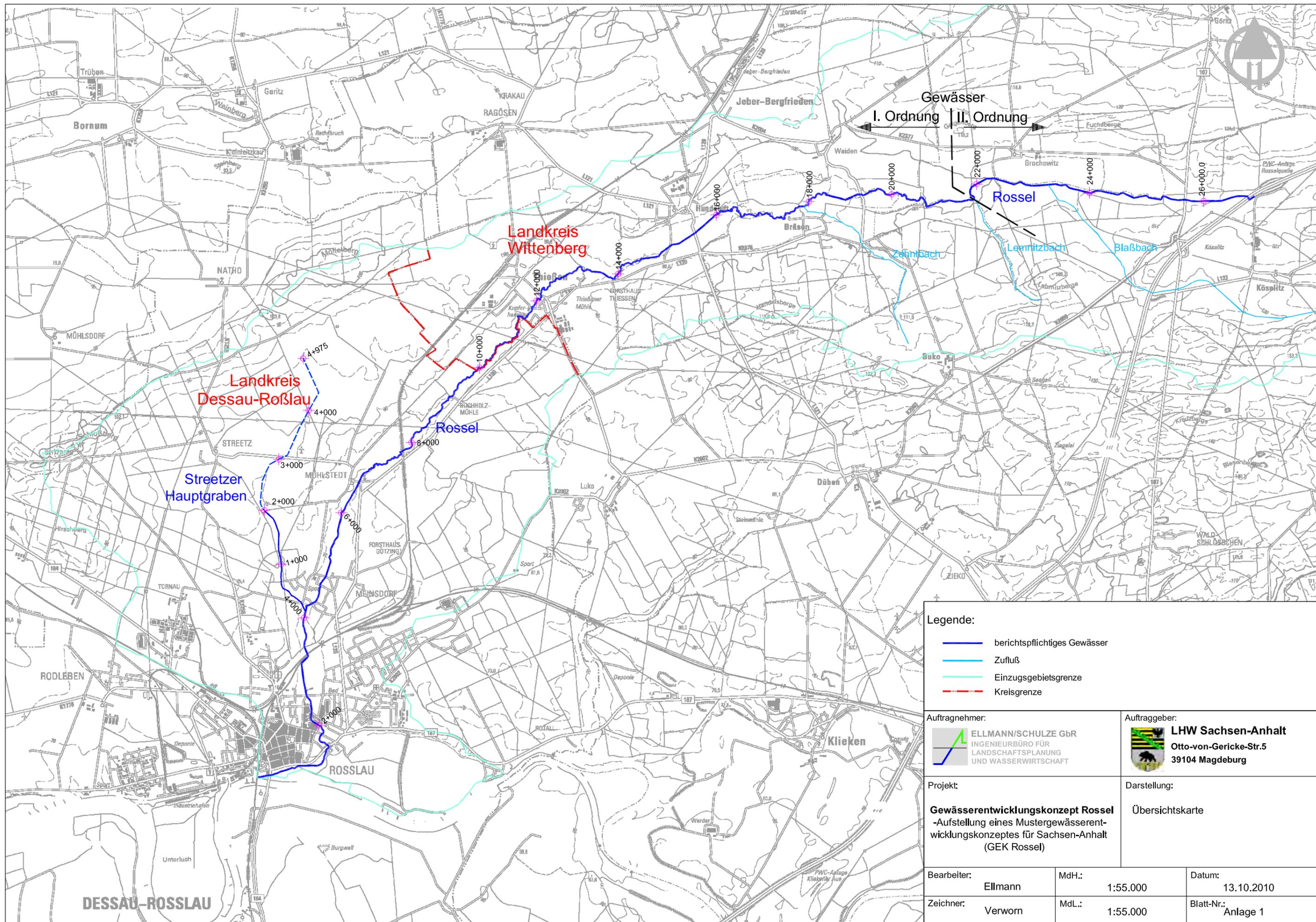
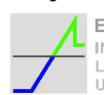
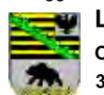


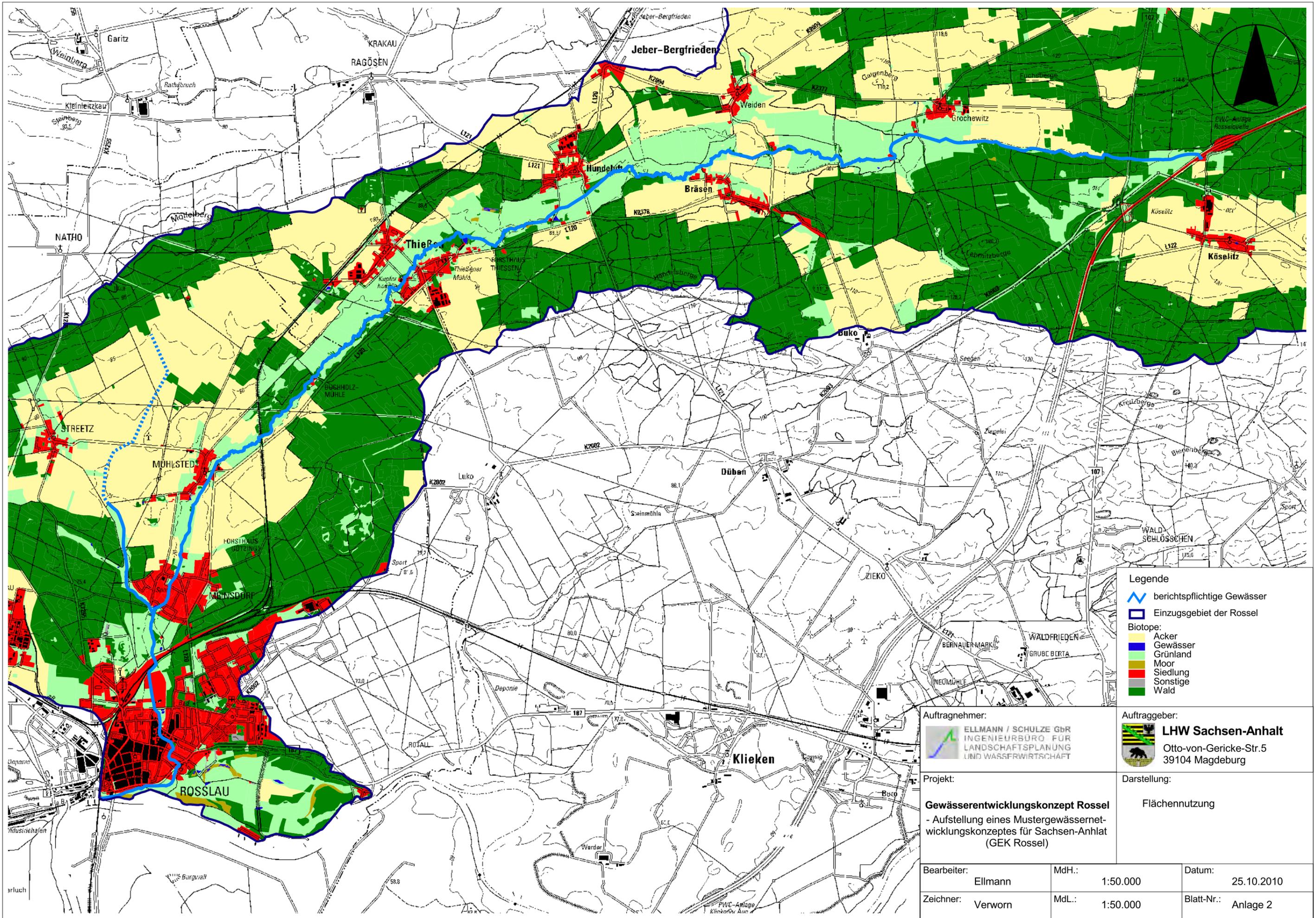
Anlage 1
Übersichtskarte



Legende:  berichtspflichtiges Gewässer  Zufluß  Einzugsgebietsgrenze  Kreisgrenze		
Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Gericke-Str.5 39104 Magdeburg
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Übersichtskarte
Bearbeiter: Ellmann	MdH.: 1:55.000	Datum: 13.10.2010
Zeichner: Verworn	MdL.: 1:55.000	Blatt-Nr.: Anlage 1

DESSAU-ROSSLAU

Anlage 2
Flächennutzung



- Legende**
- berichtspflichtige Gewässer
 - Einzugsgebiet der Rossel
- Biotop:**
- Acker
 - Gewässer
 - Grünland
 - Moor
 - Siedlung
 - Sonstige
 - Wald

Auftragnehmer:
ELLMANN / SCHULZE GbR
 INGENIEURBÜRO FÜR
 LANDSCHAFTSPLANUNG
 UND WASSERWIRTSCHAFT

Auftraggeber:
LHW Sachsen-Anhalt
 Otto-von-Gericke-Str.5
 39104 Magdeburg

Projekt:
Gewässerentwicklungskonzept Rossel
 - Aufstellung eines Mustergewässernetz-
 entwicklungs konzeptes für Sachsen-Anhalt
 (GEK Rossel)

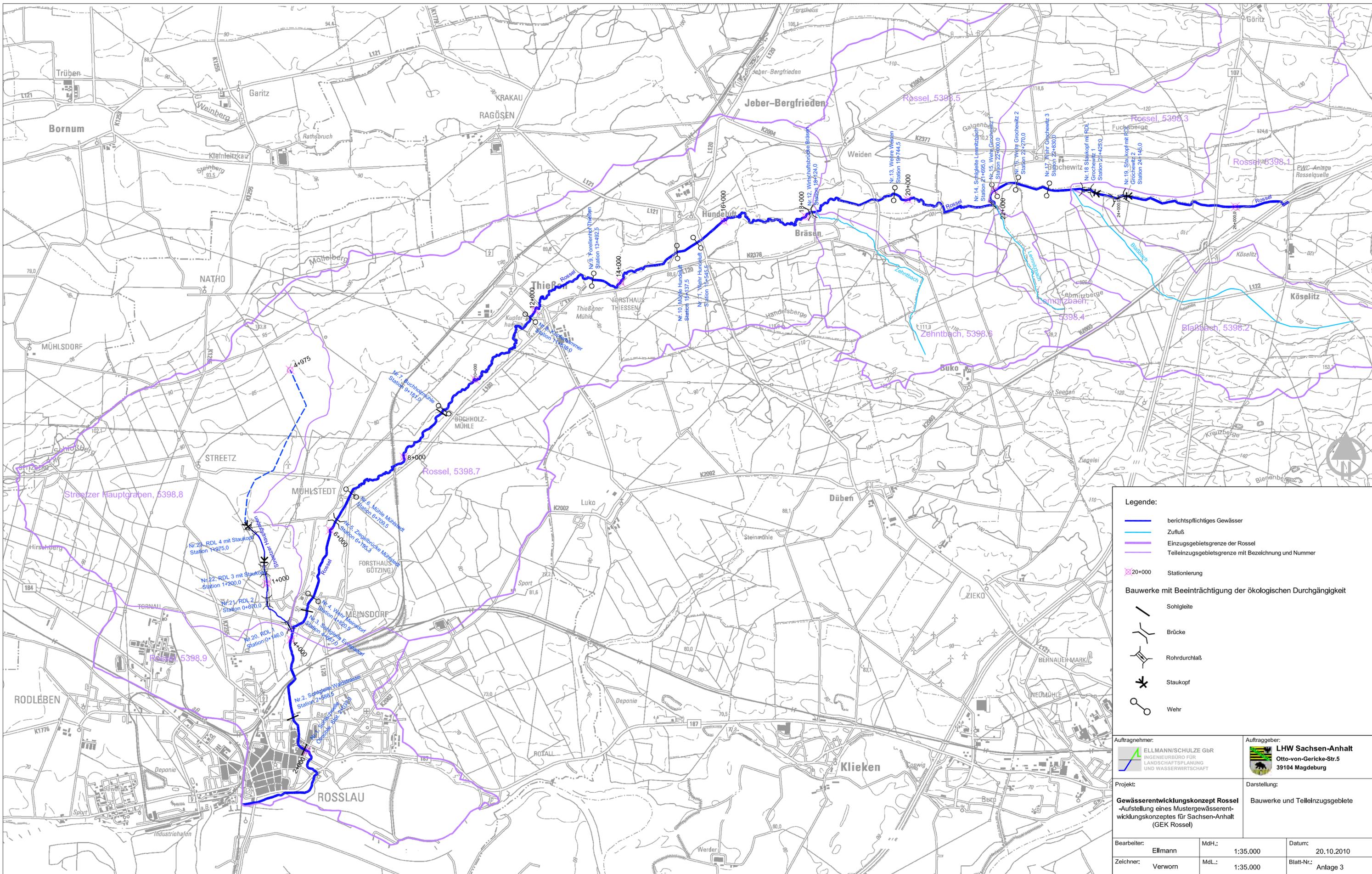
Darstellung:
 Flächennutzung

Bearbeiter: Ellmann
 Zeichner: Verworn

MdH.: 1:50.000
 MdL.: 1:50.000
 Datum: 25.10.2010
 Blatt-Nr.: Anlage 2

Anlage 3

Bauwerke und Teileinzugsgebiete



Legende:

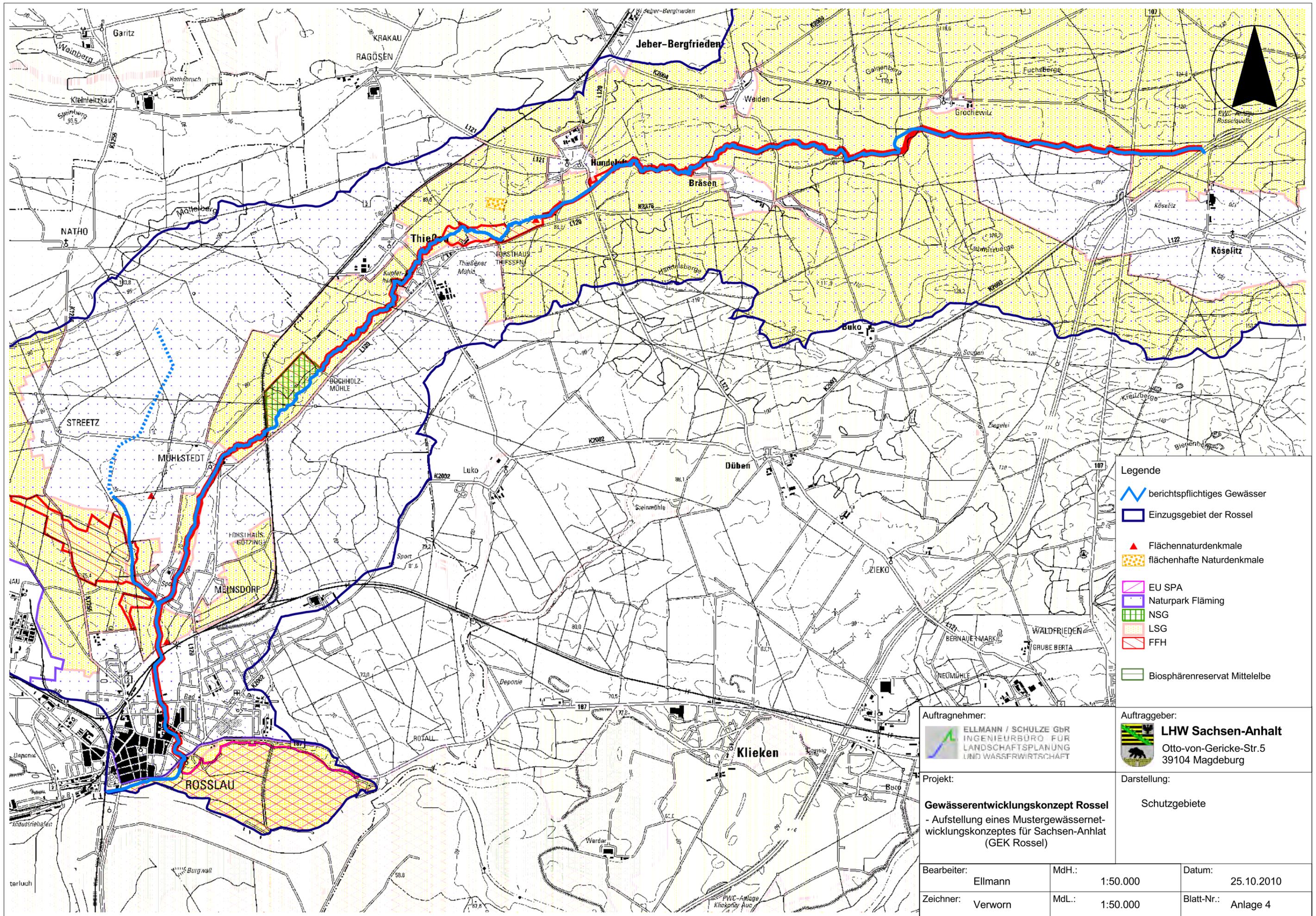
- berichtspflichtiges Gewässer
- Zufluß
- Einzugsgebietsgrenze der Rosslau
- Teileinzugsgebietsgrenze mit Bezeichnung und Nummer
- ⊗ 20+000 Stationierung

Bauwerke mit Beeinträchtigung der ökologischen Durchgängigkeit

-  Sohlgleite
-  Brücke
-  Rohrdurchlaß
-  Staukopf
-  Wehr

Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Gericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rosslau -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rosslau)		Darstellung: Bauwerke und Teileinzugsgebiete	
Bearbeiter:	Ellmann	MdH.:	1:35.000
Datum:	20.10.2010		
Zeichner:	Verworn	MdL.:	1:35.000
Blatt-Nr.:	Anlage 3		

Anlage 4
Schutzgebiete



- Legende**
-  berichtspflichtiges Gewässer
 -  Einzugsgebiet der Rossel
 -  Flächennaturdenkmale
 -  flächenhafte Naturdenkmale
 -  EU SPA
 -  Naturpark Fläming
 -  NSG
 -  LSG
 -  FFH
 -  Biosphärenreservat Mittelbe

Auftragnehmer:
 **ELLMANN / SCHULZE GbR**
 INGENIEURBÜRO FÜR
 LANDSCHAFTSPLANUNG
 UND WASSERWIRTSCHAFT

Auftraggeber:
 **LHW Sachsen-Anhalt**
 Otto-von-Gericke-Str.5
 39104 Magdeburg

Projekt:
Gewässerentwicklungskonzept Rossel
 - Aufstellung eines Mustergewässernetz-
 entwicklungs konzeptes für Sachsen-Anhalt
 (GEK Rossel)

Darstellung:
 Schutzgebiete

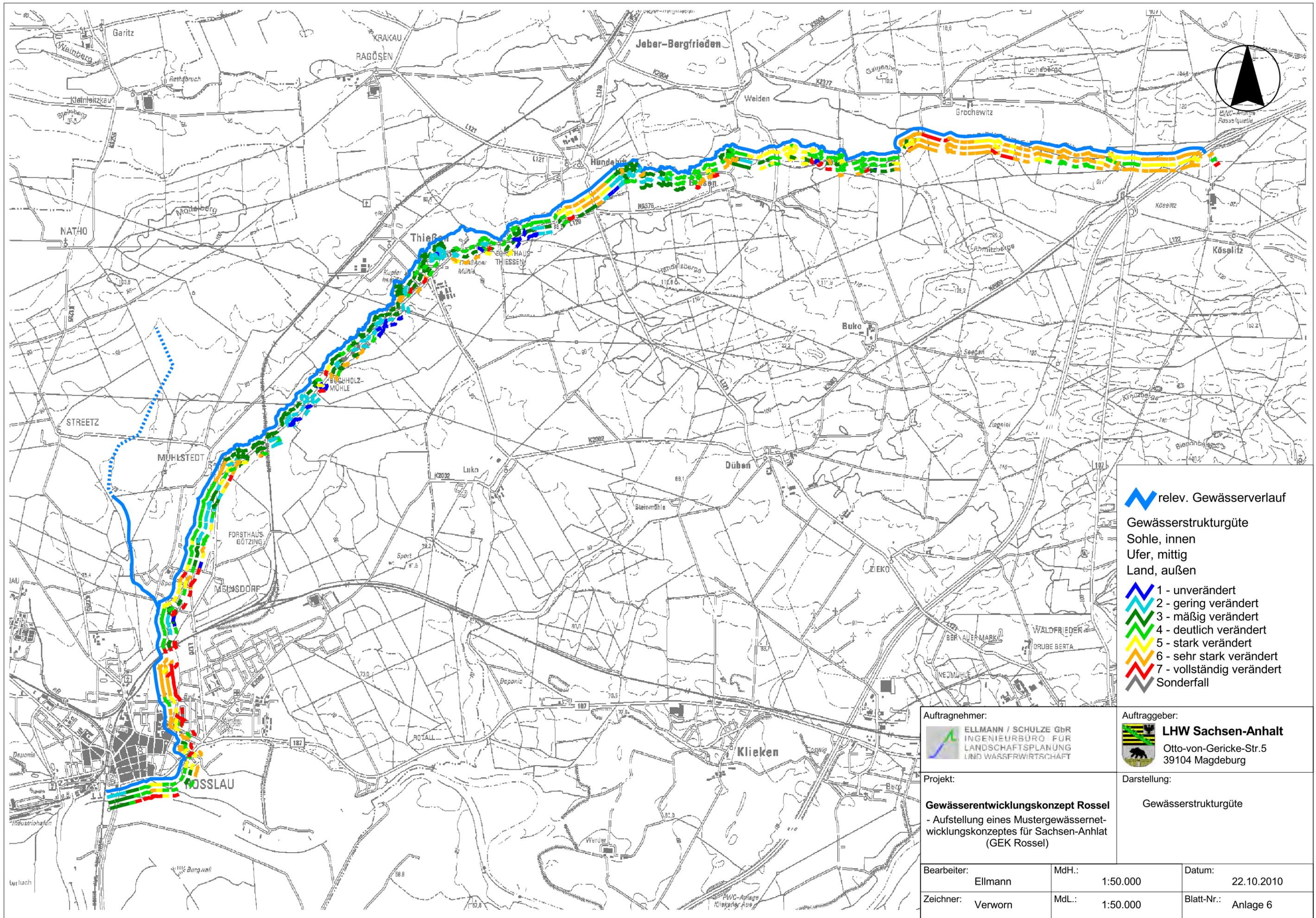
Bearbeiter:	Ellmann	MdH.:	1:50.000	Datum:	25.10.2010
Zeichner:	Verworn	MdL.:	1:50.000	Blatt-Nr.:	Anlage 4

Anlage 5

Wasserrechte / Nutzungen

Diese Anlage wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht.

Anlage 6
Strukturgüte



 relev. Gewässerverlauf

Gewässerstrukturgüte

Sohle, innen

Ufer, mittig

Land, außen

 1 - unverändert

 2 - gering verändert

 3 - mäßig verändert

 4 - deutlich verändert

 5 - stark verändert

 6 - sehr stark verändert

 7 - vollständig verändert

 Sonderfall

Auftragnehmer:
 **ELLMANN / SCHULZE GbR**
 INGENIEURBÜRO FÜR
 LANDSCHAFTSPLANUNG
 UND WASSERWIRTSCHAFT

Auftraggeber:
 **LHW Sachsen-Anhalt**
 Otto-von-Gericke-Str.5
 39104 Magdeburg

Projekt:
Gewässerentwicklungskonzept Rossel
 - Aufstellung eines Mustergewässernetz-
 entwicklungs konzeptes für Sachsen-Anhalt
 (GEK Rossel)

Darstellung:
 Gewässerstrukturgüte

Bearbeiter:
 Ellmann

MdH.:
 1:50.000

Datum:
 22.10.2010

Zeichner:
 Verworn

MdL.:
 1:50.000

Blatt-Nr.:
 Anlage 6

Anlage 7

Maßnahmenkarte

Maßnahmenkomplex I
punktuelle Maßnahmen am Bauwerk

Planungskategorie: (Vorzugslösung)

- Umbau Stau in Sohlgleite
- Modifizierung Sohlgleite
- Errichtung Umgehungsgerinne
- Sohlanhebung
- technischer Fischpass
- Verkürzung RDL

Maßnahmenkomplex II
lineare Maßnahmen im Planungsabschnitt

PA 19

Planungskategorie: (Erläuterungen siehe Tab.2)

- 1, Bepflanzung der Böschungen, Gewässerrandstreifenentwicklung
- 2, Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes durch Wasserspiegelanhebung
- 3, Entwicklung der Gewässerstruktur
- 4, angepasste Gewässerunterhaltung
- 5, Laufverlegung
- 6, Ohne Handlungsbedarf
- 7, Maßnahmen im Siedlungsgebiet
- 8, Wasserwirtschaftliche Neuordnung
- 9, Rückbau Verrohrung

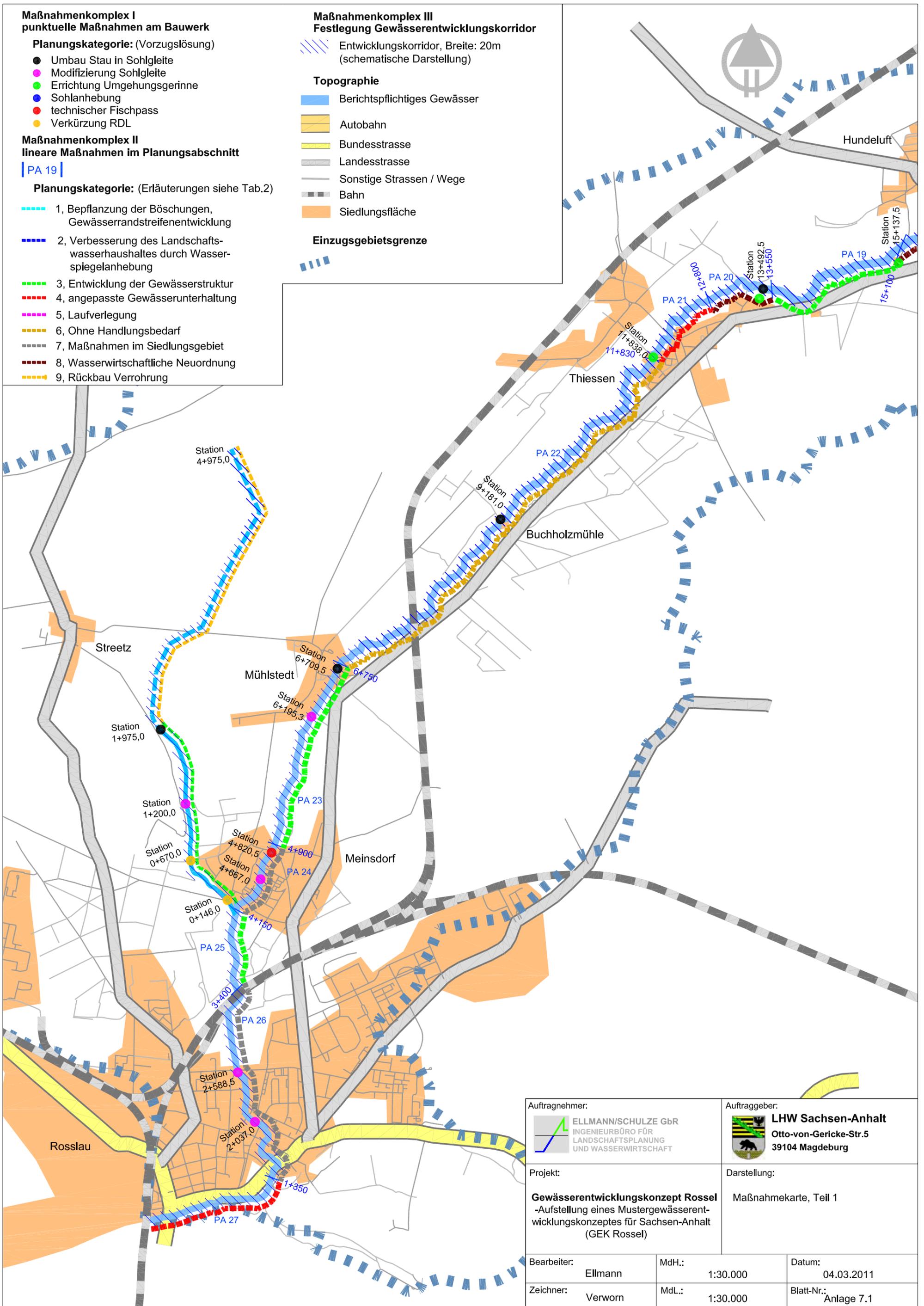
Maßnahmenkomplex III
Festlegung Gewässerentwicklungskorridor

Entwicklungskorridor, Breite: 20m
(schematische Darstellung)

Topographie

- Berichtspflichtiges Gewässer
- Autobahn
- Bundesstrasse
- Landesstrasse
- Sonstige Strassen / Wege
- Bahn
- Siedlungsfläche

Einzugsgebietsgrenze



Auftragnehmer:

ELLMANN/SCHULZE GbR
 INGENIEURBÜRO FÜR
 LANDSCHAFTSPLANUNG
 UND WASSERWIRTSCHAFT

Auftraggeber:

LHW Sachsen-Anhalt
 Otto-von-Gericke-Str.5
 39104 Magdeburg

Projekt:
Gewässerentwicklungskonzept Rossel
 -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)

Darstellung:
 Maßnahmekarte, Teil 1

Bearbeiter:
 Ellmann

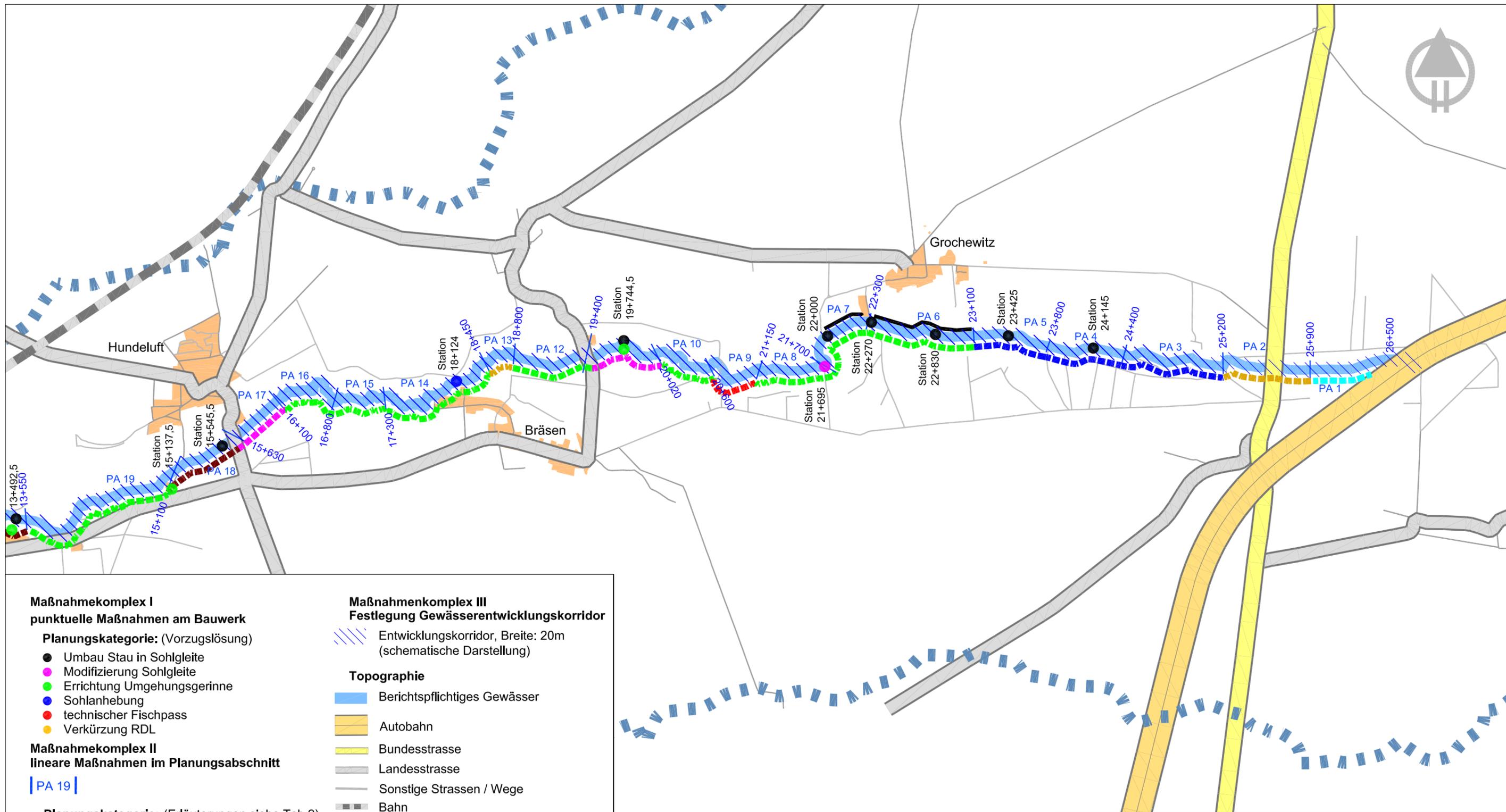
MdH.:
 1:30.000

Datum:
 04.03.2011

Zeichner:
 Verworn

MdL.:
 1:30.000

Blatt-Nr.:
 Anlage 7.1



Maßnahmekomplex I

punktuellen Maßnahmen am Bauwerk

Planungskategorie: (Vorzugslösung)

- Umbau Stau in Sohlgleite
- Modifizierung Sohlgleite
- Errichtung Umgehungsgerinne
- Sohlanhebung
- technischer Fischpass
- Verkürzung RDL

Maßnahmekomplex II

lineare Maßnahmen im Planungsabschnitt

PA 19

Planungskategorie: (Erläuterungen siehe Tab.2)

- 1, Bepflanzung der Böschungen, Gewässerrandstreifenentwicklung
- 2, Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes durch Wasserspiegelanhebung
- 3, Entwicklung der Gewässerstruktur
- 4, angepasste Gewässerunterhaltung
- 5, Laufverlegung
- 6, Ohne Handlungsbedarf
- 7, Maßnahmen im Siedlungsgebiet
- 8, Wasserwirtschaftliche Neuordnung
- 9, Rückbau Verrohrung

Maßnahmekomplex III

Festlegung Gewässerentwicklungskorridor

Entwicklungskorridor, Breite: 20m (schematische Darstellung)

Topographie

- Berichtspflichtiges Gewässer
- Autobahn
- Bundesstrasse
- Landesstrasse
- Sonstige Strassen / Wege
- Bahn
- Siedlungsfläche

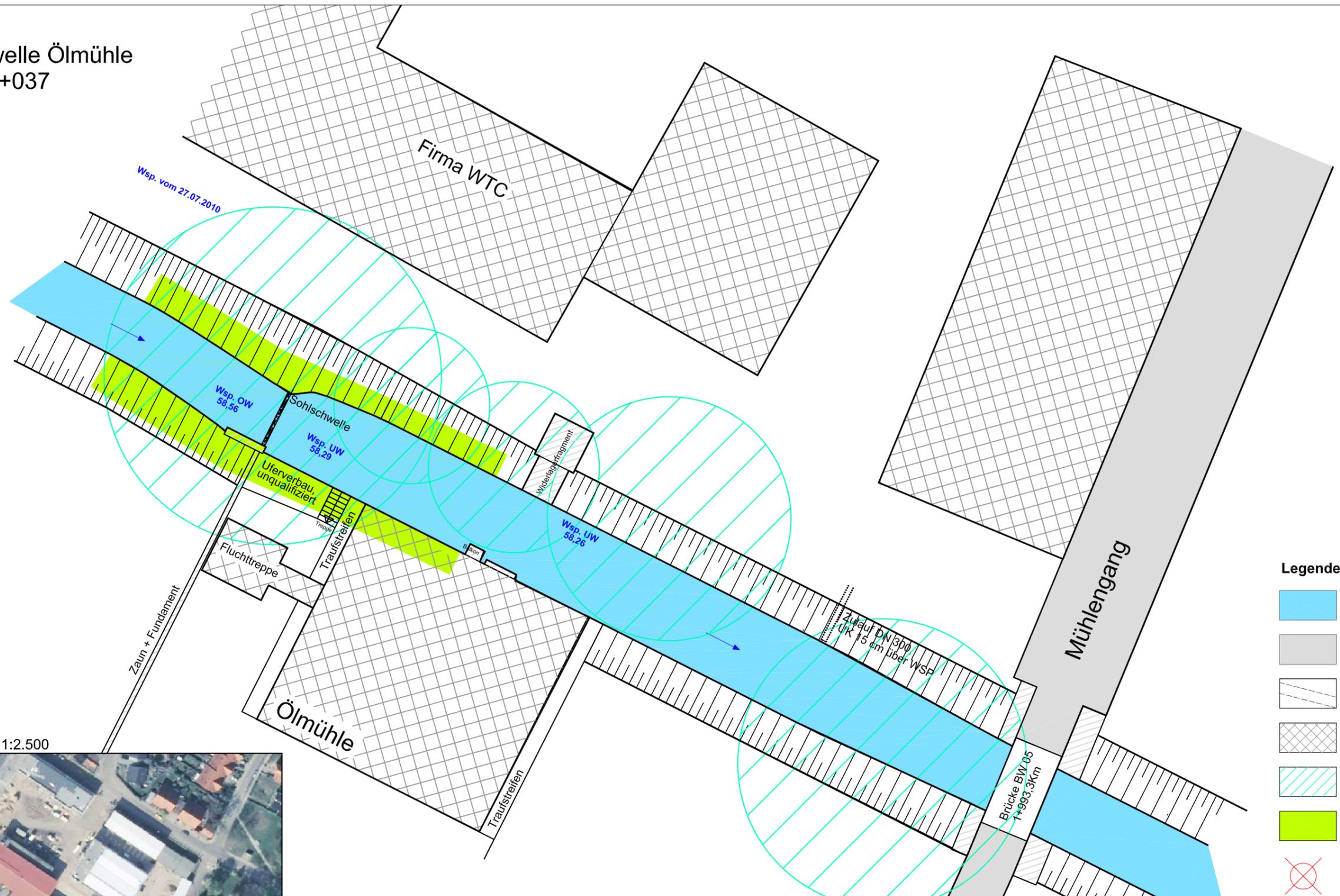
Einzugsgebietsgrenze



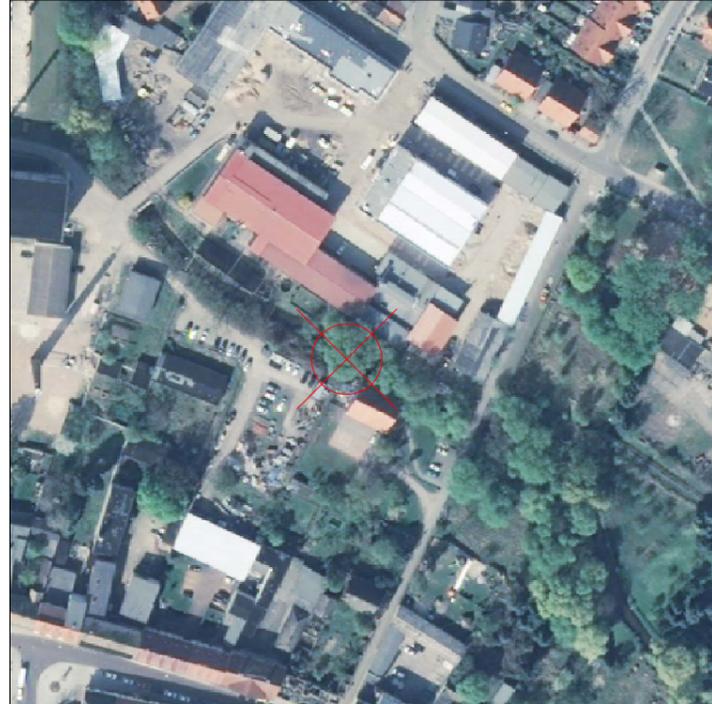
Auftragnehmer: ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber: LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Gericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Maßnahmekarte, Teil 2	
Bearbeiter:	Ellmann	MdH.:	1:30.000
Datum:	04.03.2011		
Zeichner:	Verworn	MdL.:	1:30.000
Blatt-Nr.:	Anlage 7.2		

Anlage 8
Lagepläne

Sohlschwelle Ölmühle
Station 2+037



Luftbildausschnitt M 1:2.500



Legende

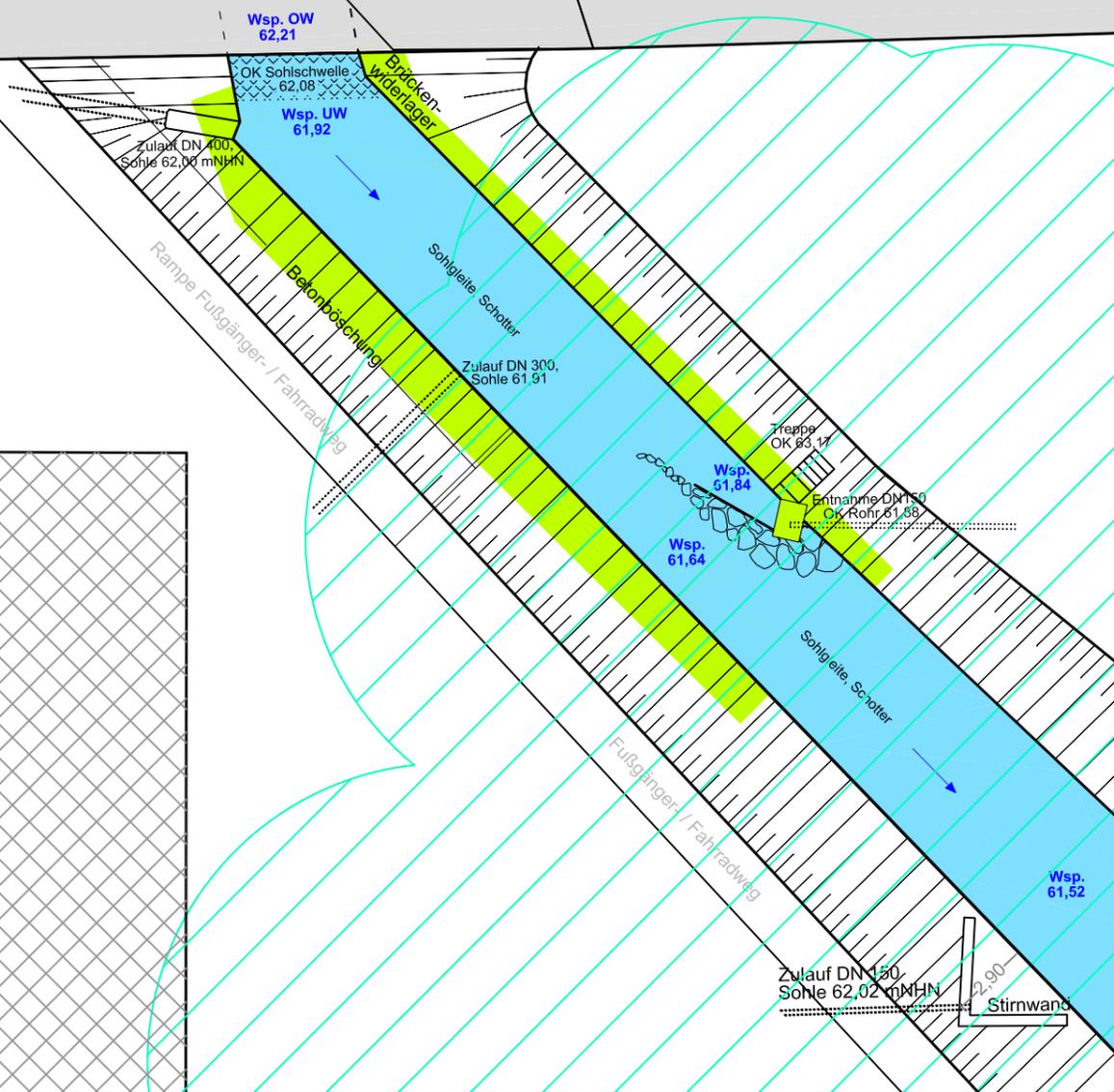
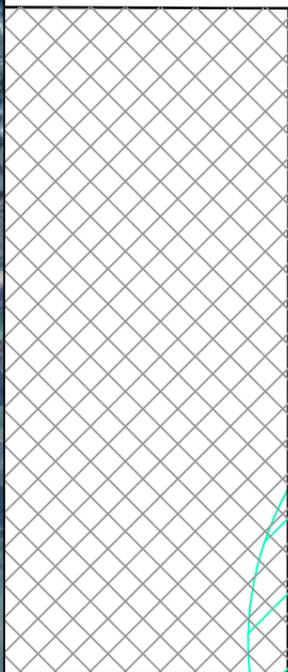
- Gewässer
- Strasse
- unbefestigter Weg
- Gebäude
- Gehölzbestand
- Lage der Maßnahmen
- Bauwerksstandort im Luftbild

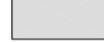
Auftragnehmer: ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber: LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Gericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Sohlschwelle Ölmühle Station 2+037 Lageplan	
Bearbeiter:	Ellmann	MdH.:	1:250
Zeichner:	Müller	MdL.:	1:250
		Datum:	22.10.2010
		Blatt-Nr.:	Anlage 8.1

Sohlgleite Waldstraße
Station 2+588

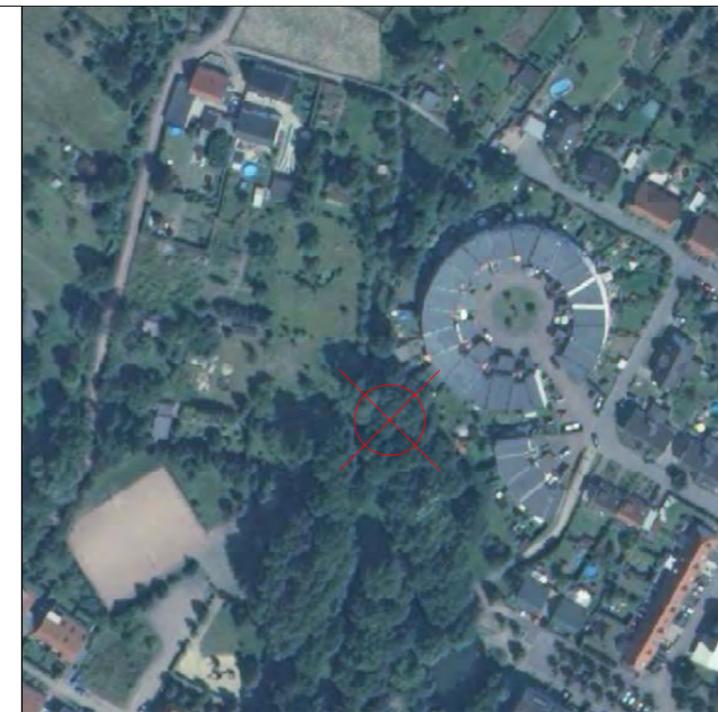
Brücke Waldstraße
BW 08 / 2+588
Wsp. vom 27.07.2010

Luftbildausschnitt M 1:2.500



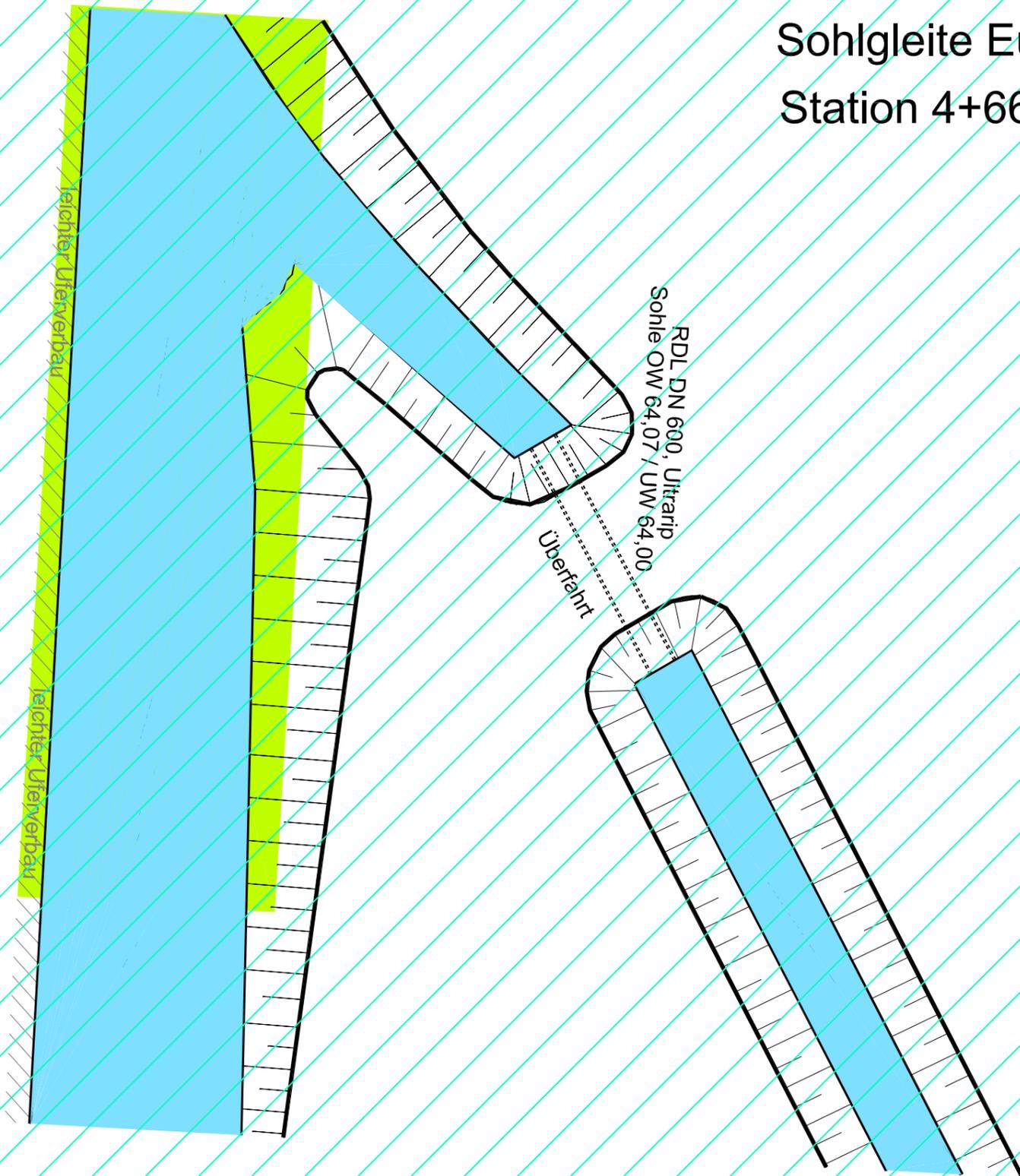
- Legende**
-  Gewässer
 -  Strasse
 -  unbefestigter Weg
 -  Gebäude
 -  Gehölzbestand
 -  Lage der Maßnahmen
 -  Bauwerksstandort im Luftbild

Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Gericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Sohlgleite Waldstrasse Station 2+588 Lageplan	
Bearbeiter: Ellmann	MdH.: 1:250	Datum: 22.10.2010	
Zeichner: Müller	MdL.: 1:250	Blatt-Nr.: Anlage 8.2	



Luftbildausschnitt M 1:2.500

Sohlgleite Europadorf Station 4+667

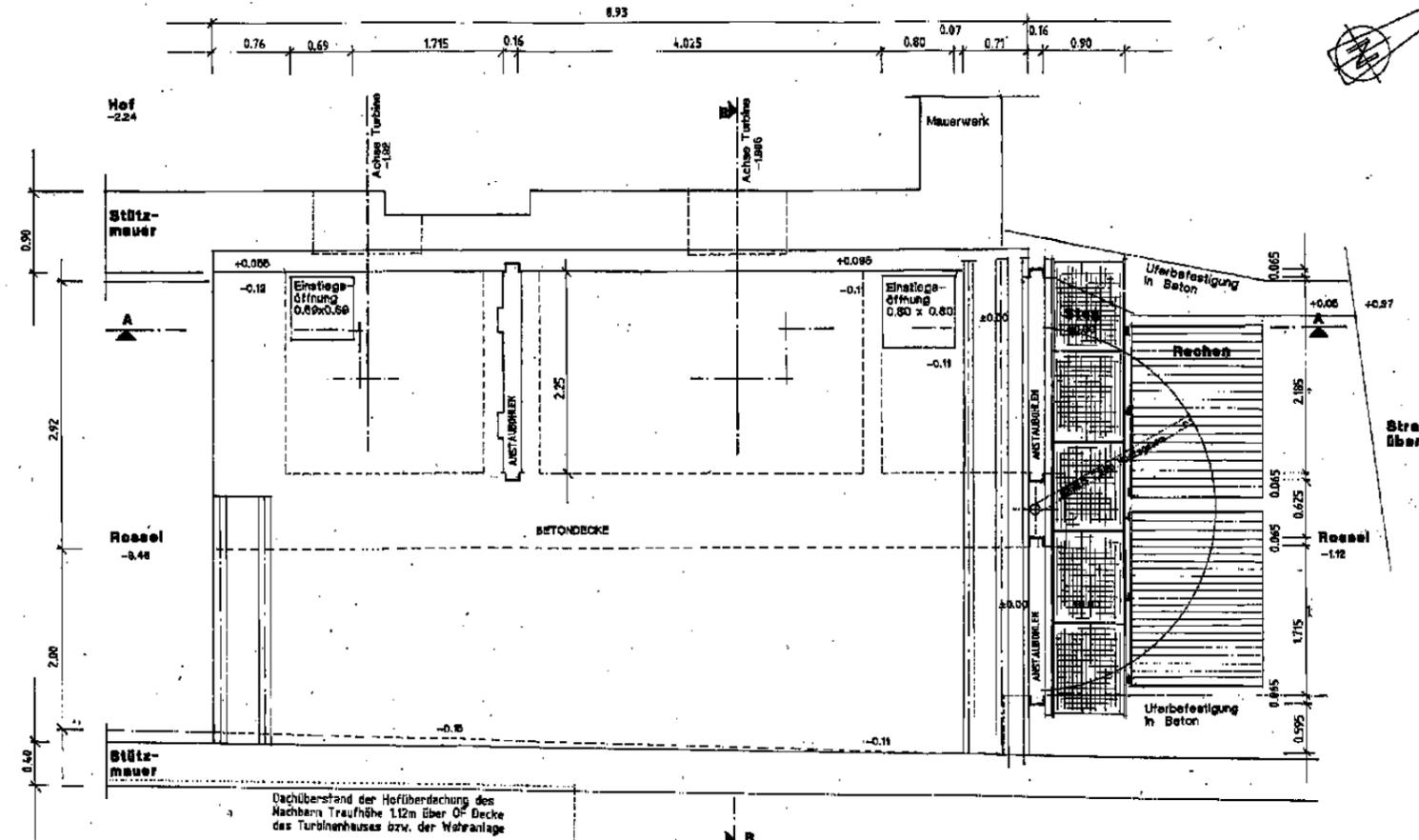


Legende

-  Gewässer
-  Strasse
-  unbefestigter Weg
-  Gebäude
-  Gehölzbestand
-  Lage der Maßnahmen
-  Bauwerksstandort im Luftbild

Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Gericke-Str.5 39104 Magdeburg			
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Sohlgleite Europadorf Station 4+667 Lageplan			
Bearbeiter:	Ellmann	MdH.:	1:125	Datum:	22.10.2010
Zeichner:	Müller	MdL.:	1:125	Blatt-Nr.:	Anlage 8.3

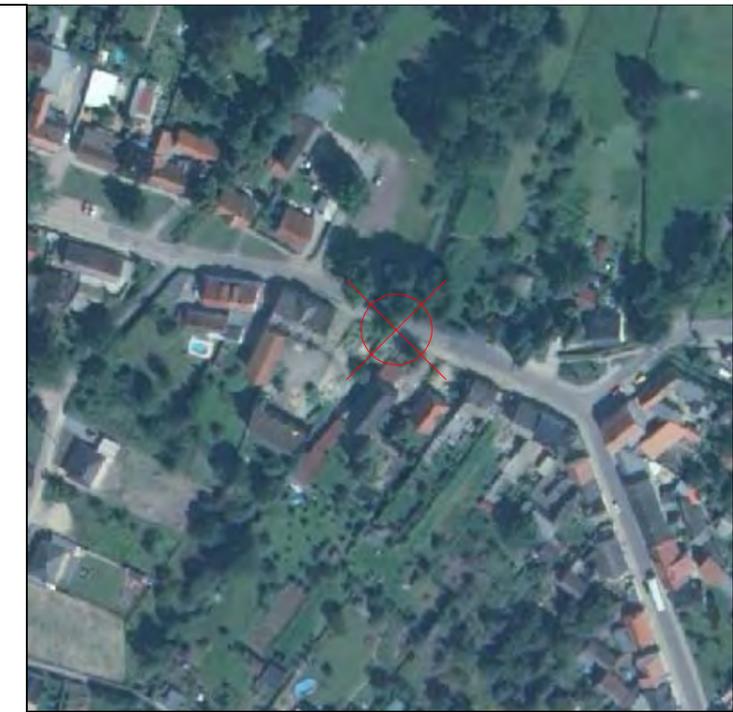
Draufsicht



Legende

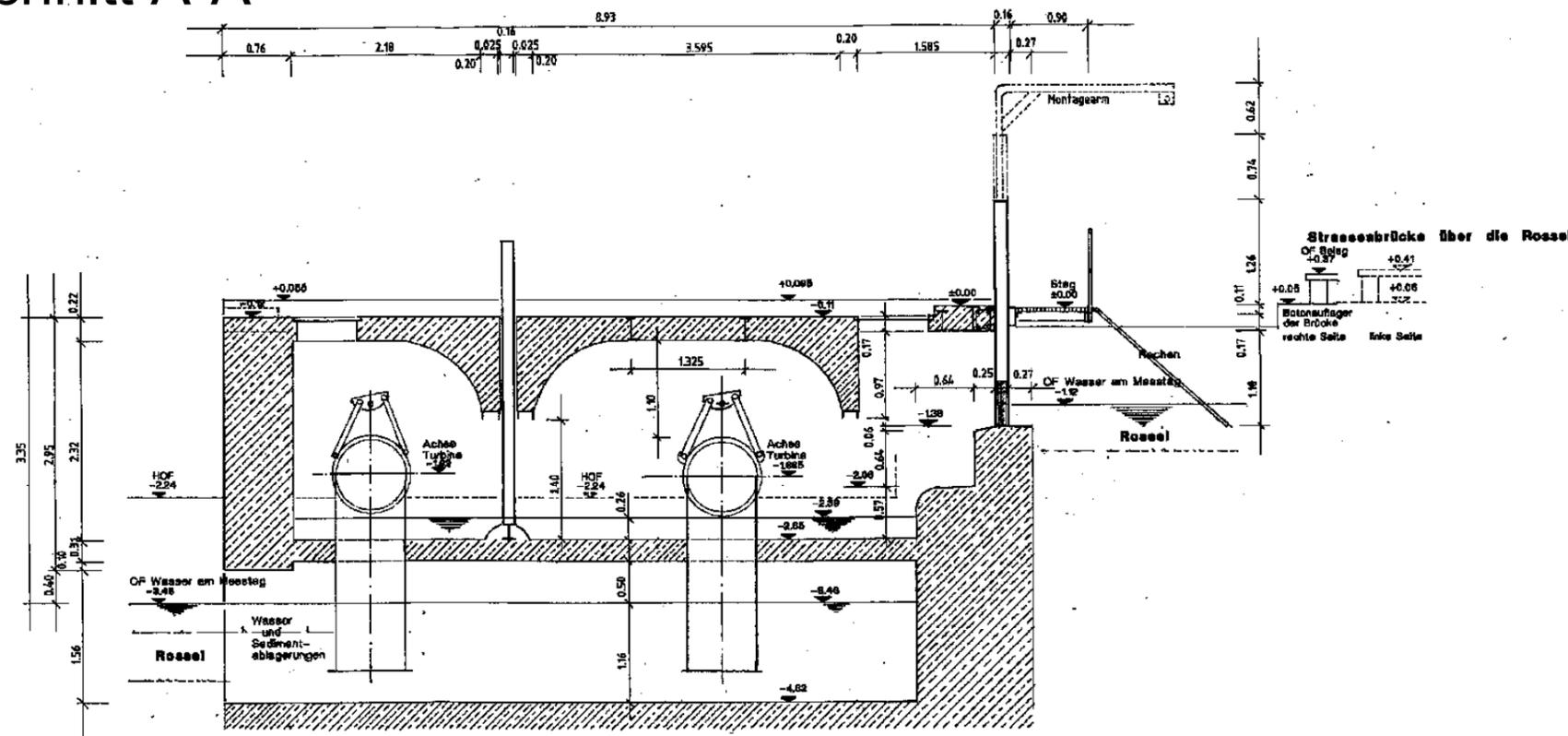


Bauwerksstandort im Luftbild

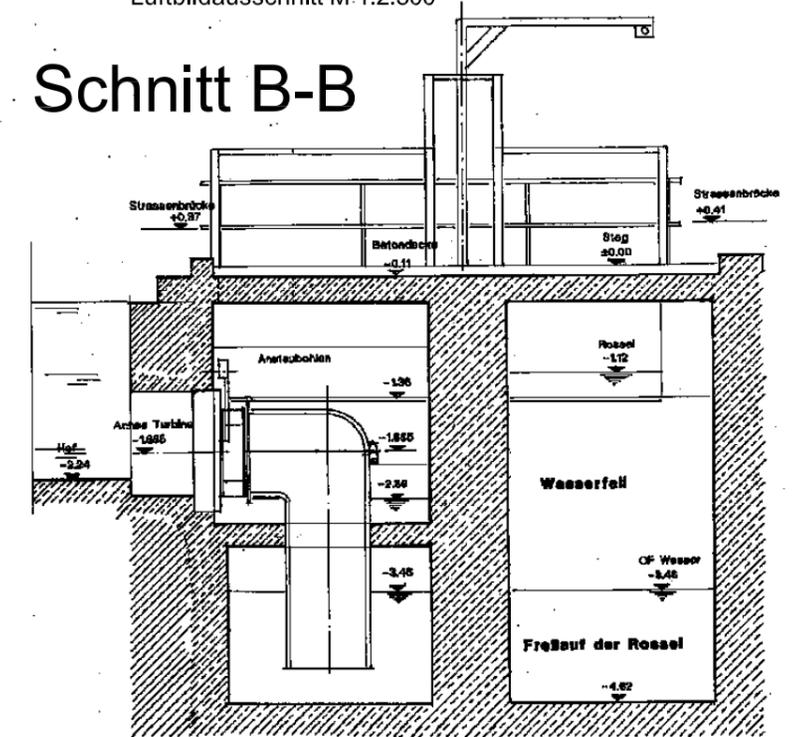


Luftbildausschnitt M 1:2.500

Schnitt A-A



Schnitt B-B



Quelle: Planungsbüro Lisso & Lisso GbR, 06862 Dessau - Roßlau

Auftragnehmer:



Auftraggeber:



Projekt:

Gewässerentwicklungskonzept Rossel
-Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)

Darstellung:

Wehr Meinsdorf
Station 4+820,5
Draufsicht und Schnitte

Bearbeiter:

Ellmann

MdH.:

1:75

Datum:

22.10.2010

Zeichner:

Müller

MdL.:

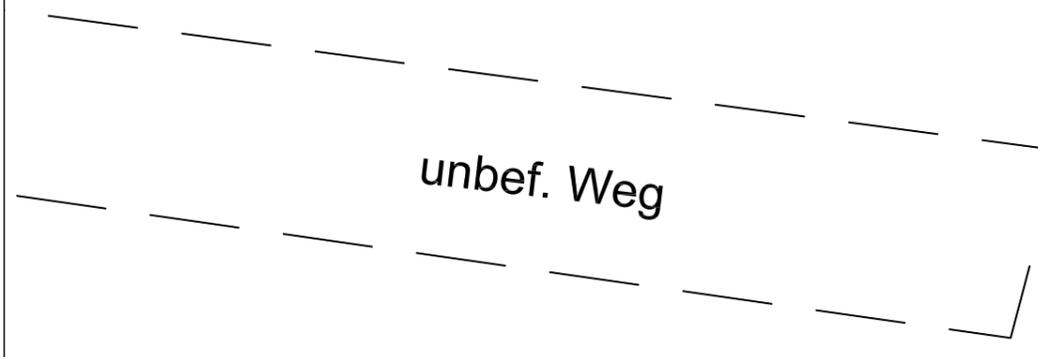
1:75

Blatt-Nr.:

Anlage 8.4

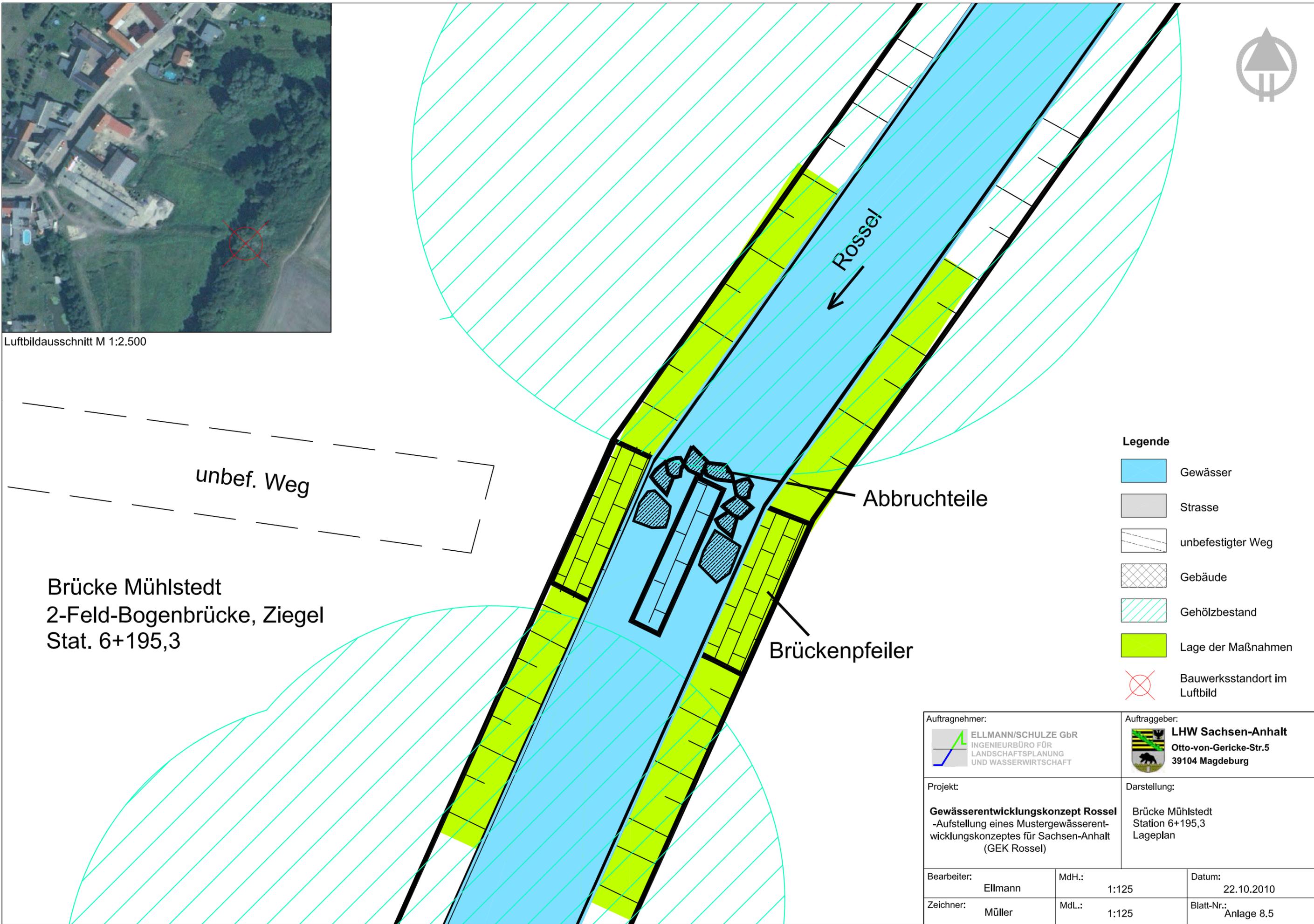


Luftbildausschnitt M 1:2.500



unbef. Weg

Brücke Mühlstedt
2-Feld-Bogenbrücke, Ziegel
Stat. 6+195,3



Rosse

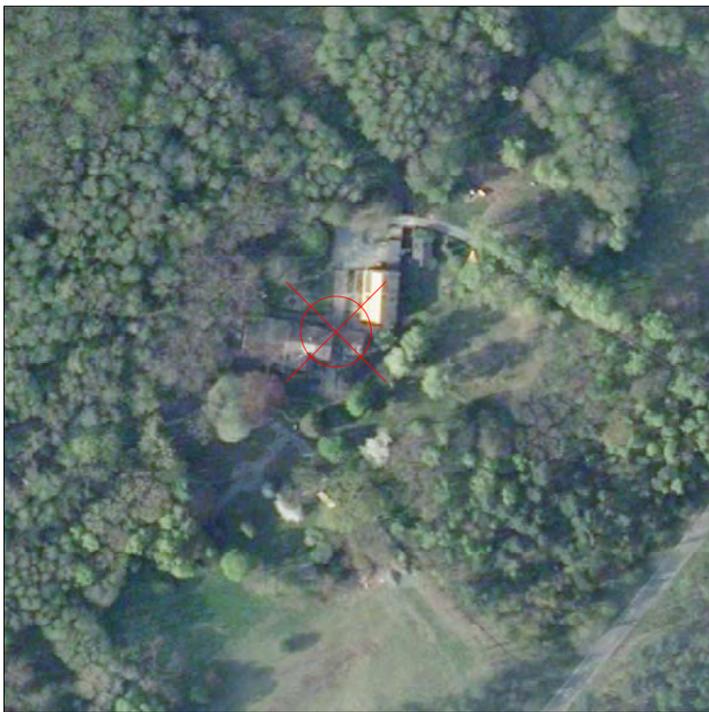
Abbruchteile

Brückenpfeiler

Legende

-  Gewässer
-  Strasse
-  unbefestigter Weg
-  Gebäude
-  Gehölzbestand
-  Lage der Maßnahmen
-  Bauwerksstandort im Luftbild

Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Gericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rosse -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rosse)		Darstellung: Brücke Mühlstedt Station 6+195,3 Lageplan	
Bearbeiter: Ellmann	MdH.: 1:125	Datum: 22.10.2010	
Zeichner: Müller	MdL.: 1:125	Blatt-Nr.: Anlage 8.5	



Luftbildausschnitt M 1:2.500

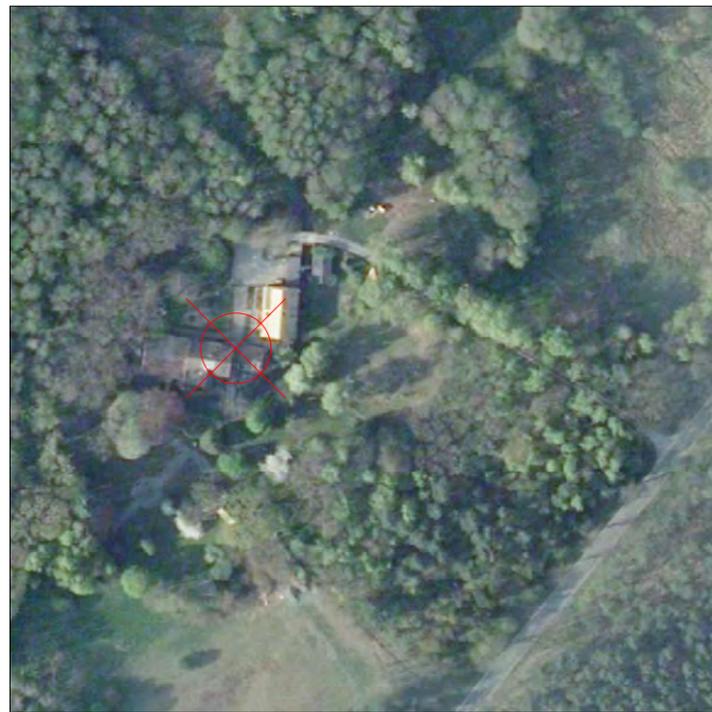
Mühle Mühlstedt Station 6+709,5



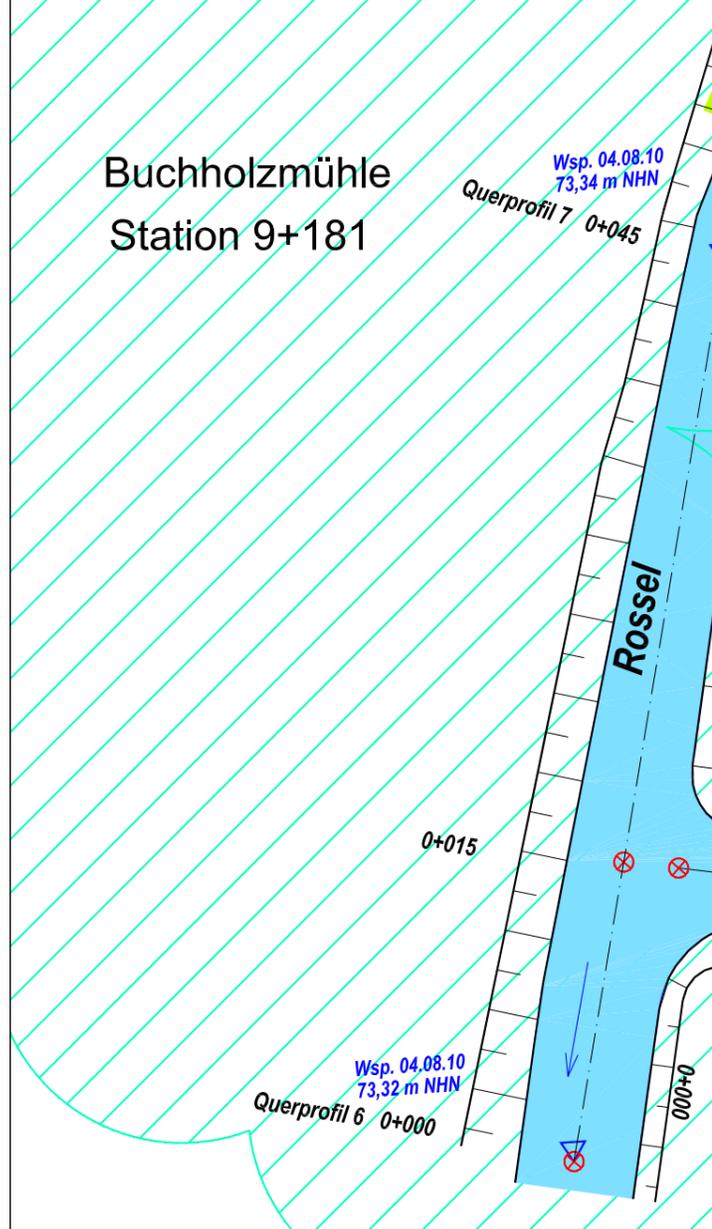
- Legende**
-  Gewässer
 -  Strasse
 -  unbefestigter Weg
 -  Gebäude
 -  Gehölzbestand
 -  Lage der Maßnahmen
 -  Bauwerksstandort im Luftbild



Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Gericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Mühle Mühlstedt Station 6+709,5 Lageplan	
Bearbeiter:	Ellmann	MdH.:	1:250
Zeichner:	Müller	MdL.:	1:250
Datum:		22.10.2010	
Blatt-Nr.:		Anlage 8.6	



Luftbildausschnitt M 1:2.500



Rossel km 9+183,00
 Wehr 26.1.A (defekt)
 Staubreite b=3,00 m
 OK Dammbalken (DB)=74,53 m NHN
 Sohle unterhalb DB= 74,16 m NHN

Steg Beton
 KOK= 76,11 m NHN
 KUK= 75,77 m NHN
 Sohle Schussboden=73,12 m NHN

Brücke aus Stahl
 b ≈ 4,00 m
 KOK=76,14 m NHN
 KUK=75,82 m NHN

Fußg.-brücke b=1,20 m
 KOK=74,93 m NHN
 KUK=74,67 m NHN

Brücke massiv
 b innen = 4,30 m
 b außen = 5,00 m
 KOK=75,28 m NHN
 KUK=74,75 m NHN

- Legende**
- Gewässer
 - Strasse
 - unbefestigter Weg
 - Gebäude
 - Gehölzbestand
 - Lage der Maßnahmen
 - Bauwerksstandort im Luftbild

Buchholzmühle
 Station 9+181

Parken

Mühle Buchholz

Auftragnehmer:
 ELLMANN/SCHULZE GbR
 INGENIEURBÜRO FÜR
 LANDSCHAFTSPLANUNG
 UND WASSERWIRTSCHAFT

Auftraggeber:
LHW Sachsen-Anhalt
 Otto-von-Gericke-Str.5
 39104 Magdeburg

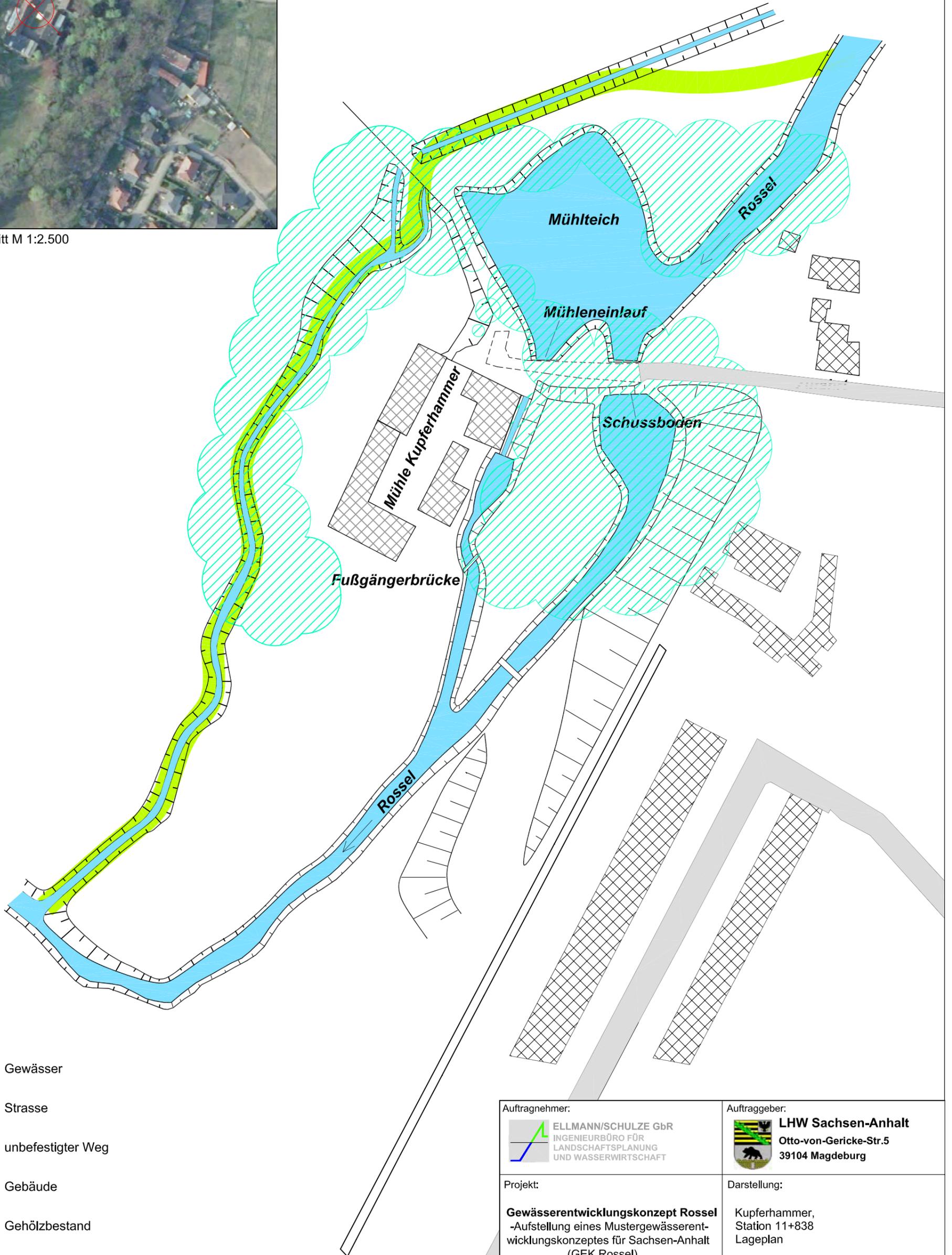
Projekt:
Gewässerentwicklungskonzept Rossel
 -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)

Darstellung:
 Buchholzmühle
 Station 9+181
 Lageplan

Bearbeiter:	Ellmann	MdH.:	1:350	Datum:	22.10.2010
Zeichner:	Müller	MdL.:	1:350	Blatt-Nr.:	Anlage 8.7



Luftbildausschnitt M 1:2.500



Legende

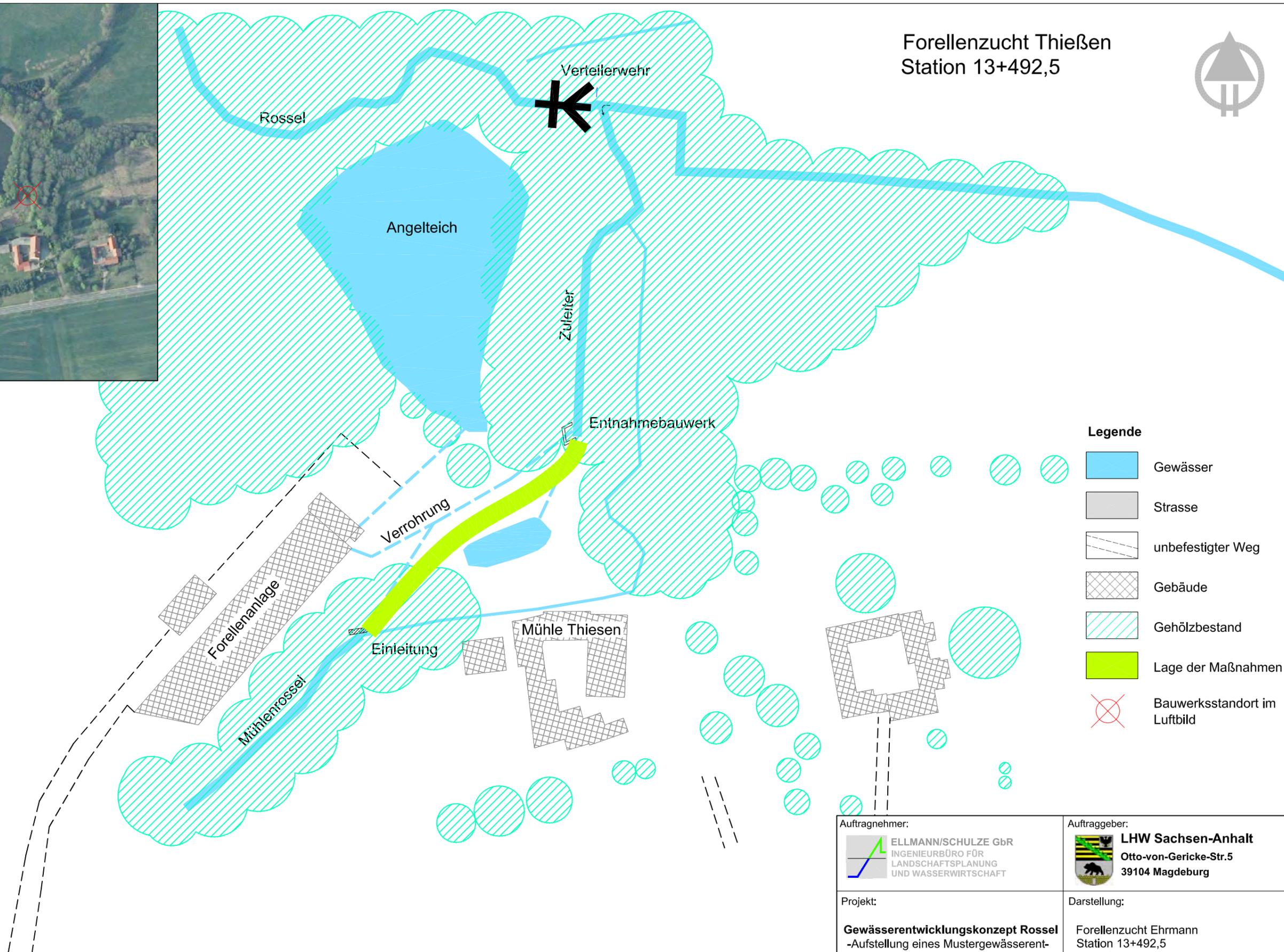
-  Gewässer
-  Strasse
-  unbefestigter Weg
-  Gebäude
-  Gehölzbestand
-  Lage der Maßnahmen
-  Bauwerksstandort im Luftbild

Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Gericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerent- wicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Kupferhammer, Station 11+838 Lageplan	
Bearbeiter:	Ellmann	MdH.:	1:1.000
Zeichner:	Müller	MdL.:	1:1.000
		Datum:	22.10.2010
		Blatt-Nr.:	Anlage 8.8



Luftbildausschnitt M 1:5.000

Forellenzucht Thießen
Station 13+492,5



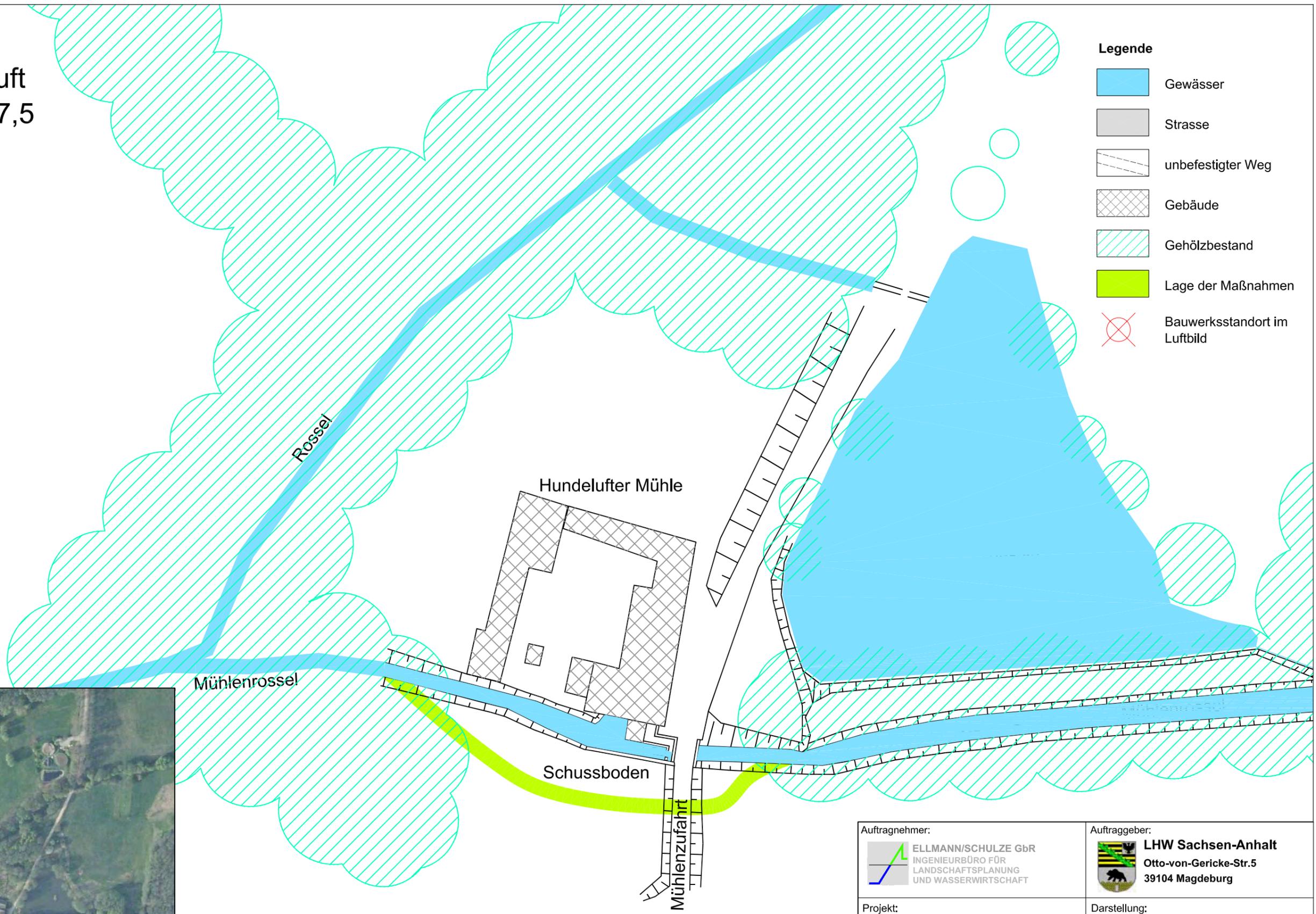
- Legende**
- Gewässer
 - Strasse
 - unbefestigter Weg
 - Gebäude
 - Gehölzbestand
 - Lage der Maßnahmen
 - Bauwerksstandort im Luftbild

Auftragnehmer: ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber: LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Gericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerent- wicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Forellenzucht Ehrmann Station 13+492,5 Lageplan	
Bearbeiter:	Ellmann	MdH.:	1:1.250
Zeichner:	Müller	MdL.:	1:1.250
Datum:		22.10.2010	
Blatt-Nr.:		Anlage 8.9	

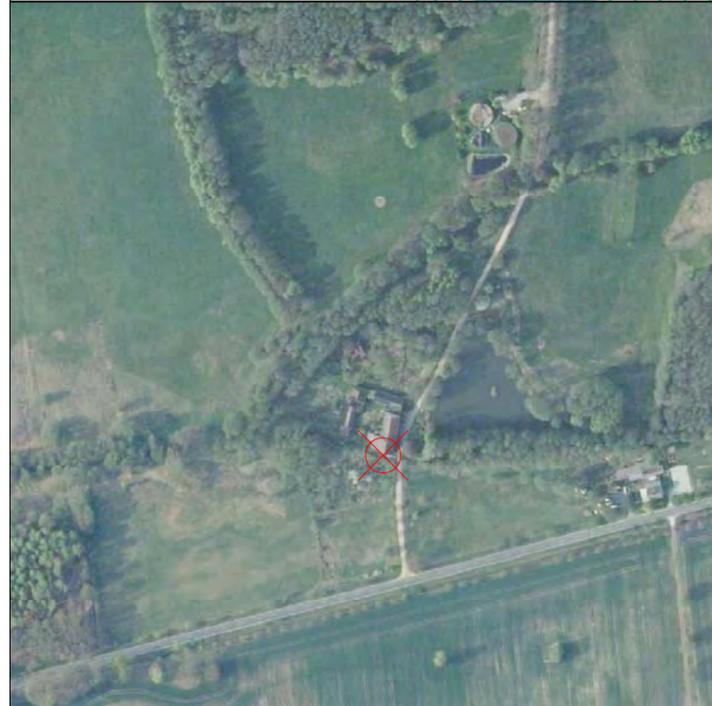
Mühle Hundeluft Station 15+137,5



- Legende**
-  Gewässer
 -  Strasse
 -  unbefestigter Weg
 -  Gebäude
 -  Gehölzbestand
 -  Lage der Maßnahmen
 -  Bauwerksstandort im Luftbild



Luftbildausschnitt M 1:5.000



Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Gericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Mühle Hundeluft, Station 15+137,5 Lageplan	
Bearbeiter: Ellmann	MdH.: 1:750	Datum: 22.10.2010	
Zeichner: Müller	MdL.: 1:750	Blatt-Nr.: Anlage 8.10	



Luftbildausschnitt M 1:2.500

Legende

-  Gewässer
-  Strasse
-  unbefestigter Weg
-  Gebäude
-  Gehölzbestand
-  Lage der Maßnahmen
-  Bauwerksstandort im Luftbild

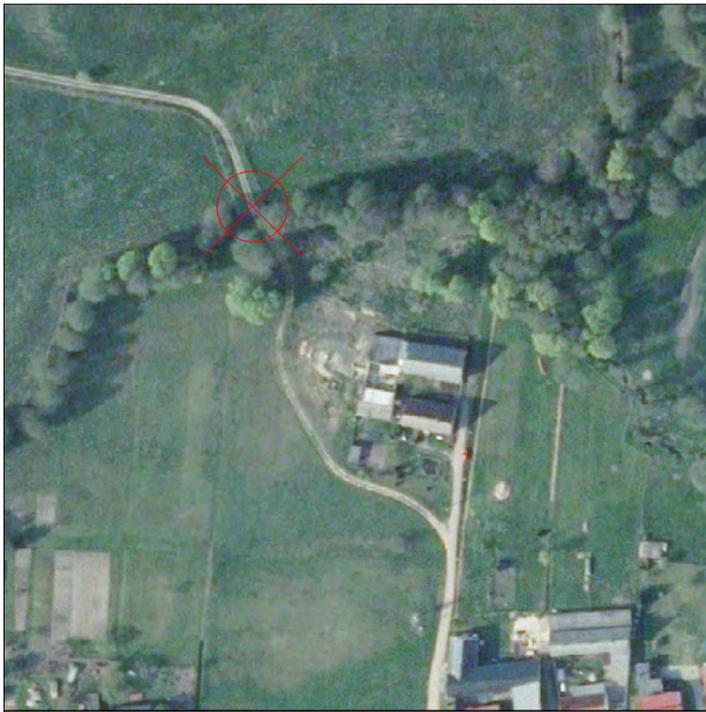
**Wehr Hundeluft
Station 15+545,5**



Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Gericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Wehr Hundeluft, Station 15+545,5 Lageplan	
Bearbeiter: Ellmann	MdH.: 1:200	Datum: 22.10.2010	
Zeichner: Müller	MdL.: 1:200	Blatt-Nr.: Anlage 8.11	

Wirtschaftsbrücke Bräsen

Station 18+124,0



Luftbildausschnitt M 1:2.500

Weg, unbefestigt

Feld

Wsp 06.10.2010

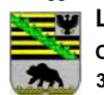
WSP 90.28

WSP 90.28

Bräsen

Legende

-  Gewässer
-  Strasse
-  unbefestigter Weg
-  Gebäude
-  Gehölzbestand
-  Lage der Maßnahmen
-  Bauwerksstandort im Luftbild

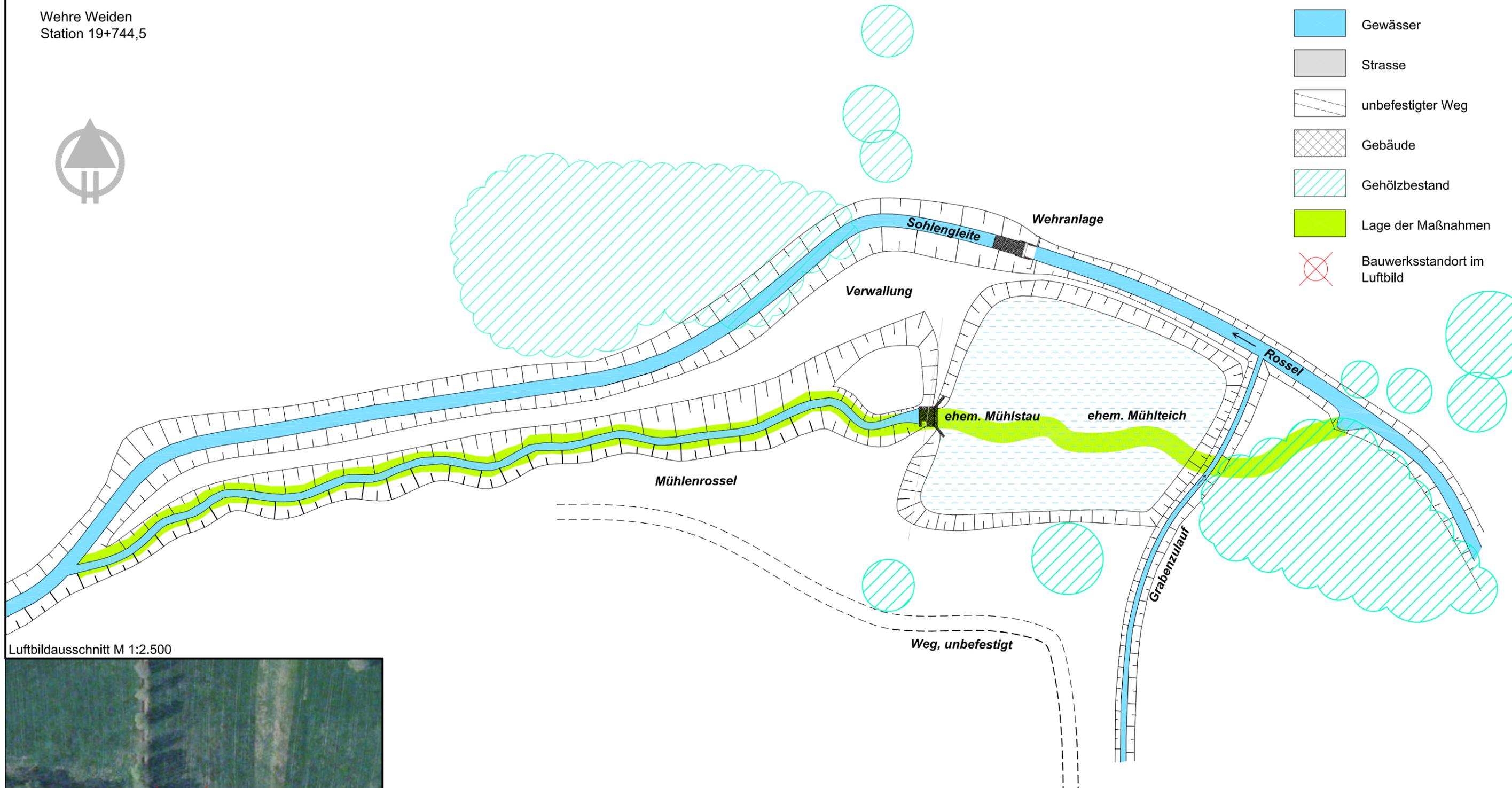
Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Gericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Wirtschaftsbrücke Bräsen Station 18+124,0 Lageplan	
Bearbeiter:	Ellmann	MdH.:	1:100
Zeichner:	Müller	MdL.:	1:100
Datum:		22.10.2010	
Blatt-Nr.:		Anlage 8.12	

Wehre Weiden
Station 19+744,5



Legende

-  Gewässer
-  Strasse
-  unbefestigter Weg
-  Gebäude
-  Gehölzbestand
-  Lage der Maßnahmen
-  Bauwerksstandort im Luftbild



Luftbildausschnitt M 1:2.500

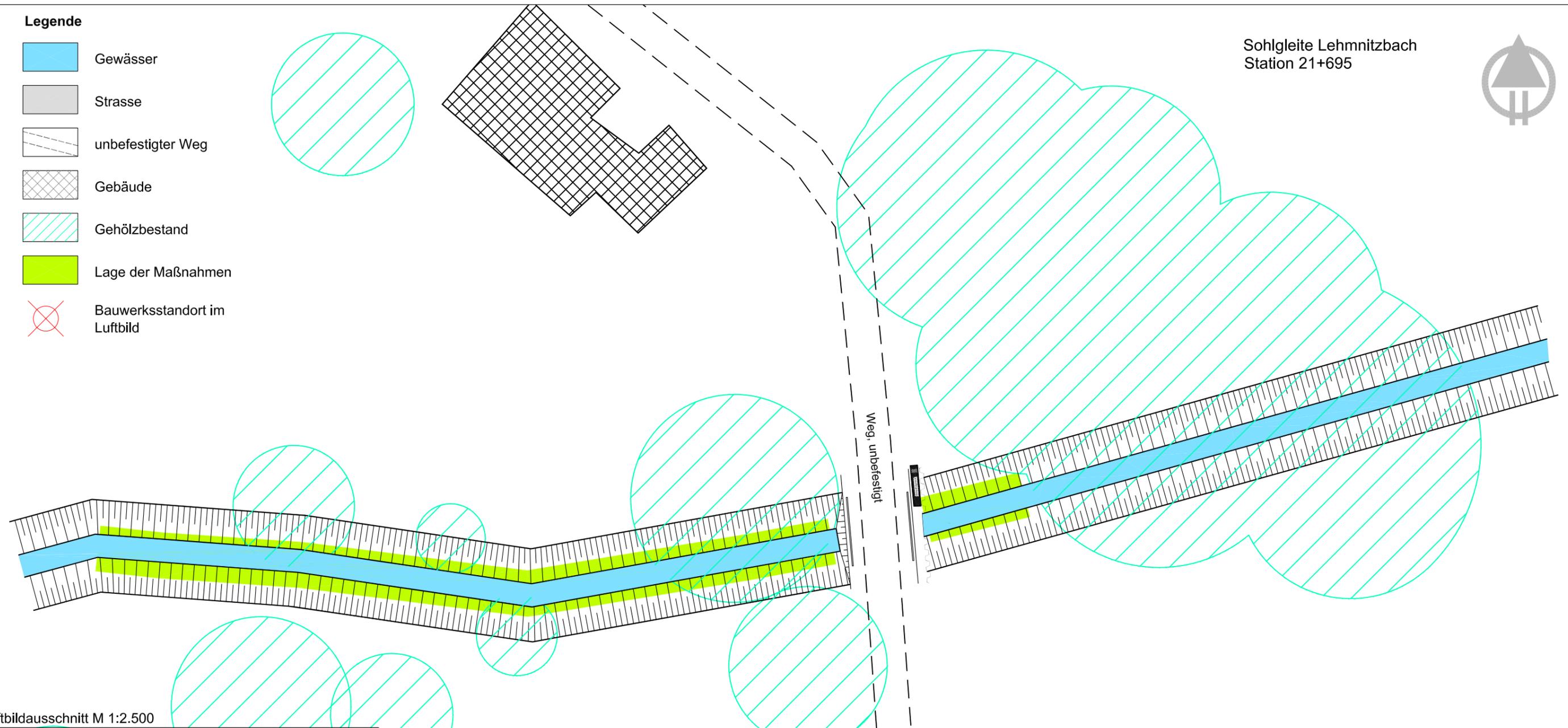


Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Gericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Wehre Weiden Station 19+744,5 Lageplan	
Bearbeiter:	Ellmann	MdH.:	1:750
Zeichner:	Müller	MdL.:	1:750
		Datum:	22.10.2010
		Blatt-Nr.:	Anlage 8.13

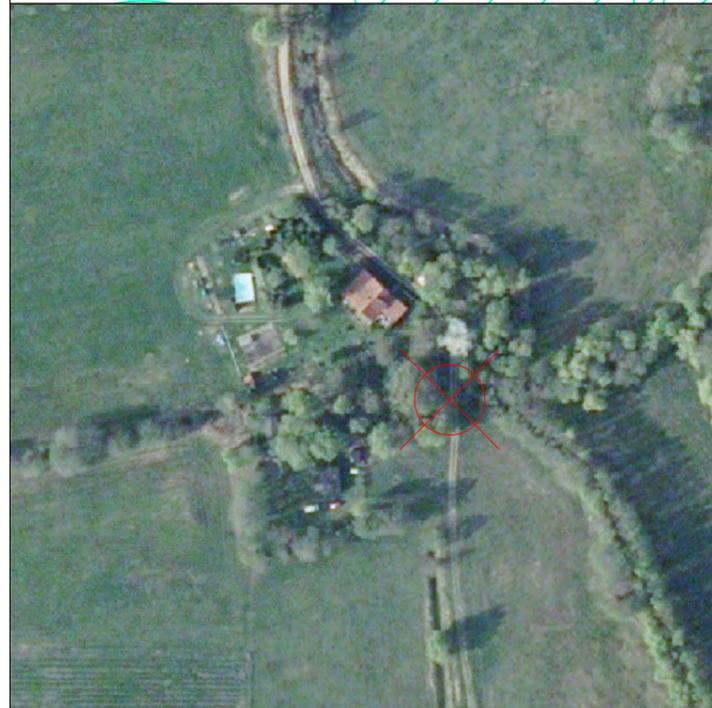
Legende

-  Gewässer
-  Strasse
-  unbefestigter Weg
-  Gebäude
-  Gehölzbestand
-  Lage der Maßnahmen
-  Bauwerksstandort im Luftbild

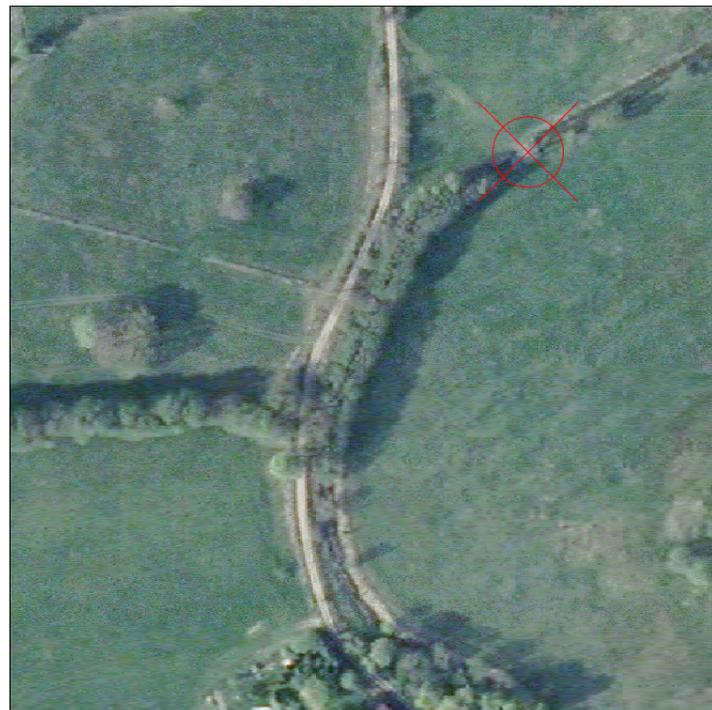
Sohlgleite Lehmnitzbach
Station 21+695



Luftbildausschnitt M 1:2.500



Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Gericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Sohlgleite Lehmnitzbach, Station 21+695 Lageplan	
Bearbeiter:	Ellmann	MdH.:	1:350
Zeichner:	Müller	MdL.:	1:350
		Datum:	22.10.2010
		Blatt-Nr.:	Anlage 8.14



Wehr Grochewitz 1
Station 22+000,0



Luftbildausschnitt M 1:2.500

Weg, unbefestigt

Strasse

Legende

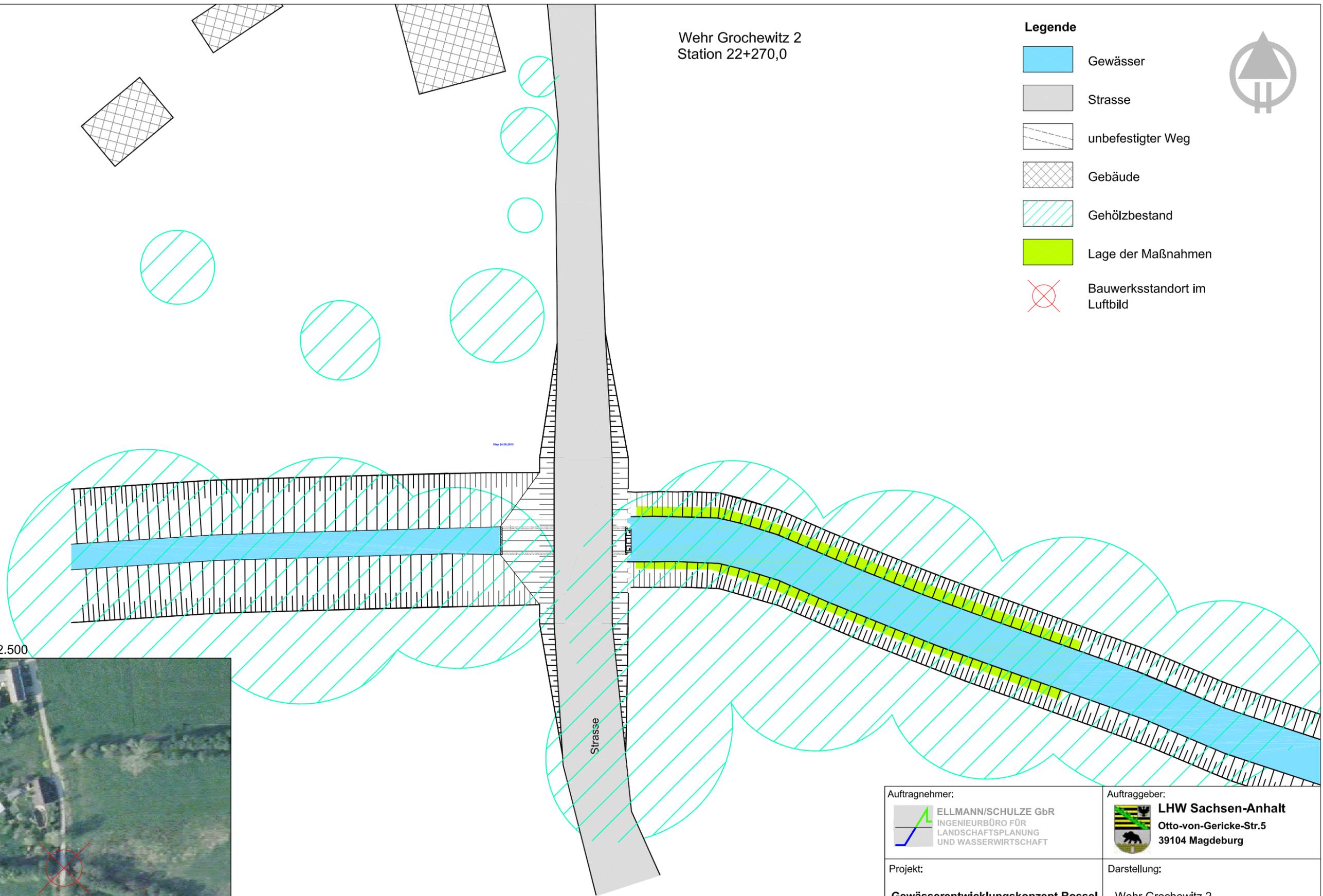
-  Gewässer
-  Strasse
-  unbefestigter Weg
-  Gebäude
-  Gehölzbestand
-  Lage der Maßnahmen
-  Bauwerksstandort im Luftbild

Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Gericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerent- wicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Wehr Grochewitz 1 Station 22+000 Lageplan	
Bearbeiter:	Ellmann	MdH.:	1:250
Zeichner:	Müller	MdL.:	1:250
Datum:		22.10.2010	
Blatt-Nr.:		Anlage 8.15	

Wehr Grochewitz 2
Station 22+270,0

Legende

-  Gewässer
-  Strasse
-  unbefestigter Weg
-  Gebäude
-  Gehölzbestand
-  Lage der Maßnahmen
-  Bauwerksstandort im Luftbild



Luftbildausschnitt M 1:2.500

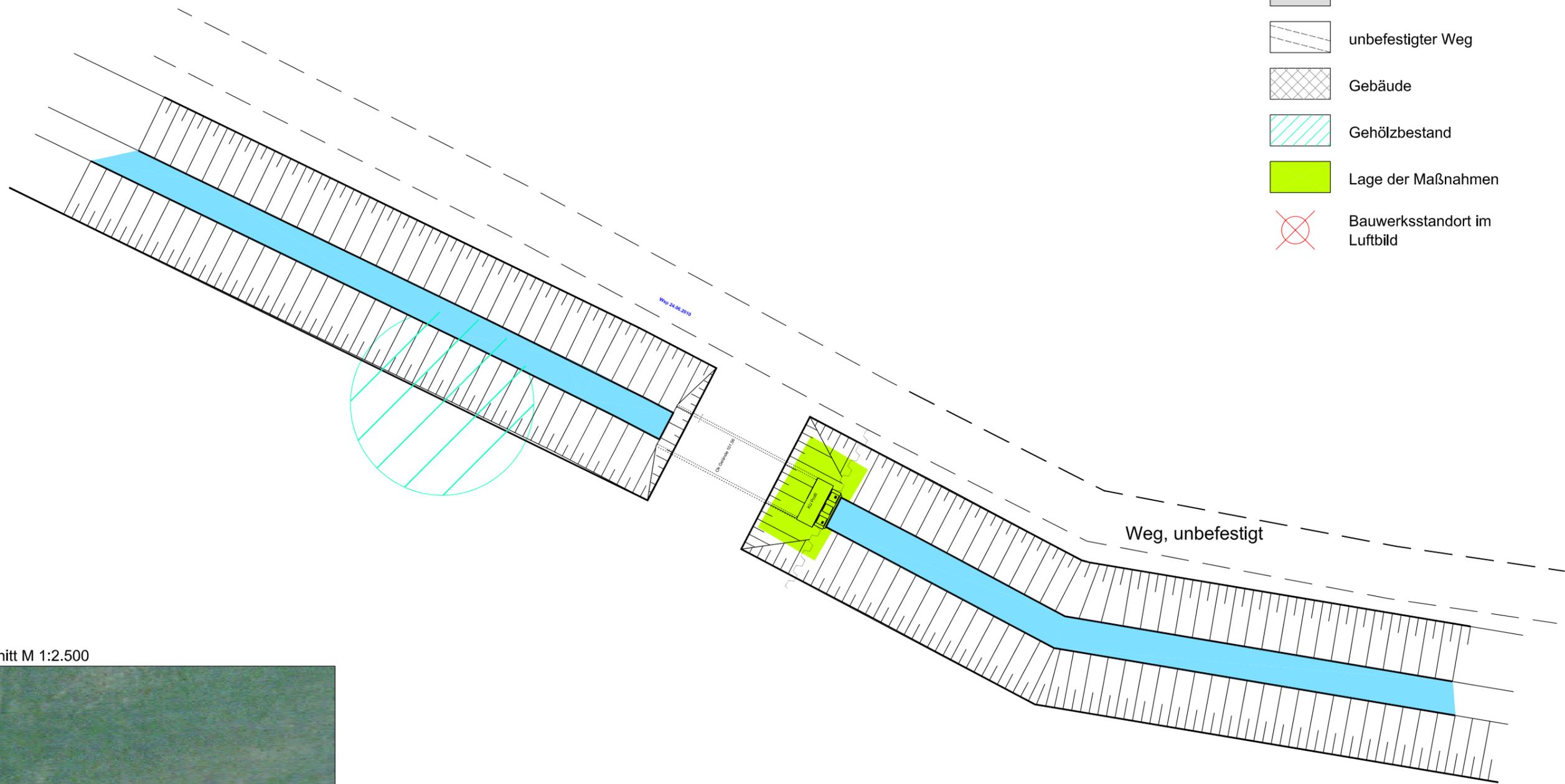


Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Gericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Wehr Grochewitz 2, Station 22+270 Lageplan	
Bearbeiter: Ellmann	MdH.: 1:350	Datum: 22.10.2010	
Zeichner: Müller	MdL.: 1:350	Blatt-Nr.: Anlage 8.16	

Wehr Grochewitz 3
Station 22+830,0

Legende

-  Gewässer
-  Strasse
-  unbefestigter Weg
-  Gebäude
-  Gehölzbestand
-  Lage der Maßnahmen
-  Bauwerksstandort im Luftbild



Luftbildausschnitt M 1:2.500



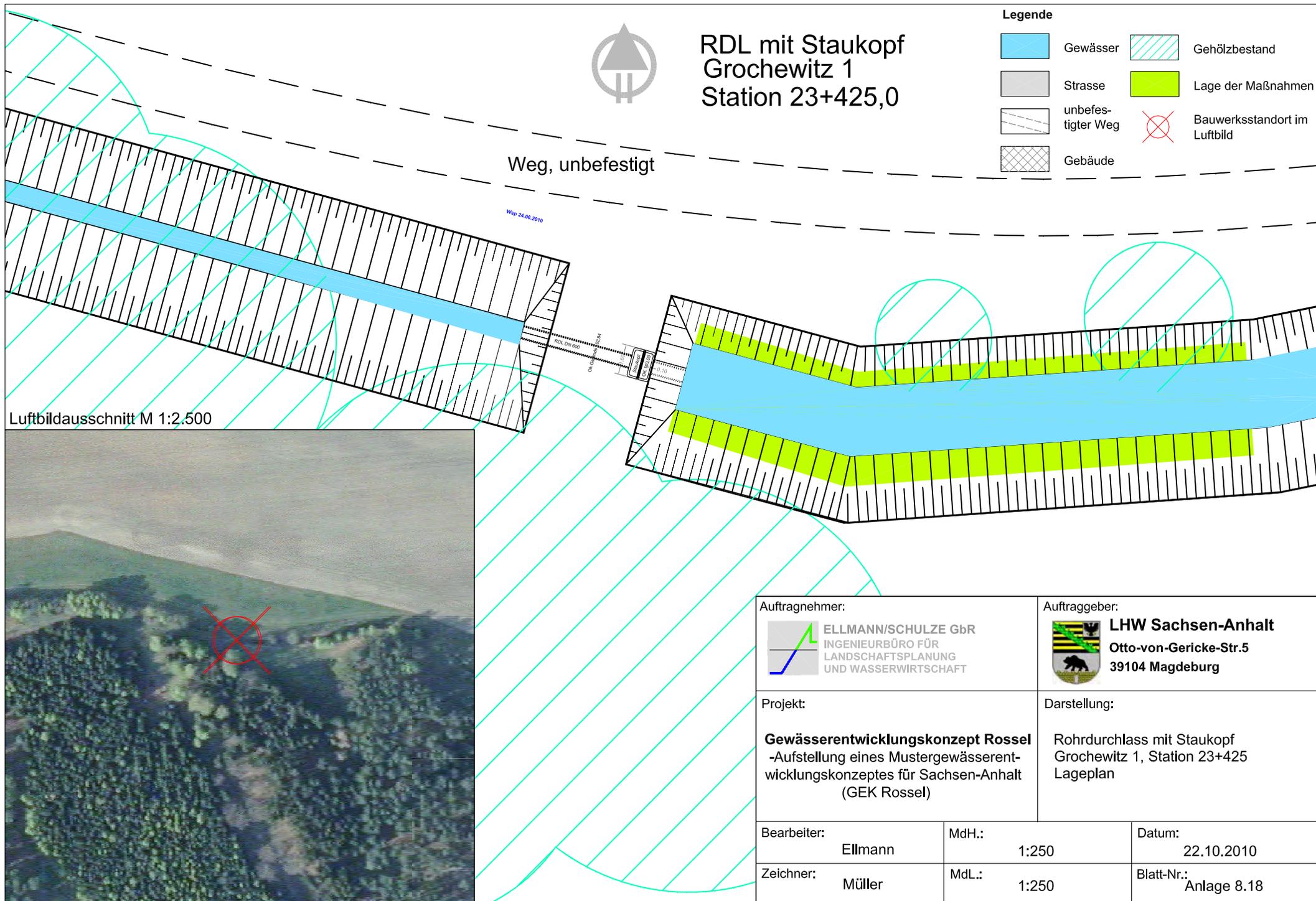
Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Gericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Wehr Grochewitz 3, Station 22+830 Lageplan	
Bearbeiter:	Ellmann	MdH.:	1:250
Zeichner:	Müller	MdL.:	1:250
		Datum:	22.10.2010
		Blatt-Nr.:	Anlage 8.17



RDL mit Staukopf Grochewitz 1 Station 23+425,0

Legende

-  Gewässer
-  Gehölzbestand
-  Strasse
-  Lage der Maßnahmen
-  unbefestigter Weg
-  Bauwerksstandort im Luftbild
-  Gebäude



Auftragnehmer:



ELLMANN/SCHULZE GbR
INGENIEURBÜRO FÜR
LANDSCHAFTSPLANUNG
UND WASSERWIRTSCHAFT

Auftraggeber:



LHW Sachsen-Anhalt
Otto-von-Gericke-Str.5
39104 Magdeburg

Projekt:

Gewässerentwicklungskonzept Rossel
-Aufstellung eines Mustergewässerent-
wicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt
(GEK Rossel)

Darstellung:

Rohrdurchlass mit Staukopf
Grochewitz 1, Station 23+425
Lageplan

Bearbeiter:

Ellmann

MdH.:

1:250

Datum:

22.10.2010

Zeichner:

Müller

MdL.:

1:250

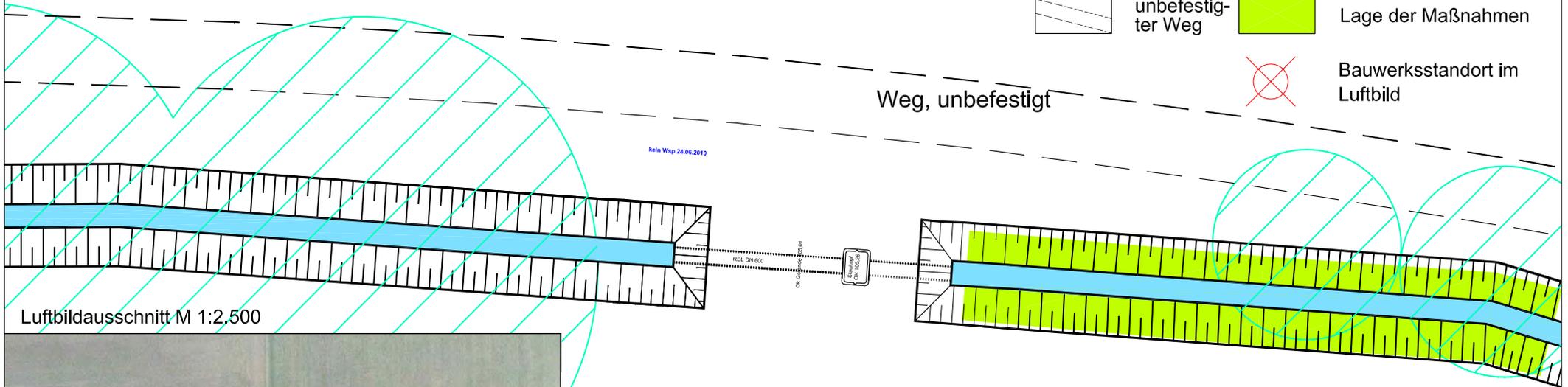
Blatt-Nr.:

Anlage 8.18

RDL mit Staukopf
Grochewitz 2
Station 24+145,0

Legende

-  Gewässer
-  Strasse
-  unbefestigter Weg
-  Gebäude
-  Gehölzbestand
-  Lage der Maßnahmen
-  Bauwerksstandort im Luftbild



Luftbildausschnitt M 1:2.500



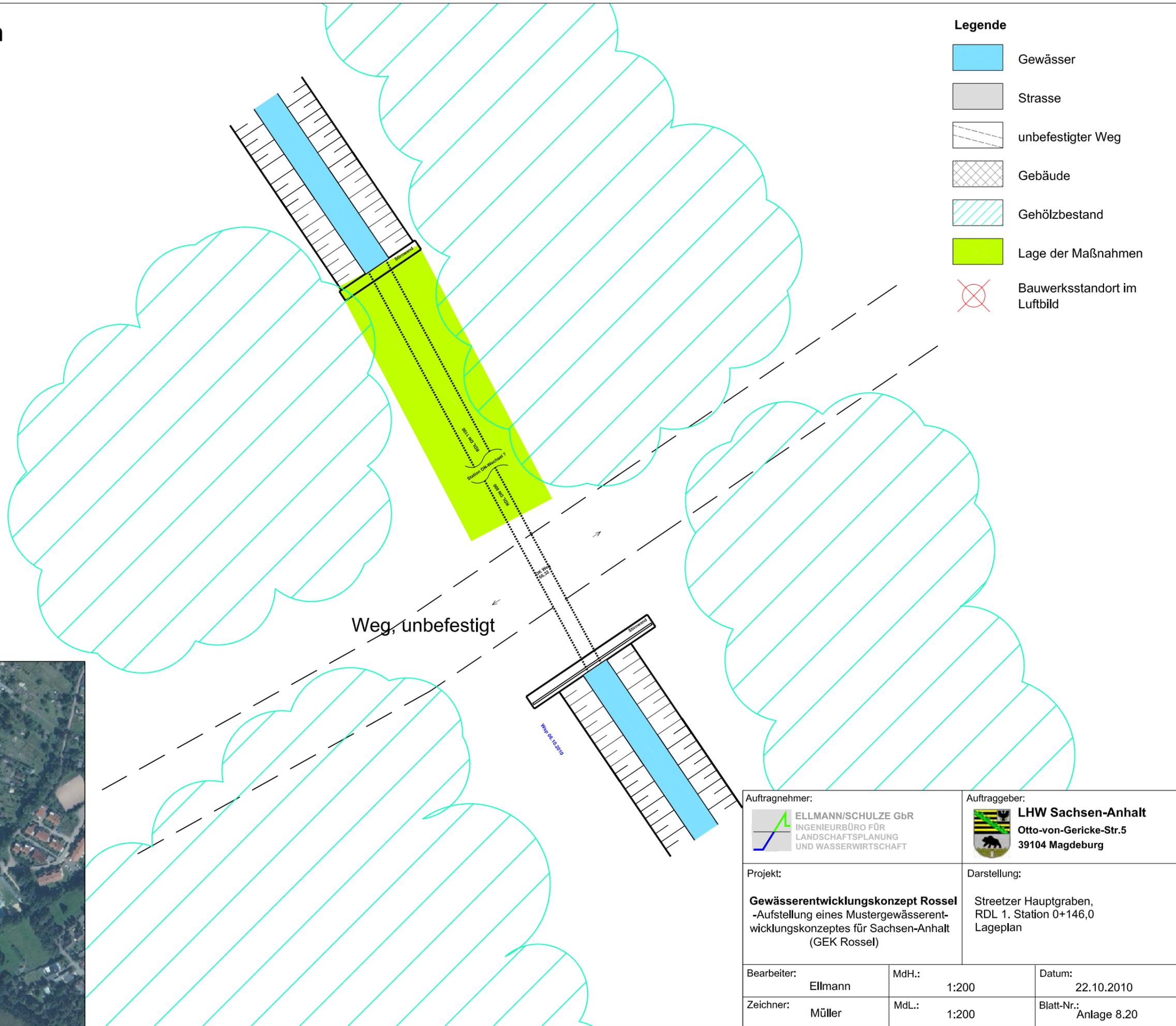
Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Gericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Rohrdurchlass mit Staukopf Grochewitz 2, Station 24+145 Lageplan	
Bearbeiter: Ellmann	MdH.: 1:250	Datum: 22.10.2010	
Zeichner: Müller	MdL.: 1:250	Blatt-Nr.: Anlage 8.19	

Streetzer Hauptgraben
RDL 1
Station 0+146,0

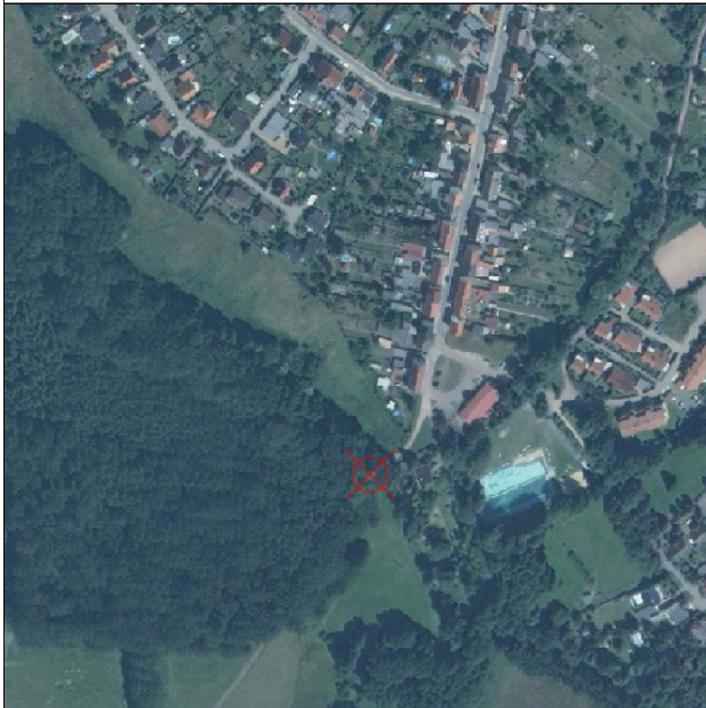


Legende

-  Gewässer
-  Strasse
-  unbefestigter Weg
-  Gebäude
-  Gehölzbestand
-  Lage der Maßnahmen
-  Bauwerksstandort im Luftbild



Luftbildausschnitt M 1:5.000



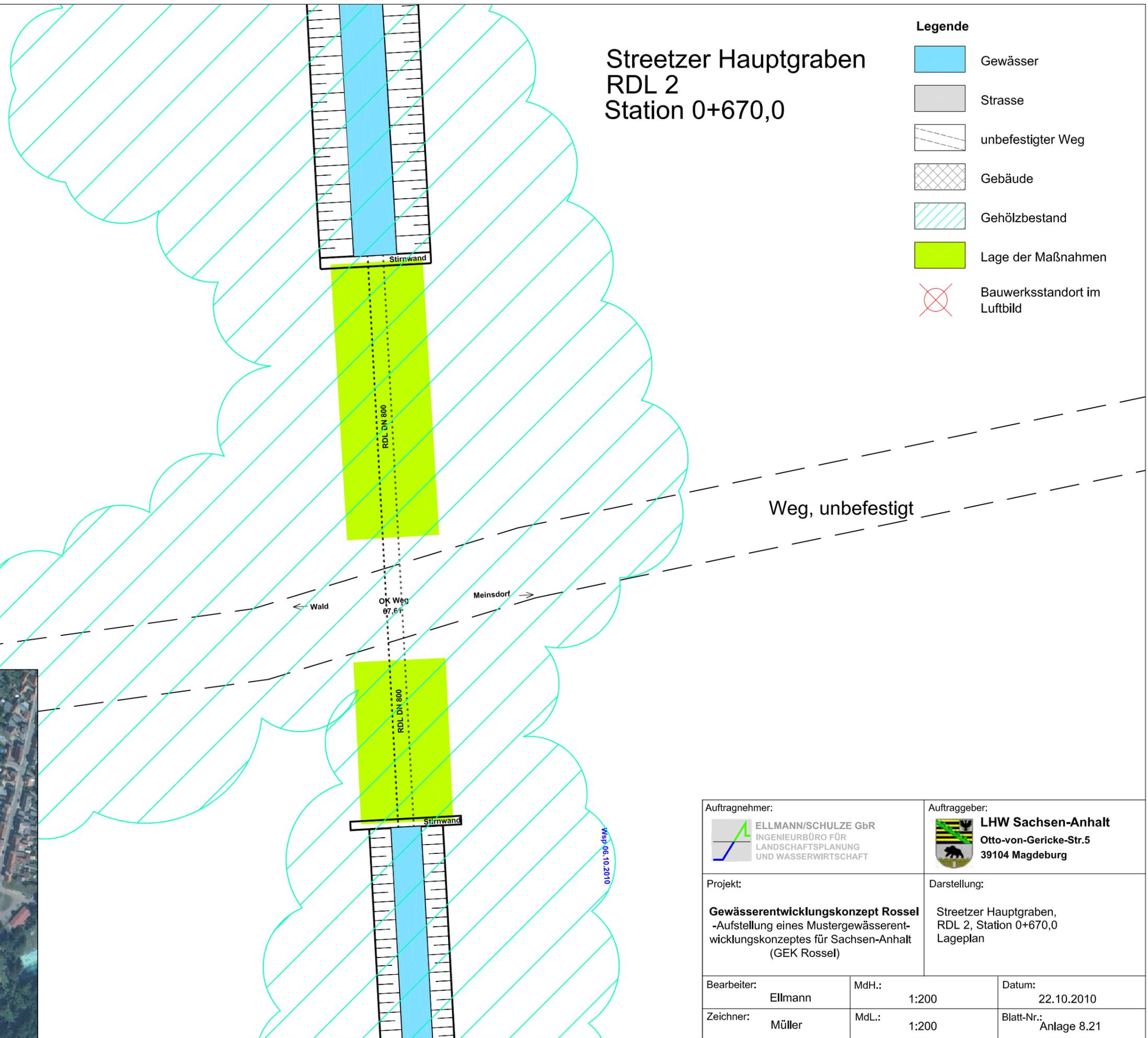
Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Gericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerent- wicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Streetzer Hauptgraben, RDL 1. Station 0+146,0 Lageplan	
Bearbeiter:	Ellmann	MdH.:	1:200
Zeichner:	Müller	MdL.:	1:200
Datum:		22.10.2010	
Blatt-Nr.:		Anlage 8.20	



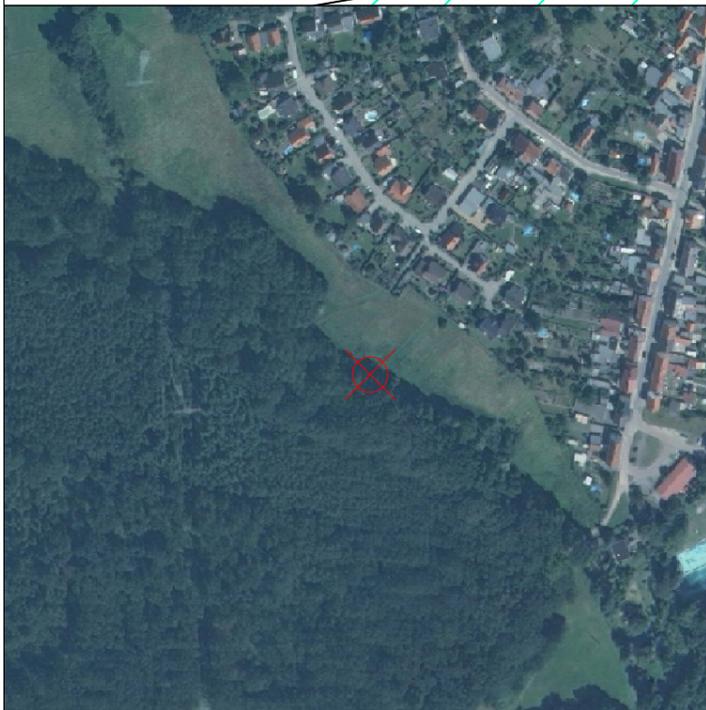
Streetzer Hauptgraben RDL 2 Station 0+670,0

Legende

-  Gewässer
-  Strasse
-  unbefestigter Weg
-  Gebäude
-  Gehölzbestand
-  Lage der Maßnahmen
-  Bauwerksstandort im Luftbild



Luftbildausschnitt M 1:5.000



Misp. 06.10.2010

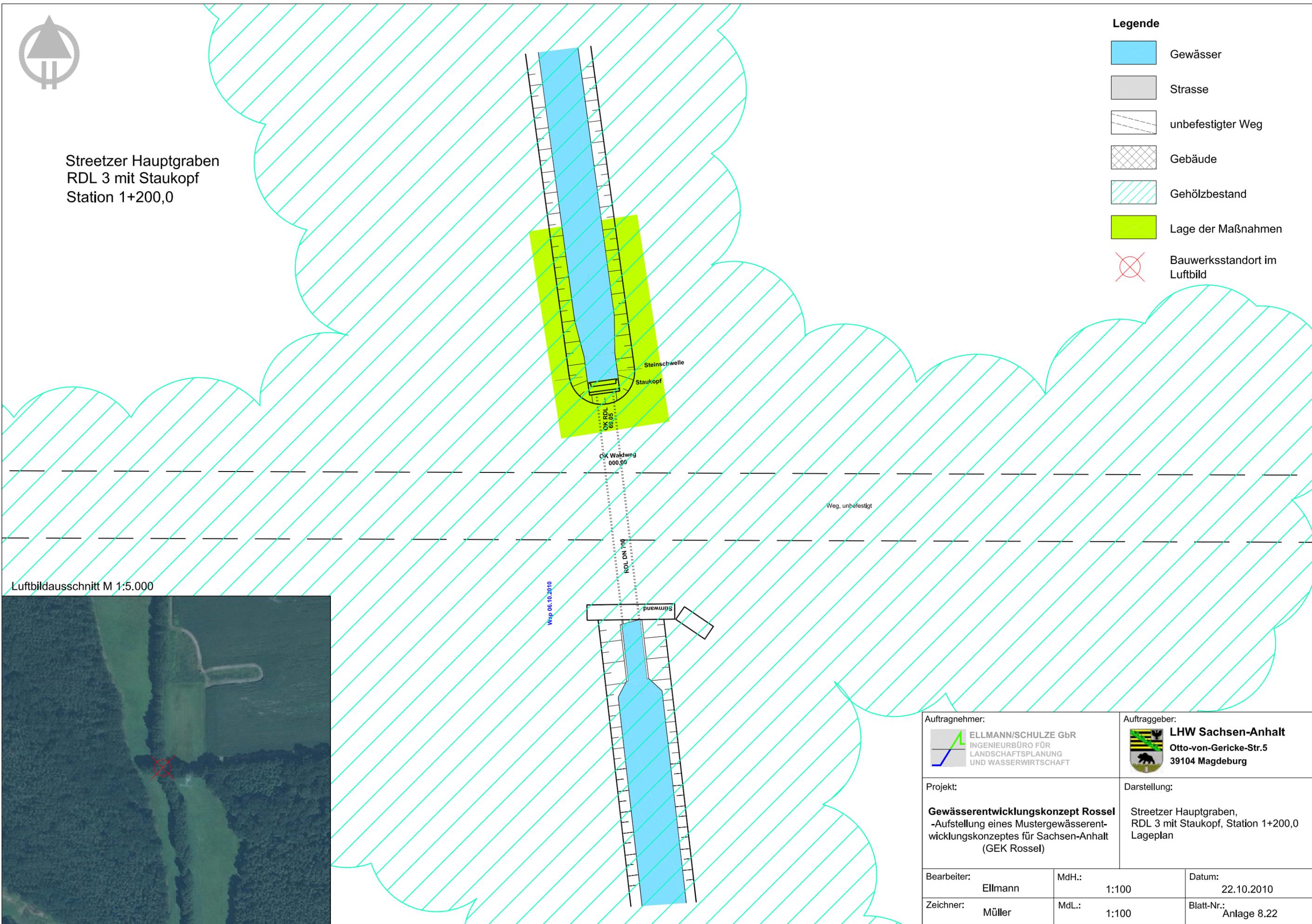
Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Gericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Streetzer Hauptgraben, RDL 2, Station 0+670,0 Lageplan	
Bearbeiter: Ellmann	MdH.: 1:200	Datum: 22.10.2010	
Zeichner: Müller	MdL.: 1:200	Blatt-Nr.: Anlage 8.21	



Streetzer Hauptgraben
RDL 3 mit Staukopf
Station 1+200,0

Legende

-  Gewässer
-  Strasse
-  unbefestigter Weg
-  Gebäude
-  Gehölzbestand
-  Lage der Maßnahmen
-  Bauwerksstandort im Luftbild



Luftbildausschnitt M 1:5.000



Wsp. 06.10.2010

Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Gericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Streetzer Hauptgraben, RDL 3 mit Staukopf, Station 1+200,0 Lageplan	
Bearbeiter: Ellmann	MdH.: 1:100	Datum: 22.10.2010	
Zeichner: Müller	MdL.: 1:100	Blatt-Nr.: Anlage 8.22	

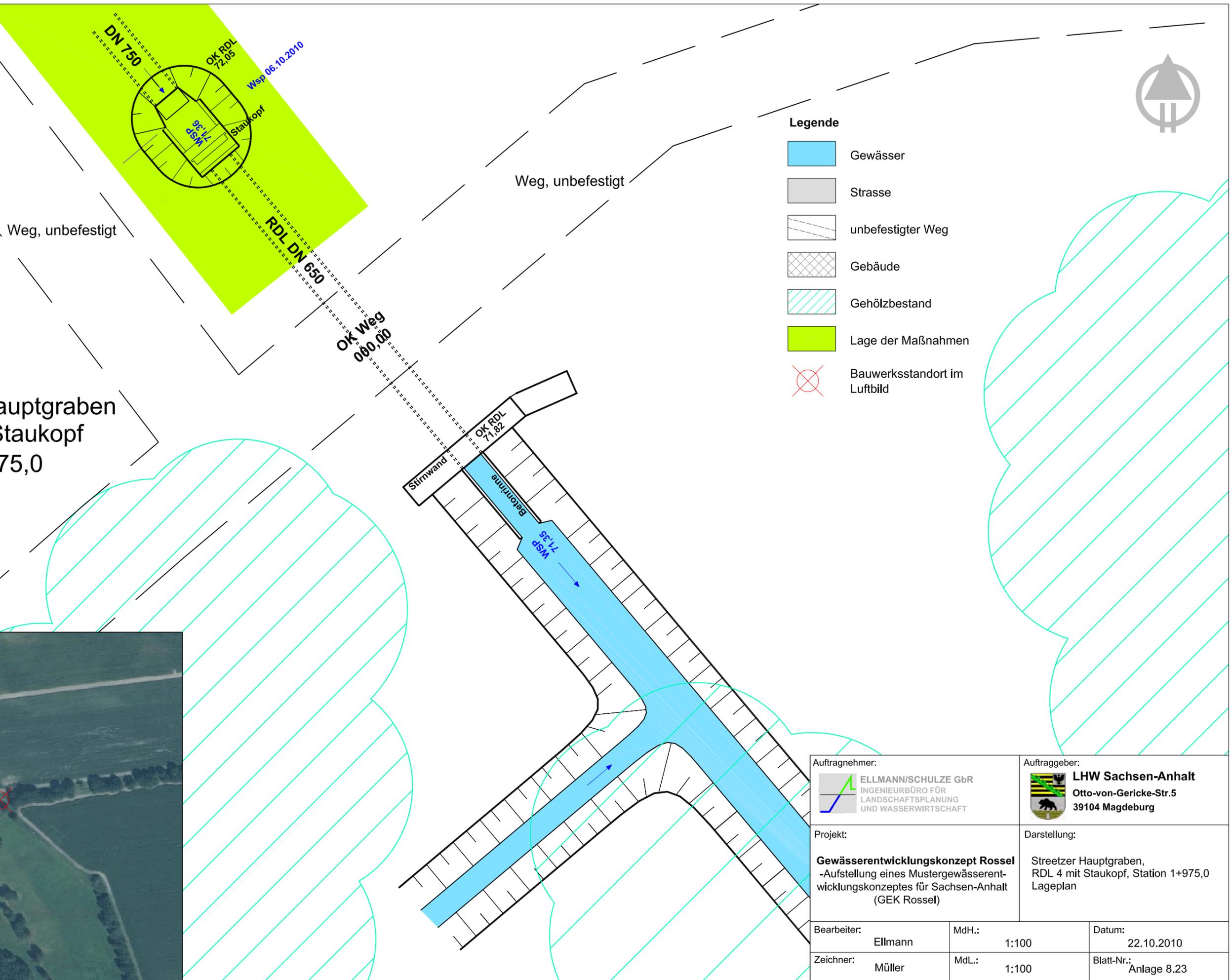
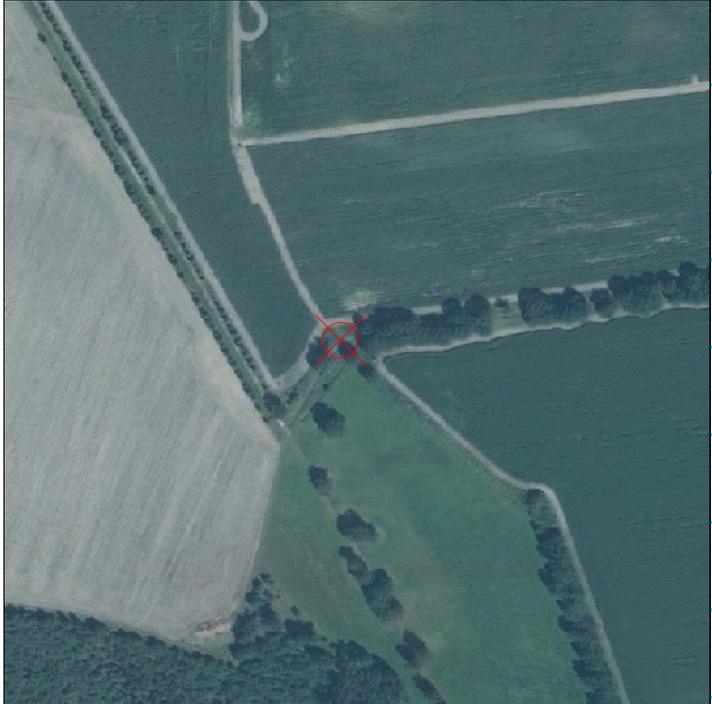


Legende

-  Gewässer
-  Strasse
-  unbefestigter Weg
-  Gebäude
-  Gehölzbestand
-  Lage der Maßnahmen
-  Bauwerksstandort im Luftbild

**Streetzer Hauptgraben
RDL 4 mit Staukopf
Station 1+975,0**

Luftbildausschnitt M 1:5.000



Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Gericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Streetzer Hauptgraben, RDL 4 mit Staukopf, Station 1+975,0 Lageplan	
Bearbeiter:	Ellmann	MdH.:	1:100
Zeichner:	Müller	MdL.:	1:100
		Datum:	22.10.2010
		Blatt-Nr.:	Anlage 8.23

Anlage 9

Tabellarische Übersicht zu den Maßnahmenkomplexen

Anlage 9.1: Tabellarische Übersicht zu Maßnahmen an Bauwerken

Nr.	Maßnahme Bezeichnung	Standort	Station	Kurzbeschreibung	Barrierewirkung	Lösungsvarianten	Vorzugslösung	Raumwiderstand
1	Sohlschwelle Ölmühle	Roßlau	ca. 2+037,0	Befestigte Sohlenstrecke (Holzbohlen) mit stufenartigem Sohlenübergang, eingeschränkte ökolog. Durchgängigkeit	Sohlenbefestigung und Sohl sprung mit einem delta h von 30cm	Umbau zur Sohlgleite in Riegelbauweise flach geneigte Sohlgleite	Umbau in flach geneigte Sohlgleite	gering
2	Sohlgleite Waldstraße	Roßlau	ca. 2+588,0	Befestigte Sohlenstrecke (Pflaster) mit stufenartigem Sohlenübergang, eingeschränkte ökolog. Durchgängigkeit	25m lange Steilstrecke mit befestigter Sohle und Sohlschwelle mit einem delta h von ca. 20cm	Umbau zur Sohlgleite in Riegelbauweise flach geneigte Sohlgleite	Umbau in flach geneigte Sohlgleite	gering
3	Sohlgleite Europadorf	Meinsdorf	ca. 4+667,0	Steinschüttung ohne Nachbettsicherung und bei geringen Abflüssen mit zu starken Turbulenzen, eingeschränkte ökolog. Durchgängigkeit	Steinschüttung mit Steinen aus sehr groben Material, delta h 8cm	Umbau zur Sohlgleite in Riegelbauweise Umbau in flach geneigte Sohlgleite	Umbau in flach geneigte Sohlgleite	gering
4	Wehr Meinsdorf	Meinsdorf	4+820,5	Ehemaliger Mühlenstau in der Ortslage Meinsdorf mit dicht angrenzender Bebauung (Wohngebäude, Gewerbe im Unterwasser und Straßenbrücke im Oberwasser), enge seitliche Einfassung der Rossel durch Mauern, Wehranlage nicht oder kaum regulierbar Technisches Denkmal	Massives Betonbauwerk mit festen Schützen und Sohlabsturz, delta h ca. 280cm	Schlitzpass Sohlgleite in Riegelbauweise Ertüchtigung des Freibaches zur FAH	Schlitzpass	mittel
5	Ziegelbrücke Mühlstedt	Mühlstedt	6+195,3	Zweifeld- Ziegelbrücke, Tragwerk eingestürzt, Überfahrt liegt ungeordnet auf der Rosselsohle und erzeugt einen Aufstau	Aufstau von ca. 20cm und turbulentes Überströmen der eingebrochenen Ziegel- und Betonteile	Abbruch und Beseitigung Umbau zur Sohlgleite mit technischen Einbauten flach geneigte Sohlgleite	Abbruch und Beseitigung	gering
6	Mühle Mühlstedt	Mühlstedt	6+709,5	Ehemaliges Mühlenwehr, Mühlengerinne und Zweifeldwehr aus Beton, Wehre scheinbar kaum bedient, offensichtlich geringer Regelungsbedarf, Unterwasser beidseitig mit Mauern eingefasst	Unterbrechung der ökologischen Durchgängigkeit durch Aufstau von ca. 60cm und sehr flachem Unterwasser	Umbau zur Sohlgleite in Riegelbauweise flach geneigte Sohlgleite Wehrintegrierte Sohlgleite	Wehrintegrierte Sohlgleite	mittel

Gewässerentwicklungskonzept Rossel – Anlage 9.1 Übersicht Maßnahmen an Bauwerken

Nr.	Maßnahme Bezeichnung	Standort	Station	Kurzbeschreibung	Barrierewirkung	Lösungsvarianten	Vorzugslösung	Raumwiderstand
7	Buchholzmühle	Buchholz- mühle	9+181,0	Ehemaliges Mühlenwehr, Mühlengerinne und Rossel ab dem ehemaligen Mühlteich getrennt, Rosselwehr und Stau im Mühlengerinne aus massivem Stahlbeton, stark sanierungsbedürftig, beide Stauanlagen mit Schussboden, Rosselwehr kaum regulierbar,	Unterbrechung der ökologischen Durchgängigkeit durch Aufstau von ca. 135cm	Umbau des Wehres zur Sohlgleite in Riegelbauweise in der Rossel Sohlgleite neben der Mühlenrossel als Umgehungsgerinne Laufverlängerung im Osten	Umbau des Wehres zur Sohlgleite in Riegelbauweise in der Rossel	mittel
8	Kupferhammer	Thießen	11+838,0	Mühlengerinne aus Beton mit Freilauf, Wasserrad noch funktionstüchtig, Wehr in der Rossel als festes Wehr mit Schussboden, Kaum Regulierungsmöglichkeiten Technisches Denkmal	Unterbrechung der ökologischen Durchgängigkeit durch Aufstau von ca. 180cm	Laufverlegung in den Altlauf der Rossel Technische FAH im Bereich des Schussbodens Sohlgleite als Ersatz des Schussbodens	Laufverlegung in den Altlauf der Rossel	gering
9	Forellenhof Thießen	Thießen	13+492,5	Spundwandbauwerk mit zwei festen Überfallkanten, starke Verlandungen im Oberwasser, im Unterwasser Betonplatten als Profilbefestigung bis zum ehemaligen Mühlenwehr, nach dem Fachbaum Betonsohle und Ziegelmauerwände, Schussboden und Sohlabsturz im Unterwasser des ehemaligen Wehres Seitlicher Wasserabschlag zum Entnahmebauwerk für den Forellenhof, Entnahmebauwerk aus Beton, anschließend komplett verrohrt bis zur Wiedereinleitung in die ehemalige Mühlenrossel	Unterbrechung der ökologischen Durchgängigkeit durch Aufstau von ca. 275cm Entnahme von bis zu 350l/s für den Forellenhof und somit temporäres Trockenfallen der Rossel bis zur Einmündung der Mühlenrossel	Umbau des Wehres zur Sohlgleite mit technischen Einbauten in der Rossel Technischer Fischpass im Bereich des Spundwandwehres Umgehungsgerinne im Bereich der Wasserentnahme Forellenhof zur Mühlenrossel	Umgehungsgerinne im Bereich der Wasserentnahme Forellenhof zur Mühlenrossel	hoch

Gewässerentwicklungskonzept Rossel – Anlage 9.1 Übersicht Maßnahmen an Bauwerken

Nr.	Maßnahme Bezeichnung	Standort	Station	Kurzbeschreibung	Barrierewirkung	Lösungsvarianten	Vorzugslösung	Raumwiderstand
10	Mühle Hundeluft	Hundeluft	15+137,5	Ehemaliges Mühlenbauwerk aus Beton mit Einlauf zur Turbine und seitlichem Schussboden, Unterwasser mit durch Mauer und Mühlengebäude eingefasst. Wegebrücke im Oberwasser, Wehr nicht regulierbar, Seitlicher Wasserabschlag zum Mühlteich mit Mönch als Überlauf zur Rossel, Trennung Mühlenarm und Rossel an der Straßenbrücke L121 Technisches Denkmal	Unterbrechung der ökologischen Durchgängigkeit durch Aufstau von ca. 220cm	Umbau der Wehranlage Hundeluft zur Sohlgleite Umbau des Mühlteichüberlaufes zur FAH Umgehungsgerinne neben dem Schussboden in der Mühlenrossel	Umgehungsgerinne neben dem Schussboden in der Mühlenrossel	mittel
11	Wehr Hundeluft	Hundeluft	15+545,5	Betonwehr mit Einfeldschütz, im Unterwasser schließt eine geschotterte Sohlgleite an, Oberwasser stark verschlammt, Schütz reguliert den Zulauf zur Mühle Hundeluft, kaum Regulierungsbedarf der Wasserstände erkennbar	Unterbrechung der ökologischen Durchgängigkeit durch Aufstau von ca. 165cm	Modifizierungserfordernis im Zusammenhang mit der Lösung an der Mühle Hundeluft Umbau des Wehres zur festen Schwelle, Ertüchtigung der Mühlenrossel Errichtung einer Sohlgleite in Riegelbau weise Wehrrertüchtigung mit technischer FAH	Umbau des Wehres zur festen Schwelle, Ertüchtigung der Mühlenrossel	gering
12	Wirtschaftsbrücke	Bräsen	18+124,0	Wirtschaftswegebrücke aus Betonteilen mit massiver Betonsohle, Sohle abschnittsweise ohne Sedimente	Eingeschränkte ökolog. Durchgängigkeit durch fehlende Sedimentstrecken	Ersatzbauwerk mit tieferer oder unbefestigter Sohle Sohlaufhöhung im Unterwasser (Kieseintrag) Brückenabriss	Sohlaufhöhung im Unterwasser (Kieseintrag) Parallele Prüfung des Brückenabrisses	gering

Gewässerentwicklungskonzept Rossel – Anlage 9.1 Übersicht Maßnahmen an Bauwerken

Nr.	Maßnahme Bezeichnung	Standort	Station	Kurzbeschreibung	Barrierewirkung	Lösungsvarianten	Vorzugslösung	Raumwiderstand
13	Wehre Weiden	bei Weiden	19+744,5	Betonwehr mit anschließender geschotteter Sohlgleite im Unterwasser, ehemaliger Mühlenstandort mit Resten der alten Mühlenanlage (Mühlteich, Mühlenwehr und Mühlenrossel), Anlage kaum noch zugänglich, kein Regulierungsbedarf, ehemaliges Mühlenwehr nur noch rudimentär vorhanden, Tragwerk aus Beton,	Unterbrechung der ökologischen Durchgängigkeit durch Aufstau von ca. 140cm	Ersatzloser Abriss Laufverlegung durch die ehemalige Mühlenanlage Umbau der Wehranlage zur flach geneigten Sohlgleite	Laufverlegung durch die ehemalige Mühlenanlage	gering
14	Sohlgleite Lehmnitzbach	Lehmnitzbach	21+695,0	Betonbrücke mit anschließender Schussrinne aus Natursteinpflaster, incl. Sohlprüngen, Keine Sedimentüberdeckung und hohe Fließgeschwindigkeit	Eingeschränkte ökolog. Durchgängigkeit durch fehlende Sedimentstrecken, delta h ca. 100cm	Umbau zur Sohlgleite in Riegelbauweise Umbau zur flach geneigte Sohlgleite Modifizierung der Sohlgleite zur Gefällestrecke mit Habitatfunktion / Kiesriffle	Modifizierung der Sohlgleite zur Gefällestrecke mit Habitatfunktion / Kiesriffle	gering
15	Wehr Grochewitz 1	oberhalb Lehmnitzbach	22+000,0	Klappenwehr in Stahlbauweise, kaum Regulierungsbedarf, stark sanierungsbedürftig, Dichtungsprofile defekt, deshalb nur eingeschränkte Stauwirkung	Unterbrechung der ökologischen Durchgängigkeit durch Aufstau von ca. 24cm	Ersatzloser Abriss Ertüchtigung und Errichtung eines Umgehungsgerinnes Umbau zur flach geneigten Sohlgleite	Umbau zur flach geneigten Sohlgleite	gering
16	Wehr Grochewitz 2	bei Grochewitz	22+270,0	Klappenwehr in Stahlbauweise, kaum Regulierungsbedarf, sanierungsbedürftig, im Unterwasser schließt unmittelbar eine Straßenbrücke an, Funktion der Staubewässerung erkennbar	Unterbrechung der ökologischen Durchgängigkeit durch Aufstau von ca. 88cm	Ersatzloser Abriss Ertüchtigung und Errichtung eines Umgehungsgerinnes Umbau zur flach geneigten Sohlgleite	Umbau zur flach geneigten Sohlgleite	gering

Gewässerentwicklungskonzept Rossel – Anlage 9.1 Übersicht Maßnahmen an Bauwerken

Nr.	Maßnahme Bezeichnung	Standort	Station	Kurzbeschreibung	Barrierewirkung	Lösungsvarianten	Vorzugslösung	Raumwiderstand
17	Wehr Grochewitz 3	bei Grochewitz	22+830,0	Klappenwehr in Stahlbauweise, kaum Regulierungsbedarf, stark sanierungsbedürftig, Dichtungsprofile defekt, deshalb nur eingeschränkte Stauwirkung	Unterbrechung der ökologischen Durchgängigkeit durch die Wehrklappe	Ersatzloser Abriss Ertüchtigung und Errichtung eines Umgehungsgerinnes Umbau zur flach geneigten Sohlgleite	Ersatzloser Abriss	gering
18	Staukopf Grochewitz 1	bei Grochewitz	23+425,0	Staukopf aus Stahlbetonfertigteilen und eingesetzten Staubohlen, keine Bedienung erkennbar, anschließender BRD aus Betonfertigteilen	Unterbrechung der ökologischen Durchgängigkeit durch Aufstau von ca. 45cm	Ersatzloser Abriss Ertüchtigung und Errichtung eines Umgehungsgerinnes Umbau zur flach geneigten Sohlgleite	Umbau zur flach geneigten Sohlgleite	gering
19	Staukopf Grochewitz 2	bei Grochewitz	24+145,0	Staukopf aus Stahlbetonfertigteilen und eingesetzten Staubohlen, keine Bedienung erkennbar, anschließender BRD aus Betonfertigteilen, zur Zeit des Aufmaßes trocken	Unterbrechung der ökologischen Durchgängigkeit durch Bohlenstau	Ersatzloser Abriss Ertüchtigung und Errichtung eines Umgehungsgerinnes Umbau zur flach geneigten Sohlgleite	Umbau zur flach geneigten Sohlgleite	gering
20	Rohrdurchlass 1	Streetzer Hauptgraben, Meinsdorf	0+146,0	Betonrohrdurchlass Länge 25m, wechselnder Durchmesser DN 1100 und DN 800, Erhaltungszustand gut	Freiliegende Betonsohle auf großer Länge ohne Sedimentüberdeckung	Abriss und Brückenersatzbau Verkürzung und Ersatzbau als Maulprofil Verkürzung und Sohlenübersandung durch Einstau im Unterwasser	Verkürzung und Ersatzbau als Maulprofil	gering
21	Rohrdurchlass 2	Streetzer Hauptgraben, Meinsdorf	0+670,0	Betonrohrdurchlass Länge 31m, Durchmesser DN 800, Erhaltungszustand gut, Verklausung im Oberwasser	Freiliegende Betonsohle auf großer Länge ohne Sedimentüberdeckung	Abriss und Brückenersatzbau Verkürzung und Ersatzbau als Maulprofil Verkürzung und Sohlenübersandung durch Einstau im Unterwasser	Verkürzung und Ersatzbau als Maulprofil	gering

Gewässerentwicklungskonzept Rossel – Anlage 9.1 Übersicht Maßnahmen an Bauwerken

Nr.	Maßnahme Bezeichnung	Standort	Station	Kurzbeschreibung	Barrierewirkung	Lösungsvarianten	Vorzugslösung	Raumwiderstand
22	Rohrdurchlass 3 mit Staukopf	Streetzer Hauptgraben, oberhalb Meinsdorf	1+200,0	Betonrohrdurchlass Länge 11m mit vorgesetztem Staukopf, Staukopf ohne Stautafel, Steinschüttung im Staukopf zur Wasserstandsanehebung, sanierungsbedürftig	Freiliegende Betonsohle im Rohr und im Unterwasser liegende Halbschalen, Steinschüttung mit einem Aufstau von ca. 20cm	Beseitigung der Unterwassersicherung Abriss Staukopf und Ersatz durch Sohlschwelle im Oberwasser, Sohlenübersandung durch Einstau im Unterwasser Ersatzneubau RDL (Maulprofil) mit neuer Sohlgestaltung	Ersatzneubau RDL (Maulprofil) mit neuer Sohlgestaltung	gering
23	Rohrdurchlass 4 mit Staukopf	Streetzer Hauptgraben, oberhalb Meinsdorf	1+975,0	Betonrohrdurchlass Länge 11m mit vorgesetztem Staukopf, Staukopf ohne Stautafel	Freiliegende Betonsohle im Rohr und Staukopf	Beseitigung der Unterwassersicherung Abriss Staukopf, Sohlenübersandung durch Einstau im Unterwasser Ersatzneubau RDL (Maulprofil) mit neuer Sohlgestaltung	Ersatzneubau RDL (Maulprofil) mit neuer Sohlgestaltung	gering
24	Verrohrung	Streetzer Hauptgraben, westlich Streetz	ab 1+975 bis Quelle	Komplettverrohrung des Hauptgrabens, kaum Bauunterlagen vorhanden, Durchmesser am Auslauf DN 750. Bauzustand unbekannt	Komplette Verrohrung	Öffnung der Verrohrung auf den überwiegenden Strecken Kompletter Rückbau der Verrohrung Kompletter Rückbau der Verrohrung einschl. Gewässerschutzstreifen	Kompletter Rückbau der Verrohrung einschl. Ausweisung eines Gewässerschutzstreifens	hoch

Anlage 9.2 : Erläuterungen zu linearen Maßnahmen in den Planungsabschnitten

Nr.	Anfang km	Ende km	Kategorie	Ist-Zustand / Defizite	Bemerkungen / Maßnahmvorschläge
Rosel					
1	25+900	26+500	Bepflanzung der Böschungen, Gewässerrandstreifenentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> - Wasserlauf nur temporär wasserführend, - Gerade Linienführung, - Keine Ufergehölze - Ausgebautes Trapezprofil - Historisch wahrscheinlich ein Binneneinzugsgebiet,- 	<ul style="list-style-type: none"> - Gewässerbeschattung im Quellgebiet, - Abflussloses Binneneinzugsgebiet, - Versickerungsfläche für Regenwasser von versiegelten Flächen (BAB 2) - Zulassen der natürlichen Sukzession
2	25+200	25+900	Ohne Handlungsbedarf	<ul style="list-style-type: none"> - Grasdurchwachsene Sohle, - Sehr selten wasserführend, - Beidseitig von Kiefernforst und Mischwald gesäumt, - Gewässer zum Teil kaum erkennbar, 	<ul style="list-style-type: none"> - keine Gewässerunterhaltung, - kein erkennbarer Abfluss im Kiefernforst
3	24+400	25+200	Verbesserung Landschaftswasserhaushalt	<ul style="list-style-type: none"> - Sohle nur stellenweise wasserführend, - Querprofil tief eingeschnitten, - Gerade Linienführung - Linksseitig Forst, rechtsseitig Grünland, 	<ul style="list-style-type: none"> - nur temporärer Abfluss, - Reduzierung der Flächenentwässerung, - eingeschränkte Gewässerunterhaltung,
4	23+800	24+400	Verbesserung Landschaftswasserhaushalt	<ul style="list-style-type: none"> - Sohle nur stellenweise wasserführend, - Querprofil tief eingeschnitten, - Gerade Linienführung, - Böschung überwiegend mit Erlen bestanden - Quellige Austritte mit Verockerungen 	<ul style="list-style-type: none"> - nur temporärer Abfluss, - Reduzierung der Flächenentwässerung, - eingeschränkte Gewässerunterhaltung,
5	23+100	23+800	Verbesserung Landschaftswasserhaushalt	<ul style="list-style-type: none"> - Einschnittstiefe bis 2m, - Gerade Linienführung, - Leichtes Fließen erkennbar, - Rückstau im Bereich des Staubauwerks 	<ul style="list-style-type: none"> - nur temporärer Abfluss, - Reduzierung der Flächenentwässerung, - eingeschränkte Gewässerunterhaltung,
6	22+300	23+100	Entwicklung der Gewässerstruktur	<ul style="list-style-type: none"> - sehr geringe Fließdynamik, - überdimensioniertes Querprofil mit kompletter Verkrautung, - Rückstau an den beiden Wehranlagen, kaum Böschungsbewuchs, - Gerade Linienführung, 	<ul style="list-style-type: none"> - Totholzeinbau und Kieseintrag - eingeschränkte Gewässerunterhaltung - Bepflanzung eines Gewässerrandstreifens - Teilweise Laufverlegung
7	21+700	22+300	Entwicklung der Gewässerstruktur	<ul style="list-style-type: none"> - sehr geringe Fließdynamik, - überdimensioniertes Querprofil mit starker Verkrautung, - Rückstau im Staubereich der Wehranlagen, wenig Böschungsbewuchs, - Geschwungene Linienführung, 	<ul style="list-style-type: none"> - Totholzeinbau und Kieseintrag - eingeschränkte Gewässerunterhaltung - Bepflanzung eines Gewässerrandstreifens - Teilweise Laufverlegung
8	21+150	21+700	Entwicklung der Gewässerstruktur	<ul style="list-style-type: none"> - sehr geringe Fließdynamik, - überdimensioniertes Querprofil, - Gerade Linienführung, - Feinsedimente im Sohlbereich, 	<ul style="list-style-type: none"> - Totholzeinbau und Kieseintrag - eingeschränkte Gewässerunterhaltung - Teilweise Laufverlegung

Gewässerentwicklungskonzept Rossel – Anlage 9.2 – Erläuterungen lineare Maßnahmen

Nr.	Anfang km	Ende km	Kategorie	Ist-Zustand / Defizite	Bemerkungen / Maßnahmvorschläge
				- Zu starke Sohlbeschattung	
9	20+600	21+150	angepasste Gewässerunterhaltung	- Erhöhte Fließdynamik durch Makrophyten - Einschnittstiefe ca. 1 –1,2m, - Strukturierte Wasserpflanzenbestände	- Gehölzpflege - Querprofilverengung im Rahmen der Gewässerunterhaltung (z. Bsp. gezielter Rauhbaumverbau)
10	20+020	20+600	Entwicklung der Gewässerstruktur	- Stärke Beschattung, deshalb fehlende Makrophytenbestände, - Einschnittstiefe größer 1,5m - Geschwungene Linienführung,	- Totholzeinbau und Kieseintrag - eingeschränkte Gewässerunterhaltung - Bepflanzung eines Gewässerrandstreifens - Teilweise Laufverlegung
11	19+400	20+020	Laufverlegung	- Rückstau durch Wehr Weiden, - Im Unterwasser des Wehres stark ausgebaut, gerade Linienführung, - Zu starke Beschattung, Sohle teilweise geschottert, - Keine natürlichen Sohlsubstrate	- Nutzung einer historischen Mühlenanlage (Mühlteich, Wehrruine und naturnahem Mühlengerinne) zur Verbesserung der Gewässerstruktur und Bauwerksumgehung, - Nutzung der aktuellen Rossel als HW-ableiter
12	18+800	19+400	Entwicklung der Gewässerstruktur	- Gerade Linienführung, - Rechtsseitig Ackernutzung bis teilweise an die BOK, - Feinsedimente in der Sohle, - Ausgebaute Querprofile,	- Totholzeinbau und Kieseintrag - eingeschränkte Gewässerunterhaltung - Bepflanzung eines Gewässerrandstreifens - Teilweise Laufverlegung
13	18+450	18+800	ohne Handlungsbedarf	- Gute Fließdynamik, - Gekrümmte Linienführung, - Gute Beschattung der Wasserfläche	- Gewässerunterhaltung nur im Bedarfsfall
14	17+300	18+450	Entwicklung der Gewässerstruktur	- Gewässerprofil zu breit, - Geringe Fließdynamik - Zu stark beschattet durch Erlenbewuchs, - Feinsedimente in der Sohle,	- Totholzeinbau und Kieseintrag - eingeschränkte Gewässerunterhaltung - Bepflanzung eines Gewässerrandstreifens - Teilweise Laufverlegung
15	16+800	17+300	Entwicklung der Gewässerstruktur	- Gewässerprofil zu breit, - Geringe Fließdynamik - Zu stark beschattet durch Erlenbewuchs, - Feinsedimente in der Sohle, - Gerade Linienführung	- Totholzeinbau und Kieseintrag - eingeschränkte Gewässerunterhaltung - Bepflanzung eines Gewässerrandstreifens - Teilweise Laufverlegung
16	16+100	16+800	Entwicklung der Gewässerstruktur	- Gewässerprofil zu breit, - Geringe Fließdynamik - Zu stark beschattet durch Erlenbewuchs, - Feinsedimente in der Sohle	- Totholzeinbau und Kieseintrag - eingeschränkte Gewässerunterhaltung - Bepflanzung eines Gewässerrandstreifens - Teilweise Laufverlegung
17	15+630	16+100	Laufverlegung	- Gerade Linienführung, - Geringe Fließdynamik - Zu stark beschattet durch Erlenbewuchs, - Feinsedimente in der Sohle	- Verlegung eines begradigten, ausgebauten Bachabschnittes in einen bachbegleitenden Erlenwald
18	15+100	15+630	Wasserwirtschaftliche Neuordnung	- Rückstau durch Wehr Hundeluft, - Unterhalb des Wehres stark ausgebaut, - Stark begradigt und tief eingeschnitten,	- Umwidmung des Mühlengerinnes in Gewässer I. Ordnung und Beschickung mit dem Hauptabfluss,

Nr.	Anfang km	Ende km	Kategorie	Ist-Zustand / Defizite	Bemerkungen / Maßnahmenvorschläge
				- Mühlenrossel dynamischer und strukturierter, sehr hoch im Gelände gelegen,	- Nutzung der aktuellen Rossel als HW-ableiter
19	13+550	15+100	Entwicklung der Gewässerstruktur	- Zu große Gewässerbreite, daher geringe Fließdynamik - Zu stark beschattet, - Feinsedimente in der Sohle, - Erheblicher Rückstau durch die Wehranlage Thießen, - Geschwungener Verlauf,	- Totholzeinbau und Kieseintrag - eingeschränkte Gewässerunterhaltung - Bepflanzung eines Gewässerrandstreifens - Teilweise Laufverlegung
20	12+800	13+550	Wasserwirtschaftliche Neuordnung	- Stark reduzierte Wasserführung in der Rossel, - Erhebliche Ockerausfällungen, - Querprofile und Längsschnitt reich strukturiert, - Nahezu kompletter Wasserabfluss zur Forellenanlage, - Kaum Fließdynamik im Zuleiter, ab Entnahmebauwerk verrohrt oder überbaut, - Anschließende Mühlenrosse naturnah,	- Klärung der Entnahmeregimes des Forellenhofes, - Deklaration des Mühlengerinnes zur Hauptrossel, - Nutzung der aktuellen Rossel als HW-ableiter
21	11+830	12+800	angepasste Gewässerunterhaltung	- Geschwungene Linienführung, Profil reich strukturiert, - Teilweise verkippte organische Abfälle, - Fließdynamik im Rückstau Wehr Kupferhammer eingeschränkt, dort Feinsedimente in der Sohle,	- Sicherung des HW-Abflusses, - Unterbindung des Eintrages organischer Abfälle
22	6+750	11+830	ohne Handlungsbedarf	- Naturnahe Ausprägung	- Gewässerunterhaltung nur im Bedarfsfall
23	4+900	6+750	Entwicklung der Gewässerstruktur	- Gestreckter Verlauf, - Stark beschattet, - Oberhalb Meinsdorf in Verwallung fließend, Rückstau durch Wehr Meinsdorf, - Fließdynamik durchgehend eingeschränkt,	- Totholzeinbau und Kieseintrag - eingeschränkte Gewässerunterhaltung - Bepflanzung eines Gewässerrandstreifens - Teilweise Laufverlegung
24	4+150	4+900	Maßnahmen im Siedlungsgebiet	- Gestreckte Linienführung, - Gewässer nahezu unverbaut, - Gute Fließdynamik, - Sandige und kiesige Sohlsubstrate	- Sicherung des HW-Abflusses, - Unterbindung des Eintrages organischer Abfälle - Rückbau illegaler Ufersicherungen - Beseitigung von anthropogenen Sohlsubstraten
25	3+400	4+150	Entwicklung der Gewässerstruktur	- Gestreckter Verlauf, - Stark beschattet, - Fließdynamik durchgehend eingeschränkt,	- Totholzeinbau und Kieseintrag - eingeschränkte Gewässerunterhaltung - Bepflanzung eines Gewässerrandstreifens - Teilweise Laufverlegung
26	1+350	3+400	Maßnahmen im Siedlungsgebiet	- Teilweise verbaute Ufer mit provisorischen Materialien oder Ufermauern, - Sohle zum Teil mit Müll belegt, - Insgesamt aber weitestgehend durchgängig, - Gestreckte Linienführung,	- Sicherung des HW-Abflusses, - Unterbindung des Eintrages organischer Abfälle - Rückbau illegaler Ufersicherungen - Beseitigung von anthropogenen Sohlsubstraten
27	0+000	1+350	angepasste Gewässerunterhaltung	- Profile von Elbeinfluss überprägt, - Gestreckte Linienführung, - Keine Beschattung, - Gute Fließdynamik,	- Sicherung des HW-Abflusses, - Zulassen eigendynamischer Entwicklungen

Nr.	Anfang km	Ende km	Kategorie	Ist-Zustand / Defizite	Bemerkungen / Maßnahmvorschläge
Streetzer Hauptgraben					
1a	0+000	1+975	Entwicklung der Gewässerstruktur	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgebautes Trapezprofil. - Gerade Linienführung, - Starke Sandfracht, - Intensive Gewässerunterhaltung 	<ul style="list-style-type: none"> - Totholzeinbau und Kieseintrag - eingeschränkte Gewässerunterhaltung - Bepflanzung eines Gewässerrandstreifens - Teilweise Laufverlegung
2a	1+975	Quelle	Entwicklung der Gewässerstruktur	<ul style="list-style-type: none"> - Gewässer komplett verrohrt, 	<ul style="list-style-type: none"> - Rückbau der Verrohrung - Naturnahe Linienführung - Ausweisung Gewässerrandstreifen - Gehölzpflanzungen

Anlage 10

Stellungnahmen und Protokolle

Diese Anlage wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht.

Anlage 11
Vorplanungen
separater Ordner

Hier wird nur eine Auswahl veröffentlicht, da die gesamten Vorplanungen zu umfangreich sind.

Firma WTC

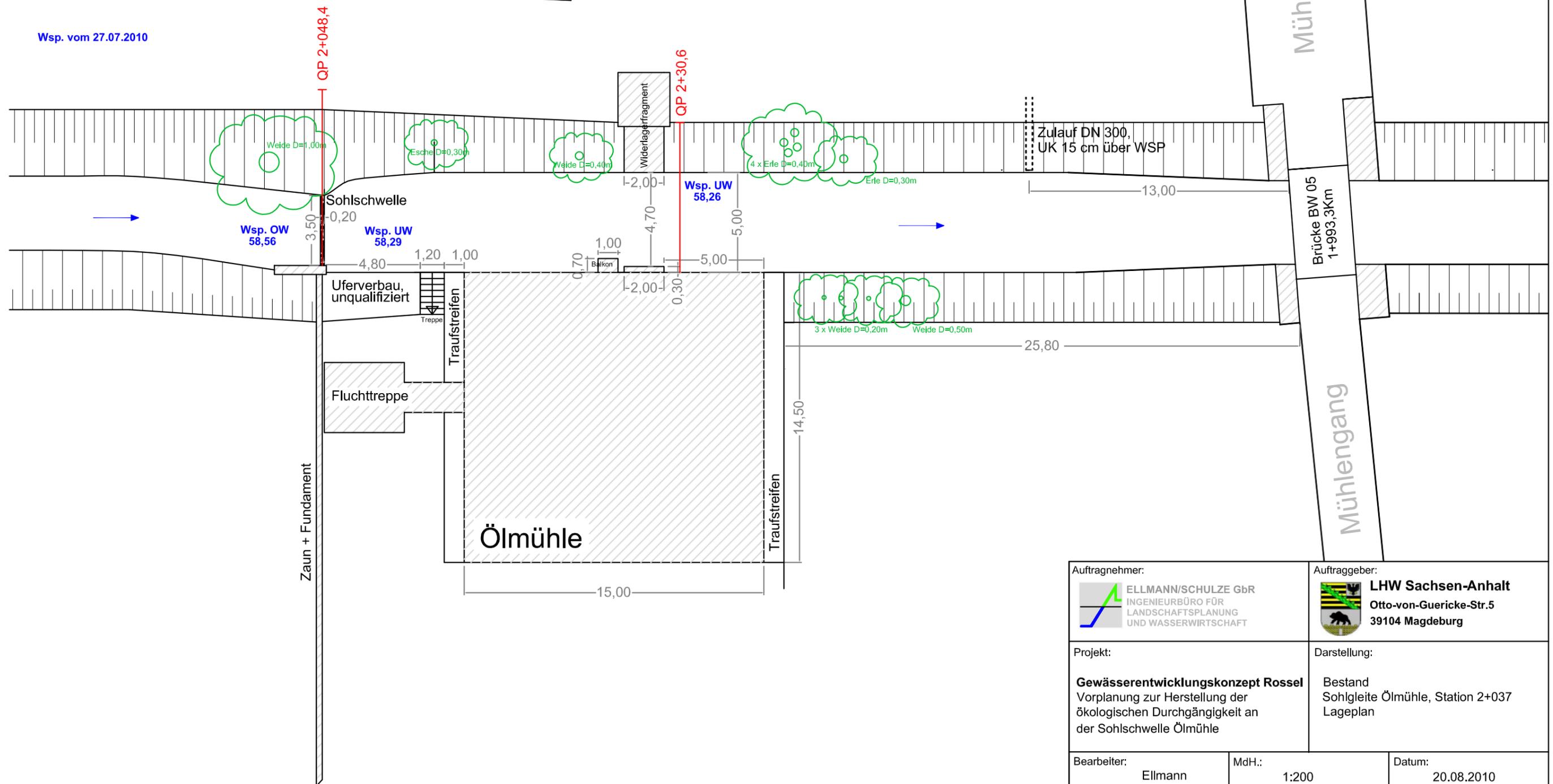
Mühlengang

Wsp. vom 27.07.2010

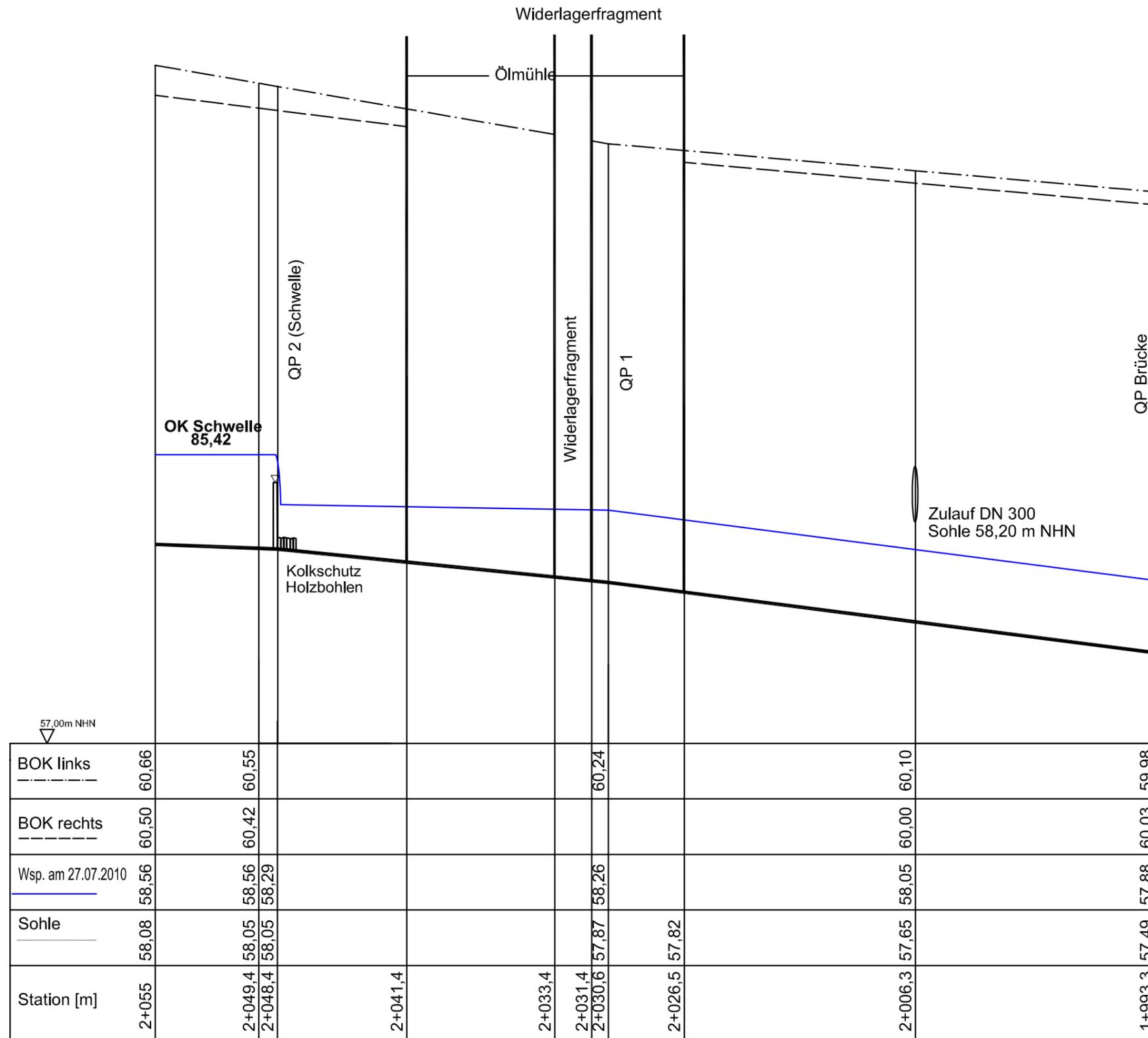
QP 2+048,4

QP 2+30,6

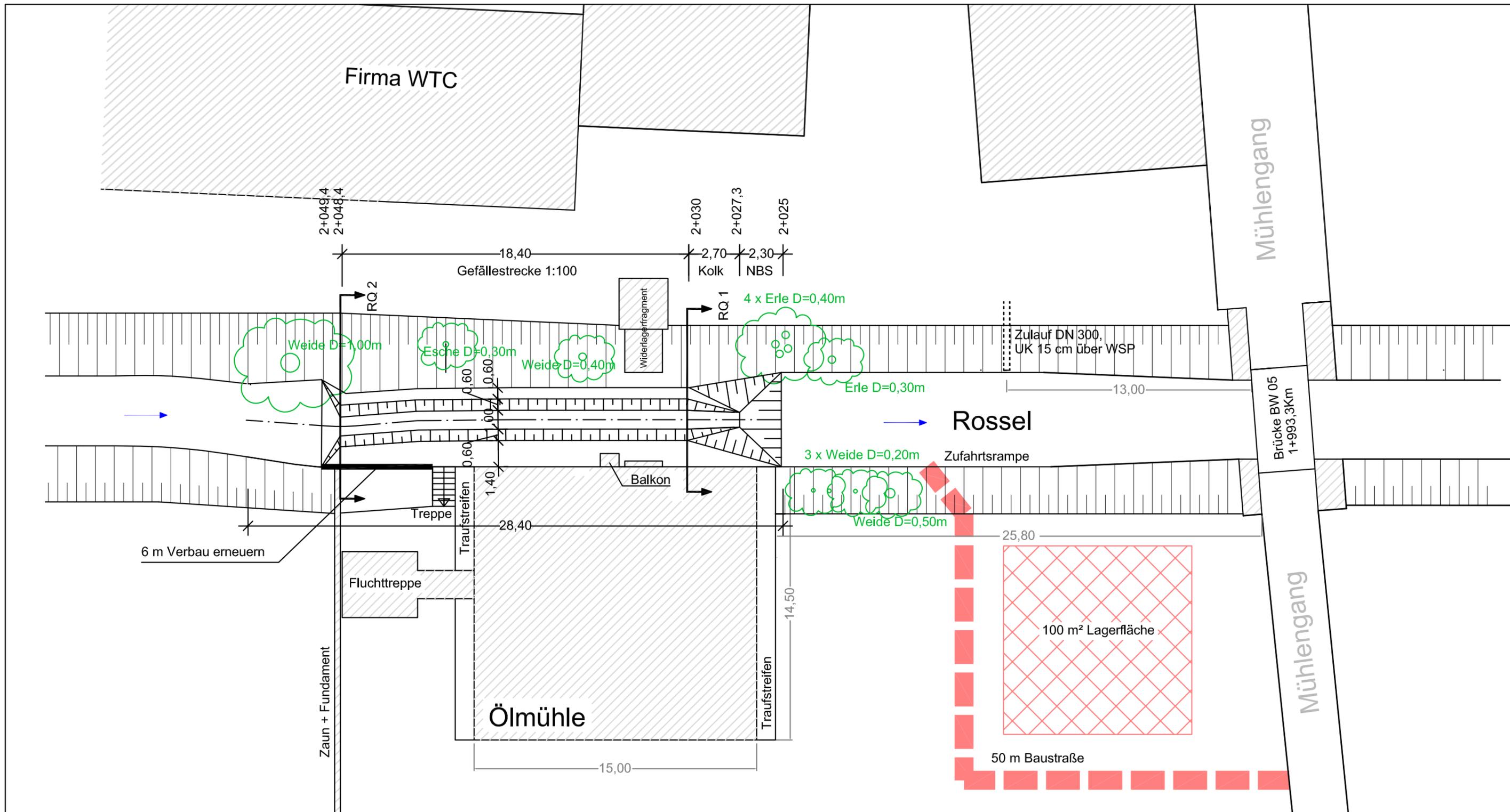
Zulauf DN 300,
UK 15 cm über WSP



Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Sohlschwelle Ölmühle		Darstellung: Bestand Sohlgleite Ölmühle, Station 2+037 Lageplan	
Bearbeiter: Eillmann	MdH.: 1:200	Datum: 20.08.2010	
Zeichner: Müller	MdL.: 1:200	Blatt-Nr.: Anlage 3	

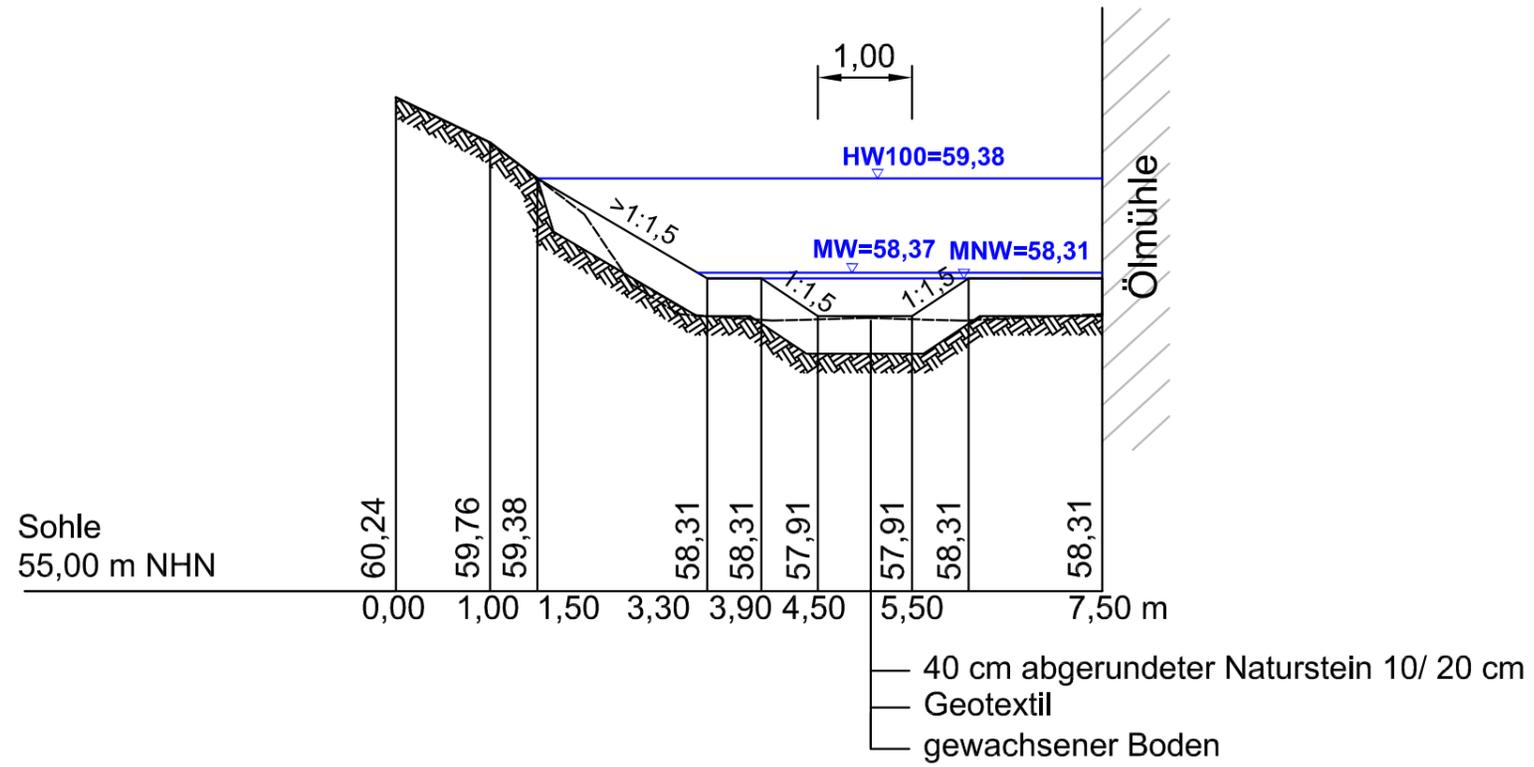


Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg			
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Sohlschwelle Ölmühle		Darstellung: Bestand Sohlgleite Ölmühle, Station 2+037 Längsschnitt			
Bearbeiter:	Steinmetz	MdH.:	1:25	Datum:	20.08.2010
Zeichner:	Müller	MdL.:	1:250	Blatt-Nr.:	Anlage 4

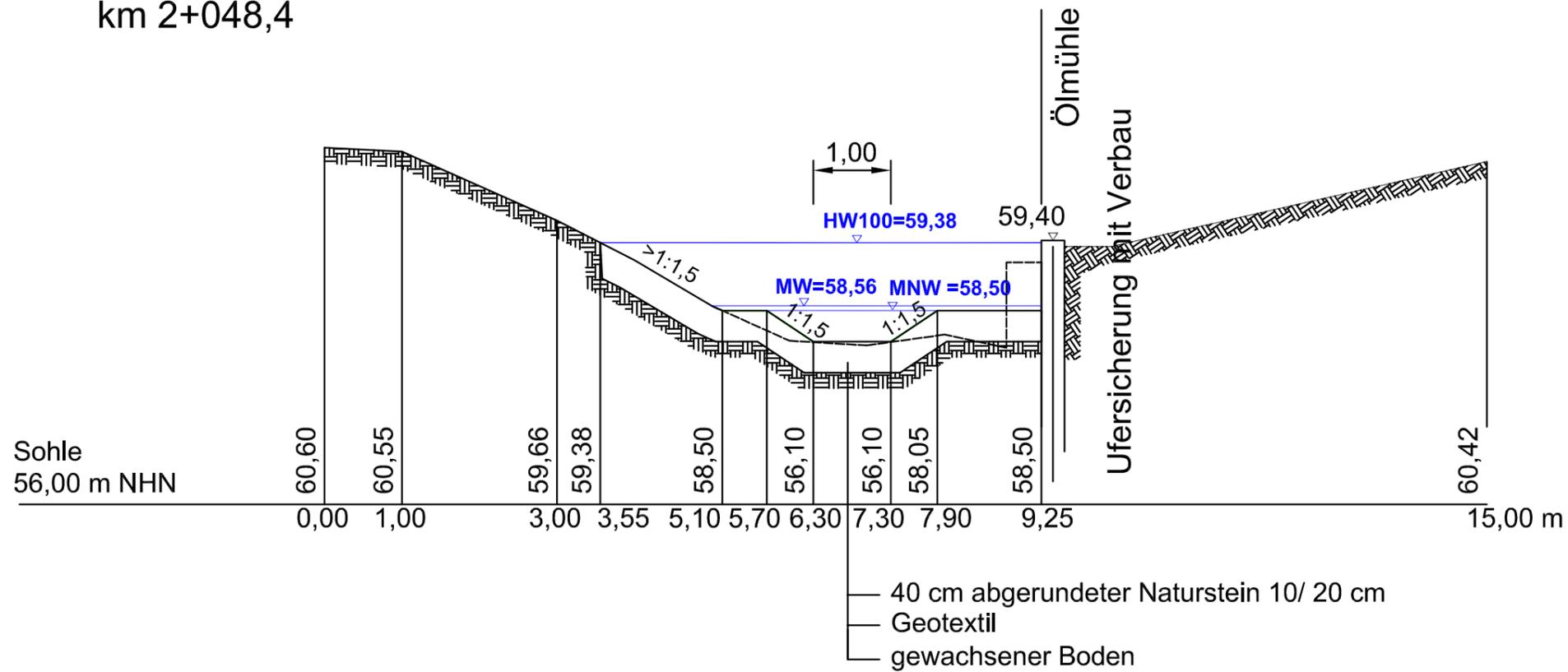


Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Sohlschwelle Ölmühle		Darstellung: Planung Sohlgleite Ölmühle, Station 2+037 Lageplan	
Bearbeiter: Ellmann	MdH.: 1:200	Datum: 30.11.2010	
Zeichner: Müller	MdL.: 1:200	Blatt-Nr.: Anlage 6	

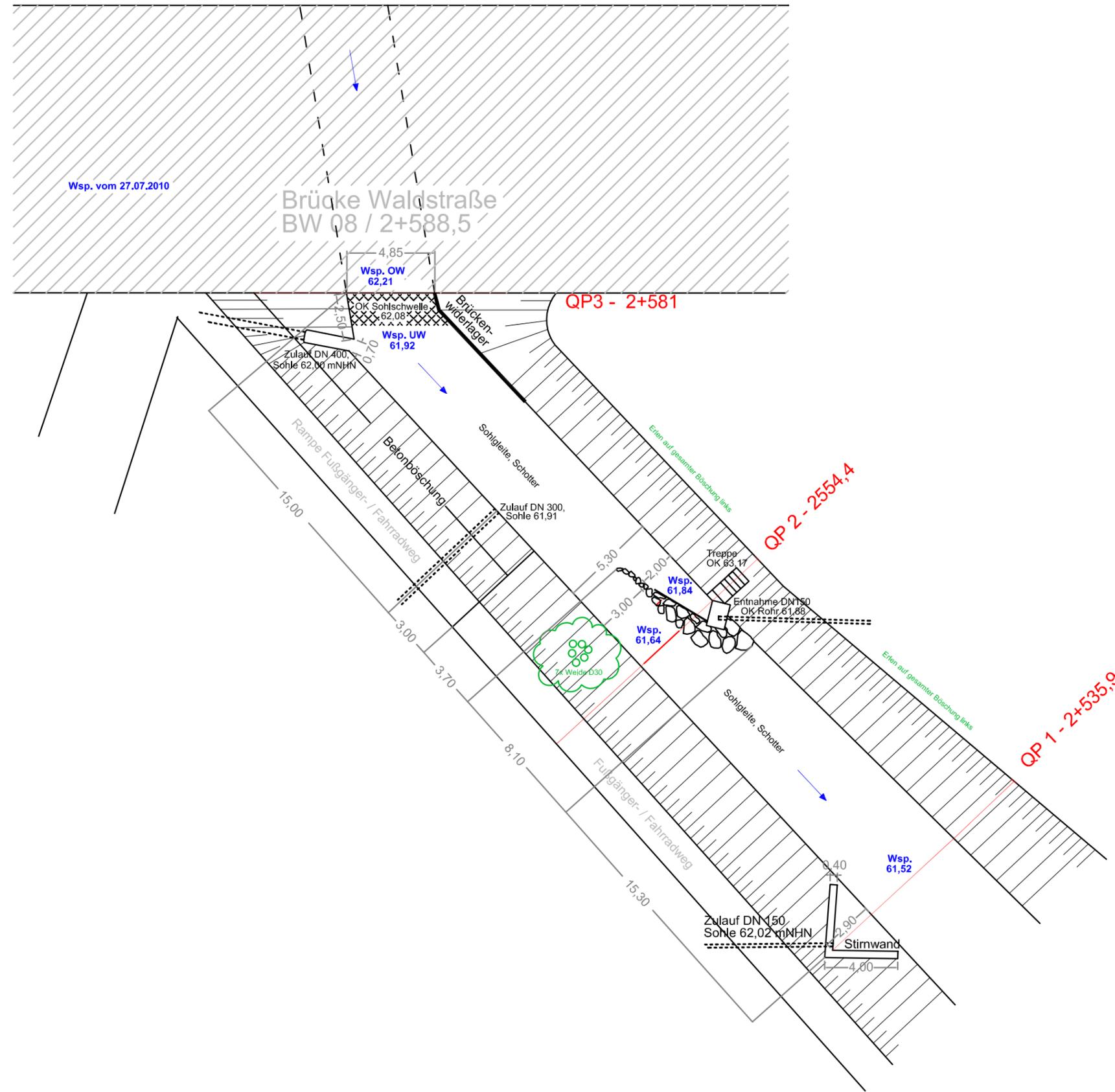
RQ 1
km 2+030



Gleitenkrone
RQ 2
km 2+048,4

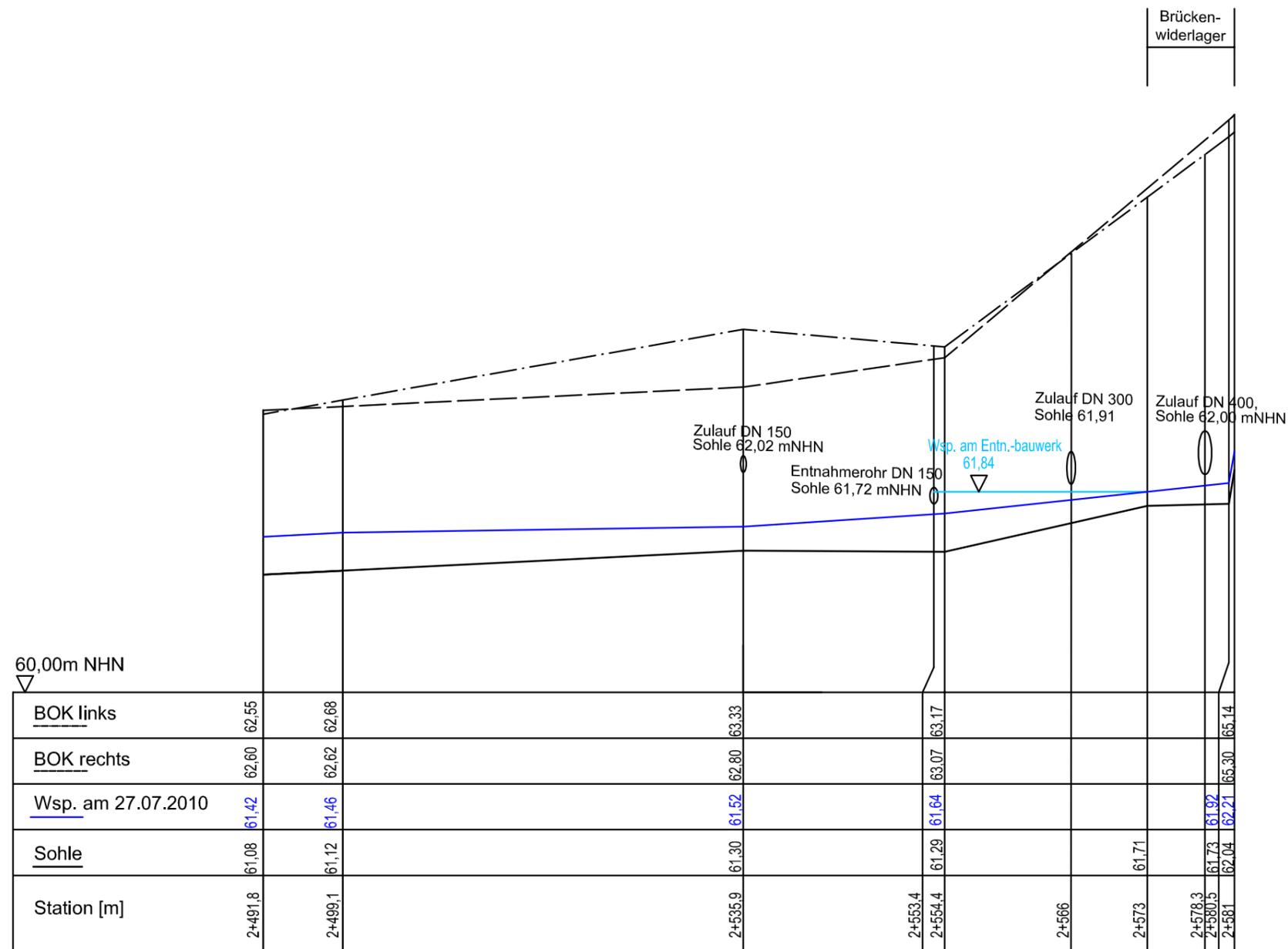


Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Sohlschwelle Ölmühle		Darstellung: Planung Sohlschwelle Ölmühle, Station 2+037 Regelquerschnitte	
Bearbeiter:	Steinmetz	MdH.:	1:75
Datum:	30.11.2010		
Zeichner:	Steinmetz	MdL.:	1:75
Blatt-Nr.:	Anlage 8		



Quelle: ARCADIS Ingenieure Halle GmbH

Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Sohlschwelle Waldstraße		Darstellung: Bestand Sohlschwelle Waldstrasse, Station 2+588 Lageplan	
Bearbeiter: Steinmetz	MdH.: 1:250	Datum: 30.11.2010	
Zeichner: Müller	MdL.: 1:250	Blatt-Nr.: Anlage 3	

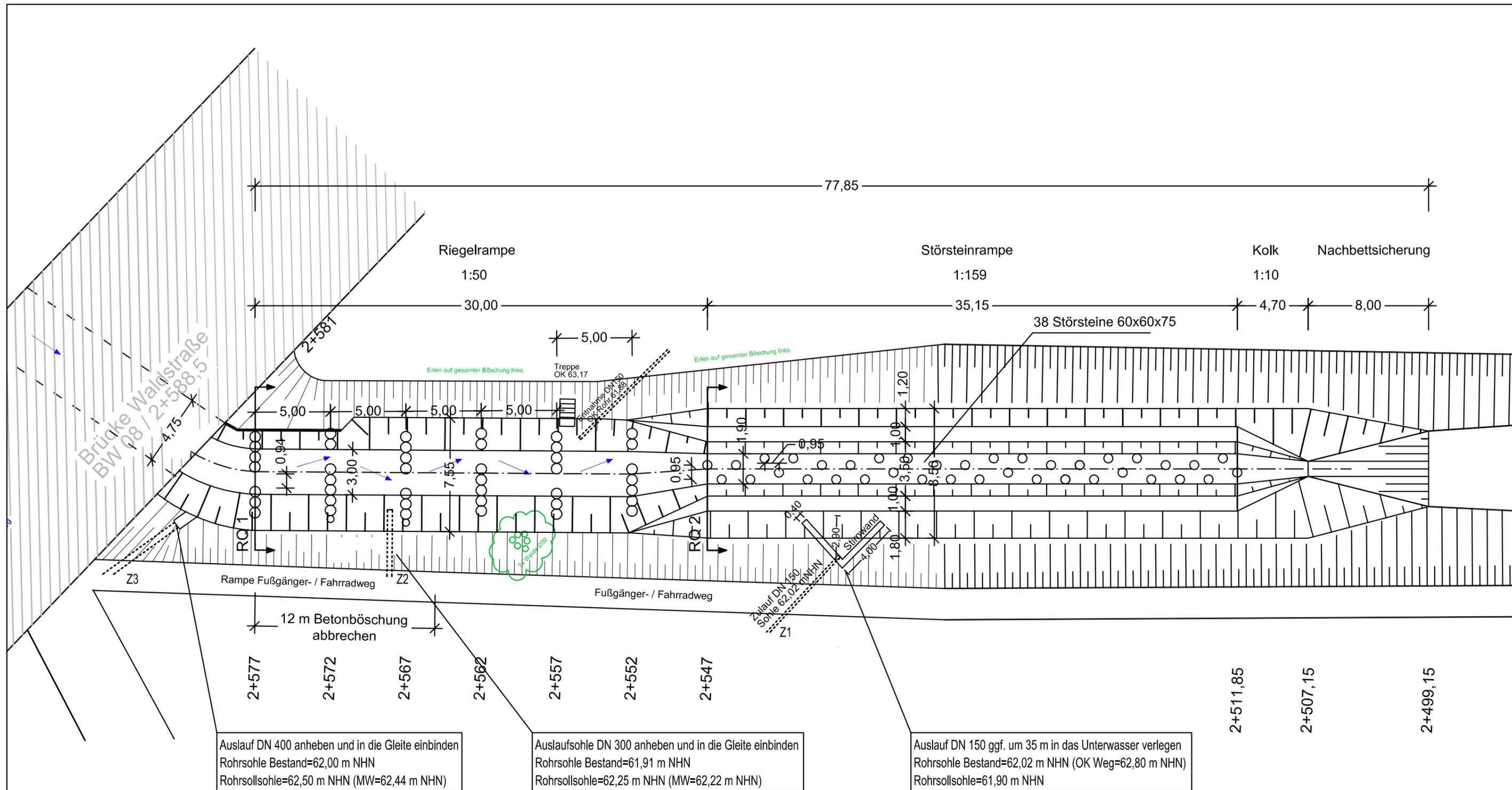


60,00m NHN
▽

BOK links	2+491,8	62,55	2+499,1	62,68	2+535,9	63,33	2+553,4	63,17	2+566		2+573		2+578,3	65,14
BOK rechts	2+491,8	62,60	2+499,1	62,62	2+535,9	62,80	2+553,4	63,07	2+566		2+573		2+578,3	65,30
Wsp. am 27.07.2010	2+491,8	61,42	2+499,1	61,46	2+535,9	61,52	2+553,4	61,64	2+566		2+573		2+578,3	61,92
Sohle	2+491,8	61,08	2+499,1	61,12	2+535,9	61,30	2+554,4	61,29	2+566	61,71	2+573		2+580,5	61,73
Station [m]	2+491,8		2+499,1		2+535,9		2+553,4	2+554,4	2+566	2+573		2+578,3	2+580,5	2+581

0+000,0
0+100
0+117,5
0+118,5
0+130,1
0+130,1
0+137,1
0+137,1
0+142,4
0+144,6
0+145,1

Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg			
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Sohlschwelle Waldstraße		Darstellung: Bestand Sohlschwelle Waldstrasse, Station 2+588 Längsschnitt			
Bearbeiter:	Steinmetz	MdH.:	1:50	Datum:	30.11.2010
Zeichner:	Steinmetz	MdL.:	1:500	Blatt-Nr.:	Anlage 4



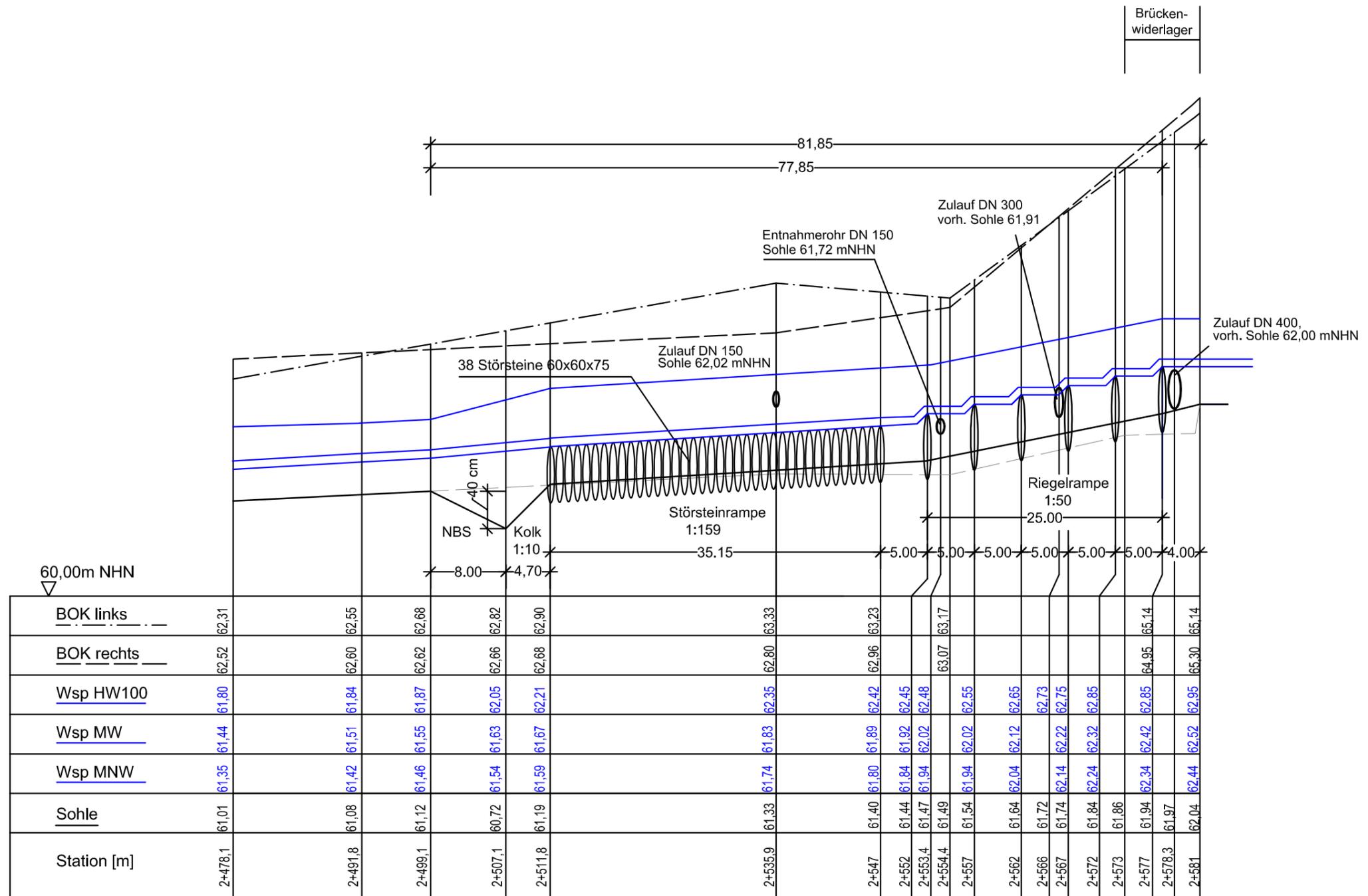
Auslauf DN 400 anheben und in die Gleite einbinden
 Rohrsohle Bestand=62,00 m NHN
 Rohrsollsohle=62,50 m NHN (MW=62,44 m NHN)

Auslaufsohle DN 300 anheben und in die Gleite einbinden
 Rohrsohle Bestand=61,91 m NHN
 Rohrsollsohle=62,25 m NHN (MW=62,22 m NHN)

Auslauf DN 150 ggf. um 35 m in das Unterwasser verlegen
 Rohrsohle Bestand=62,02 m NHN (OK Weg=62,80 m NHN)
 Rohrsollsohle=61,90 m NHN

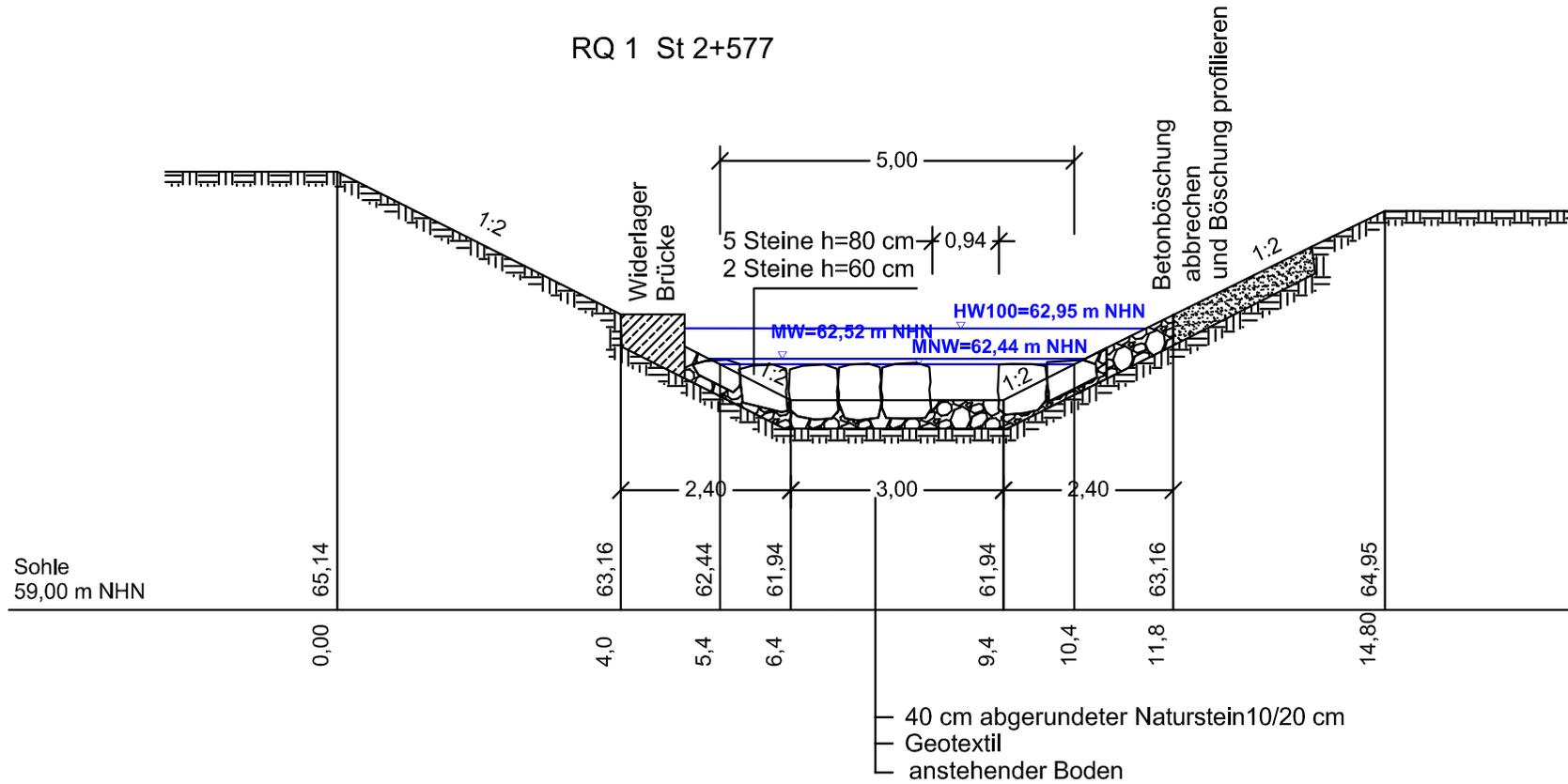
Quelle: ARCADIS Ingenieure Halle GmbH

Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Sohlschwelle Waldstraße		Darstellung: Planung Sohlschwelle Waldstrasse, Station 2+588 Lageplan	
Bearbeiter:	Steinmetz	MdH.:	1:250
Datum:	30.11.2010		
Zeichner:	Steinmetz	MdL.:	1:250
Blatt-Nr.:	Anlage 6		



Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Sohlschwelle Waldstraße		Darstellung: Planung Sohlschwelle Waldstraße, Station 2+588 Längsschnitt	
Bearbeiter:	Steinmetz	MdH.:	1:50
Datum:	30.11.2010		
Zeichner:	Steinmetz	MdL.:	1:500
Blatt-Nr.:	Anlage 7		

RQ 1 St 2+577



Auftragnehmer:



Auftraggeber:



LHW Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Str.5
39104 Magdeburg

Projekt:

Gewässerentwicklungskonzept Rossel
Vorplanung zur Herstellung der
ökologischen Durchgängigkeit an
der Sohlschwelle Waldstraße

Darstellung:

Planung
Sohlgleite Waldstraße, Station 2+577
Regelquerschnitt Riegelrampe

Bearbeiter:

Steinmetz

MdH.:

1:100

Datum:

30.11.2010

Zeichner:

Steinmetz

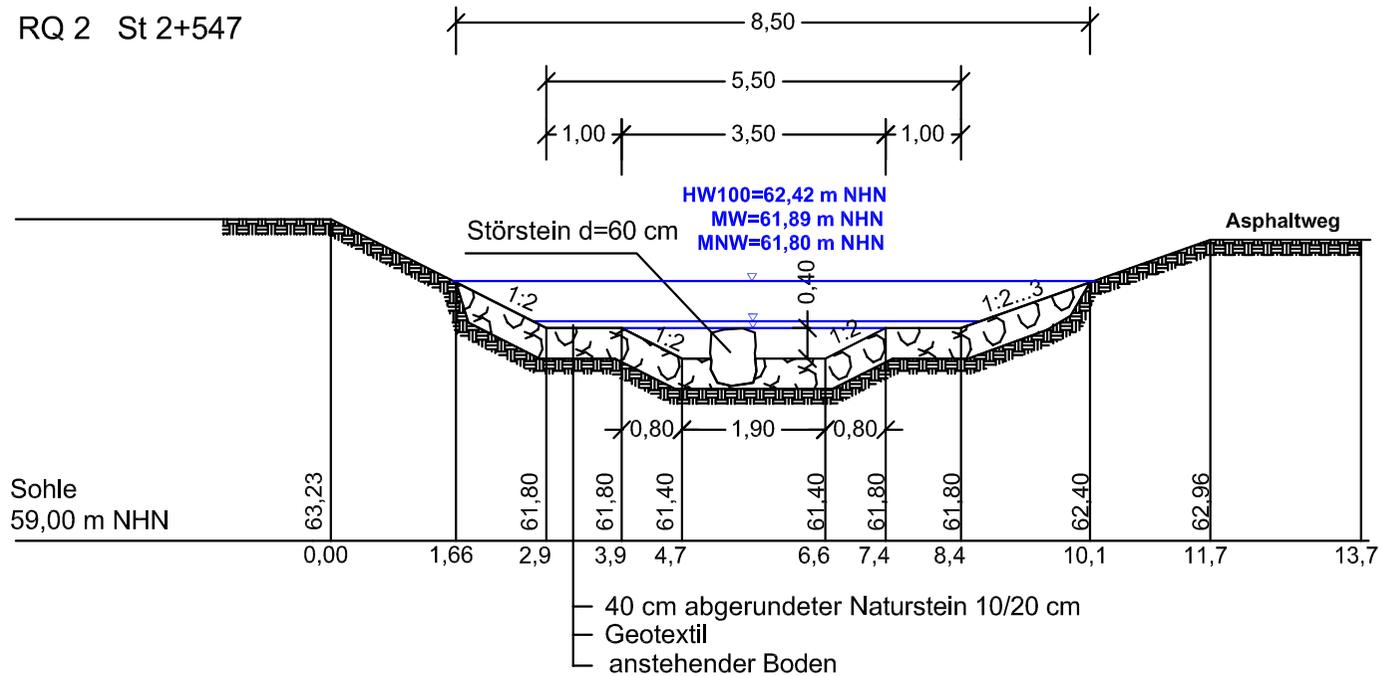
MdL.:

1:100

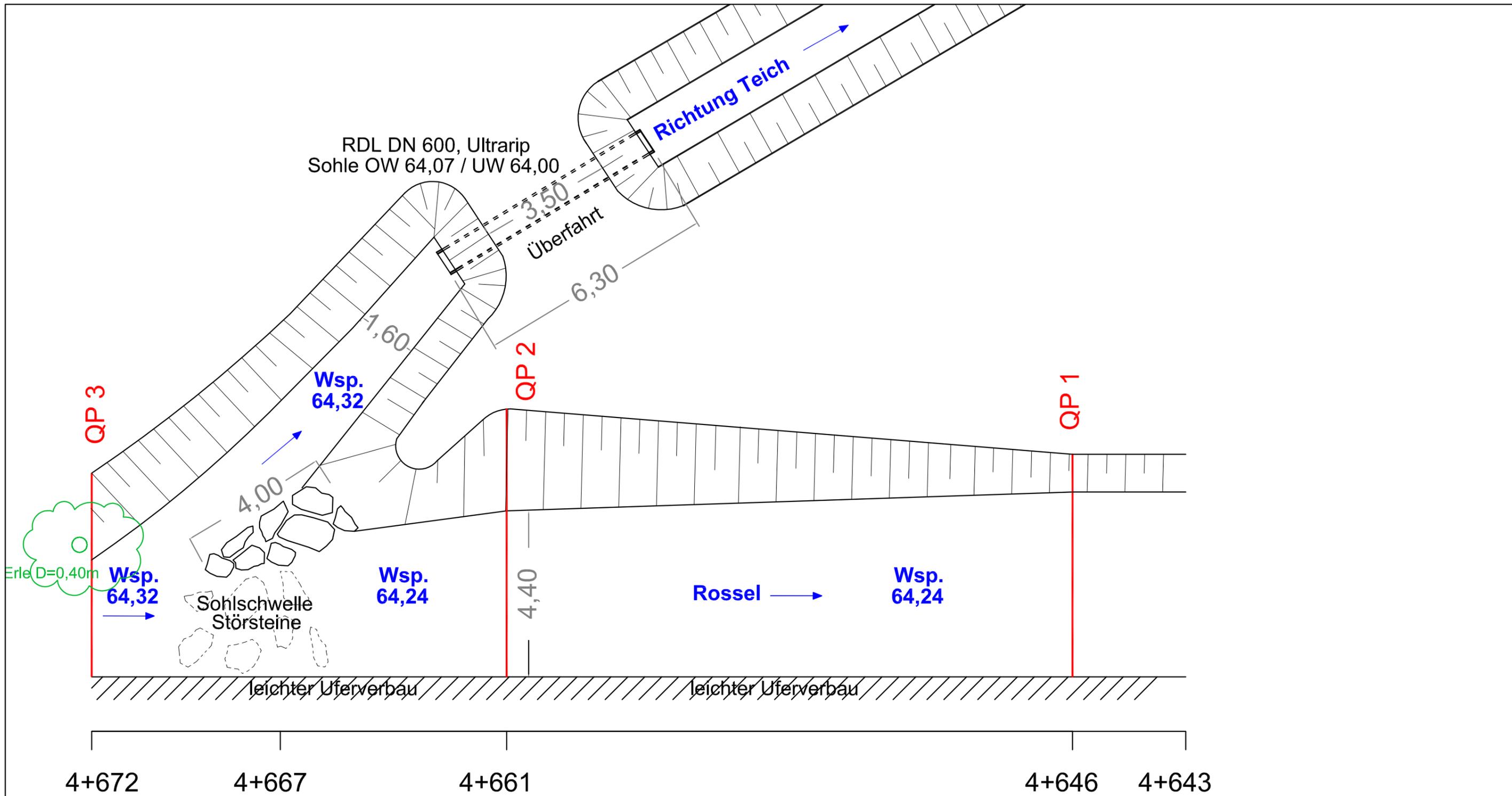
Blatt-Nr.:

Anlage 8.1

RQ 2 St 2+547

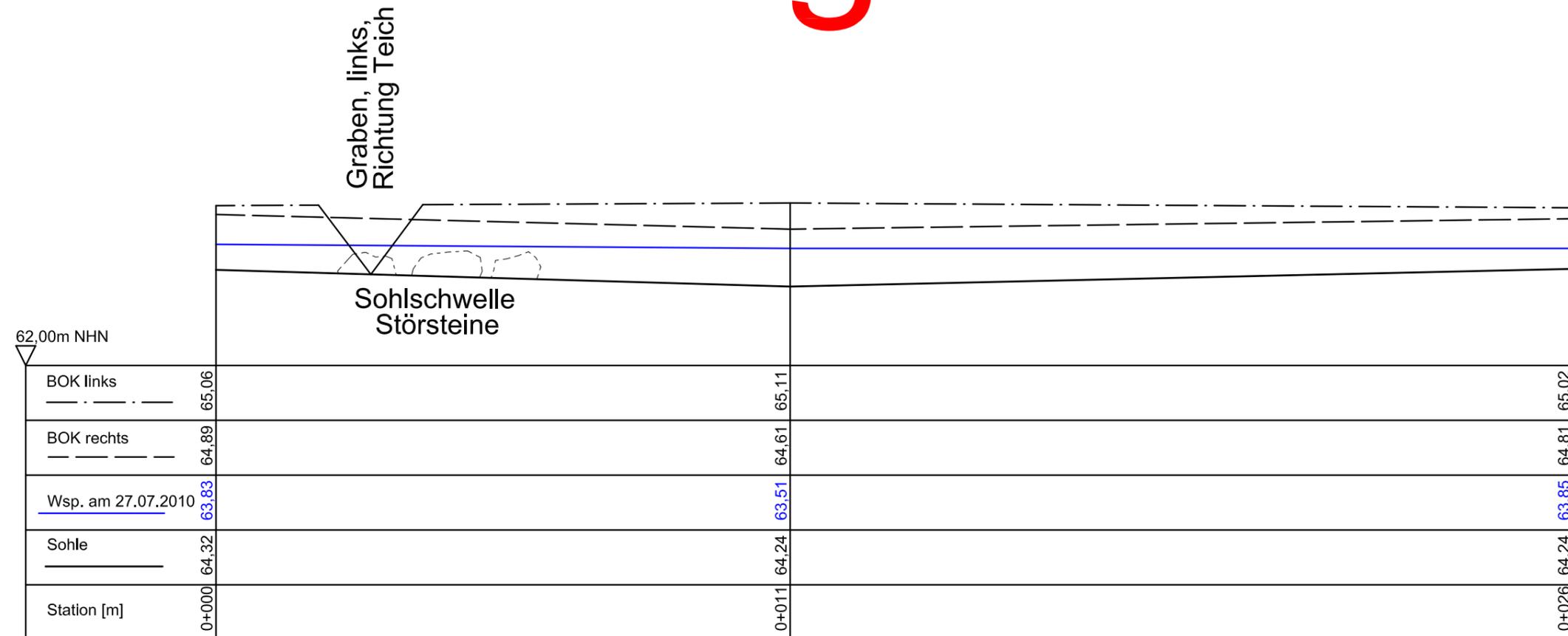


Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Sohlschwelle Waldstraße		Darstellung: Planung Sohlgleite Waldstrasse, Station 2+547 Regelquerschnitt Störsteinrampe	
Bearbeiter:	Steinmetz	MdH.:	1:100
Datum:			30.11.2010
Zeichner:	Steinmetz	MdL.:	1:100
Blatt-Nr.:			Anlage 8.2

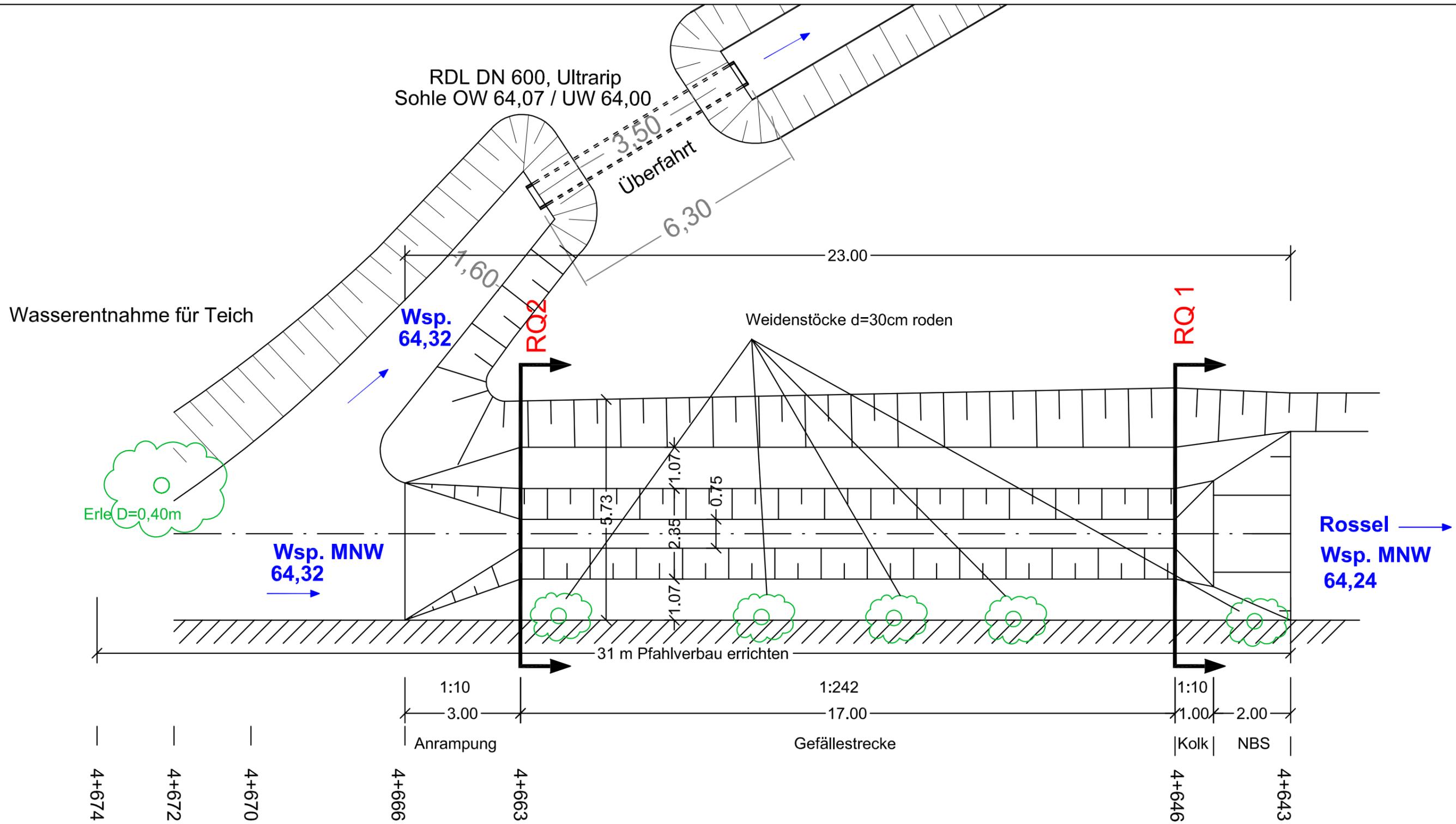


Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Sohlschwelle Europaplatz		Darstellung: Bestand Sohlschwelle Europaplatz; Station 4+667 Lageplan	
Bearbeiter:	Steinmetz	MdH.:	1:100
Zeichner:	Müller	MdL.:	1:100
		Datum:	30.11.2010
		Blatt-Nr.:	Anlage 3

Original



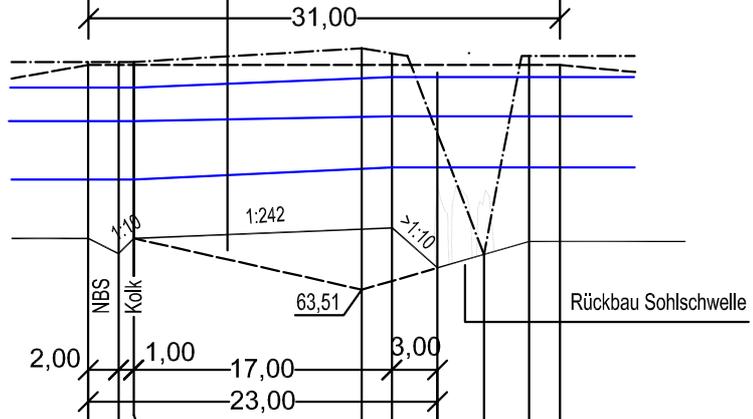
Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Sohlschwelle Europaplatz		Darstellung: Bestand Sohlschwelle Europaplatz, Station 4+667 Längsschnitt	
Bearbeiter:	Steinmetz	MdH.:	1:100
Zeichner:	Müller	MdL.:	1:100
		Datum:	30.11.2010
		Blatt-Nr.:	Anlage 4



Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rosel Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Sohlschwelle Europaplatz		Darstellung: Planung Sohlschwelle Europaplatz; Station 4+667 Lageplan	
Bearbeiter:	Steinmetz	MdH.:	1:100
Datum:	30.11.2010		
Zeichner:	Müller	MdL.:	1:100
Blatt-Nr.:	Anlage 6		

30 cm abgerundeter Naturstein 5/15 cm
Geotextil
anstehender Boden

Pfahlverbau d=16 cm am rechten Ufer
herstellen OK=65,00 m NHN

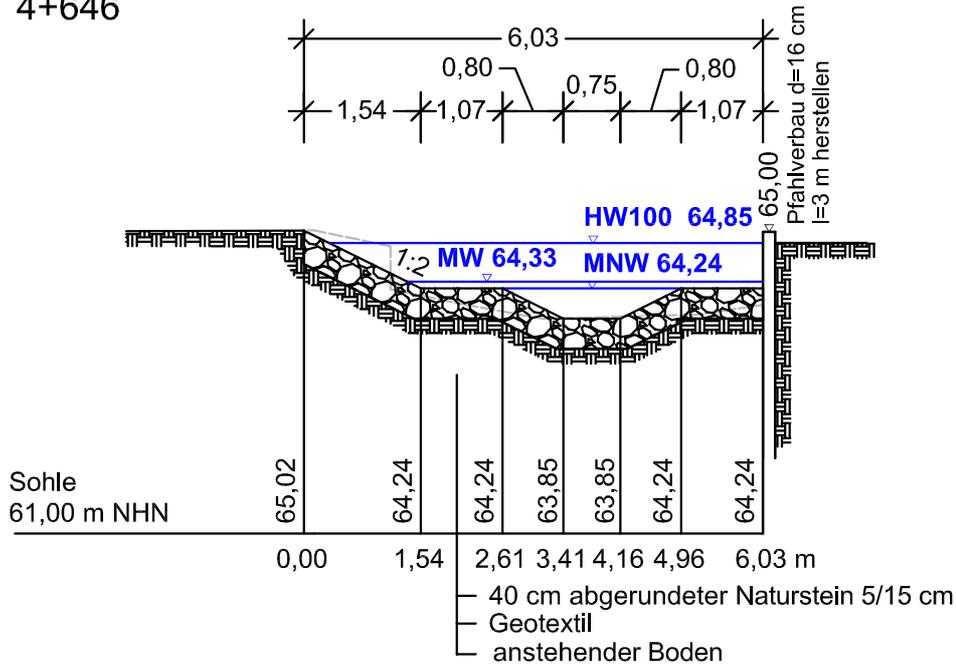


62,00m NHN
▽

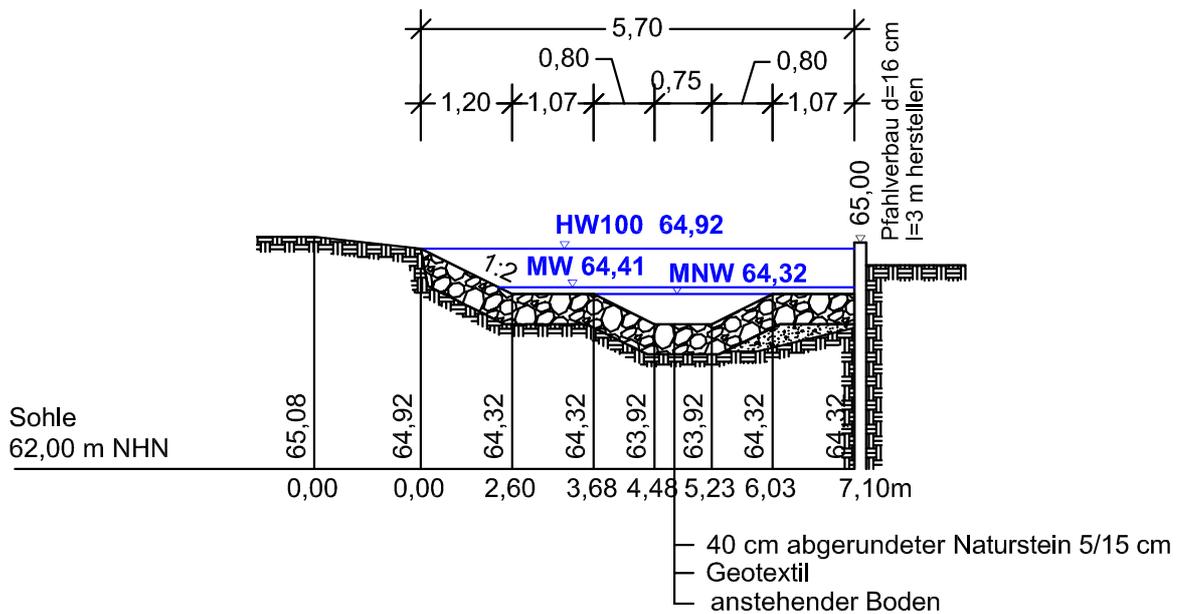
<u>BOK links</u>	65,02				65,11	65,08		
<u>BOK rechts</u>	65,00	65,00			65,00	65,00	-	-
<u>Wsp HW100</u>	64,85	64,85	64,85	64,85	64,92	64,92	64,92	64,92
<u>Wsp. MW</u>	64,33	64,33	64,33	64,33				
<u>Wsp. MNW</u>	64,24	64,24	64,24	64,24	64,41	64,41	64,41	64,41
<u>Sohle</u>	63,85	63,75	63,85		63,91	63,92	63,65	63,74
<u>Station [m]</u>	4+643	4+645	4+646		4+461	4+463	4+466	4+469
					4+472	4+474		

<p>Auftragnehmer:</p>  <p>ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT</p>		<p>Auftraggeber:</p>  <p>LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg</p>	
<p>Projekt:</p> <p>Gewässerentwicklungskonzept Rossel Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Sohlschwelle Europaplatz</p>		<p>Darstellung:</p> <p>Planung Sohlgleite Europaplatz, Station 4+667 Längsschnitt</p>	
Bearbeiter:	MdH.:	Datum:	
Steinmetz	1:50	30.11.2010	
Zeichner:	MdL.:	Blatt-Nr.:	
Steinmetz	1:500	Anlage 7	

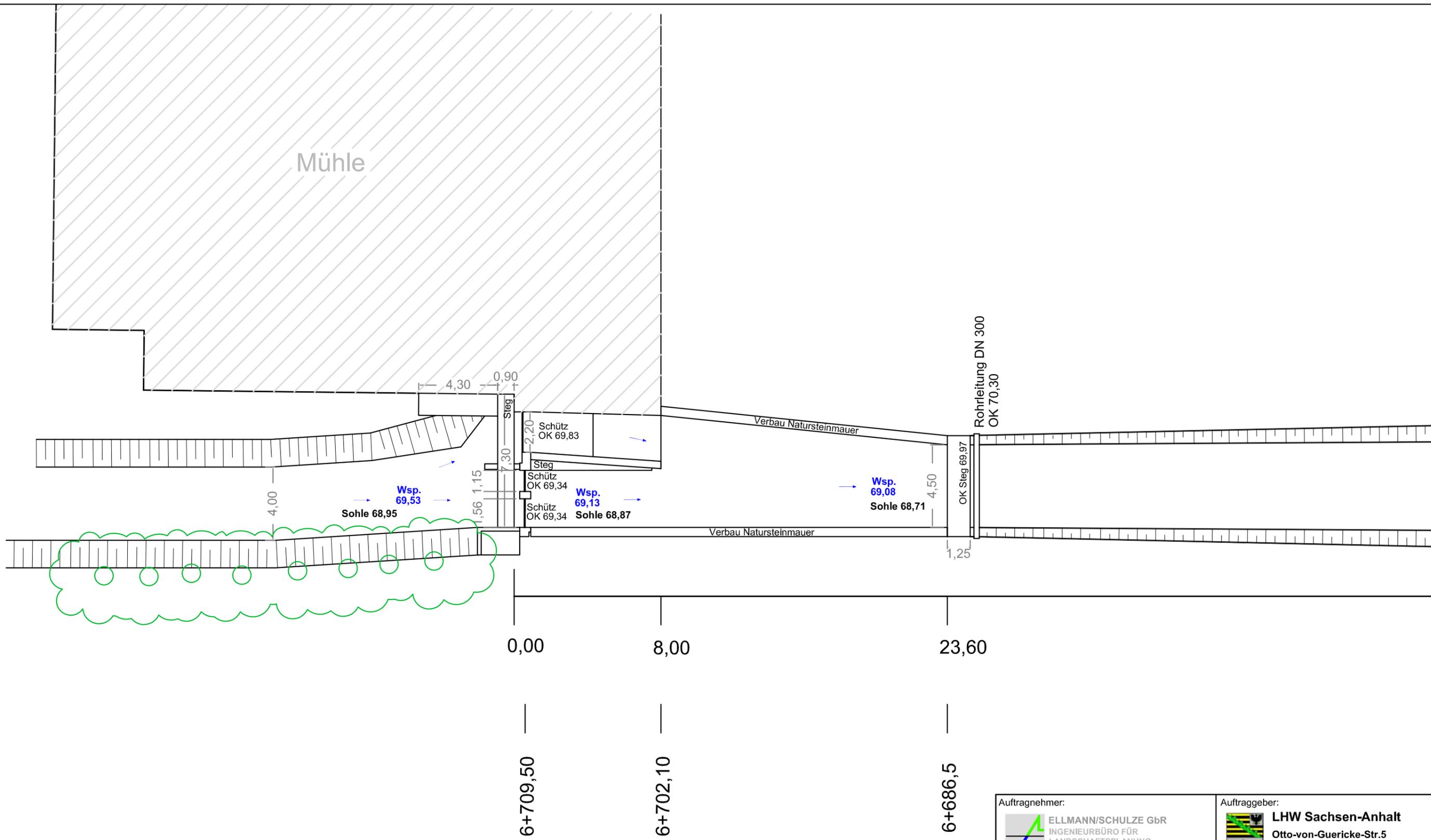
Regelquerschnitt 1 4+646



Regelquerschnitt 2 (Gleitenkrone) km 4+663

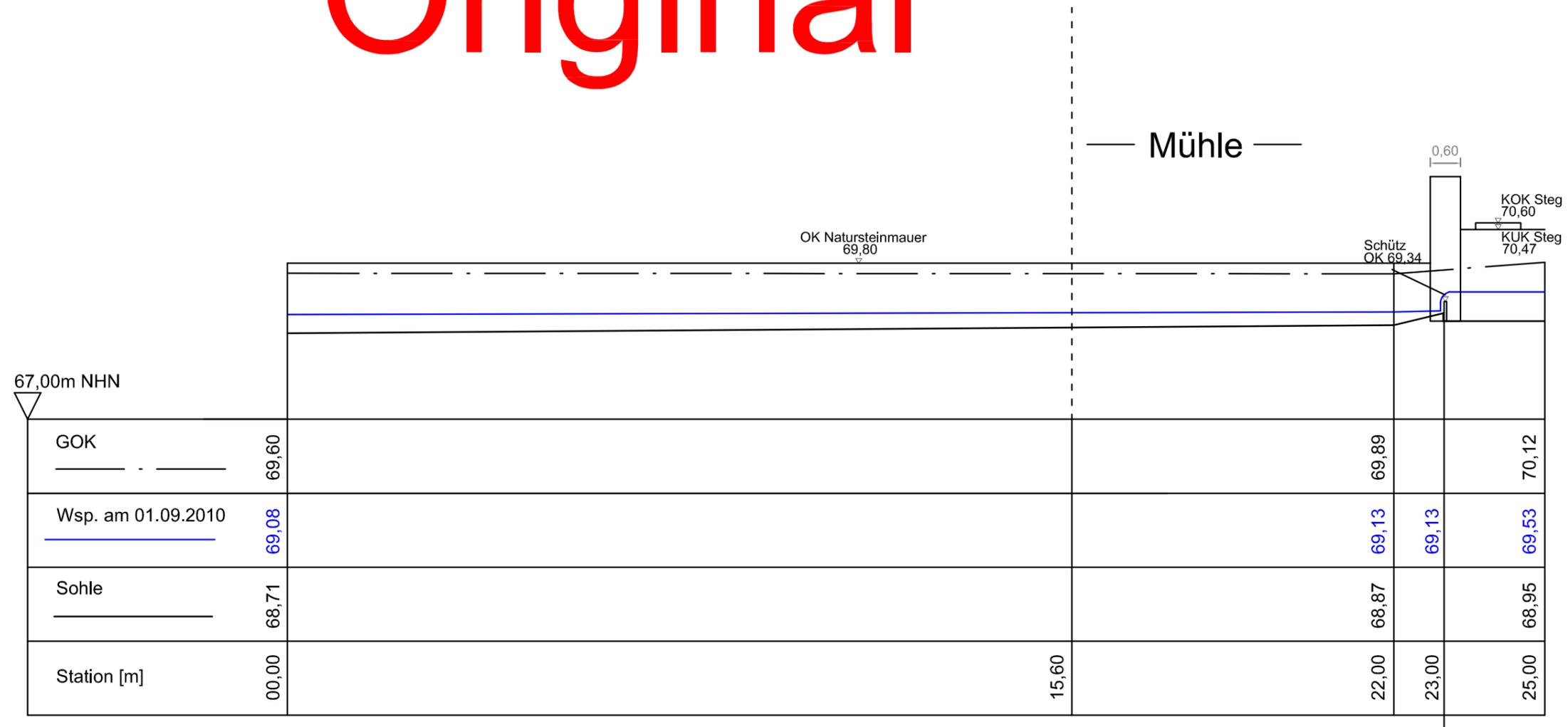


Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg			
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Sohlschwelle Europaplatz		Darstellung: Planung Sohlschwelle Europaplatz, Station 4+667 Regelquerschnitte 1 und 2			
Bearbeiter:	Steinmetz	MdH.:	1:100	Datum:	30.11.2010
Zeichner:	Steinmetz	MdL.:	1:100	Blatt-Nr.:	Anlage 8

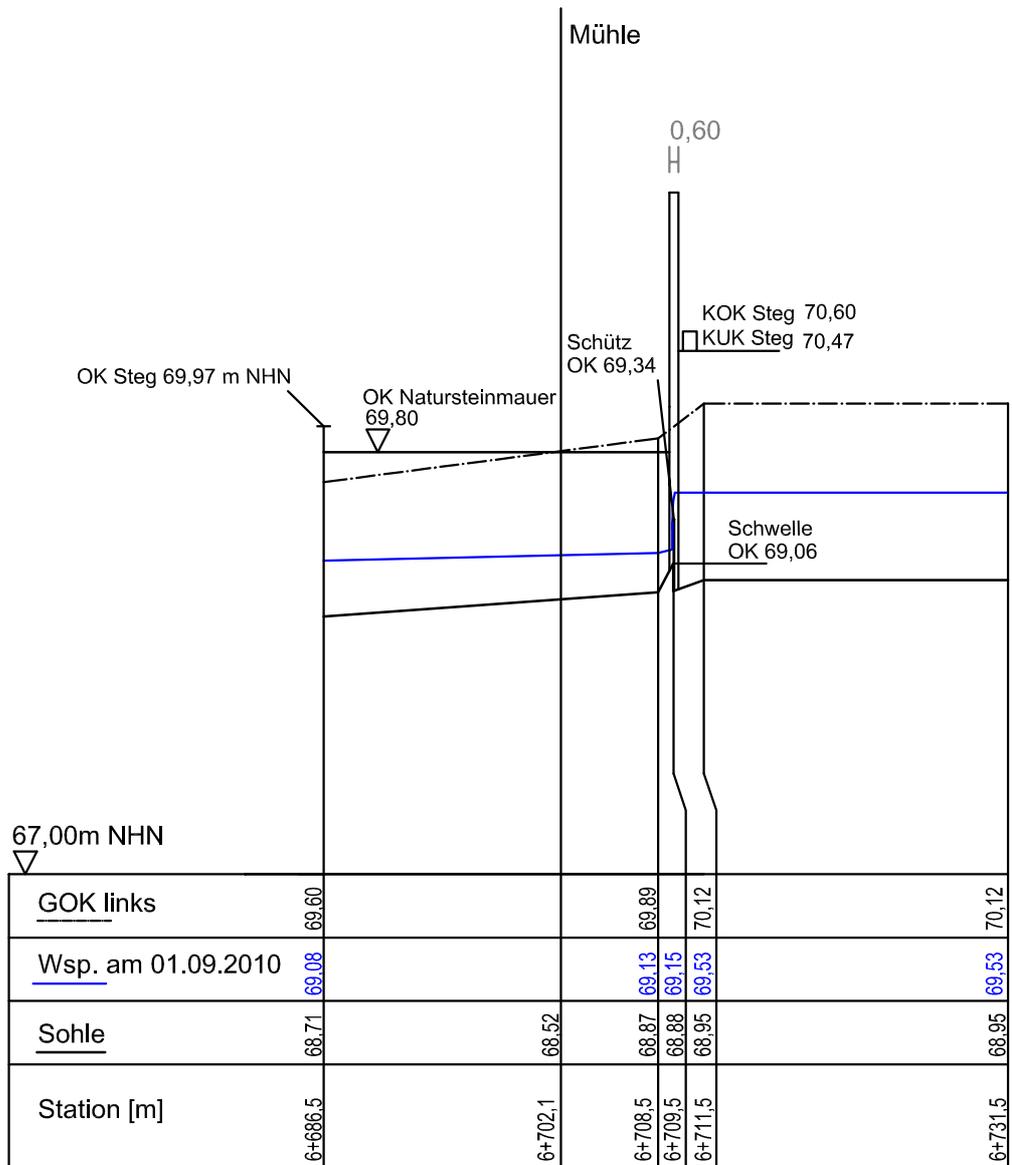


Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Mühle Mühlstedt		Darstellung: Bestand Mühle Mühlstedt, Station 6+709,5 Lageplan	
Bearbeiter: Ellmann	MdH.: 1:200	Datum: 30.11.2010	
Zeichner: Müller	MdL.: 1:200	Blatt-Nr.: Anlage 3	

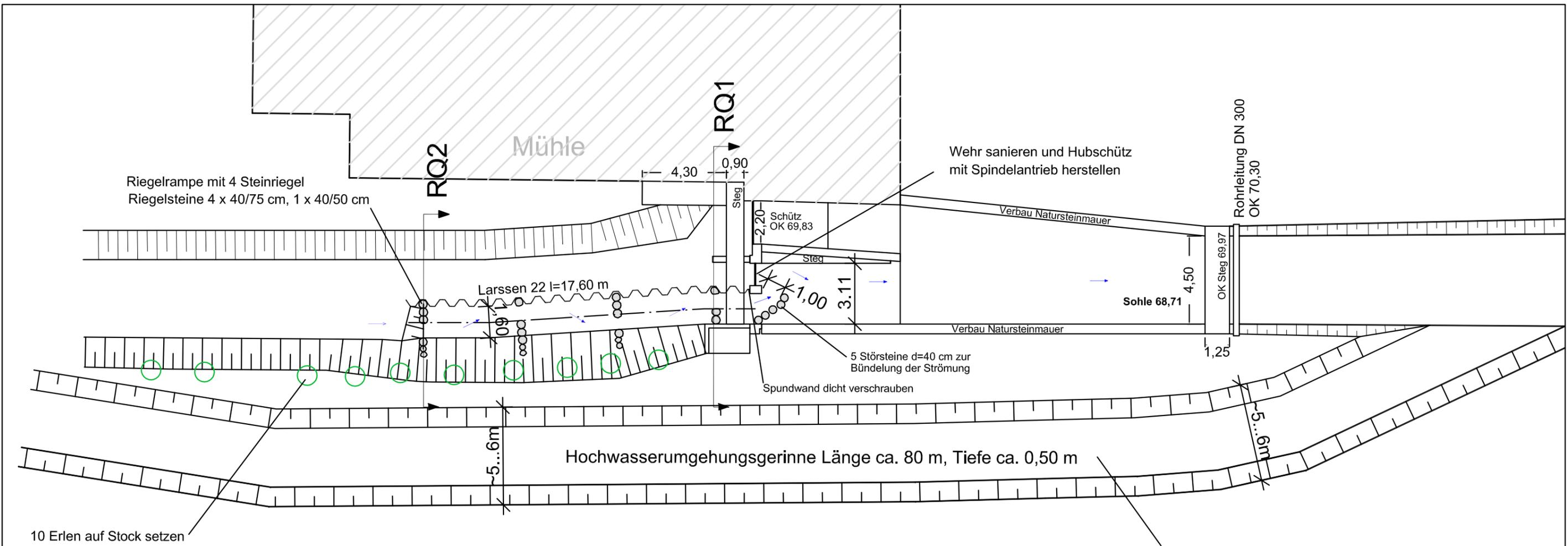
Original



Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg			
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Mühle Mühlstedt		Darstellung: Bestand Mühle Mühlstedt, Station 6+709,5 Längsschnitt			
Bearbeiter:	Steinmetz	MdH.:	1:100	Datum:	30.11.2010
Zeichner:	Müller	MdL.:	1:100	Blatt-Nr.:	Anlage 4



Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Mühle Mühlstedt		Darstellung: Bestand Mühle Mühlstedt, Station 6+709,5 Längsschnitt	
Bearbeiter:	MdH.:	Datum:	
Steinmetz	1:50	30.11.2010	
Zeichner:	MdL.:	Blatt-Nr.:	
Müller	1:500	Anlage 4	



Riegelrampe mit 4 Steinriegel
Riegelsteine 4 x 40/75 cm, 1 x 40/50 cm

Mühle

Wehr sanieren und Hubschütz
mit Spindelantrieb herstellen

Rohrleitung DN 300
OK 70,30

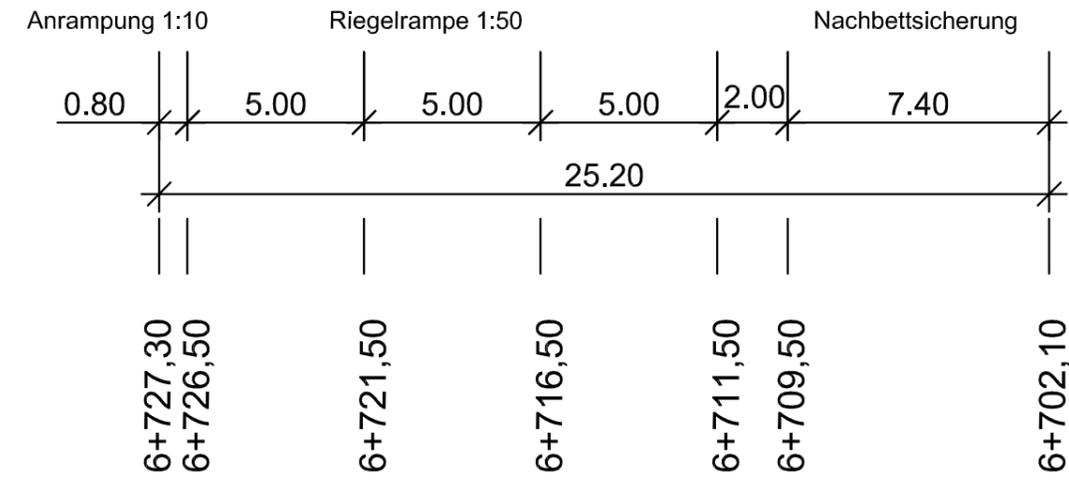
Larssen 22 l=17,60 m

5 Störsteine d=40 cm zur
Bündelung der Strömung
Spundwand dicht verschrauben

Hochwasserumgehungsgerinne Länge ca. 80 m, Tiefe ca. 0,50 m

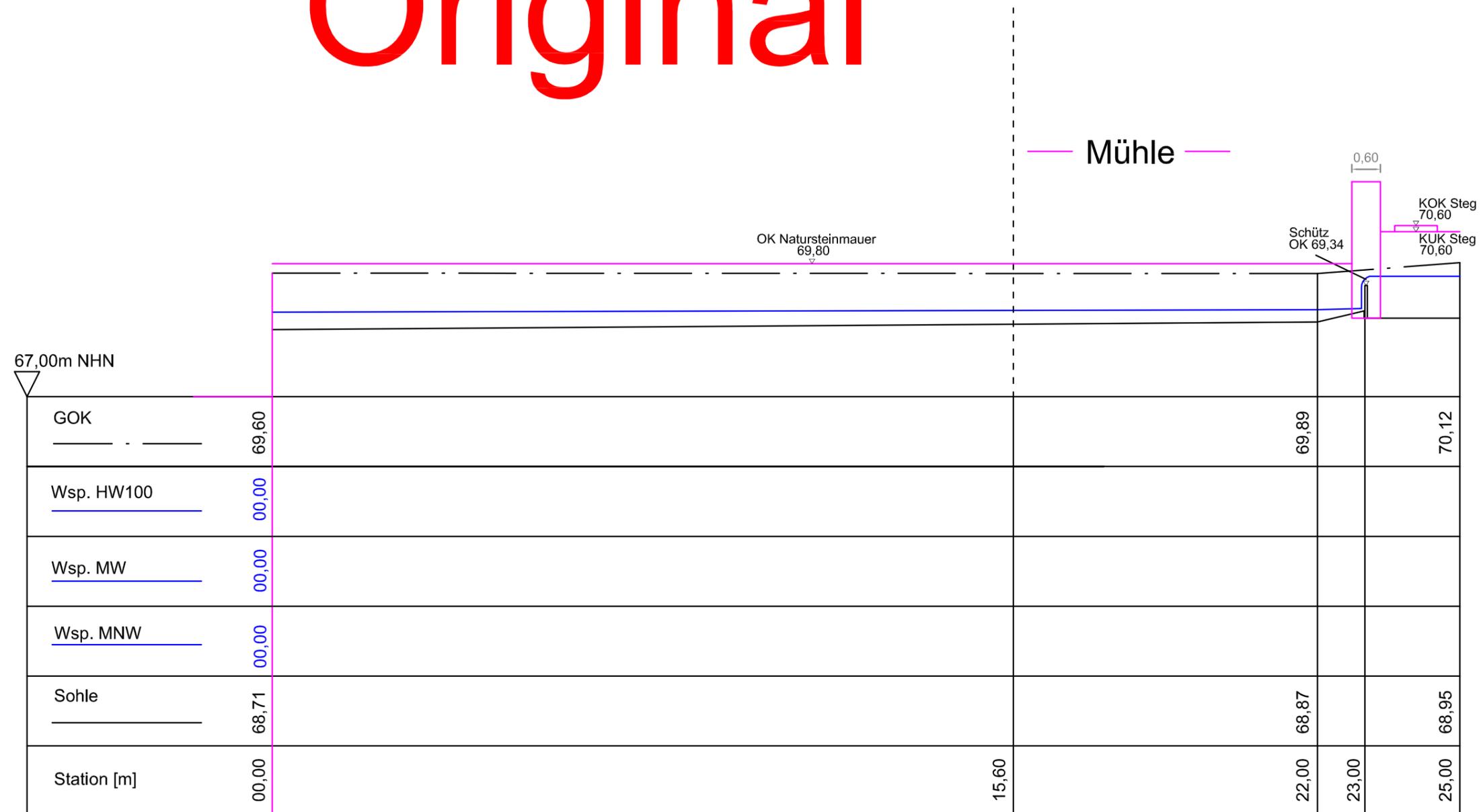
10 Erlen auf Stock setzen

Sohle und Böschung aus Schotterrasen

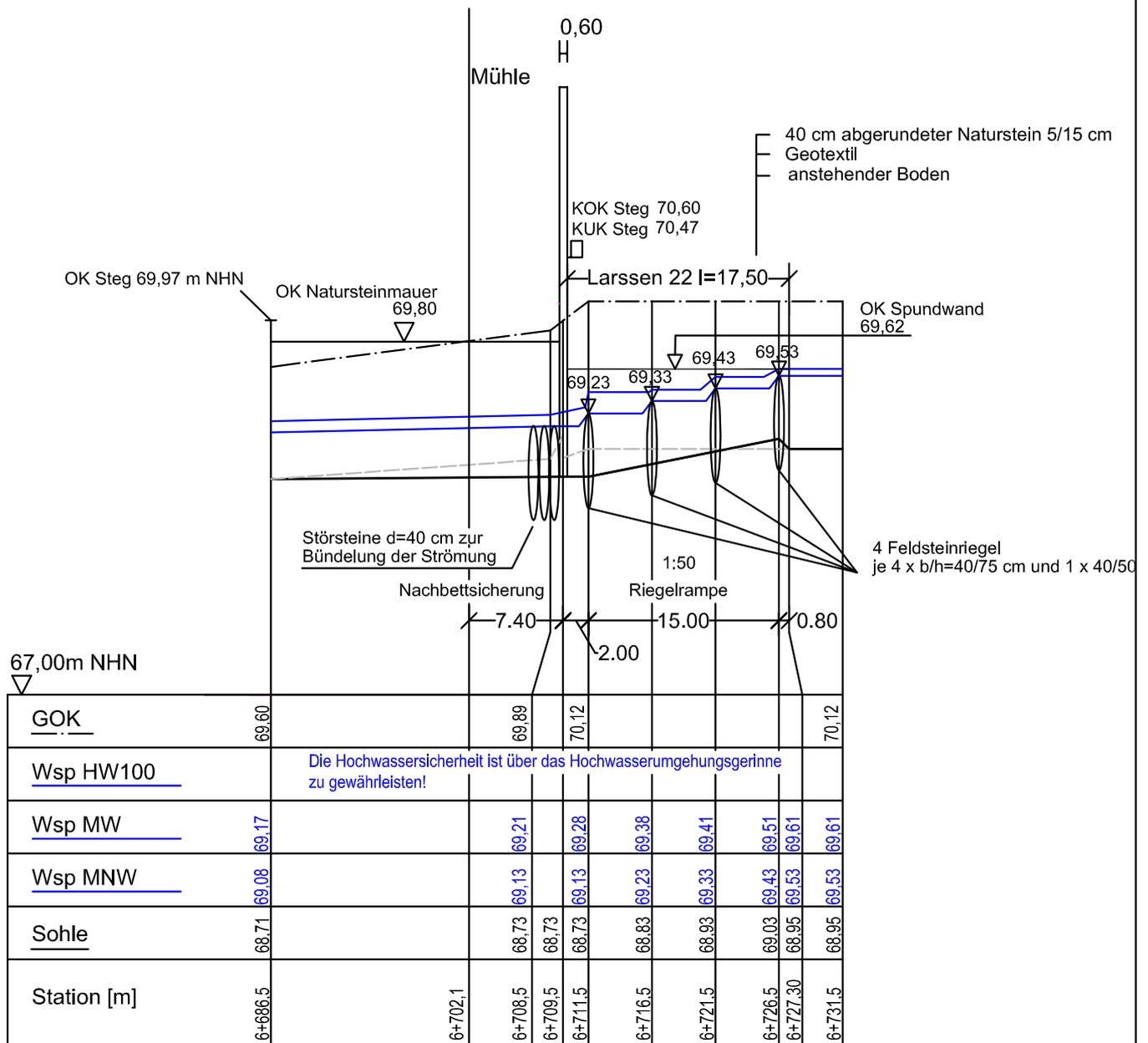


Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Mühle Mühlstedt		Darstellung: Planung Mühle Mühlstedt, Station 6+709,5 Lageplan	
Bearbeiter:	Steinmetz	MdH.:	1:200
Datum:			30.11.2010
Zeichner:	Steinmetz	MdL.:	1:200
Blatt-Nr.:			Anlage 6

Original

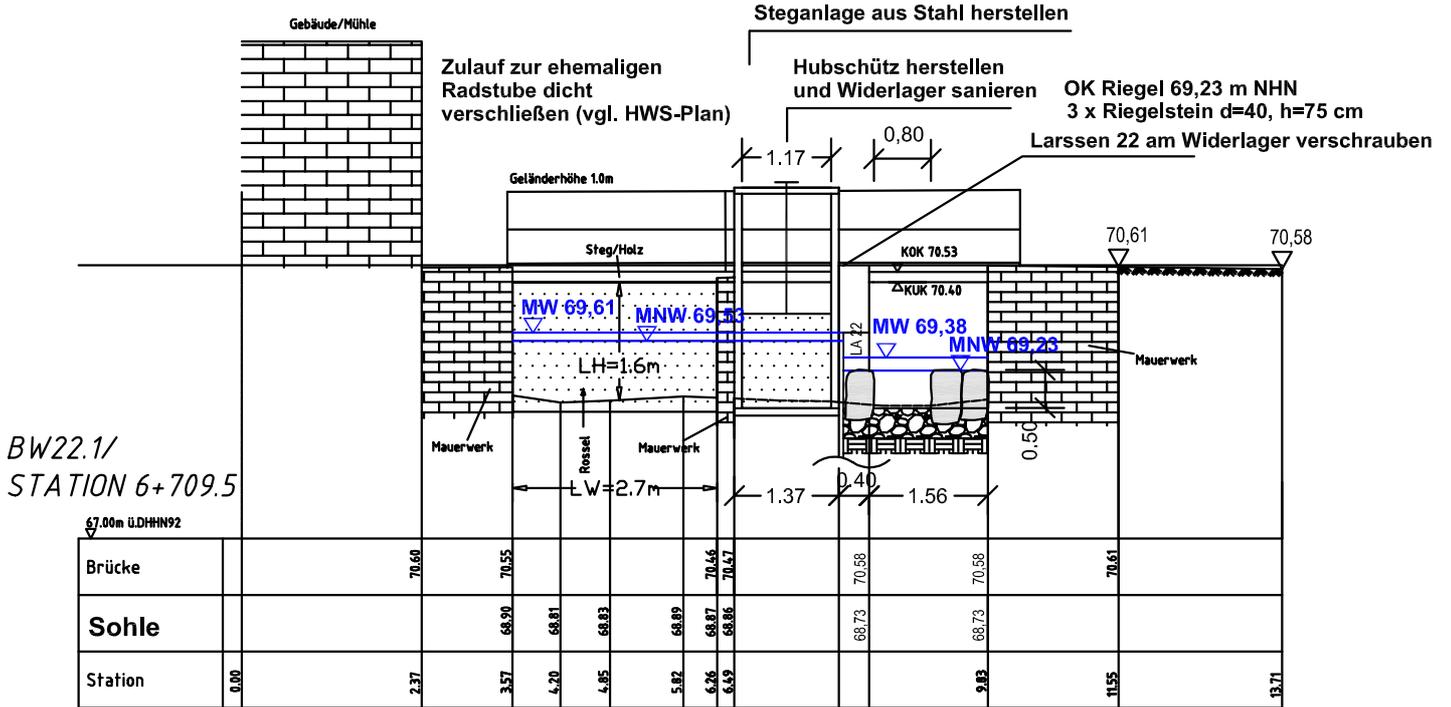


Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Mühle Mühlstedt		Darstellung: Planung Mühle Mühlstedt, Station 6+709,5 Längsschnitt	
Bearbeiter:	Steinmetz	MdH.:	1:100
Zeichner:	Müller	MdL.:	1:100
		Datum:	30.11.2010
		Blatt-Nr.:	Anlage 7

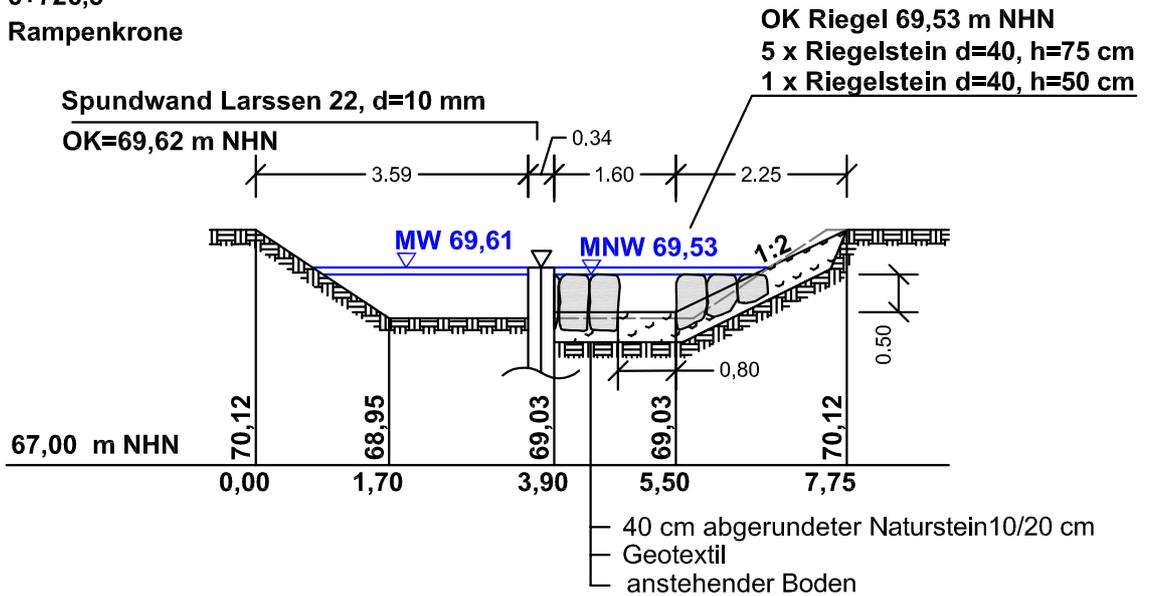


Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Mühle Mühlstedt		Darstellung: Planung Mühle Mühlstedt, Station 6+709,5 Längsschnitt	
Bearbeiter:	Steinmetz	MdH.:	1:50
Datum:			30.11.2010
Zeichner:	Steinmetz	MdL.:	1:500
Blatt-Nr.:			Anlage 7

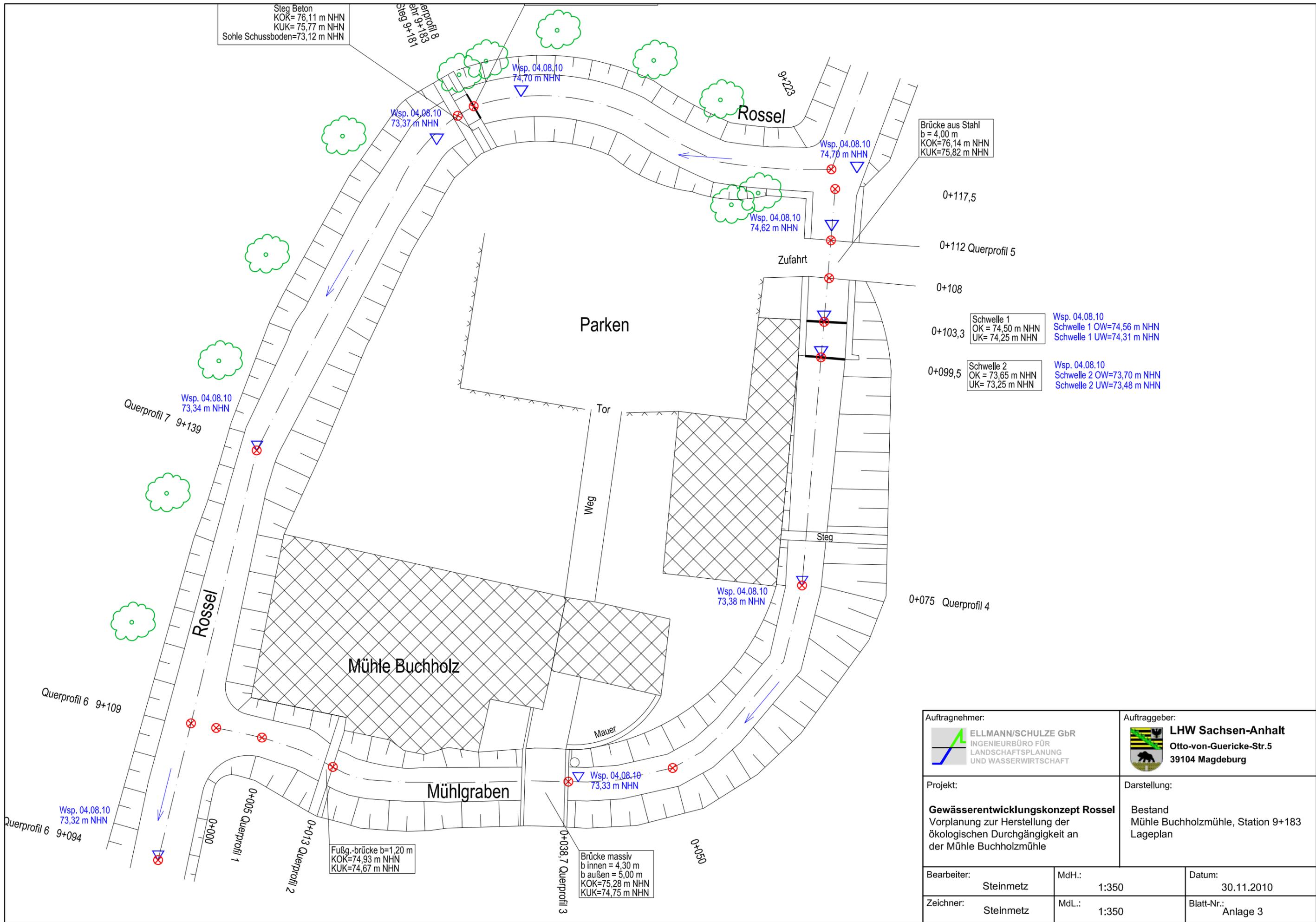
Regelquerschnitt 1
6+711,5



Regelquerschnitt 2
6+726,5
Rampenkrone



Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rosell Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Mühle Mühlstedt		Darstellung: Planung Mühle Mühlstedt, Station 6+709,5 Regelquerschnitte	
Bearbeiter:	Steinmetz	MdH.:	1:100
Zeichner:	Müller	MdL.:	1:100
		Datum:	23.08.2010
		Blatt-Nr.:	Anlage 8



Steg Beton
 KOK= 76,11 m NHN
 KUK= 75,77 m NHN
 Sohle Schussboden=73,12 m NHN

Stegprofil 8
 Station 9+183

Brücke aus Stahl
 b = 4,00 m
 KOK=76,14 m NHN
 KUK=75,82 m NHN

0+117,5

0+112 Querprofil 5

0+108

0+103,3
 Schwelle 1
 OK = 74,50 m NHN
 UK= 74,25 m NHN

Wsp. 04.08.10
 Schwelle 1 OW=74,56 m NHN
 Schwelle 1 UW=74,31 m NHN

0+099,5
 Schwelle 2
 OK = 73,65 m NHN
 UK= 73,25 m NHN

Wsp. 04.08.10
 Schwelle 2 OW=73,70 m NHN
 Schwelle 2 UW=73,48 m NHN

0+075 Querprofil 4

Mühle Buchholz

Mühlgraben

Fußg.-brücke b=1,20 m
 KOK=74,93 m NHN
 KUK=74,67 m NHN

Brücke massiv
 b innen = 4,30 m
 b außen = 5,00 m
 KOK=75,28 m NHN
 KUK=74,75 m NHN

Auftragnehmer:
 ELLMANN/SCHULZE GbR
 INGENIEURBÜRO FÜR
 LANDSCHAFTSPLANUNG
 UND WASSERWIRTSCHAFT

Auftraggeber:
 **LHW Sachsen-Anhalt**
 Otto-von-Guericke-Str.5
 39104 Magdeburg

Projekt:
Gewässerentwicklungskonzept Rossel
 Vorplanung zur Herstellung der
 ökologischen Durchgängigkeit an
 der Mühle Buchholzmühle

Darstellung:
 Bestand
 Mühle Buchholzmühle, Station 9+183
 Lageplan

Bearbeiter:
 Steinmetz

MdH.:
 1:350

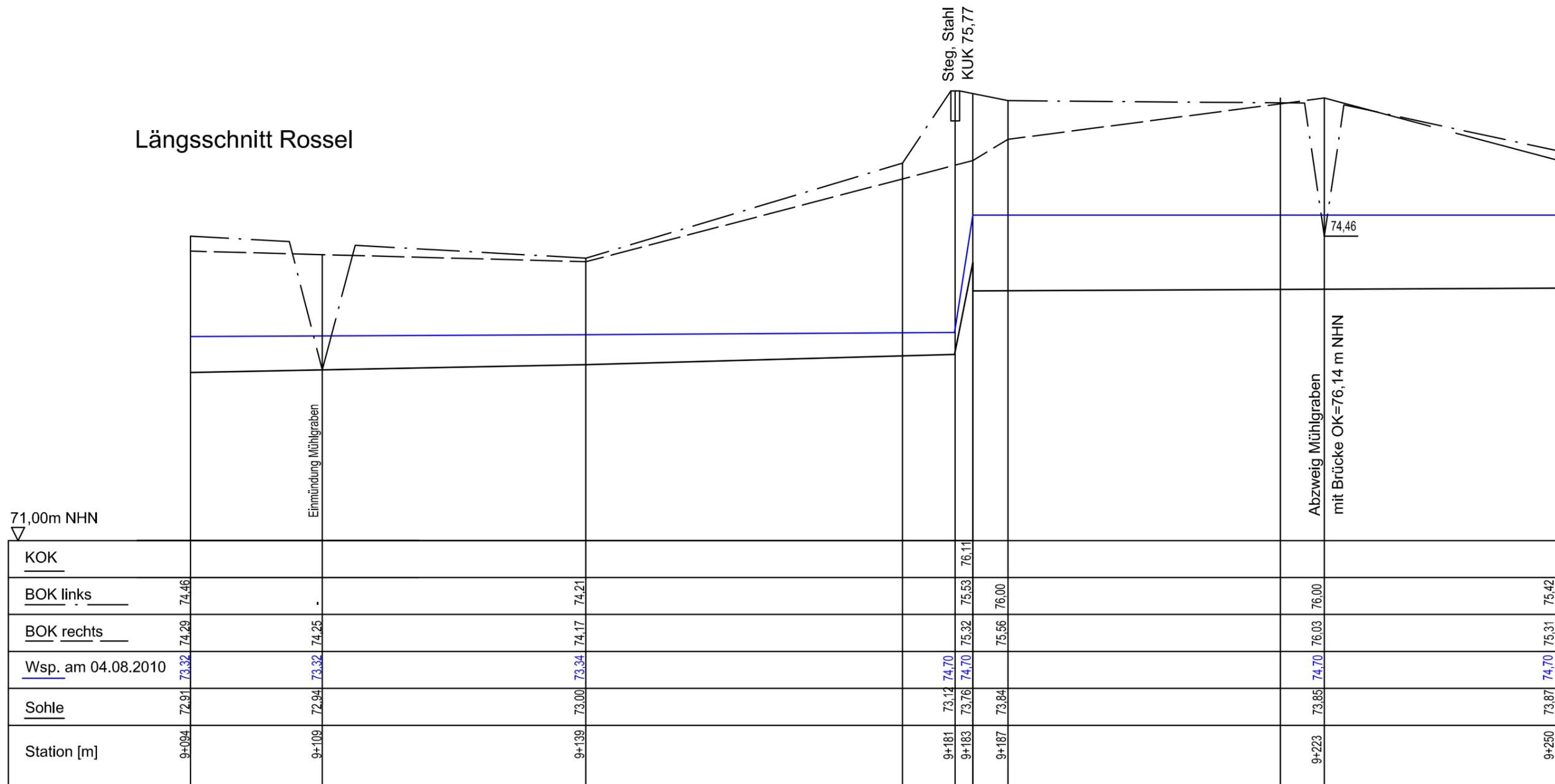
Datum:
 30.11.2010

Zeichner:
 Steinmetz

MdL.:
 1:350

Blatt-Nr.:
 Anlage 3

Längsschnitt Rossel



71,00m NHN

Steg, Stahl
KUK 75,77

Einmündung Mühigraben

Abzweig Mühigraben
mit Brücke OK=76,14 m NHN

74,46

KOK										
BOK links	74,46	-	74,21		75,53	76,00		76,00		75,42
BOK rechts	74,29	74,25	74,17		75,32	75,56		76,03		75,31
Wsp. am 04.08.2010	73,32	73,32	73,34		74,70			74,70		74,70
Sohle	72,91	72,94	73,00		73,12	73,76	73,84	73,85		73,87
Station [m]	9+094	9+109	9+139		9+181	9+183	9+187	9+223		9+250

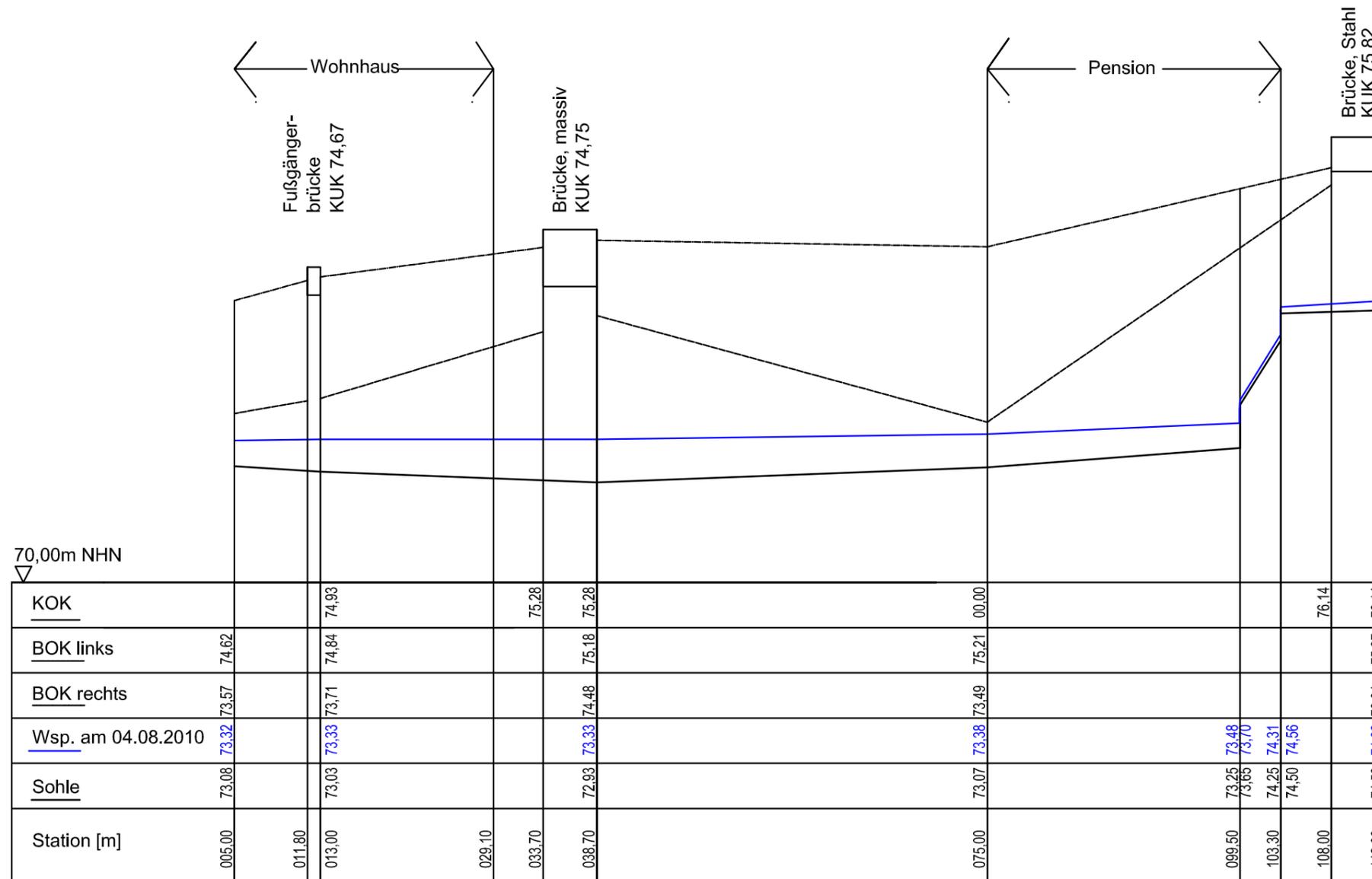
000

045

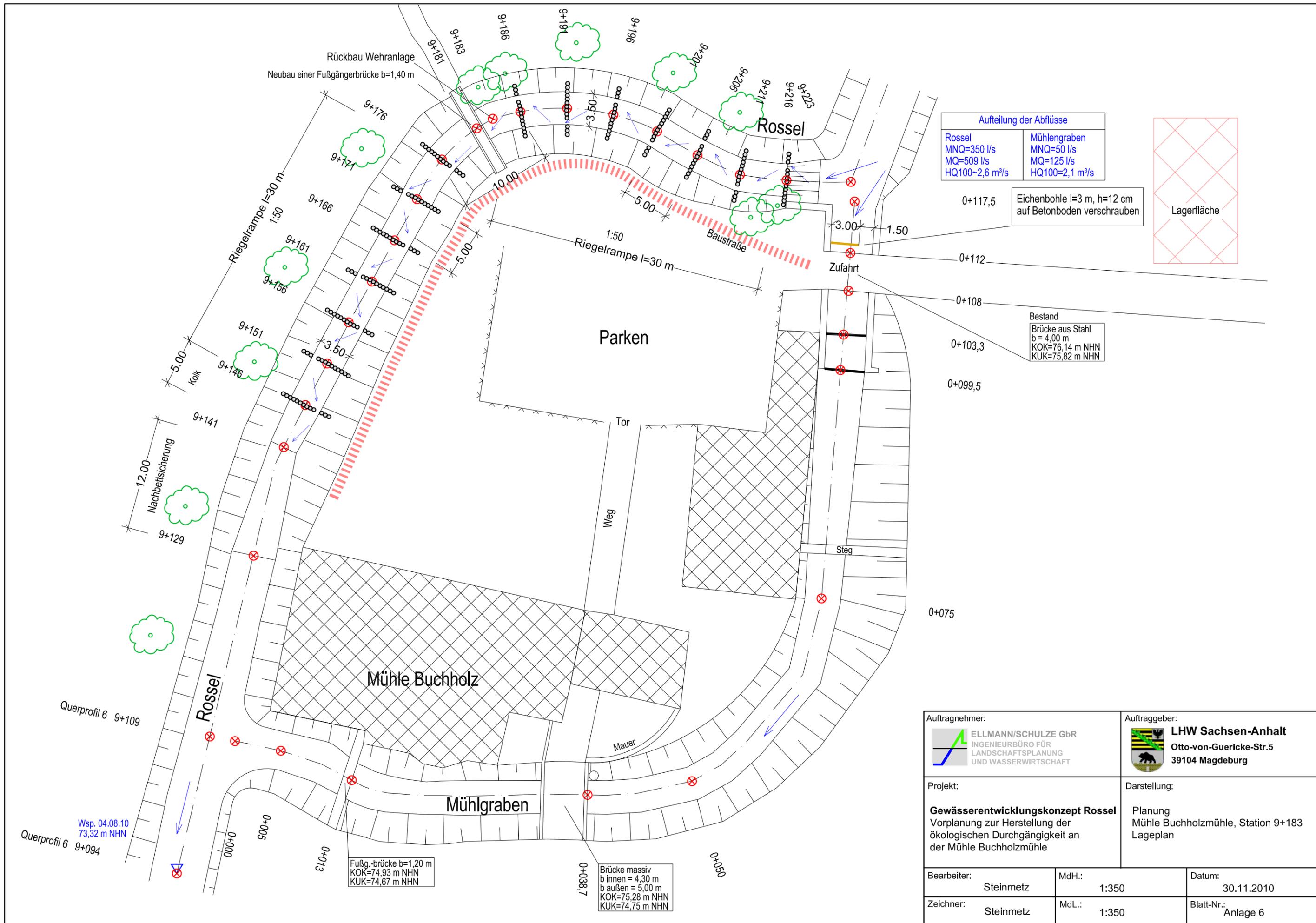
087
089

Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Mühle Buchholzmühle		Darstellung: Planung Mühle Buchholzmühle, Station 9+183 Längsschnitt der Rossel	
Bearbeiter: Steinmetz	MdH.: 1:50	Datum: 30.11.2010	
Zeichner: Steinmetz	MdL.: 1:500	Blatt-Nr.: Anlage 4.1	

Längsschnitt Mühlgraben



Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Mühle Buchholzmühle		Darstellung: Bestand Mühle Buchholzmühle, Station 9+183 Längsschnitt des Mühlgrabens	
Bearbeiter: Steinmetz	MdH.: 1:50	Datum: 30.11.2010	
Zeichner: Steinmetz	MdL.: 1:500	Blatt-Nr.: Anlage 4.2	



Aufteilung der Abflüsse	
Rossel	Mühlgraben
MNQ=350 l/s	MNQ=50 l/s
MQ=509 l/s	MQ=125 l/s
HQ100=2,6 m³/s	HQ100=2,1 m³/s

0+117,5 Eichenbohle l=3 m, h=12 cm auf Betonboden verschrauben

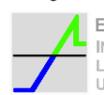


0+112
0+108
Bestand
Brücke aus Stahl
b = 4,00 m
KOK=76,14 m NHN
KUK=75,82 m NHN

0+103,3

0+099,5

0+075

Auftragnehmer:

ELLMANN/SCHULZE GbR
 INGENIEURBÜRO FÜR
 LANDSCHAFTSPLANUNG
 UND WASSERWIRTSCHAFT

Auftraggeber:

LHW Sachsen-Anhalt
 Otto-von-Guericke-Str.5
 39104 Magdeburg

Projekt:
Gewässerentwicklungskonzept Rossel
 Vorplanung zur Herstellung der
 ökologischen Durchgängigkeit an
 der Mühle Buchholzmühle

Darstellung:
 Planung
 Mühle Buchholzmühle, Station 9+183
 Lageplan

Bearbeiter:
Steinmetz

MdH.:
1:350

Datum:
30.11.2010

Zeichner:
Steinmetz

MdL.:
1:350

Blatt-Nr.:
Anlage 6

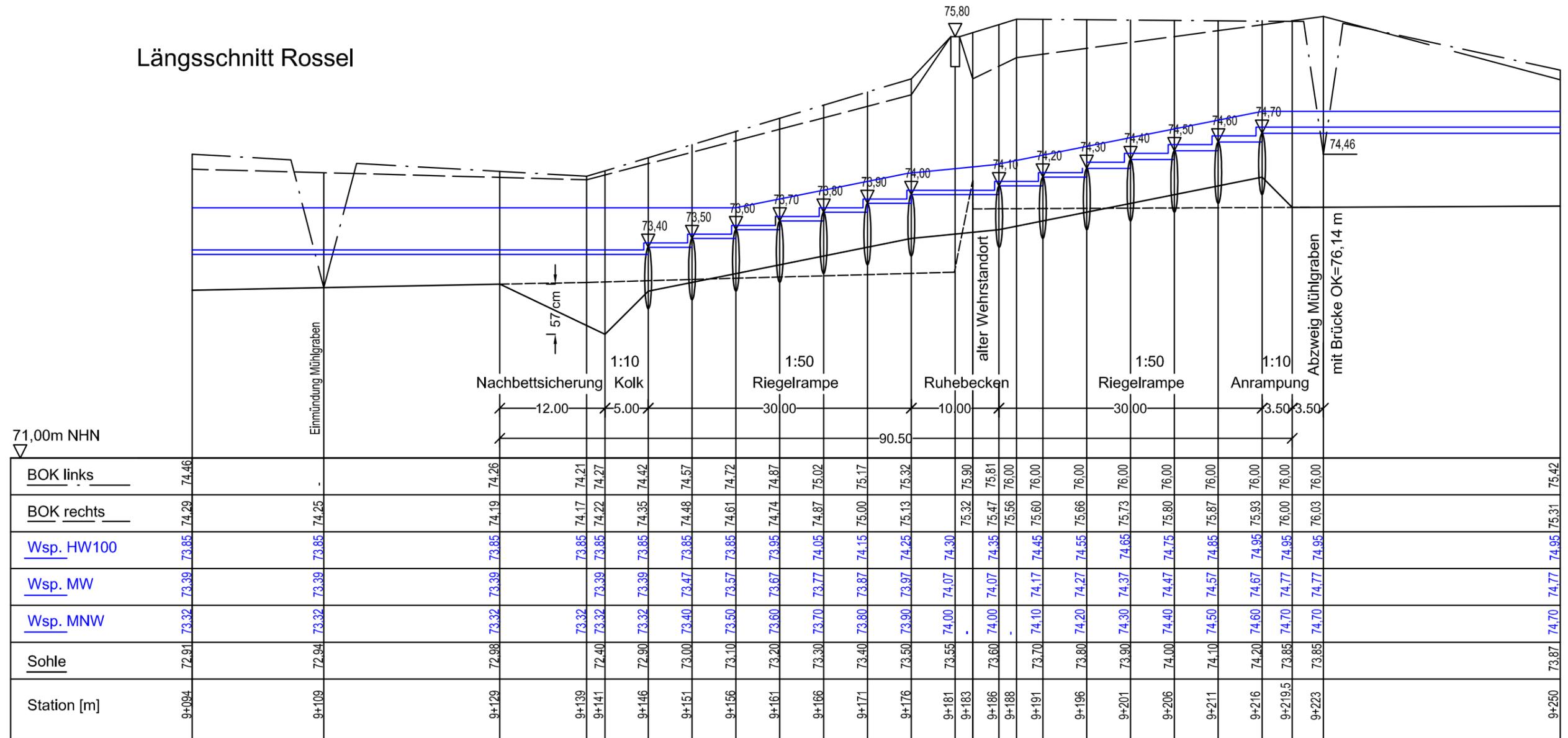
Wsp. 04.08.10
73,32 m NHN
Querprofil 6 9+094

Fußg.-brücke b=1,20 m
KOK=74,93 m NHN
KUK=74,67 m NHN

Brücke massiv
b innen = 4,30 m
b außen = 5,00 m
KOK=75,28 m NHN
KUK=74,75 m NHN

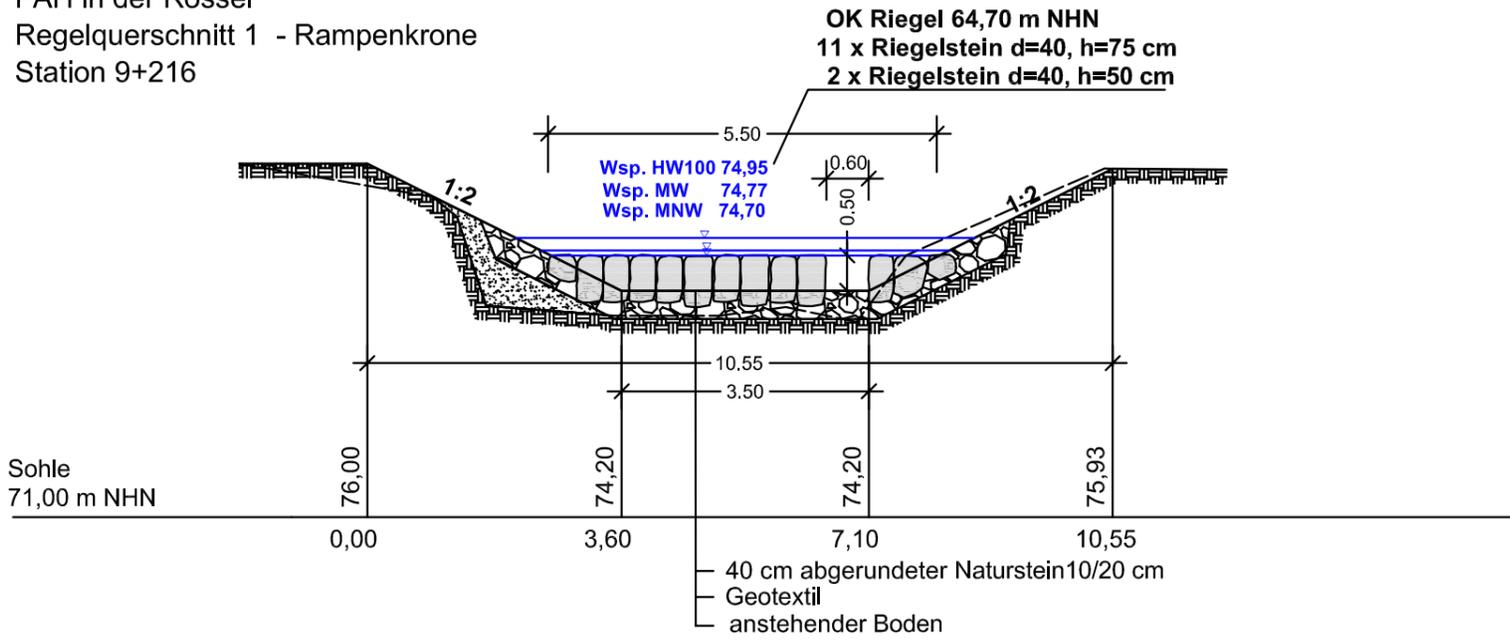
Längsschnitt Rossel

Steg und Wehr abbrechen!
Fußgängerbrücke errichten

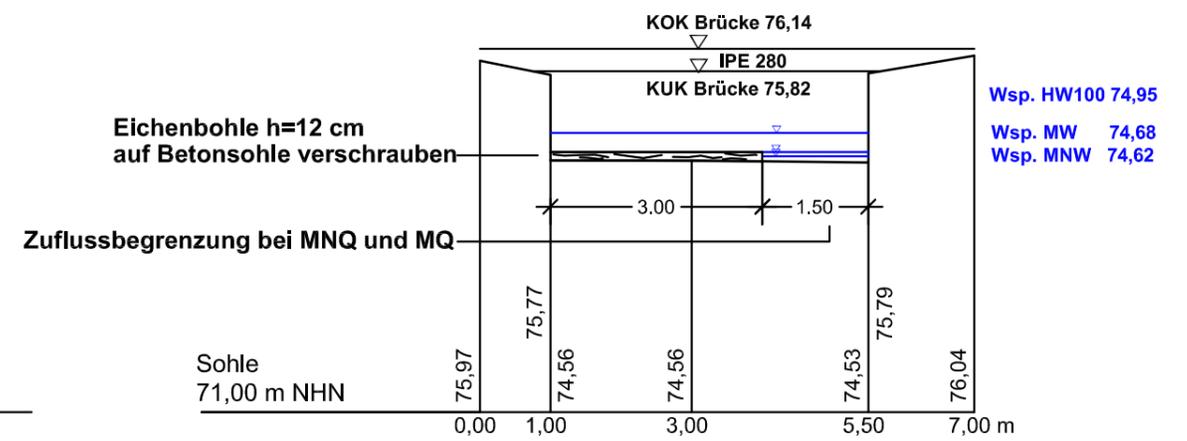


Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Mühle Buchholzmühle		Darstellung: Planung Mühle Buchholzmühle, Station 9+183 Längsschnitt FAH in der Rossel	
Bearbeiter:	MdH.:	Datum:	
Steinmetz	1:50	30.11.2010	
Zeichner:	MdL.:	Blatt-Nr.:	
Steinmetz	1:500	Anlage 7	

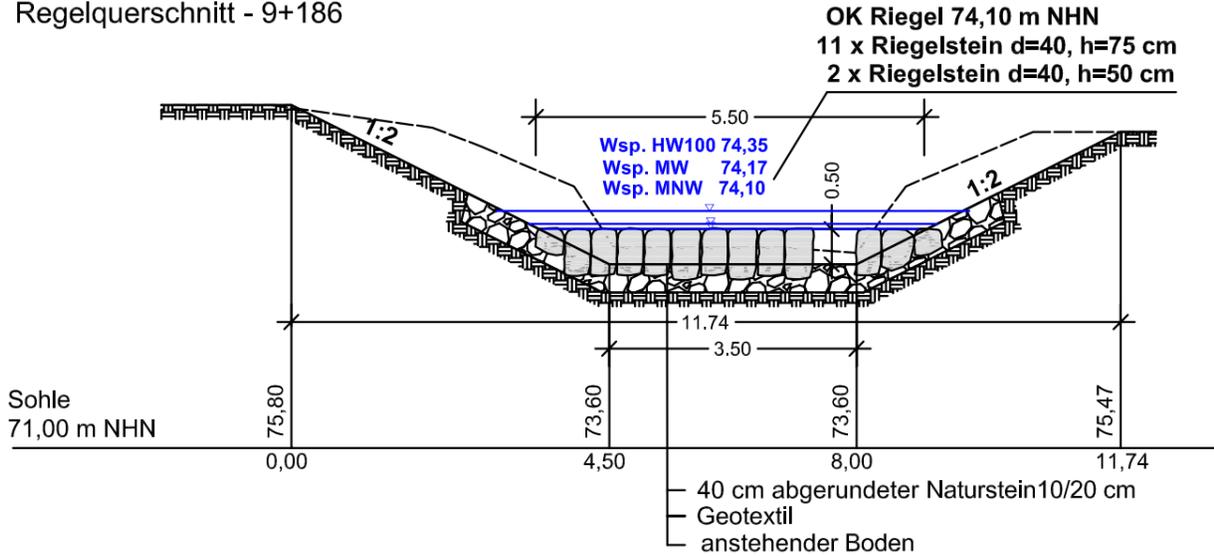
FAH in der Rossel
 Regelquerschnitt 1 - Rampenkronen
 Station 9+216



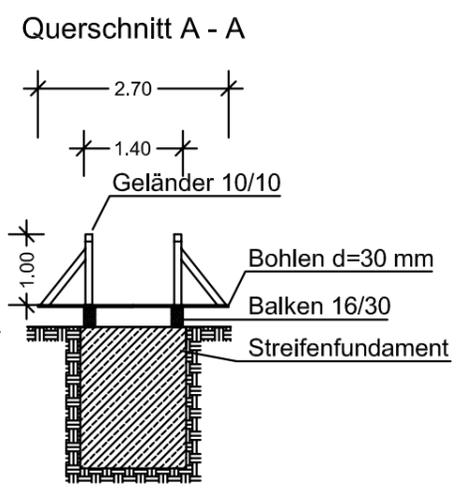
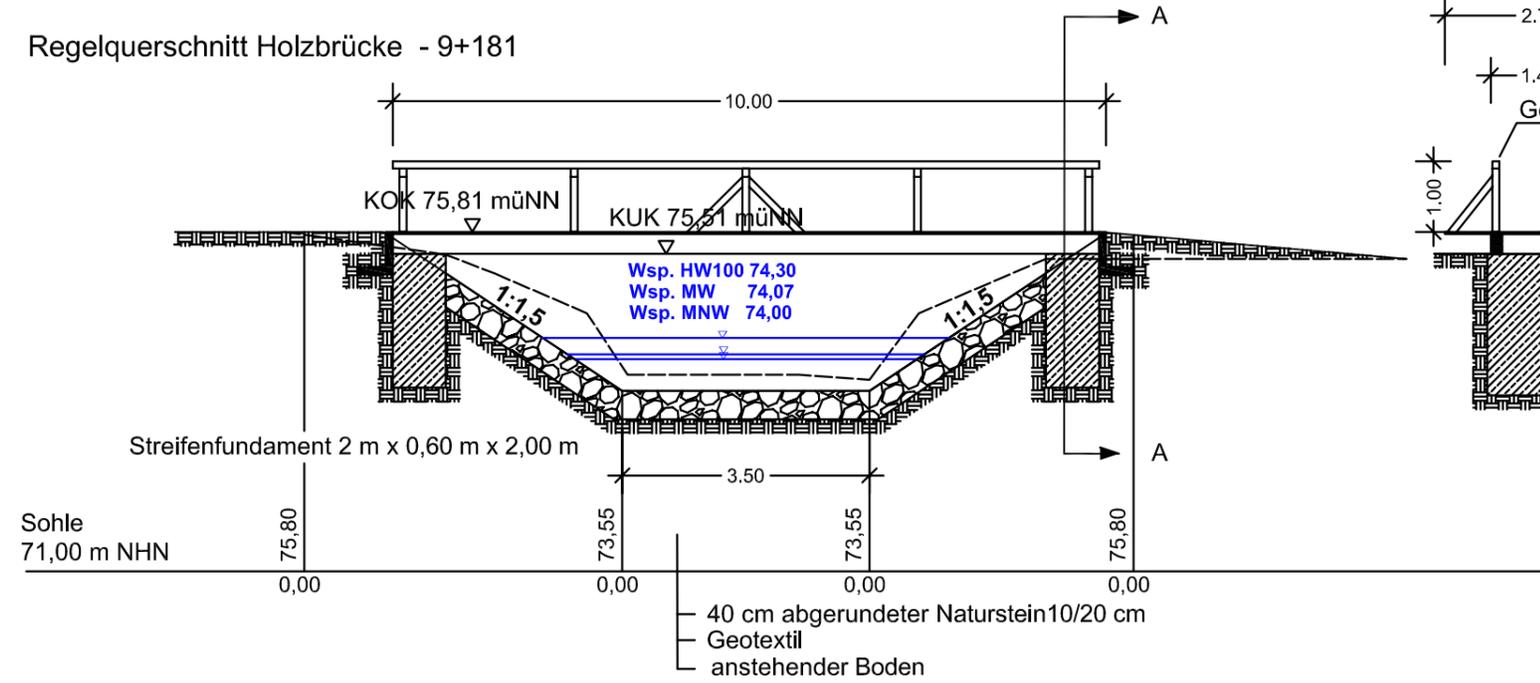
Zufluss Mühlengraben
 0+112 (OW Ansicht Brücke)



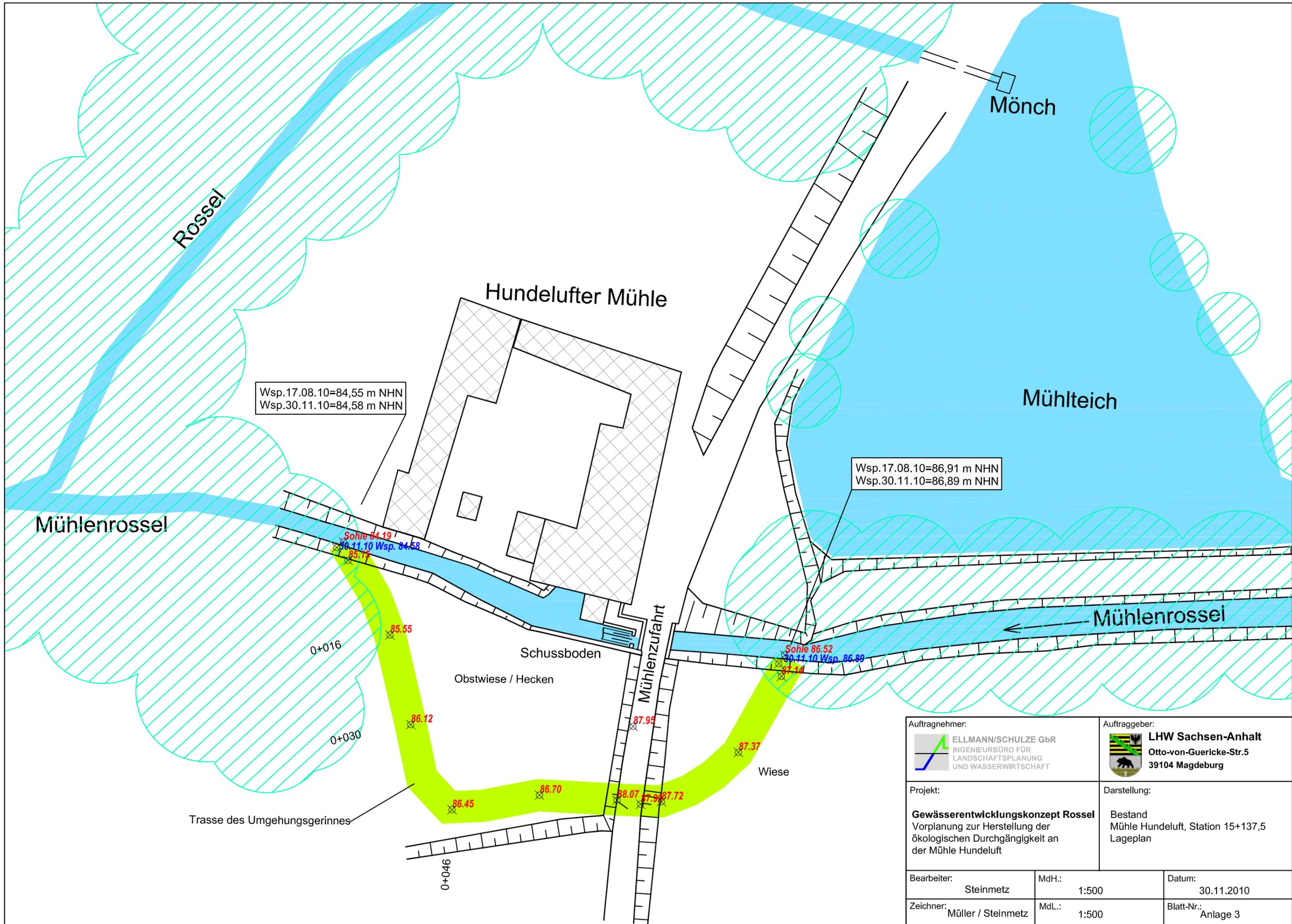
Regelquerschnitt - 9+186



Regelquerschnitt Holzbrücke - 9+181



Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Mühle Buchholzmühle		Darstellung: Planung Mühle Buchholzmühle Regelquerschnitte FAH in der Rossel	
Bearbeiter:	Steinmetz	MdH.:	1:100
Datum:	30.11.2010		
Zeichner:	Steinmetz	MdL.:	1:100
Blatt-Nr.:	Anlage 8		



Wsp. 17.08.10=84,55 m NHN
Wsp. 30.11.10=84,58 m NHN

Wsp. 17.08.10=86,91 m NHN
Wsp. 30.11.10=86,89 m NHN

Auftragnehmer:

ELLMANN/SCHULZE GbR
 INGENIEURBÜRO FÜR
 LANDSCHAFTSPLANUNG
 UND WASSERWIRTSCHAFT

Auftraggeber:

LHW Sachsen-Anhalt
 Otto-von-Guericke-Str.5
 39104 Magdeburg

Projekt:
Gewässerentwicklungskonzept Rossel
 Vorplanung zur Herstellung der
 ökologischen Durchgängigkeit an
 der Mühle Hundeluft

Darstellung:
 Bestand
 Mühle Hundeluft, Station 15+137,5
 Lageplan

Bearbeiter:
Steinmetz

MdH.:
1:500

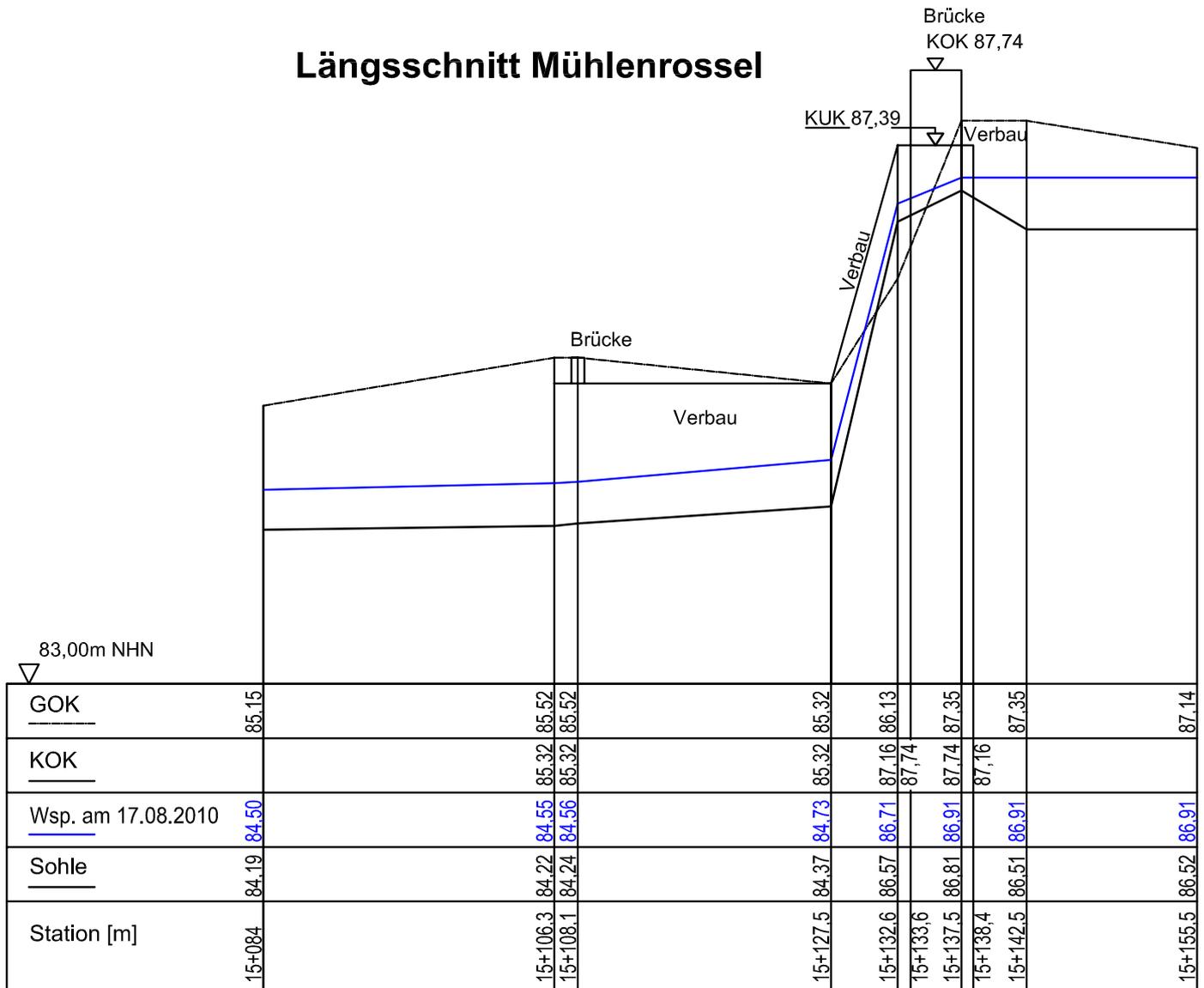
Datum:
30.11.2010

Zeichner:
Müller / Steinmetz

MdL.:
1:500

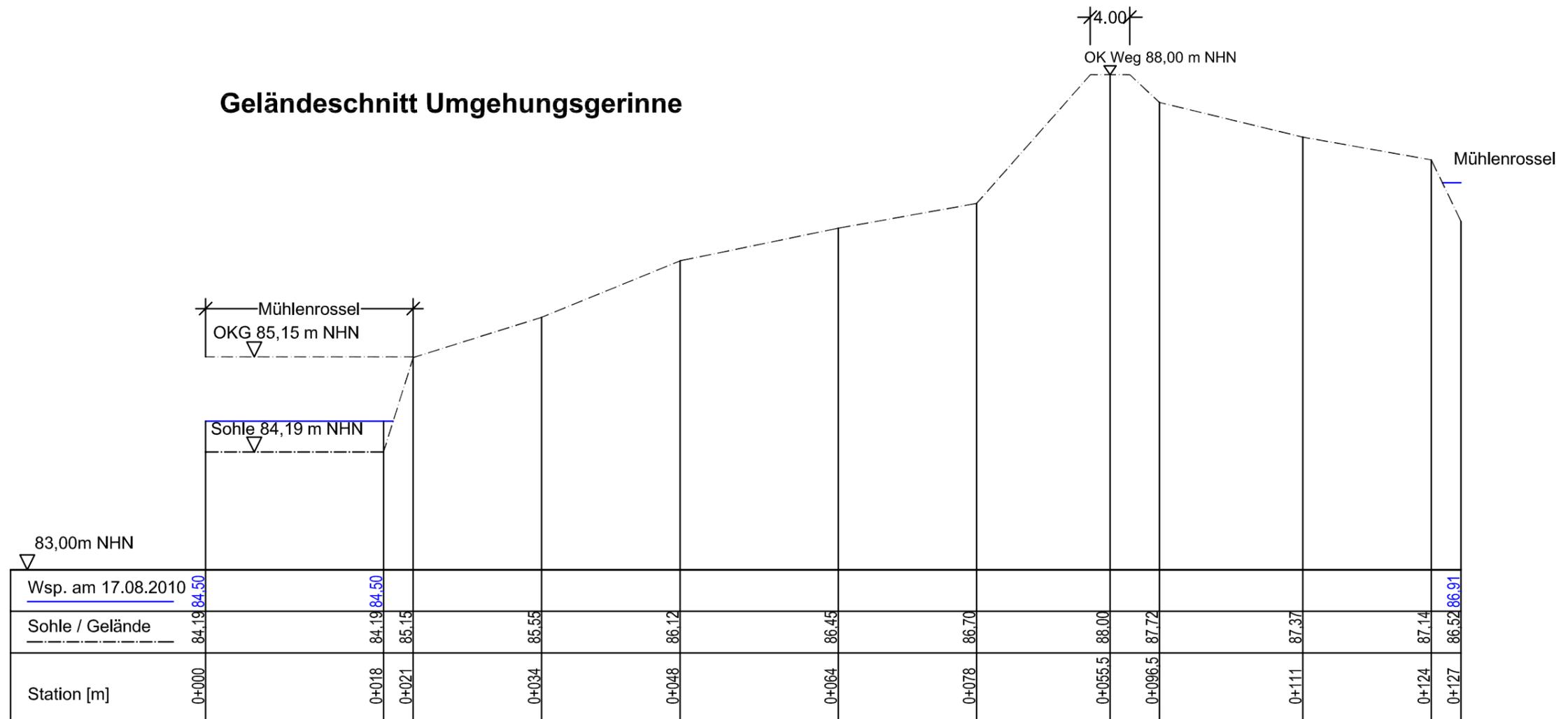
Blatt-Nr.:
Anlage 3

Längsschnitt Mühlenrossel

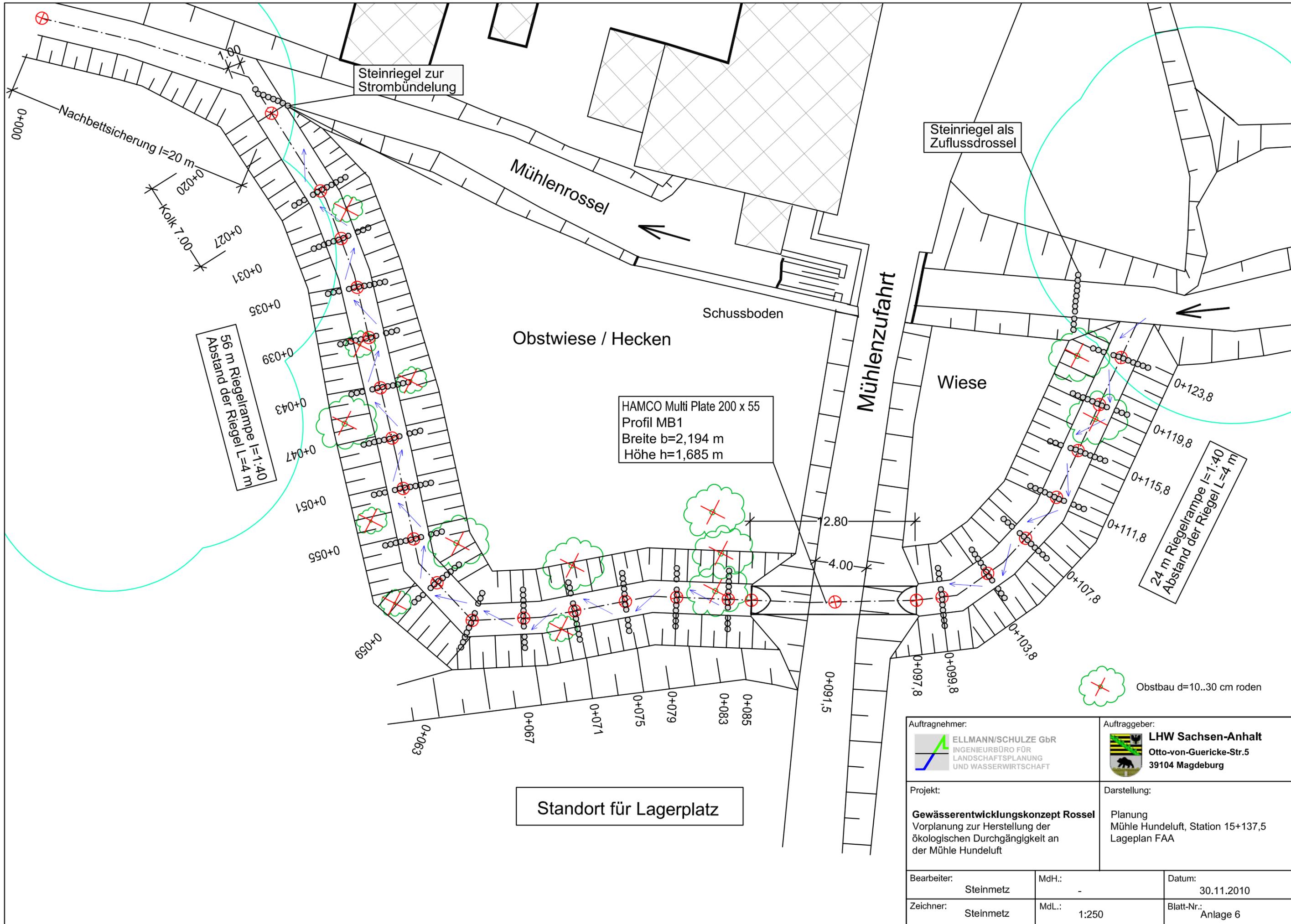


Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Mühle Hundeluft		Darstellung: Bestand Mühle Hundeluft, Station 15+137,5 Längsschnitt Mühlenrossel	
Bearbeiter: Steinmetz	MdH.: 1:50	Datum: 30.11.2010	
Zeichner: Müller	MdL.: 1:500	Blatt-Nr.: Anlage 4.1	

Geländeschnitt Umgehungsgerinne



Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg			
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Mühle Hundeluft		Darstellung: Bestand Mühle Hundeluft, Station 15+137,5 Geländeschnitt Umgehungsgerinne			
Bearbeiter:	Steinmetz	MdH.:	1:50	Datum:	30.11.2010
Zeichner:	Steinmetz	MdL.:	1:500	Blatt-Nr.:	Anlage 4.2



HAMCO Multi Plate 200 x 55
 Profil MB1
 Breite b=2,194 m
 Höhe h=1,685 m

56 m Riegelrampe l=1:40
 Abstand der Riegel L=4 m

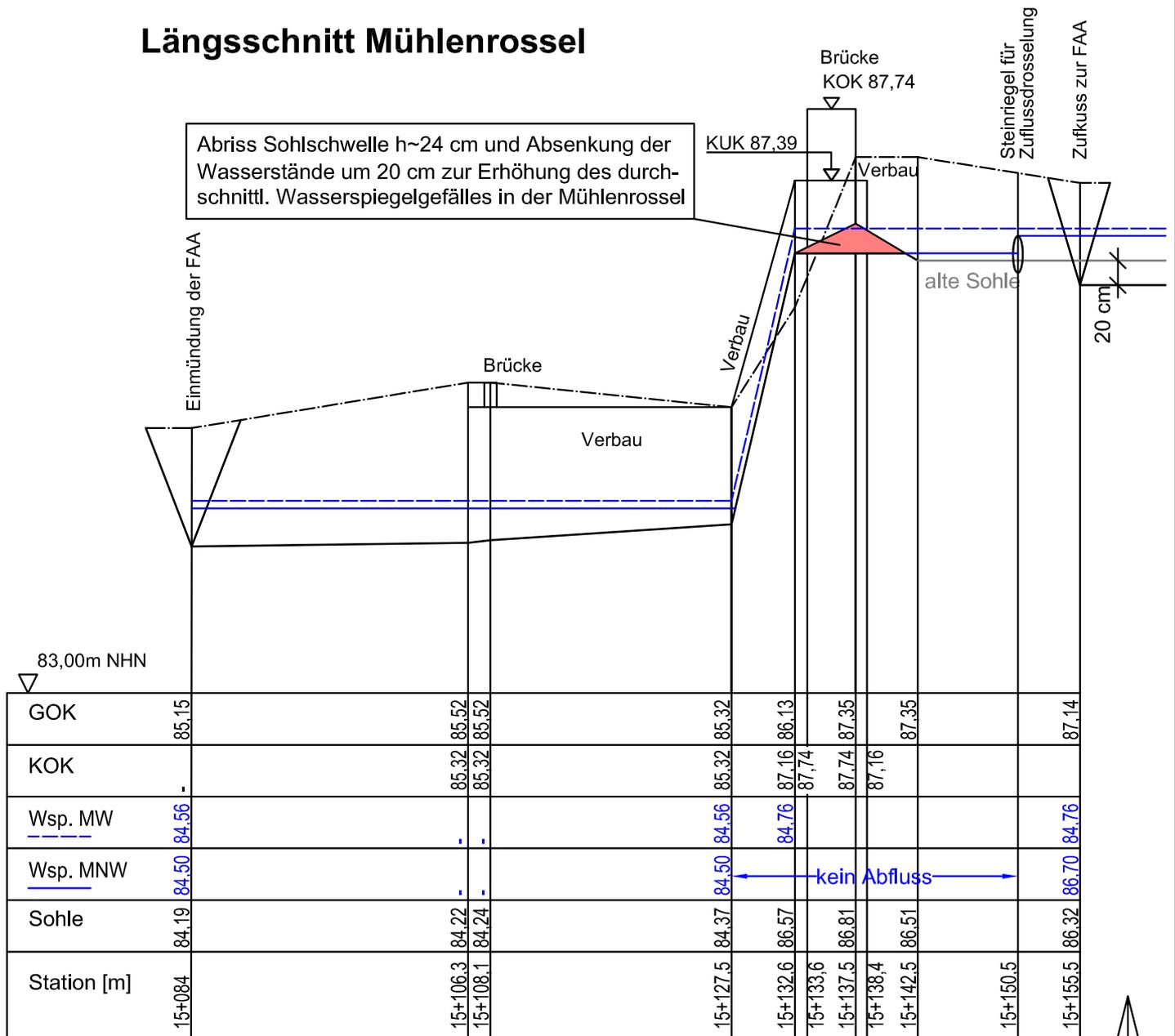
24 m Riegelrampe l=1:40
 Abstand der Riegel L=4 m

Standort für Lagerplatz

Obstbau d=10..30 cm roden

Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Mühle Hundeluft		Darstellung: Planung Mühle Hundeluft, Station 15+137,5 Lageplan FAA	
Bearbeiter:	Steinmetz	MdH.:	-
Datum:	30.11.2010		
Zeichner:	Steinmetz	MdL.:	1:250
Blatt-Nr.:	Anlage 6		

Längsschnitt Mühlenrossel

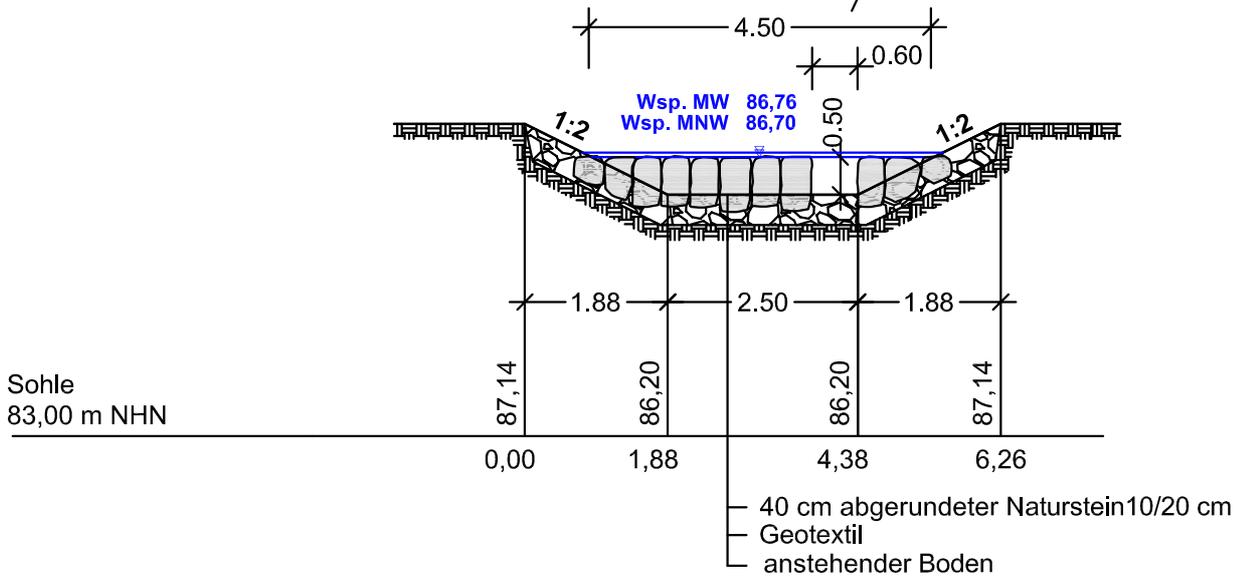


Vertiefung der Mühlenrossel um 20 cm zur Erhöhung der Wassertiefe am Zufluss zur Fischaufstiegsanlage (FAA)

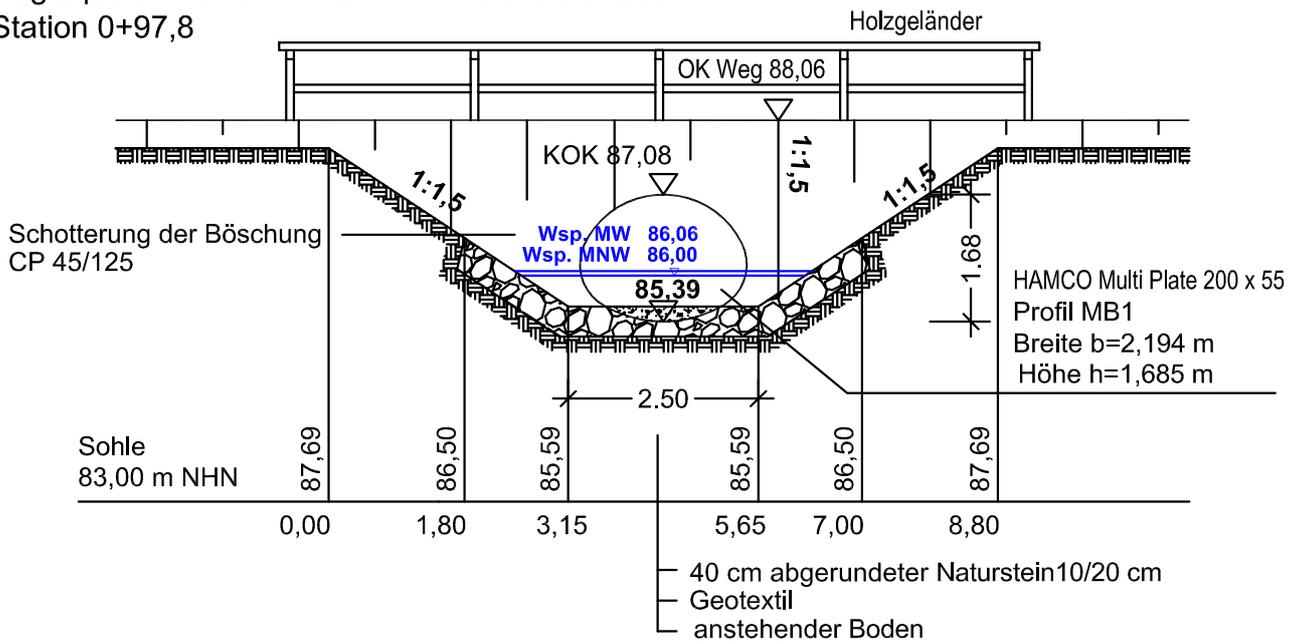
Auftragnehmer: ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber: LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Mühle Hundeluft		Darstellung: Planung Mühle Hundeluft, Station 15+137,5 Längsschnitt Mühlenrossel	
Bearbeiter: Steinmetz	MdH.: 1:50	Datum: 30.11.2010	
Zeichner: Steinmetz	MdL.: 1:500	Blatt-Nr.: Anlage 7.1	

FAA
 Regelquerschnitt 1 - Rampenkronen
 Station 0+123,8

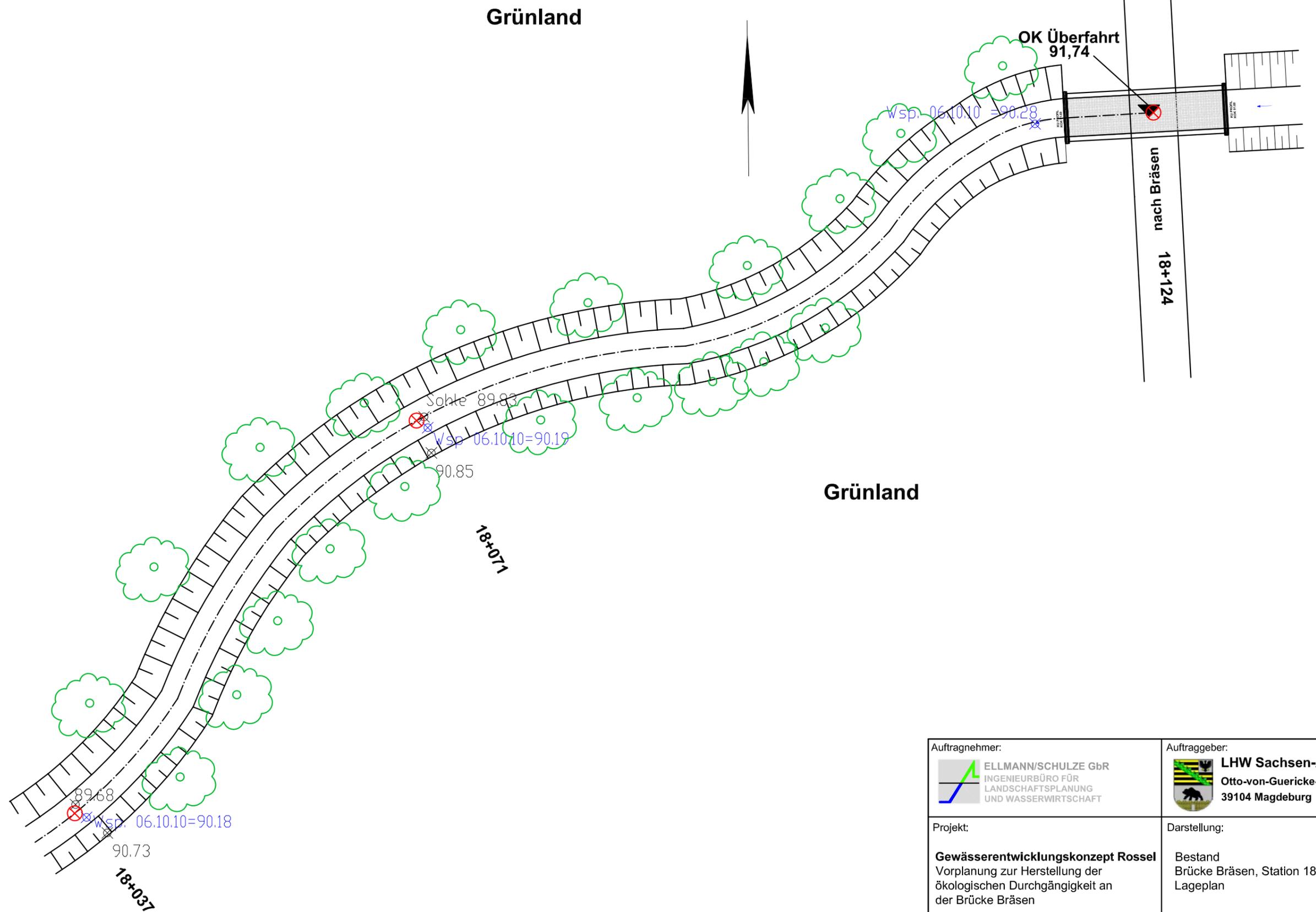
OK Riegel 86,70 m NHN
 9 x Riegelstein d=40, h=75 cm
 2 x Riegelstein d=40, h=50 cm



FAA
 Regelquerschnitt 2 - Ansicht HAMCO-Durchlass
 Station 0+97,8

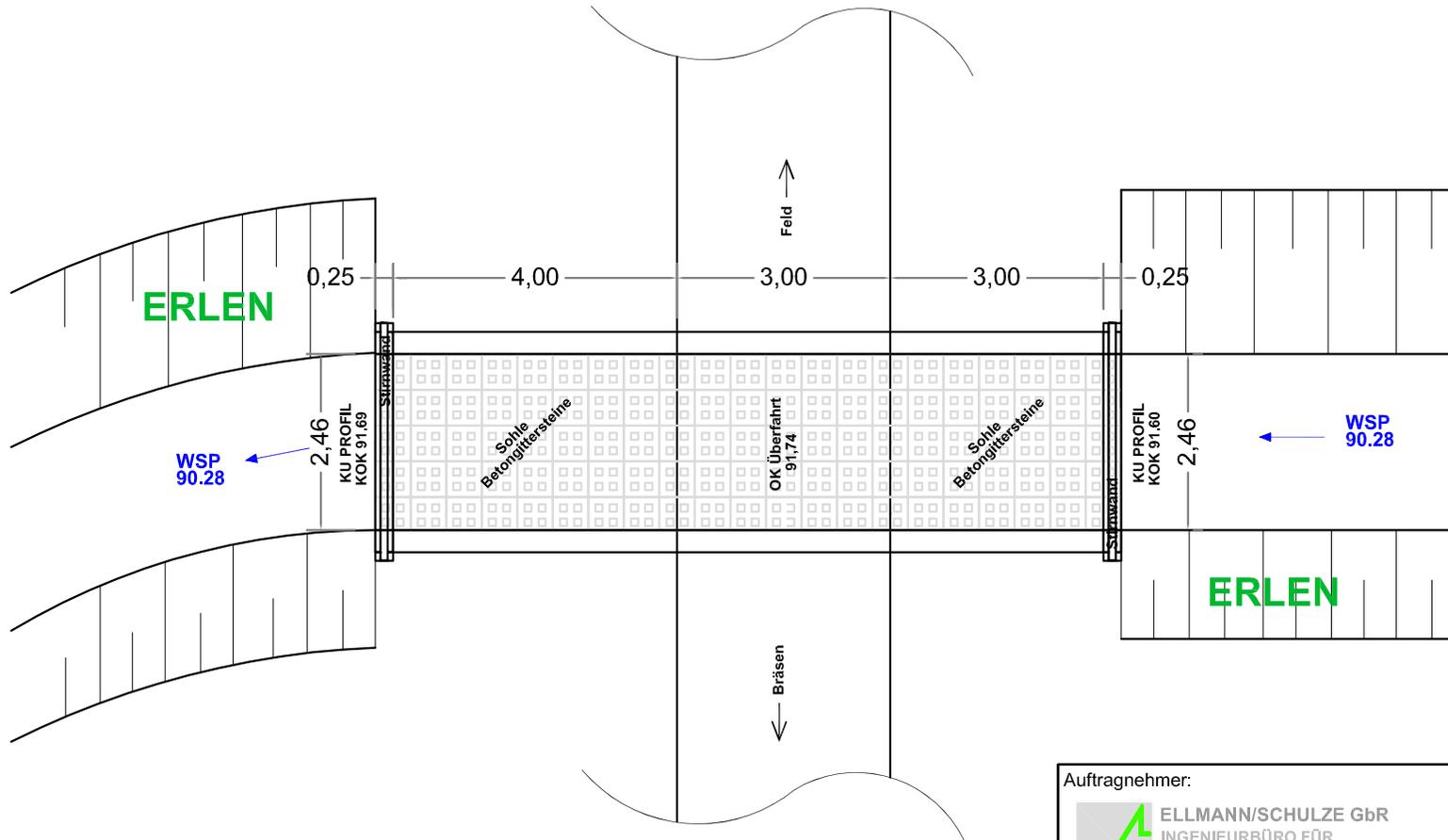


Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Mühle Hundeluft		Darstellung: Planung Regelquerschnitte FAA	
Bearbeiter:	Steinmetz	MdH.:	1:100
Datum:	30.11.2010		
Zeichner:	Steinmetz	MdL.:	1:100
Blatt-Nr.:	Anlage 8		

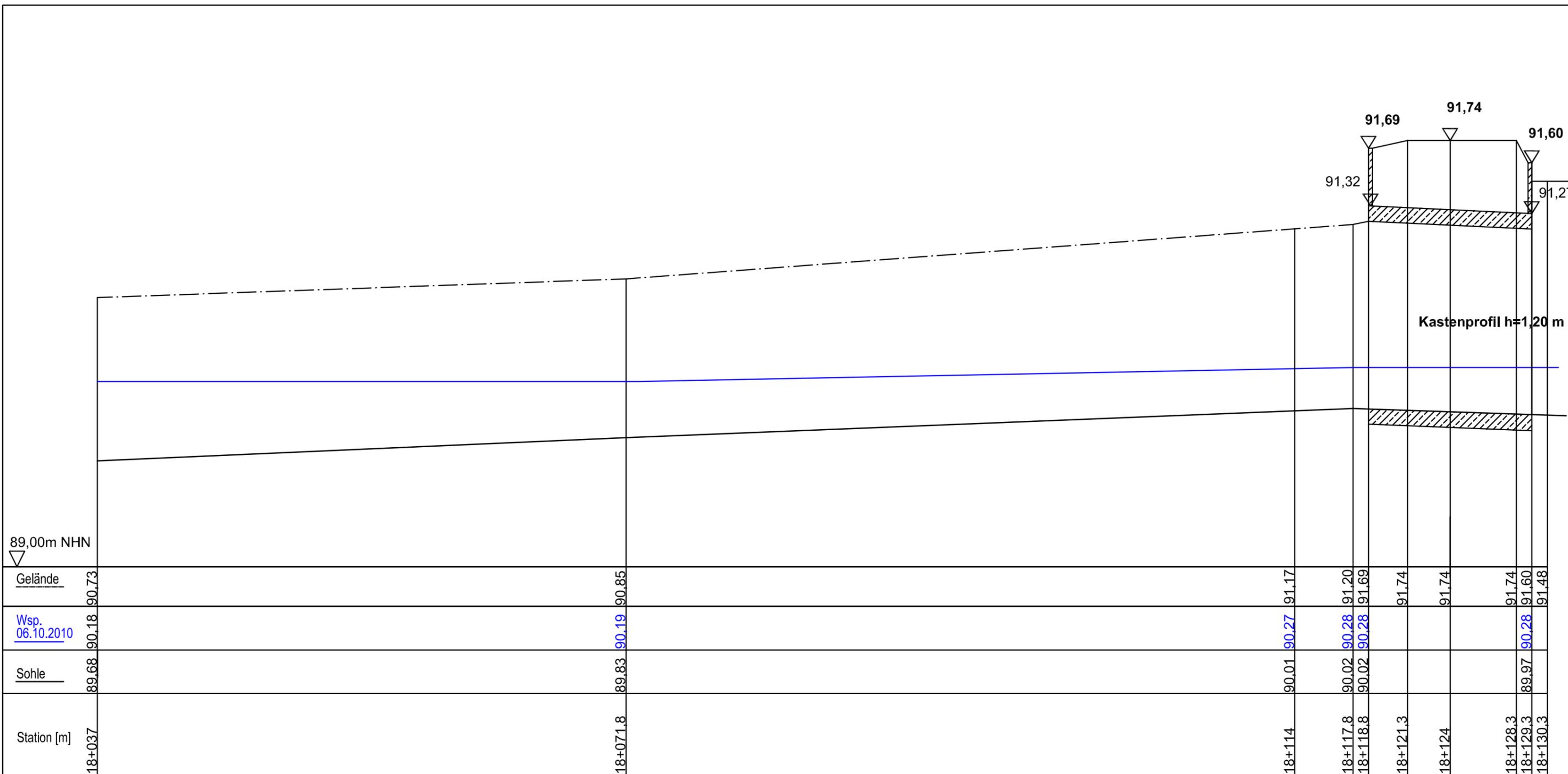


Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Brücke Bräsen		Darstellung: Bestand Brücke Bräsen, Station 18+124 Lageplan	
Bearbeiter:	Steinmetz	MdH.:	1:250
Zeichner:	Müller	MdL.:	1:250
		Datum:	30.11.2010
		Blatt-Nr.:	Anlage 3

Grundriss
Wsp 06.10.2010



Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Brücke Bräsen		Darstellung: Bestand Brücke Bräsen, Station 18+124 Lageplan	
Bearbeiter: Steinmetz	MdH.: 1:100	Datum: 30.11.2010	
Zeichner: Steinmetz	MdL.: 1:100	Blatt-Nr.: Anlage 3	



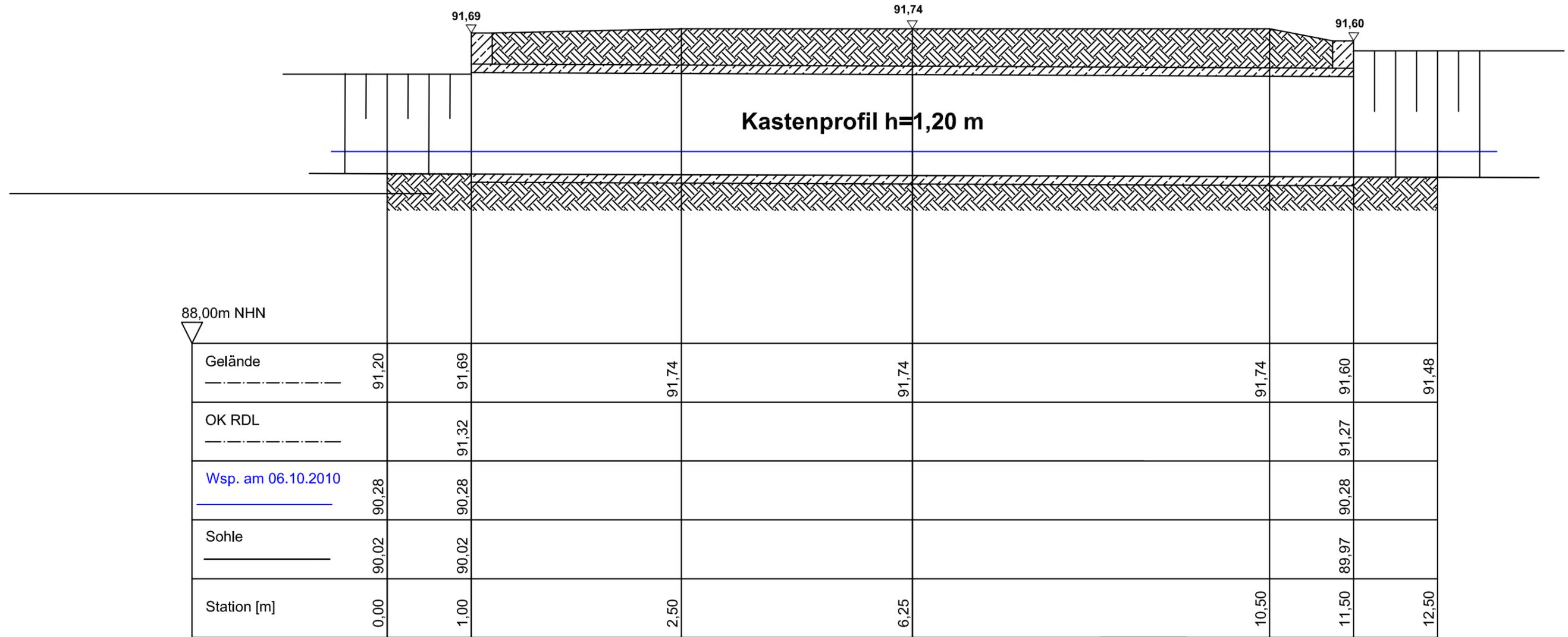
89,00m NHN

91,69 91,74 91,60
91,32 91,27

Kastenprofil h=1,20 m

Station [m]	18+037	18+071.8	18+114	18+117.8	18+118.8	18+121.3	18+124	18+128.3	18+129.3	18+130.3
Sohle	89.68	89.83	90.01	90.02	90.02				89.97	
Wsp. 06.10.2010	90.18	90.19	90.27	90.28	90.28				90.28	
Gelände	90.73	90.85	91.17	91.20	91.69	91.74	91.74	91.74	91.60	91.48

Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Brücke Bräsen		Darstellung: Bestand Brücke Bräsen, Station 18+124 Längsschnitt	
Bearbeiter: Steinmetz	MdH.: 1:25	Datum: 30.11.2010	
Zeichner: Steinmetz	MdL.: 1:250	Blatt-Nr.: Anlage 4	

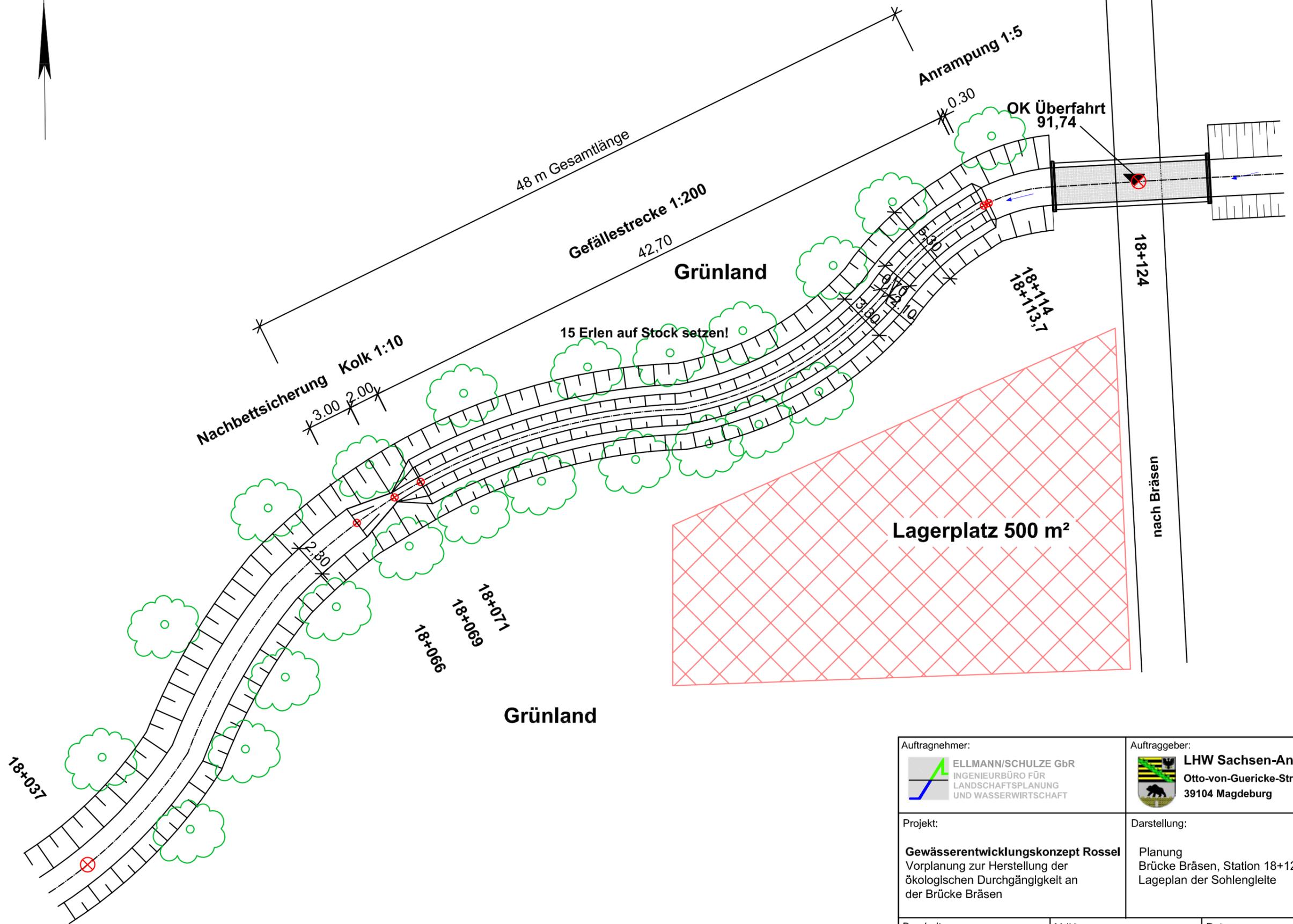


88,00m NHN

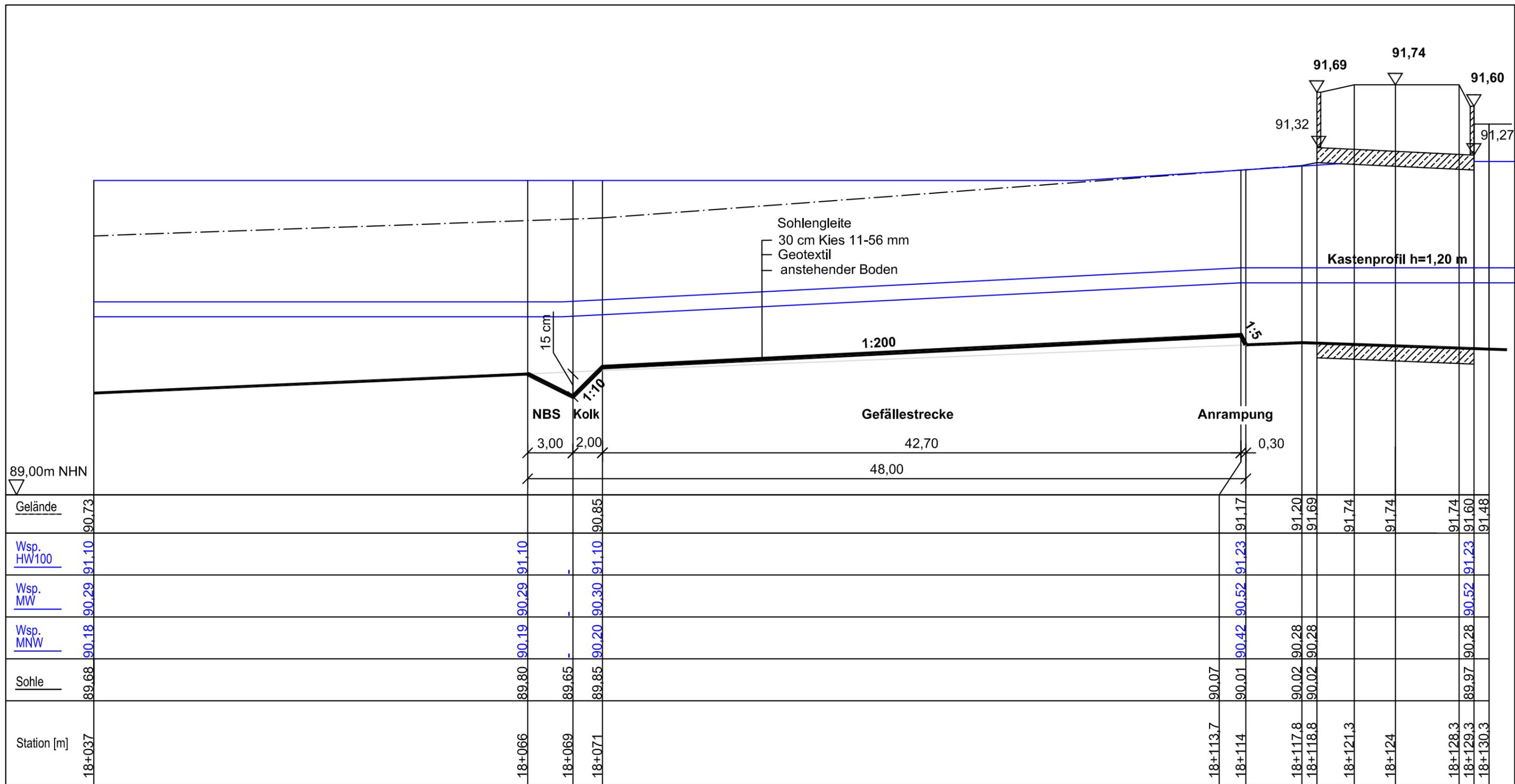
Kastenprofil h=1,20 m

Gelände	91,20	91,69	91,74	91,74	91,74	91,60	91,48
OK RDL		91,32				91,27	
Wsp. am 06.10.2010	90,28	90,28				90,28	
Sohle	90,02	90,02				89,97	
Station [m]	0,00	1,00	2,50	6,25	10,50	11,50	12,50

Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg			
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Brücke Bräsen		Darstellung: Bestand Brücke Bräsen, Station 18+124 Detailschnitt			
Bearbeiter:	Steinmetz	MdH.:	1:50	Datum:	30.11.2010
Zeichner:	Müller	MdL.:	1:50	Blatt-Nr.:	Anlage 4



Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Brücke Bräsen		Darstellung: Planung Brücke Bräsen, Station 18+124 Lageplan der Sohlengleite	
Bearbeiter:	Steinmetz	MdH.:	1:250
Zeichner:	Steinmetz	MdL.:	1:250
		Datum:	30.11.2010
		Blatt-Nr.:	Anlage 6



89,00m NHN

Sohlgleite
 30 cm Kies 11-56 mm
 Geotextil
 anstehender Boden

Kastenprofil h=1,20 m

NBS

Kolk

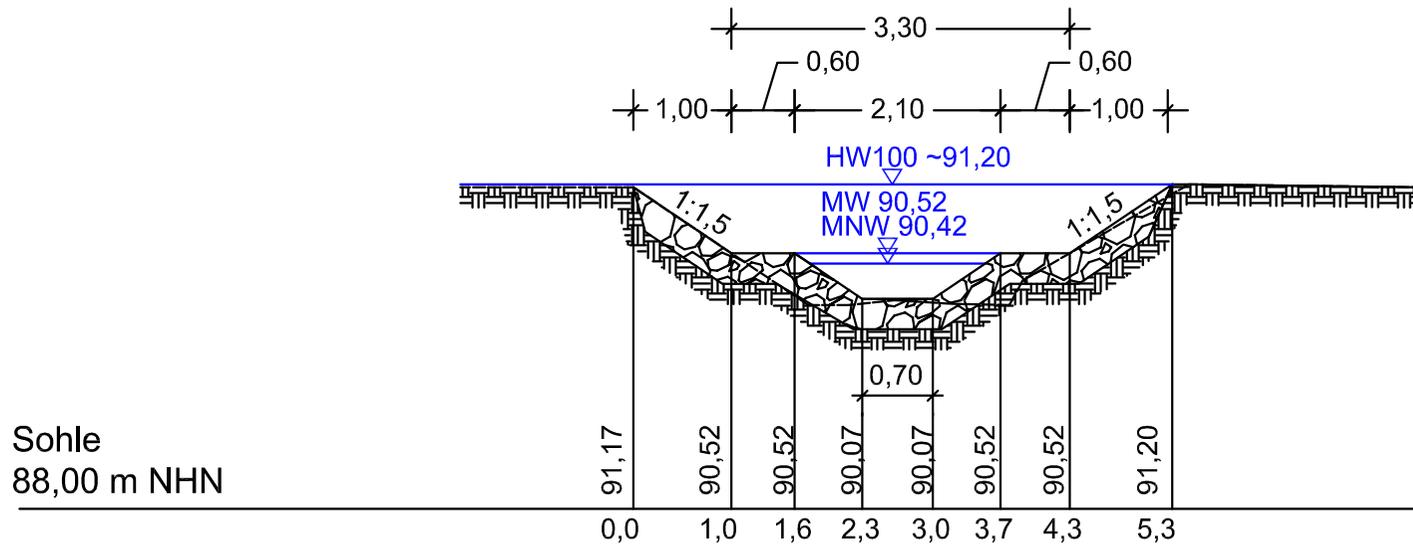
Gefällestrecke

Anrampung

Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Brücke Bräsen		Darstellung: Planung Brücke Bräsen, Station 18+124 Längsschnitt Sohlgleite	
Bearbeiter:	Steinmetz	MdH.:	1:25
		Datum:	30.11.2010
Zeichner:	Steinmetz	MdL.:	1:250
		Blatt-Nr.:	Anlage 7

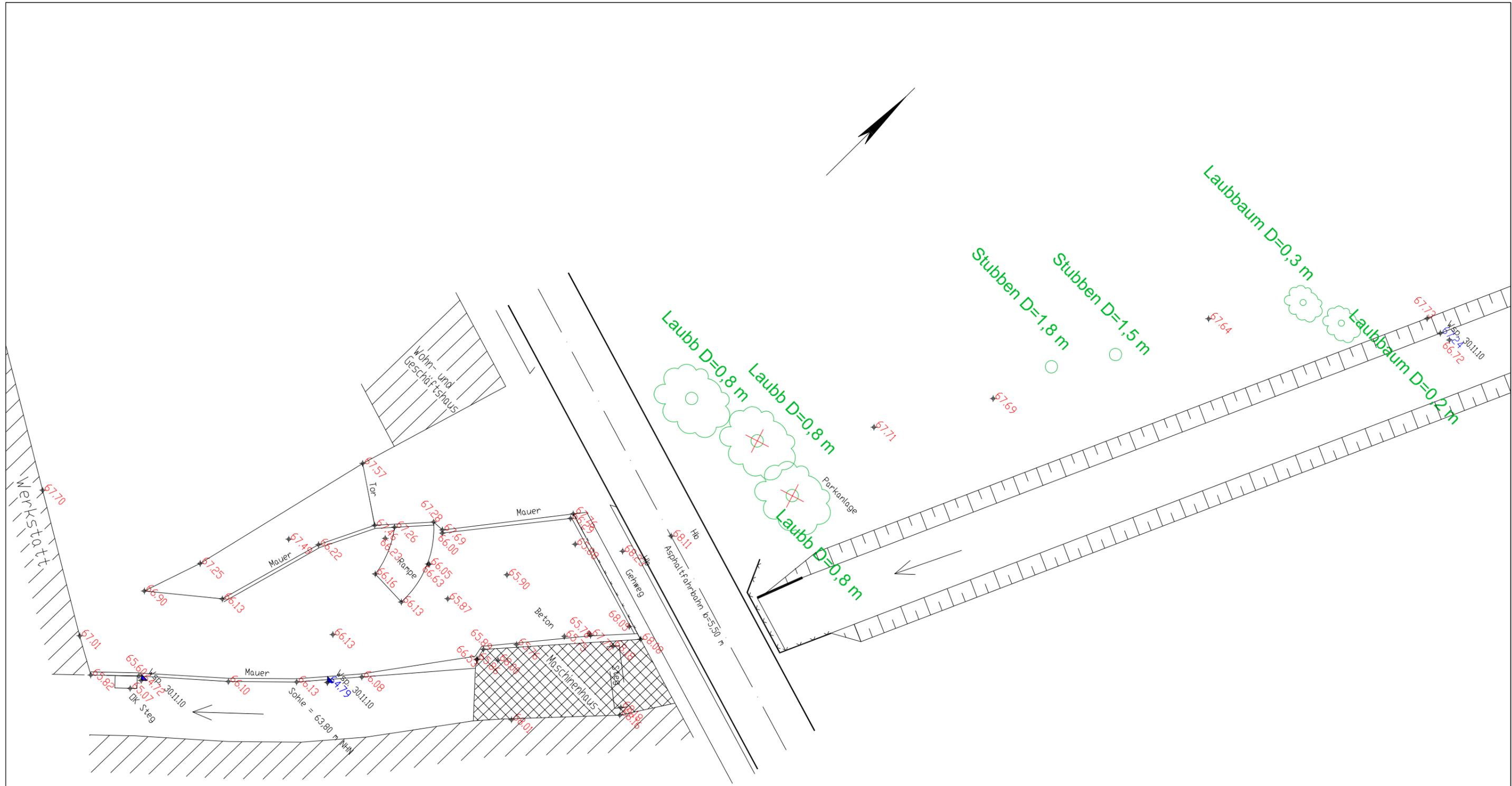
Regelquerschnitt Sohlengleite Station 18+114

bei HW100 ufer die Rossel - wie im Bestand - im Ober- und Unterwasser weitestgehend schadlos in die angrenzenden Grünländer aus (vgl. HWS-Plan)

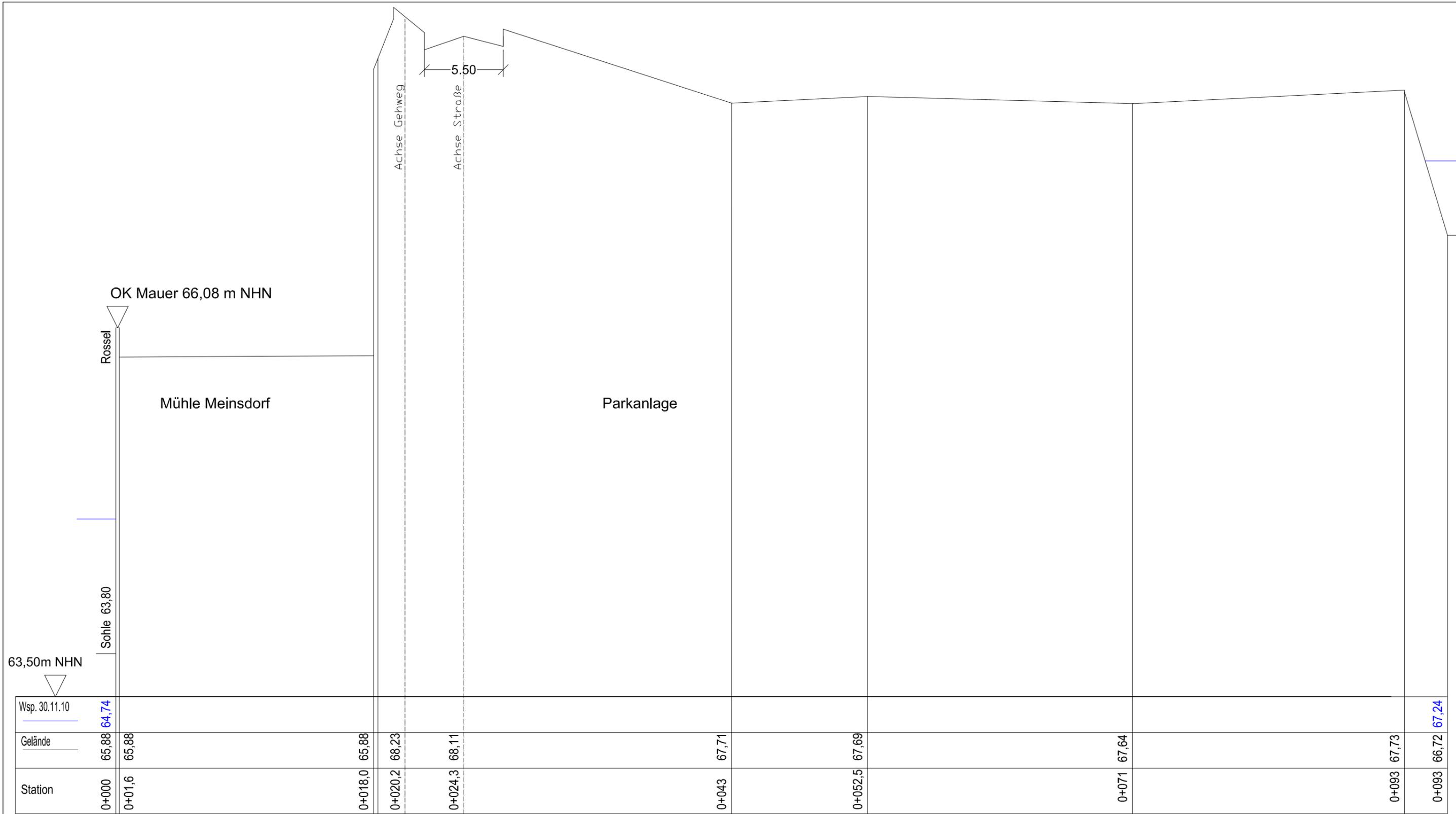


Sohle
88,00 m NHN

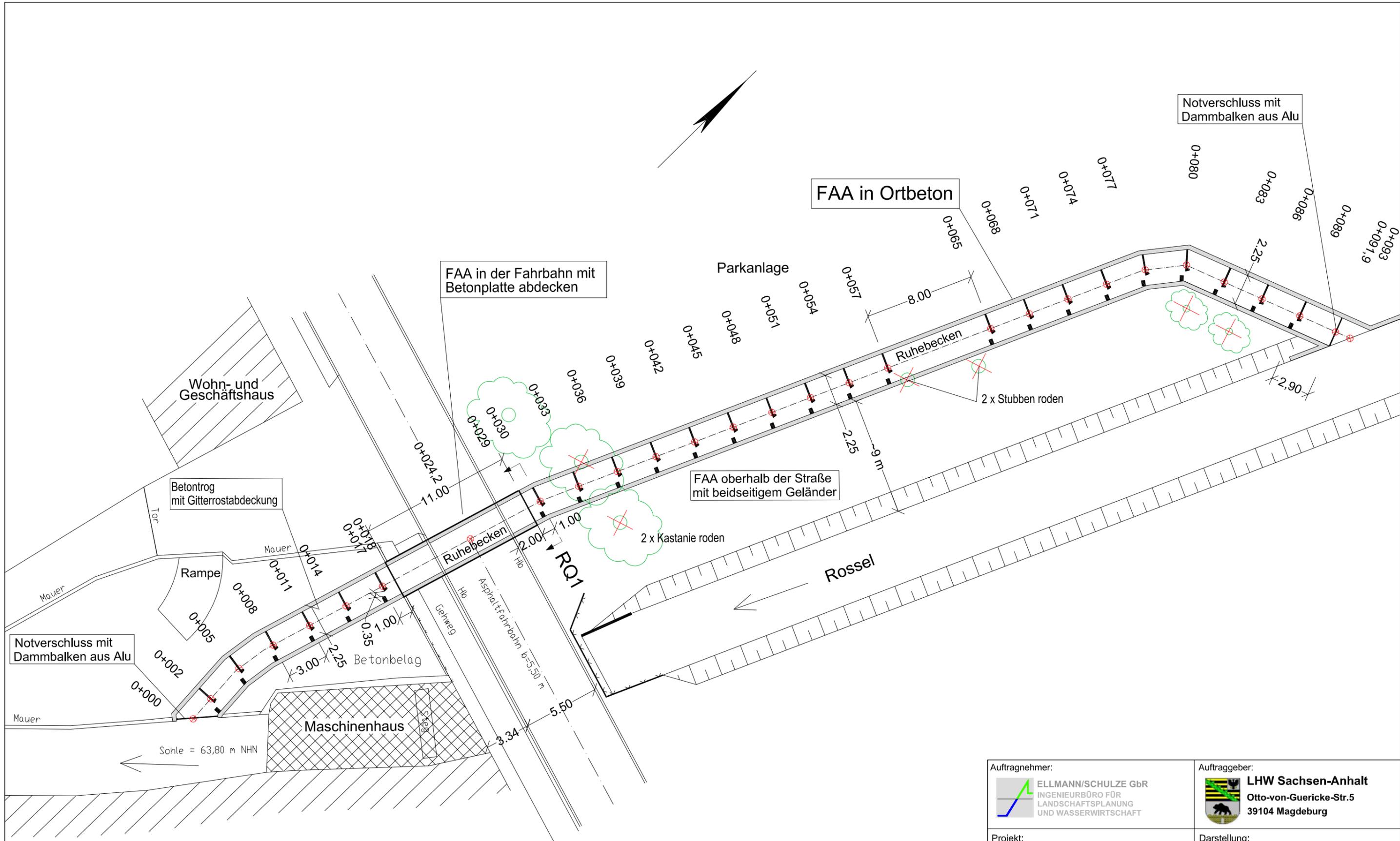
Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Brücke Bräsen		Darstellung: Planung Brücke Bräsen, Regelquerschnitt Sohlengleite Station 18+114	
Bearbeiter:	Steinmetz	MdH.:	1:75
Datum:	30.11.2010		
Zeichner:	Steinmetz	MdL.:	1:75
Blatt-Nr.:	Anlage 8		



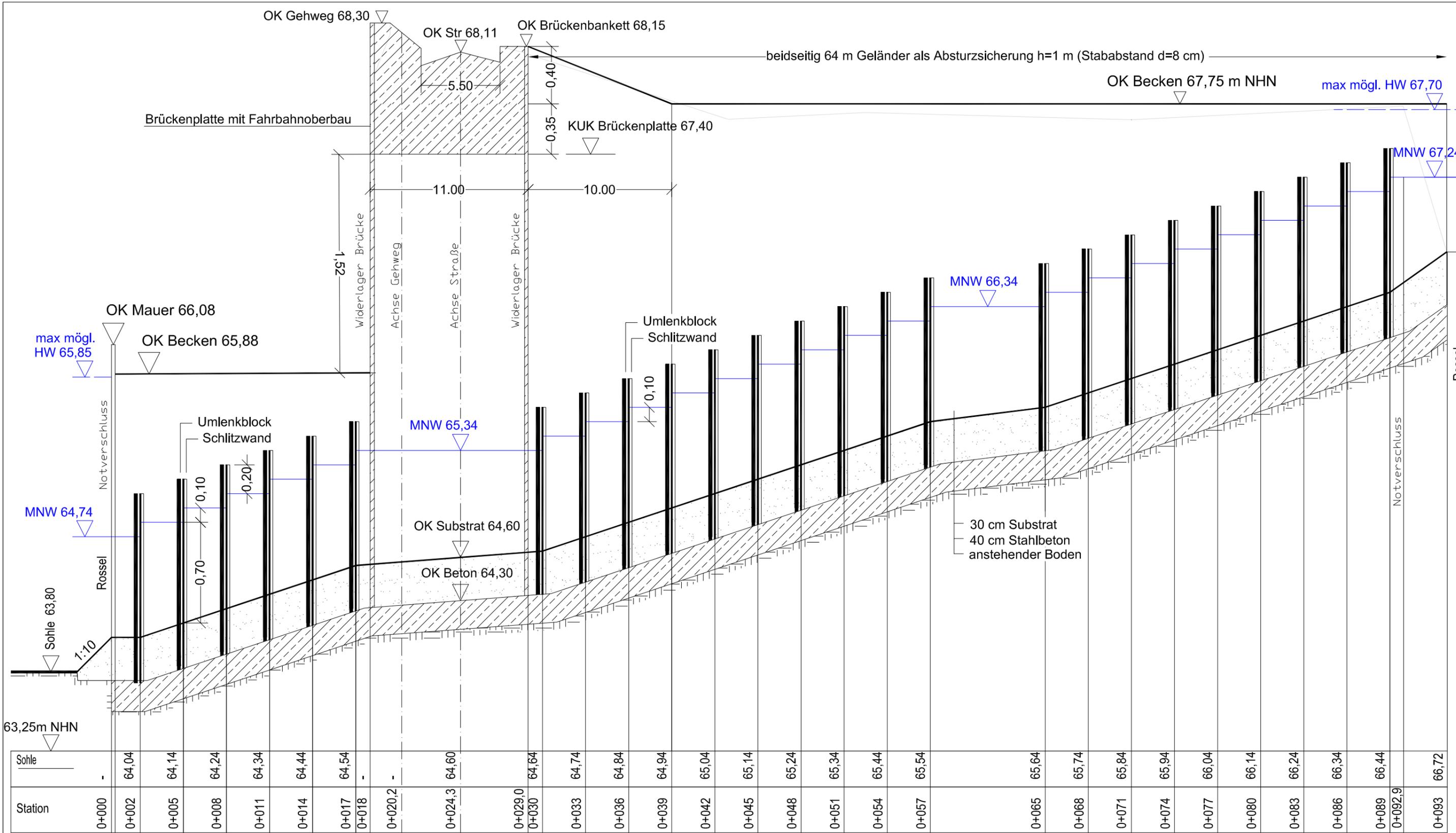
Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit am Wehr Meinsdorf		Darstellung: Bestand Wehr Meinsdorf Lageplan	
Bearbeiter:	Steinmetz	MdH.:	1:300
Zeichner:	Steinmetz	MdL.:	1:300
		Datum:	30.11.2010
		Blatt-Nr.:	Anlage 3



Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit am Wehr Meinsdorf		Darstellung: Bestand Wehr Meinsdorf Geländeschnitt Umgehungsgerinne	
Bearbeiter:	Steinmetz	MdH.:	1:25
Zeichner:	Steinmetz	MdL.:	1:250
		Datum:	30.11.2010
		Blatt-Nr.:	Anlage 4



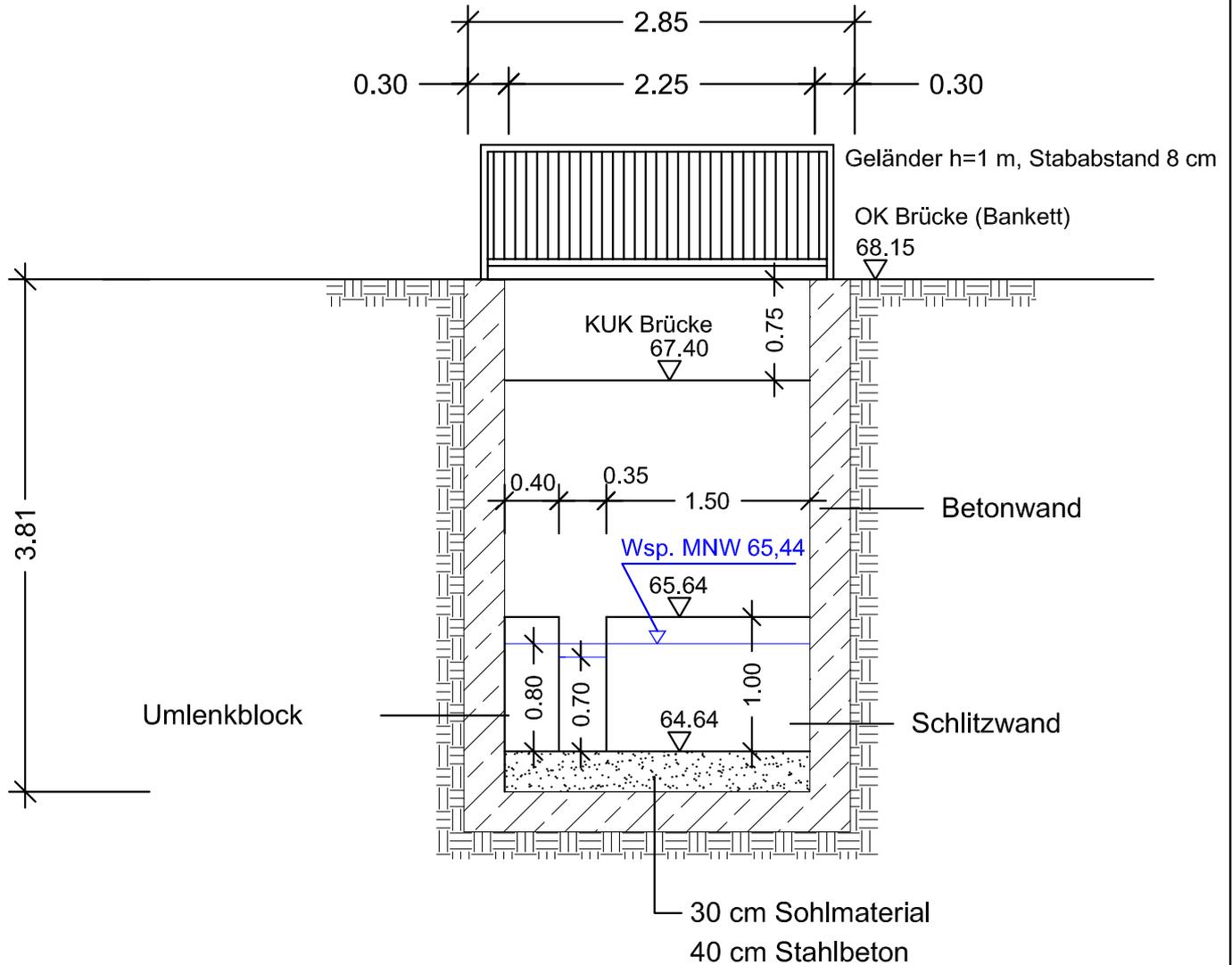
Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit am Wehr Meinsdorf		Darstellung: Planung Wehr Meinsdorf Lageplan	
Bearbeiter:	Steinmetz	MdH.:	1:250
Zeichner:	Steinmetz	MdL.:	1:250
		Datum:	30.11.2010
		Blatt-Nr.:	Anlage 5



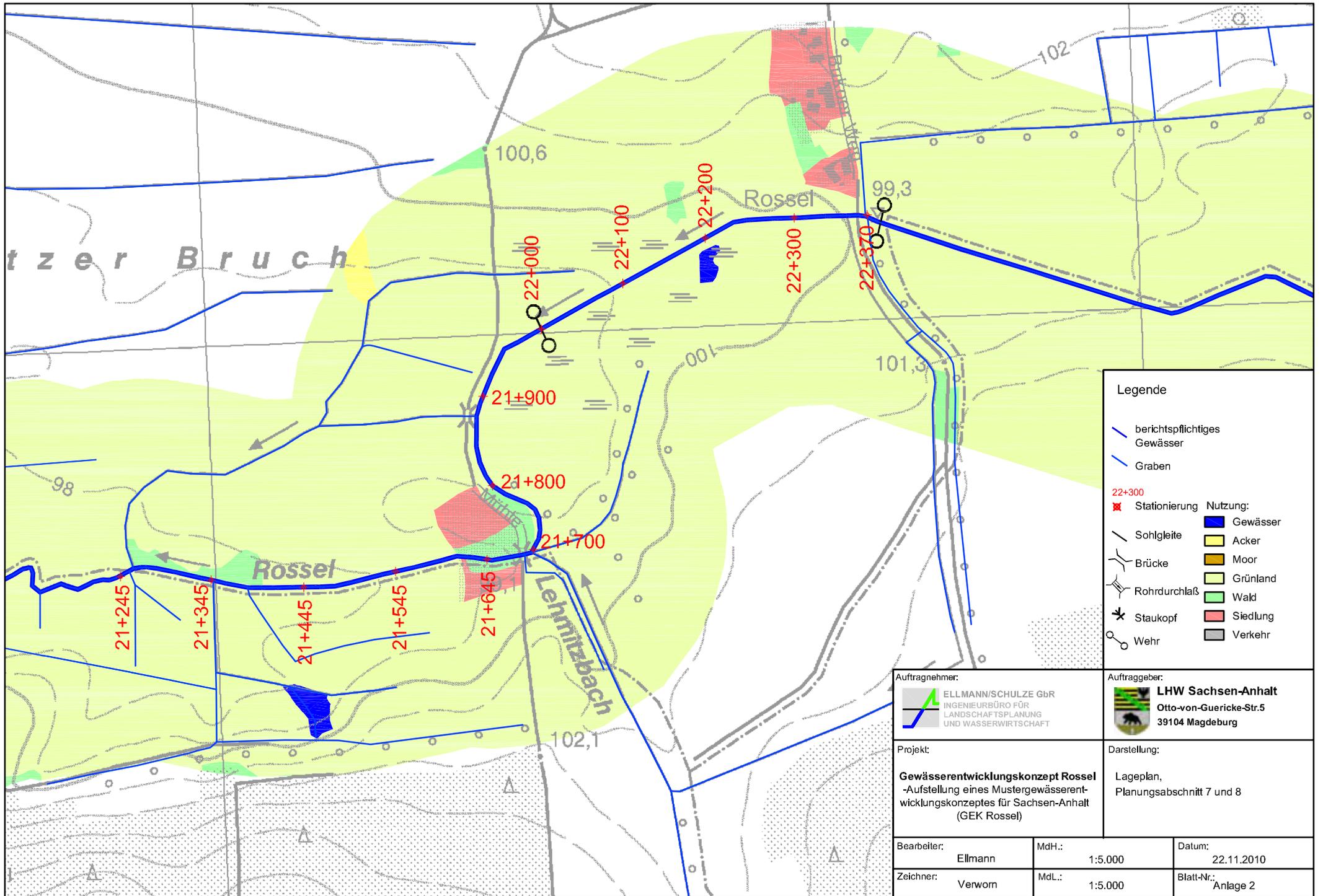
Sohle	-	64,04	64,14	64,24	64,34	64,44	64,54	-	64,60	64,64	64,74	64,84	64,94	65,04	65,14	65,24	65,34	65,44	65,54		65,64	65,74	65,84	65,94	66,04	66,14	66,24	66,34	66,44	66,44	66,72		
Station	0+000	0+002	0+005	0+008	0+011	0+014	0+017	0+018	0+020,2	0+024,3	0+029,0	0+030	0+033	0+036	0+039	0+042	0+045	0+048	0+051	0+054	0+057		0+065	0+068	0+071	0+074	0+077	0+080	0+083	0+086	0+089	0+092,9	0+093

Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rosel Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit am Wehr Meinsdorf		Darstellung: Planung Wehr Meinsdorf Längsschnitt Schlitzpass	
Bearbeiter:	Steinmetz	MdH.:	1:25
Zeichner:	Steinmetz	MdL.:	1:250
Datum:		30.11.2010	
Blatt-Nr.:		Anlage 6	

FAA Wehr Meinsdorf
 Regelquerschnitt Schlitzpass
 Station 0+30 im Oberwasser der Straßenbrücke



Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit am Wehr Meinsdorf		Darstellung: Planung Regelquerschnitt Schlitzpass	
Bearbeiter:	Steinmetz	MdH.:	1:100
Datum:			30.11.2010
Zeichner:	Steinmetz	MdL.:	1:100
Blatt-Nr.:			Anlage 7



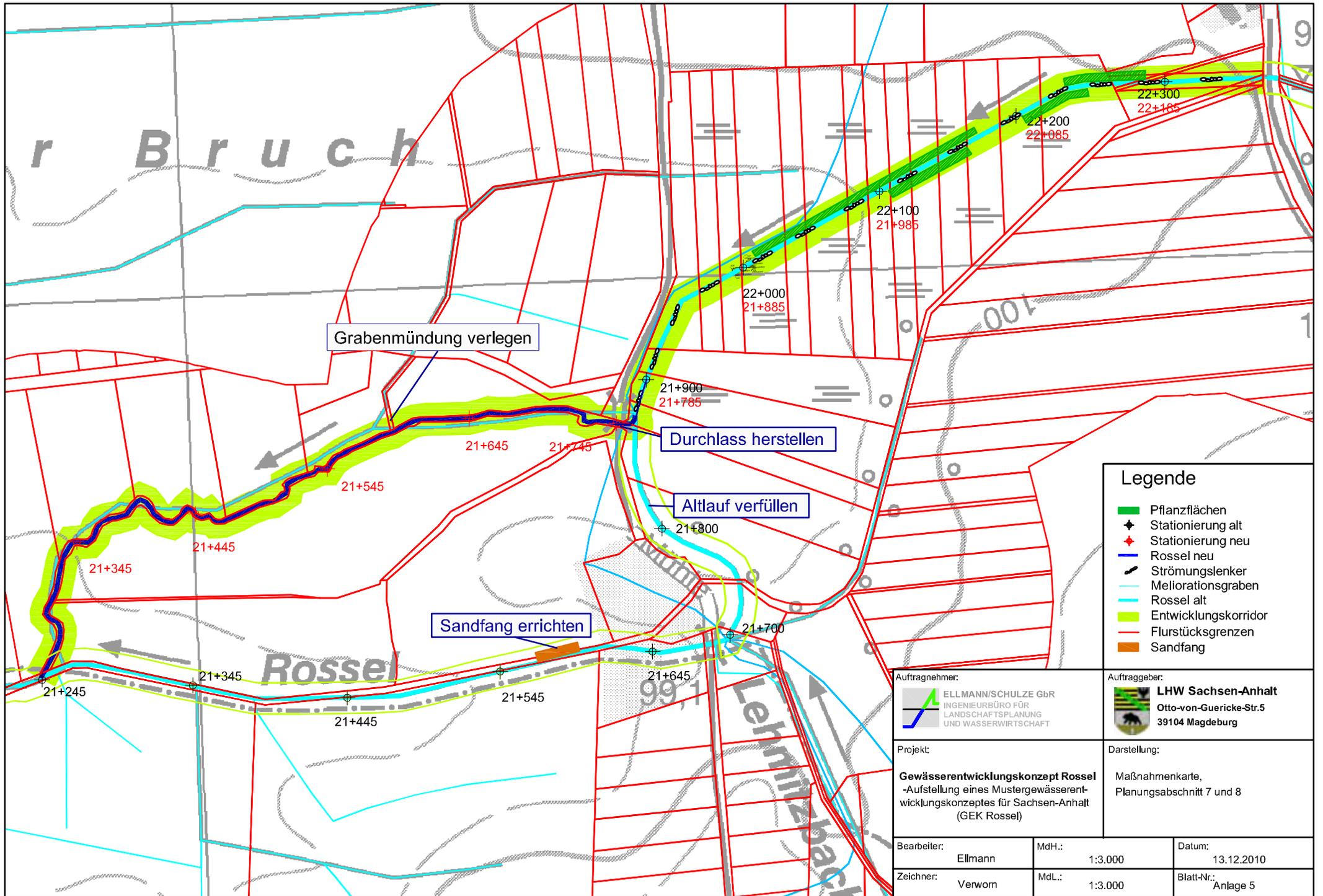
Legende

- berichtspflichtiges Gewässer
- Graben
- Stationierung
- Sohleite
- Brücke
- Rohrdurchlaß
- Staukopf
- Wehr

Nutzung:

- Gewässer
- Acker
- Moor
- Grünland
- Wald
- Siedlung
- Verkehr

Auftragnehmer: ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber: LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Lageplan, Planungsabschnitt 7 und 8	
Bearbeiter:	Ellmann	MdH.:	1:5.000
Datum:	22.11.2010		
Zeichner:	Verworn	MdL.:	1:5.000
Blatt-Nr.:	Anlage 2		



Grabenmündung verlegen

Durchlass herstellen

Altlauf verfüllen

Sandfang errichten

Legende

- Pflanzflächen
- ◆ Stationierung alt
- ◆ Stationierung neu
- Rossel neu
- Strömungsenker
- Meliorationsgraben
- Rossel alt
- Entwicklungskorridor
- Flurstücksgrenzen
- Sandfang

Auftragnehmer:

ELLMANN/SCHULZE GbR
 INGENIEURBÜRO FÜR
 LANDSCHAFTSPLANUNG
 UND WASSERWIRTSCHAFT

Auftraggeber:

LHW Sachsen-Anhalt
 Otto-von-Guericke-Str.5
 39104 Magdeburg

Projekt:
Gewässerentwicklungskonzept Rossel
 -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)

Darstellung:
 Maßnahmenkarte,
 Planungsabschnitt 7 und 8

Bearbeiter:
 Ellmann

MdH.:
 1:3.000

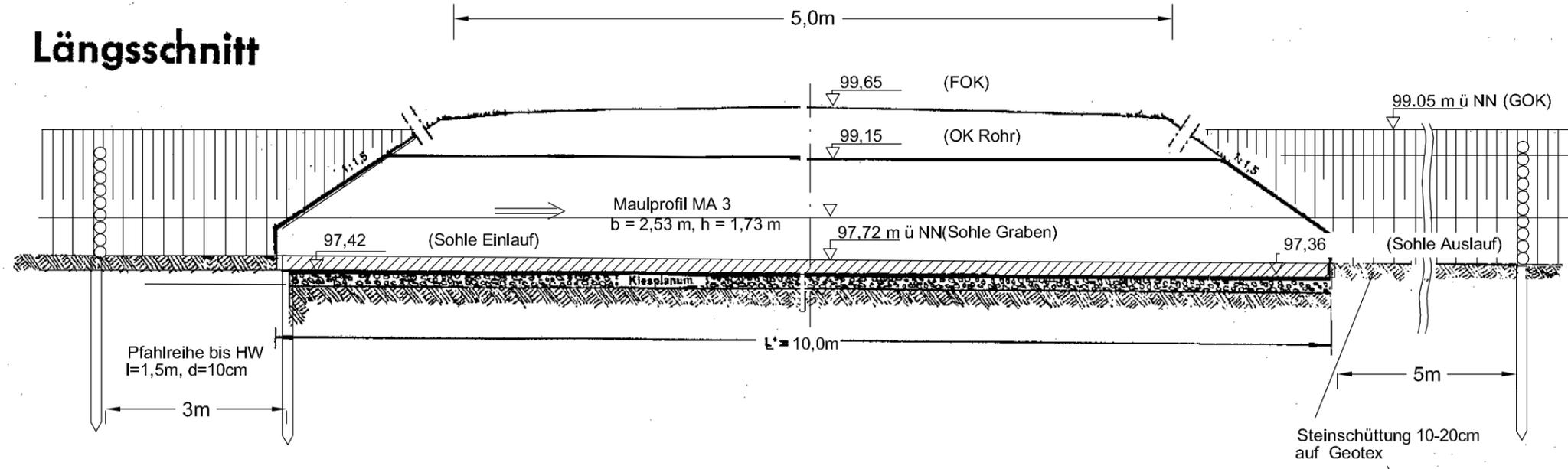
Datum:
 13.12.2010

Zeichner:
 Verworn

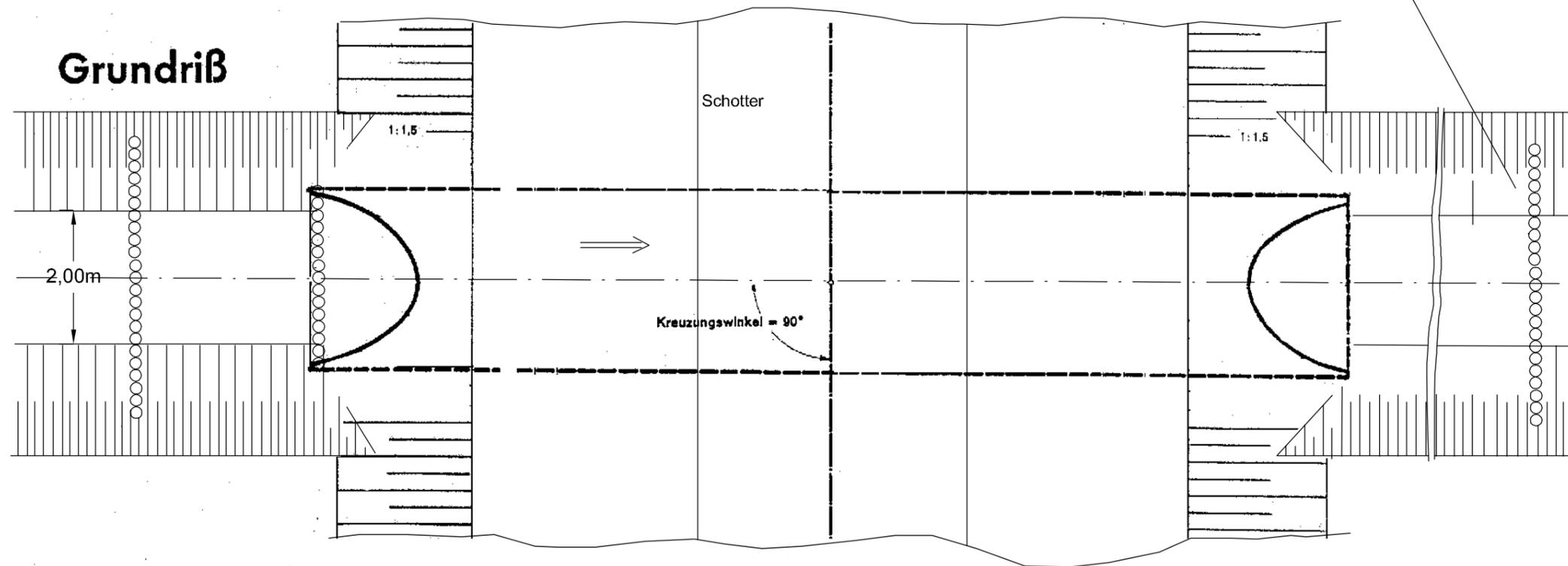
MdL.:
 1:3.000

Blatt-Nr.:
 Anlage 5

Längsschnitt

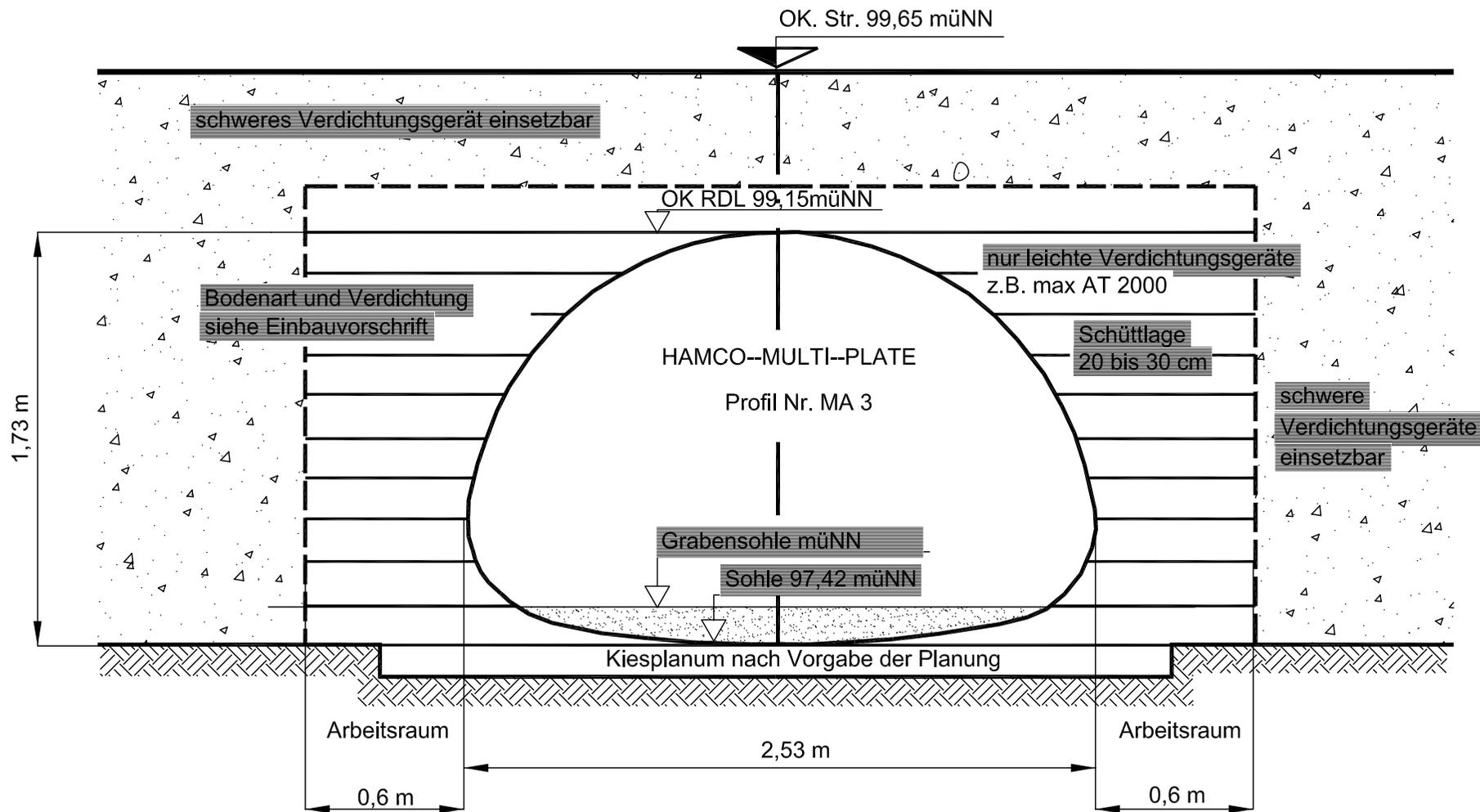


Grundriß



Quelle: Hochwasserschutzplan (HWSP) Rossel, LHW Sachsen-Anhalt, Vermessung Büro ARCADIS

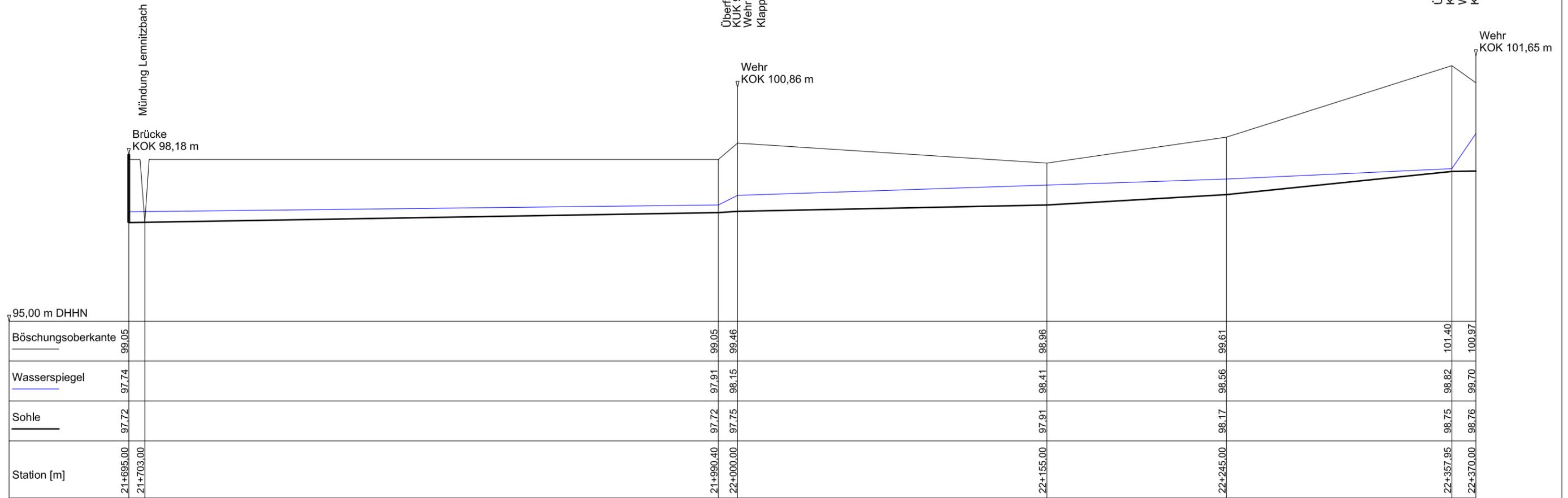
Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Planung Planungsabschnitt 7 und 8 Prinzipskizze Rohrdurchlass Stat. 21+750 Grundriß und Längsschnitt	
Bearbeiter: Ellmann	MdH.: ohne	Datum: 06.12.2010	
Zeichner: Verworn	MdL.: ohne	Blatt-Nr.: Anlage 7.1	



Quelle: Hochwasserschutzplan (HWSP) Rossel, LHW Sachsen-Anhalt, Vermessung Büro ARCADIS

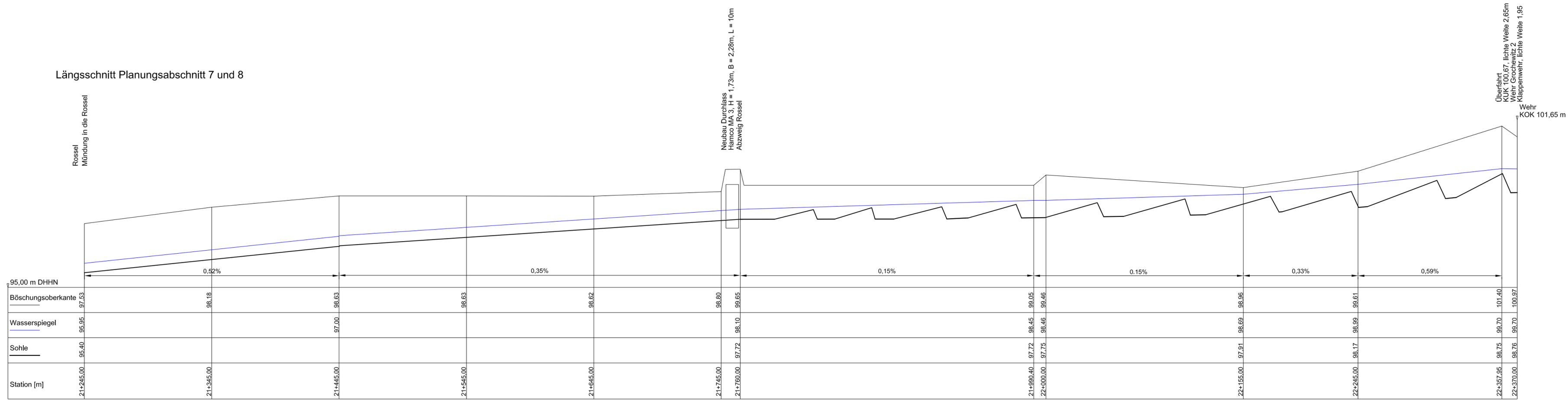
Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Planung Planungsabschnitt 7 und 8 Prinzipskizze Rohrdurchlass Stat. 21+750 Querprofil	
Bearbeiter:	Ellmann	MdH.:	ohne
Datum:	06.12.2010		
Zeichner:	Verworn	MdL.:	ohne
Blatt-Nr.:	Anlage 7.2		

Längsschnitt Planungsabschnitt 7



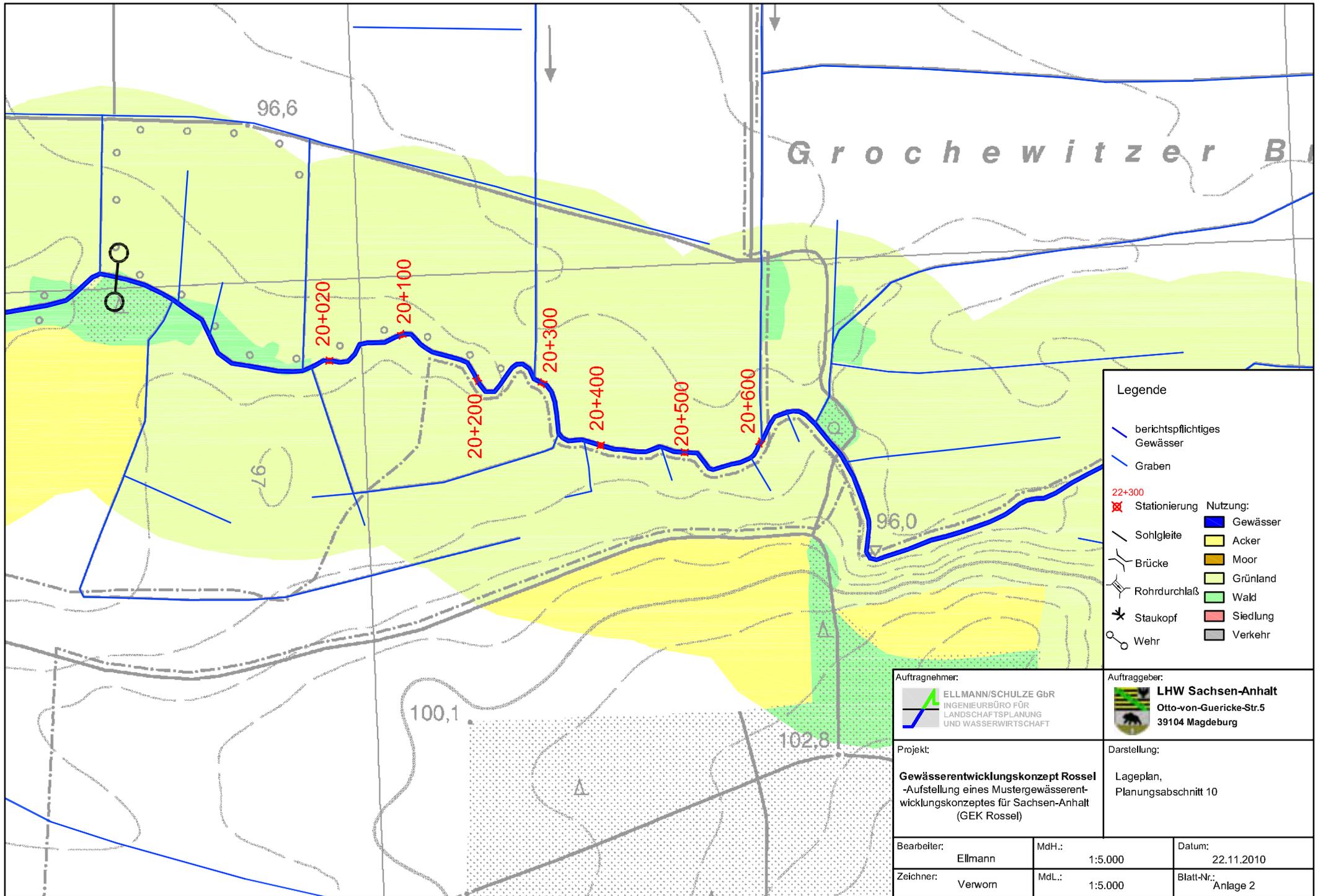
Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg			
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Bestand Längsschnitt Planungsabschnitt 7 Station 21+695 bis 22+370			
Bearbeiter:	Ellmann	MdH.:	1:100	Datum:	06.12.2010
Zeichner:	Verworn	MdL.:	1:2.000	Blatt-Nr.:	Anlage 3

Längsschnitt Planungsabschnitt 7 und 8



Quelle: Hochwasserschutzplan (HWSP) Rosel, LHW Sachsen-Anhalt, Vermessung Büro ARCADIS

Auftragnehmer: ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber: LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rosel -Aufstellung eines Mustergewässerent- wicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rosel)		Darstellung: Planung Längsschnitt Planungsabschnitt 7 und 8 Station 21+245 bis 22+370	
Bearbeiter: Ellmann	MdH.: 1:100	Datum: 06.12.2010	
Zeichner: Verworn	MdL.: 1:2.000	Blatt-Nr.: Anlage 6	



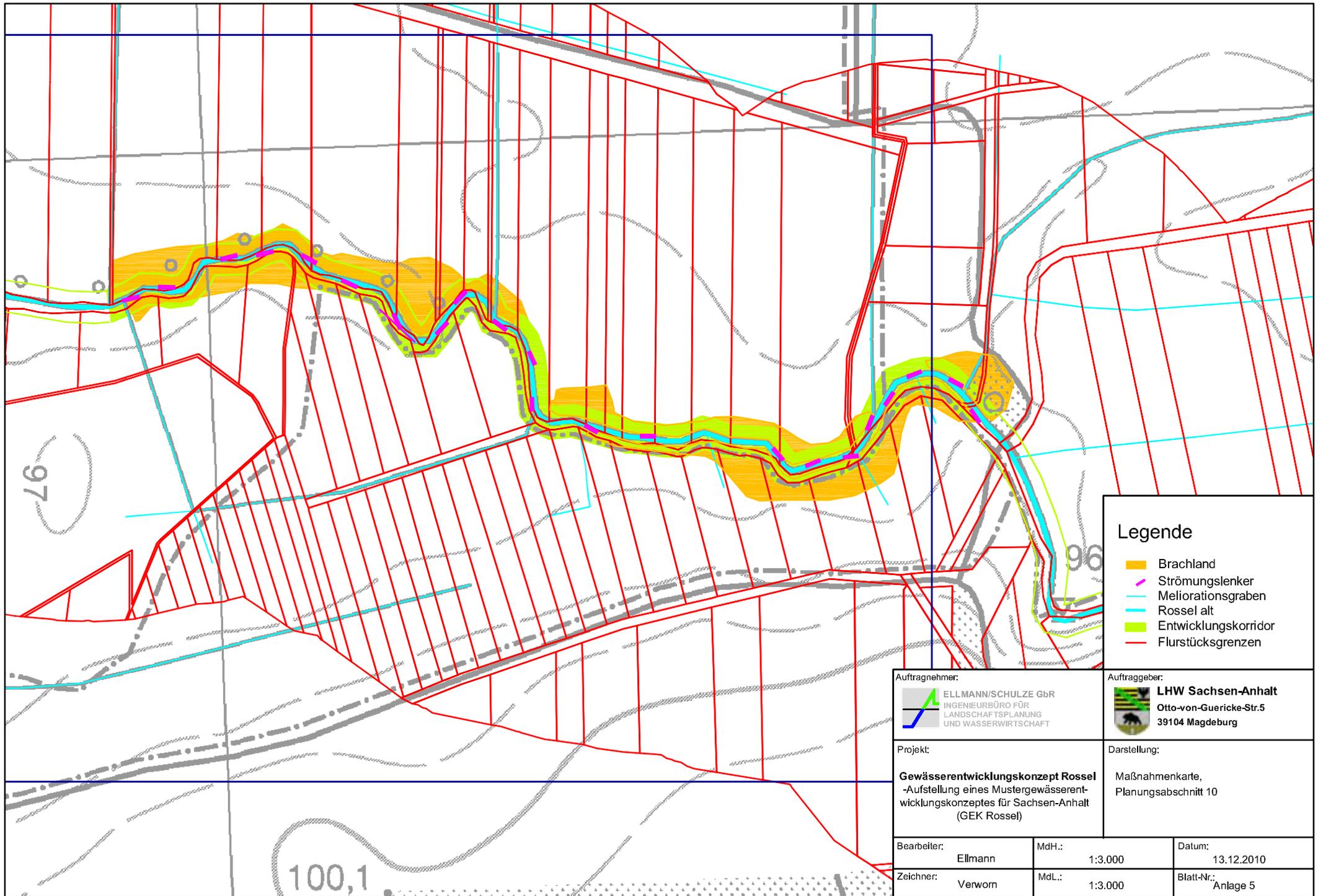
Legende

- berichtspflichtiges Gewässer
- Graben
- Stationierung
- Sohleite
- Brücke
- Rohrdurchlaß
- Staukopf
- Wehr

Nutzung:

- Gewässer
- Acker
- Moor
- Grünland
- Wald
- Siedlung
- Verkehr

Auftragnehmer: ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber: LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Lageplan, Planungsabschnitt 10	
Bearbeiter:	Ellmann	MdH.:	1:5.000
Datum:	22.11.2010		
Zeichner:	Verworn	MdL.:	1:5.000
Blatt-Nr.:	Anlage 2		

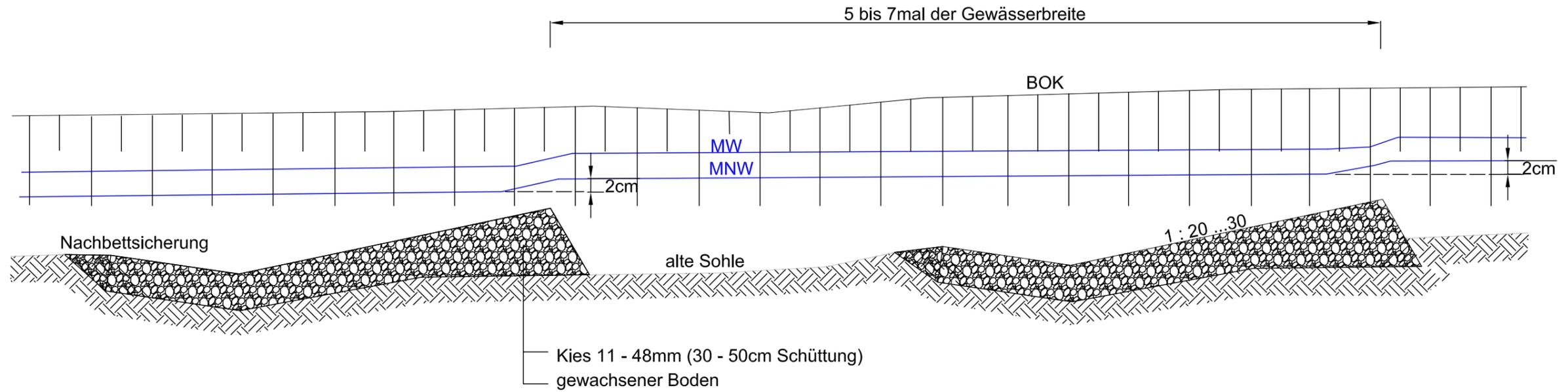


Legende

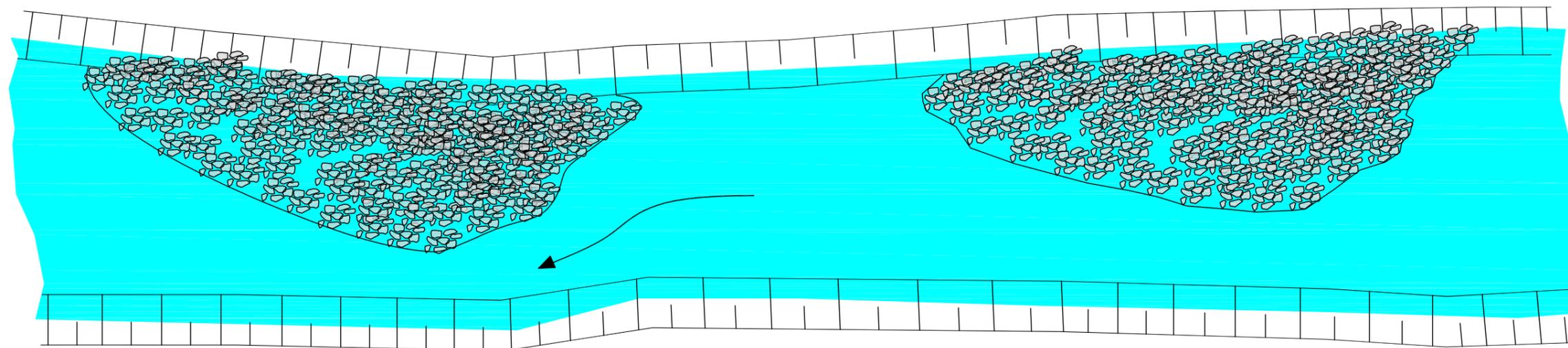
- Brachland
- Strömungsenker
- Meliurationsgraben
- Rossel alt
- Entwicklungskorridor
- Flurstücksgrenzen

Auftragnehmer: ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber: LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Maßnahmenkarte, Planungsabschnitt 10	
Bearbeiter: Ellmann	MdH.: 1:3.000	Datum: 13.12.2010	
Zeichner: Verworn	MdL.: 1:3.000	Blatt-Nr.: Anlage 5	

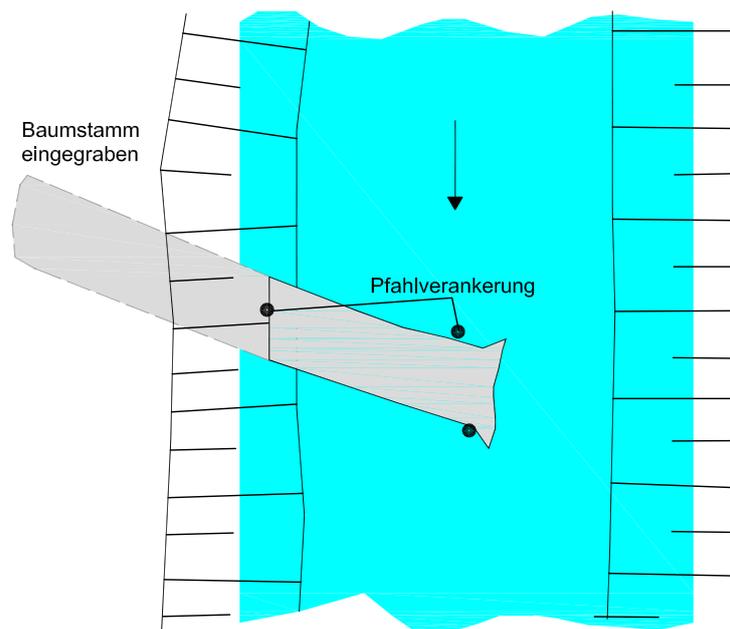
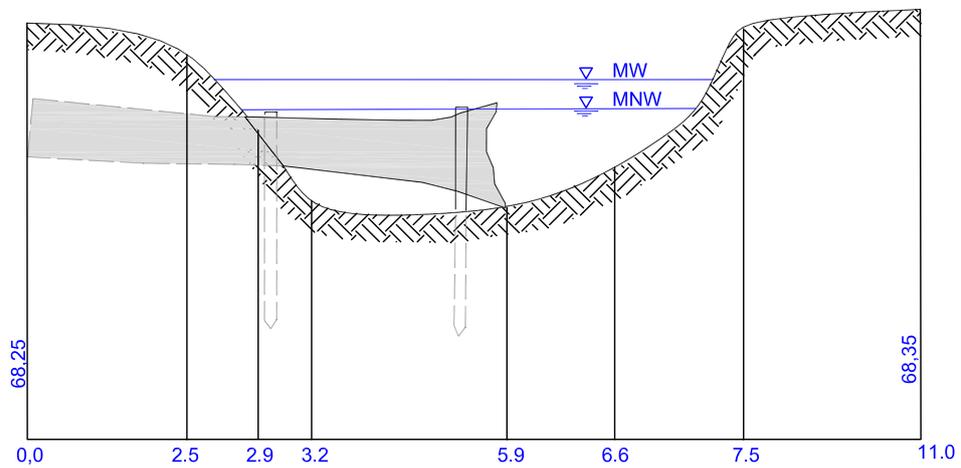
Kiesriffle in Form von Sohlengleiten - Längsschnitt



Kiesschüttung in Bühnenform - Grundriss



Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Planung Planungsabschnitt 10 Prinzipskizze Strömunglenker und Rifflelenker	
Bearbeiter:	Ellmann	MdH.:	ohne
Zeichner:	Verworn	MdL.:	ohne
		Datum:	14.12.2010
		Blatt-Nr.:	Anlage 6.1



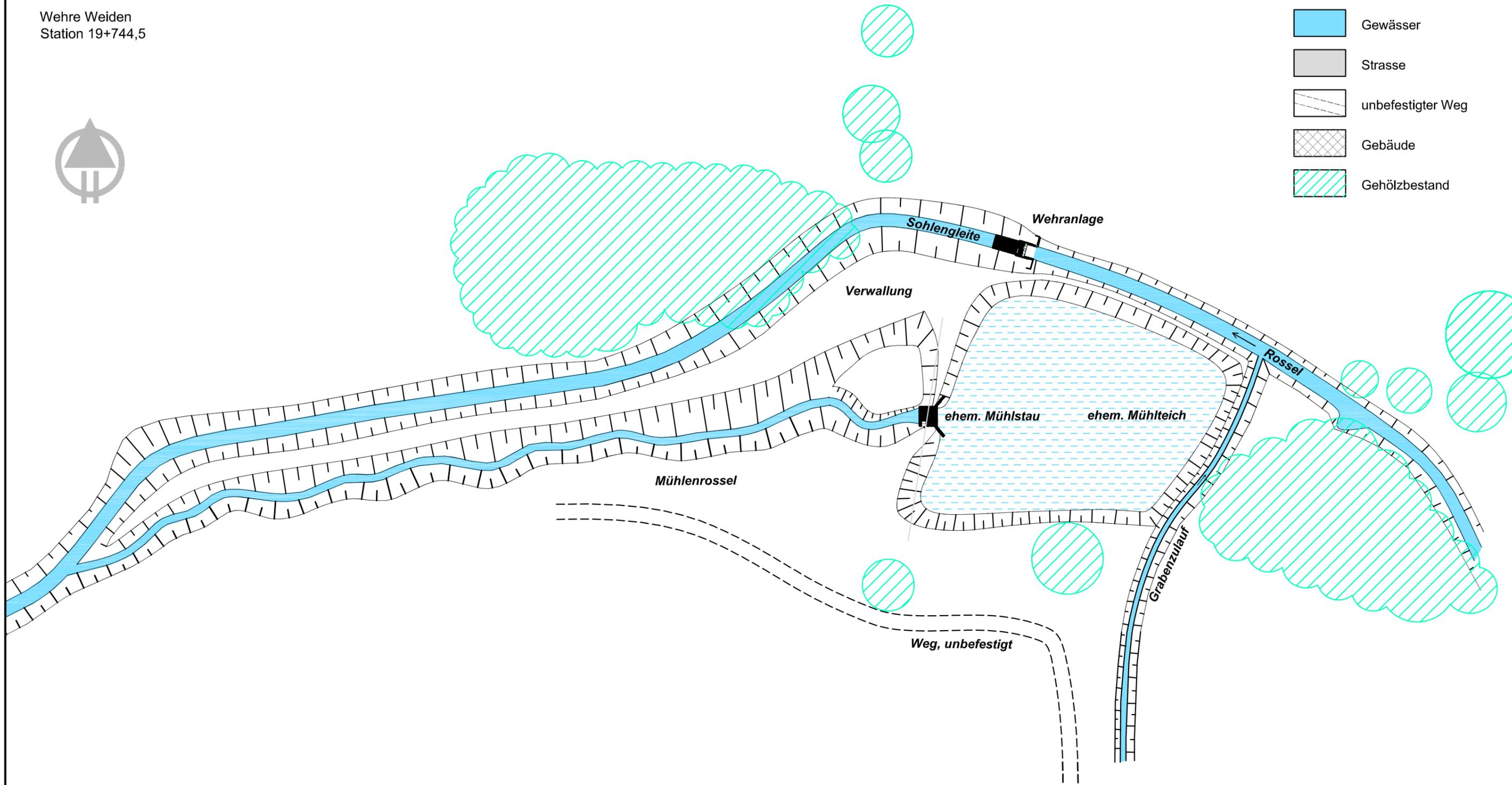
Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Planung Planungsabschnitt 10 Prinzipskizze Strömunglenker aus Stammholz	
Bearbeiter:	Ellmann	MdH.:	ohne
Zeichner:	Verworn	MdL.:	ohne
		Datum:	14.12.2010
		Blatt-Nr.:	Anlage 6.2

Wehre Weiden
Station 19+744,5



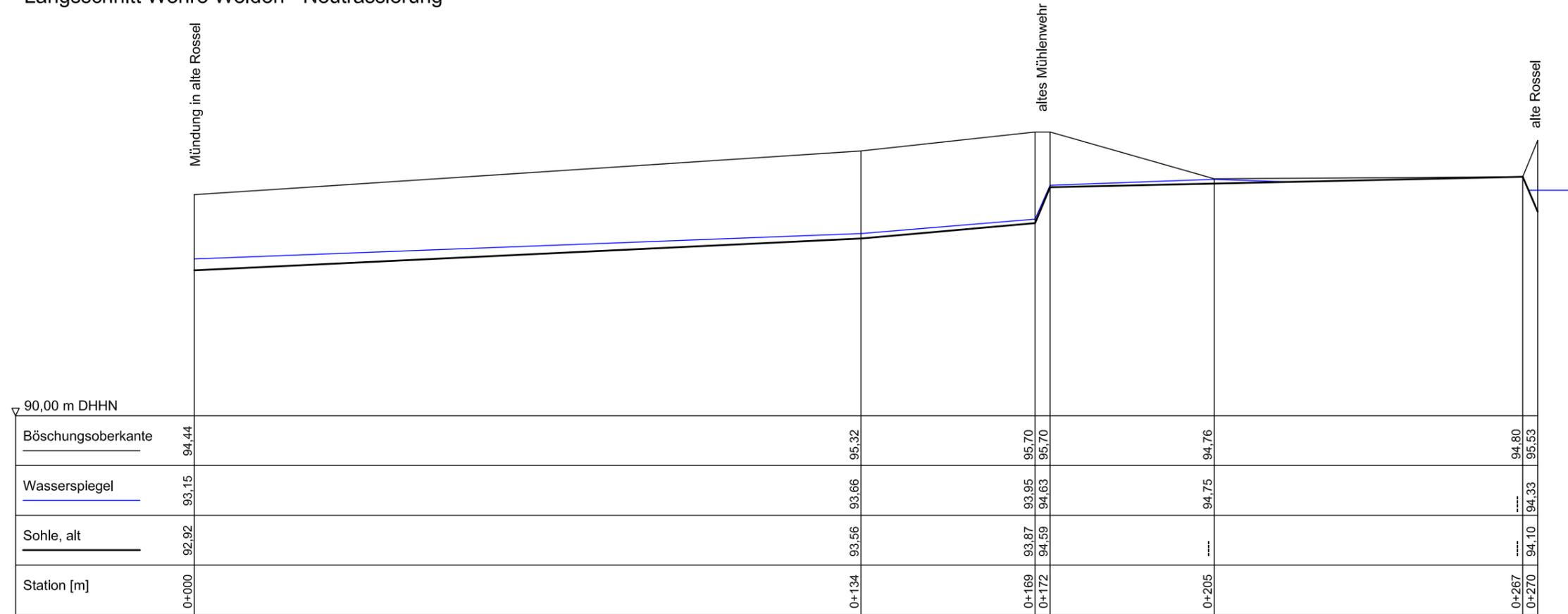
Legende

-  Gewässer
-  Strasse
-  unbefestigter Weg
-  Gebäude
-  Gehölzbestand



Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rosset -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rosset)		Darstellung: Bestand Planungsabschnitt 11, Wehre Weiden Lageplan	
Bearbeiter:	Ellmann	MdH.:	1:750
Zeichner:	Müller	MdL.:	1:750
		Datum:	22.10.2010
		Blatt-Nr.:	Anlage 3

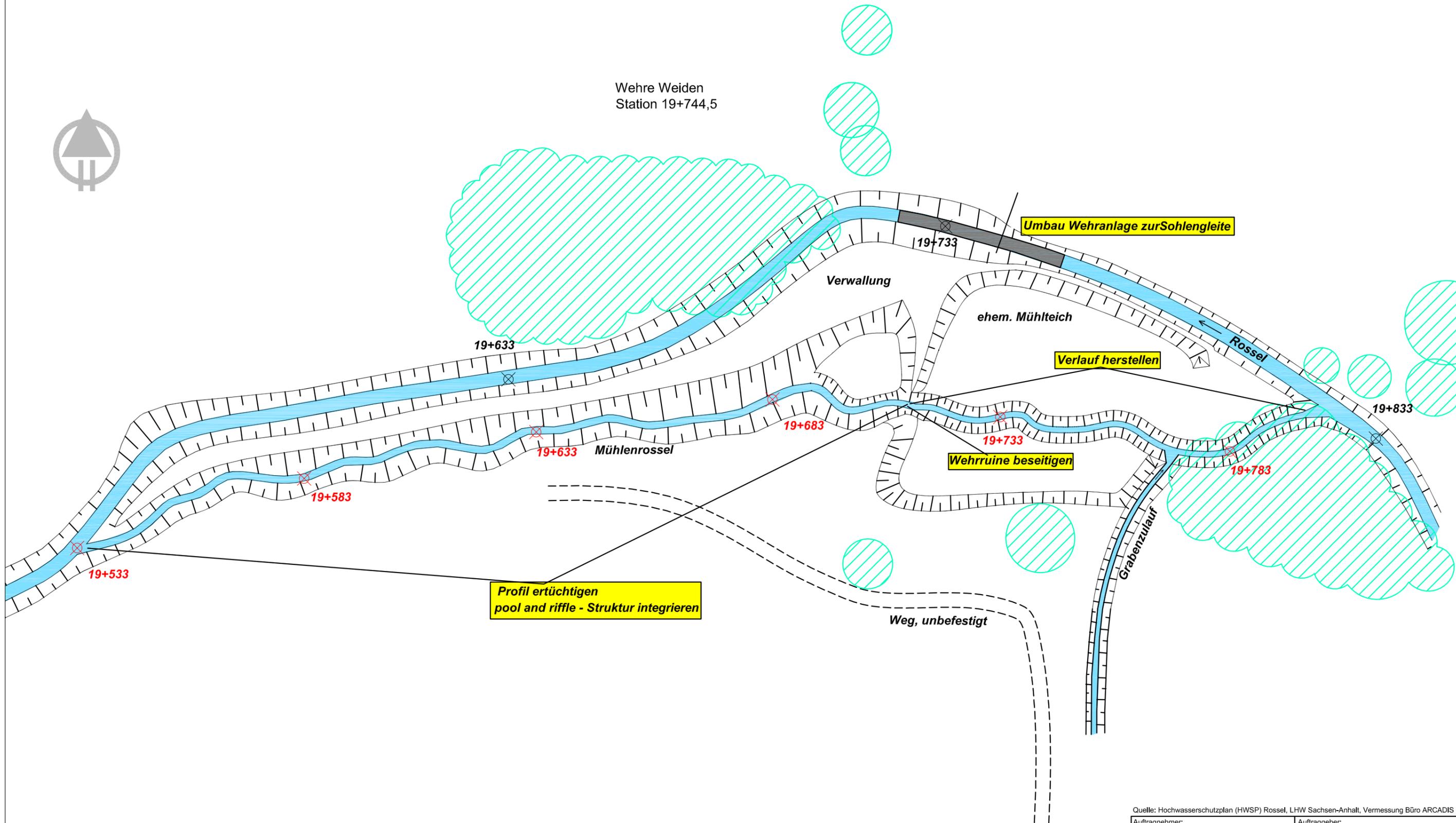
Längsschnitt Wehre Weiden - Neutrassierung



Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Bestand Planungsabschnitt 11, Wehre Weiden Längsschnitt Wehre Weiden	
Bearbeiter:	Ellmann	MdH.:	1:100
Zeichner:	Verworn	MdL.:	1:1.000
		Datum:	14.12.2010
		Blatt-Nr.:	Anlage 4

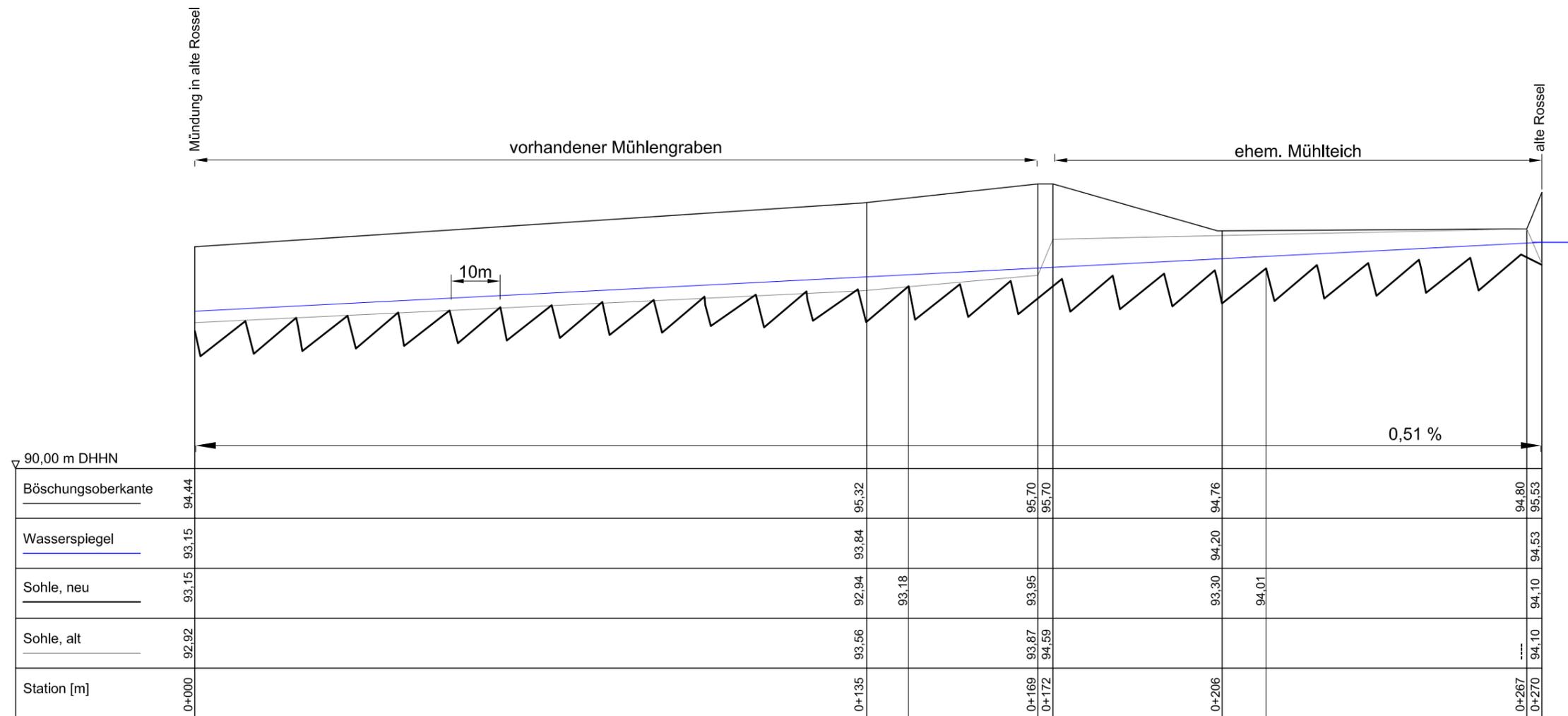


Wehre Weiden
Station 19+744,5



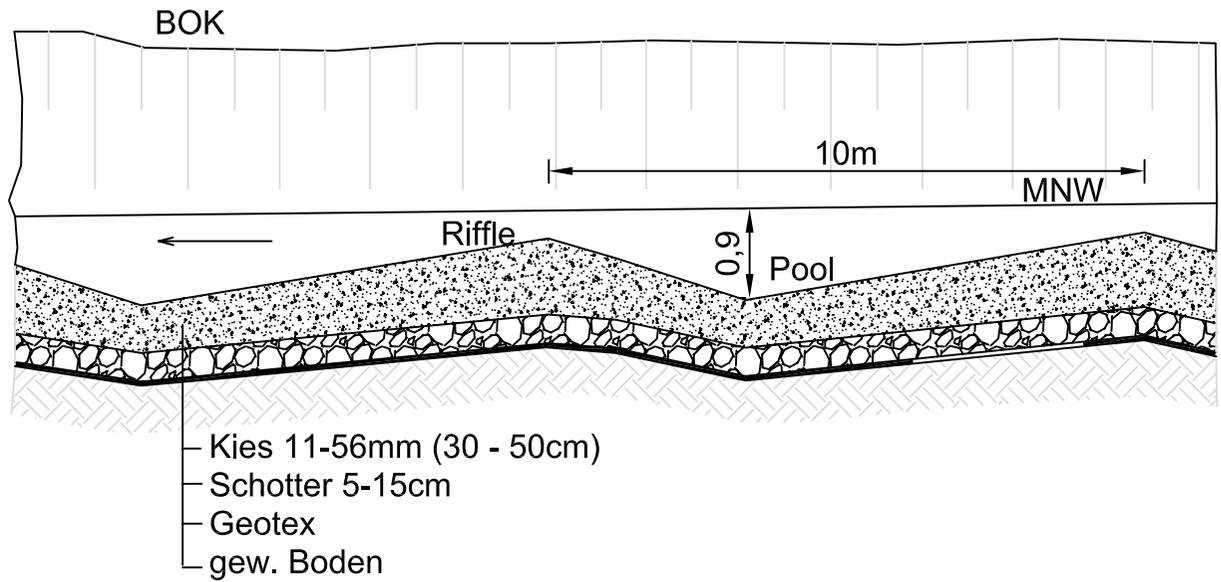
Quelle: Hochwasserschutzplan (HWSP) Rossel, LHW Sachsen-Anhalt, Vermessung Büro ARCADIS

Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Planung Planungsabschnitt 11, Wehre Weiden Lageplan	
Bearbeiter:	MdH.:	Datum:	
Ellmann	1:750	14.12.2010	
Zeichner:	MdL.:	Blatt-Nr.:	
Verworn	1:750	Anlage 5	

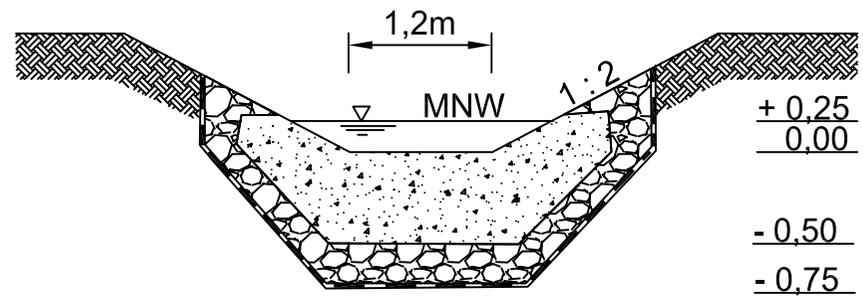


Quelle: Hochwasserschutzplan (HWSP) Rossel, LHW Sachsen-Anhalt, Vermessung Büro ARCADIS

Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Gertcke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Planung Planungsabschnitt 11, Wehre Weiden Längsschnitt	
Bearbeiter: Ellmann	MdH.: 1:100	Datum: 14.12.2010	
Zeichner: Verworn	MdL.: 1:1.000	Blatt-Nr.: Anlage 6	

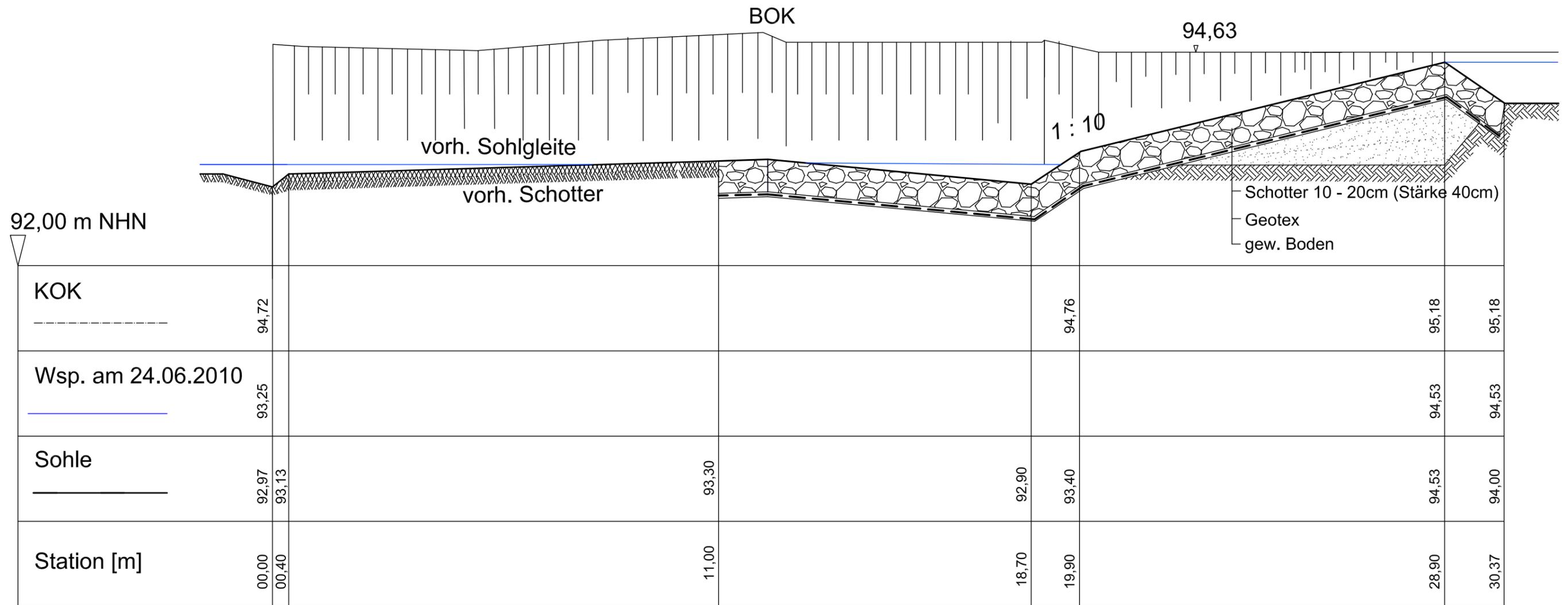


Querschnitt Rifflekrone

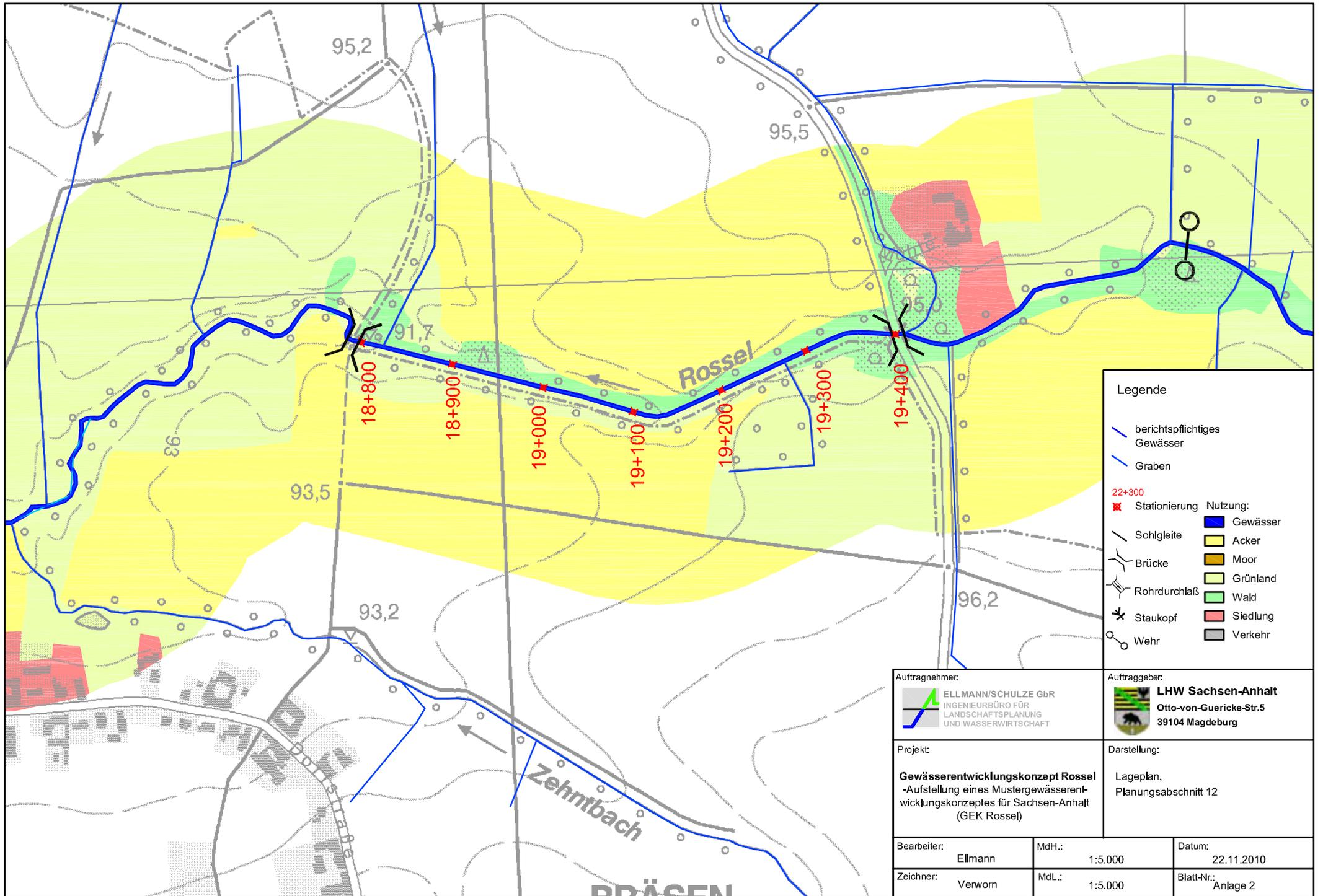


Quelle: Hochwasserschutzplan (HWSP) Rossel, LHW Sachsen-Anhalt, Vermessung Büro ARCADIS

Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Planung Planungsabschnitt 11, Wehre Weiden Prinzipskizze Riffle	
Bearbeiter:	Ellmann	MdH.:	ohne
Zeichner:	Verworn	MdL.:	ohne
		Datum:	30.11.2010
		Blatt-Nr.:	Anlage 7



Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Planung Planungsabschnitt 11, Wehre Weiden Längsschnitt Sohlgleite	
Bearbeiter:	Ellmann	MdH.:	1:100
Zeichner:	Müller	MdL.:	1:200
Datum:	14.12.2010		Blatt-Nr.:
			Anlage 8



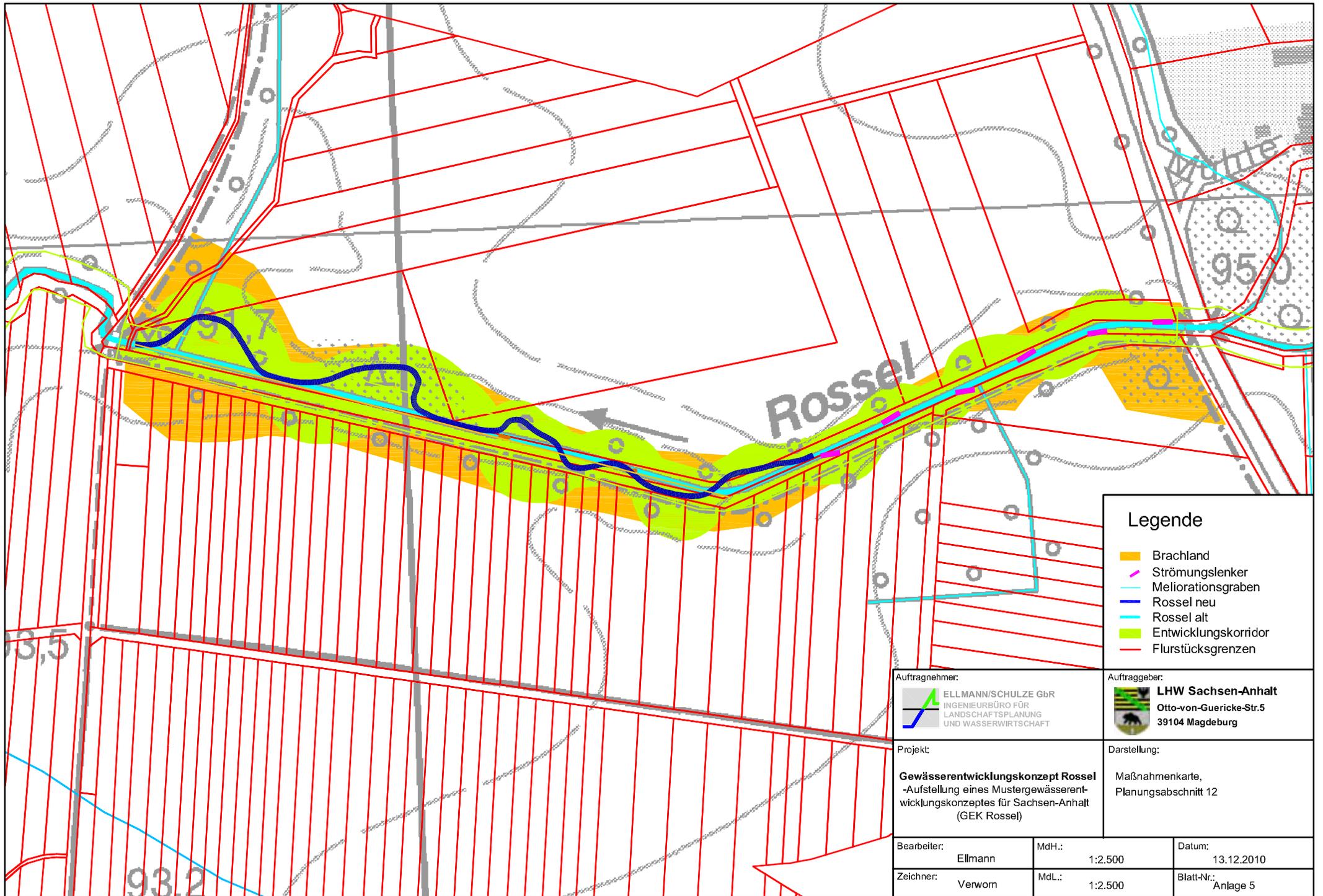
Legende

- berichtspflichtiges Gewässer
- Graben
- Stationierung
- Sohgleite
- Brücke
- Rohrdurchlaß
- Staukopf
- Wehr

Nutzung:

- Gewässer
- Acker
- Moor
- Grünland
- Wald
- Siedlung
- Verkehr

Auftragnehmer: ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber: LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Lageplan, Planungsabschnitt 12	
Bearbeiter:	Ellmann	MdH.:	1:5.000
Zeichner:	Verworn	MdL.:	1:5.000
		Datum:	22.11.2010
		Blatt-Nr.:	Anlage 2



Legende

- Brachland
- Strömungsenker
- Meliorationsgraben
- Rossel neu
- Rossel alt
- Entwicklungskorridor
- Flurstücksgrenzen

Auftragnehmer:



ELLMANN/SCHULZE GbR
INGENIEURBÜRO FÜR
LANDSCHAFTSPLANUNG
UND WASSERWIRTSCHAFT

Auftraggeber:



LHW Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Str.5
39104 Magdeburg

Projekt:

Gewässerentwicklungskonzept Rossel
-Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)

Darstellung:

Maßnahmenkarte,
Planungsabschnitt 12

Bearbeiter:

Ellmann

MdH.:

1:2.500

Datum:

13.12.2010

Zeichner:

Verworn

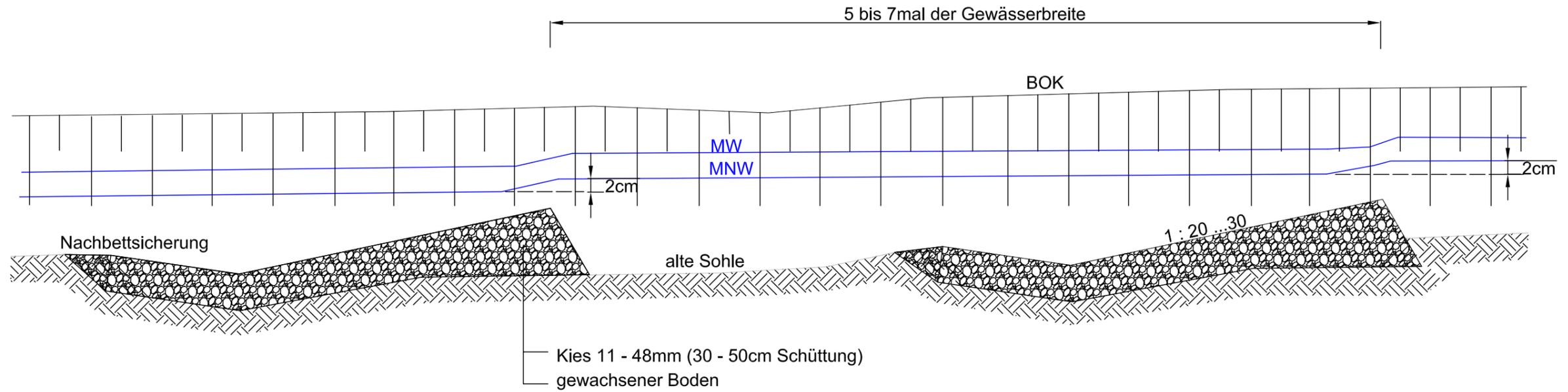
MdL.:

1:2.500

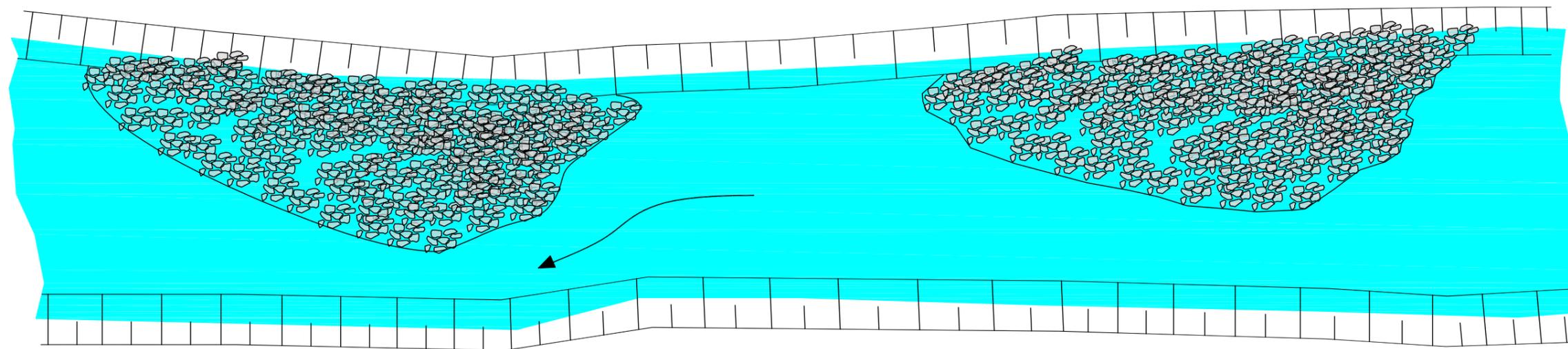
Blatt-Nr.:

Anlage 5

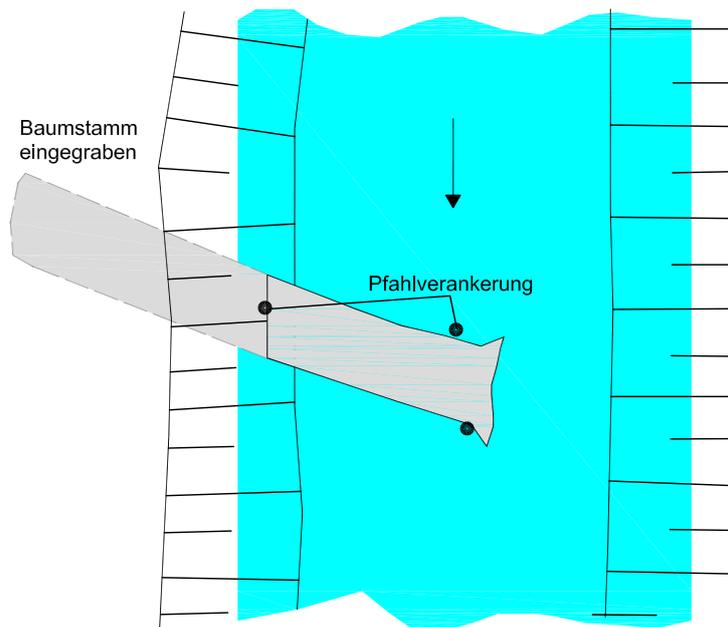
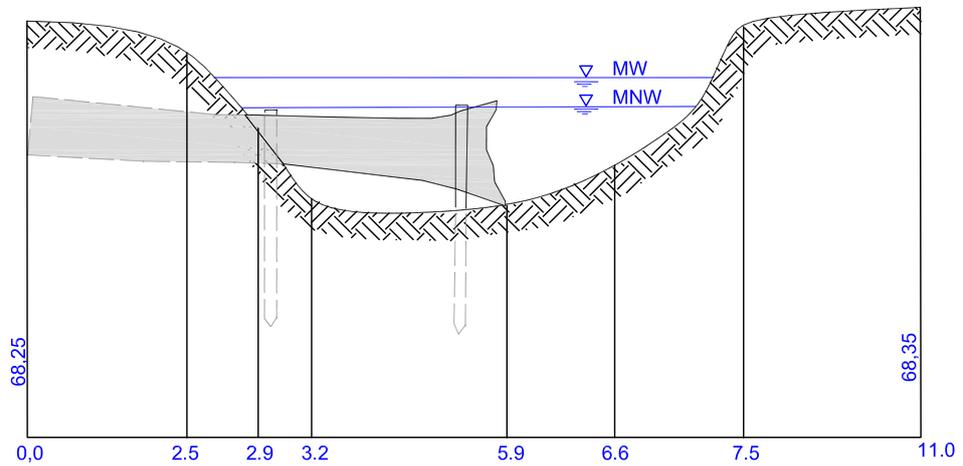
Kiesriffle in Form von Sohlengleiten - Längsschnitt



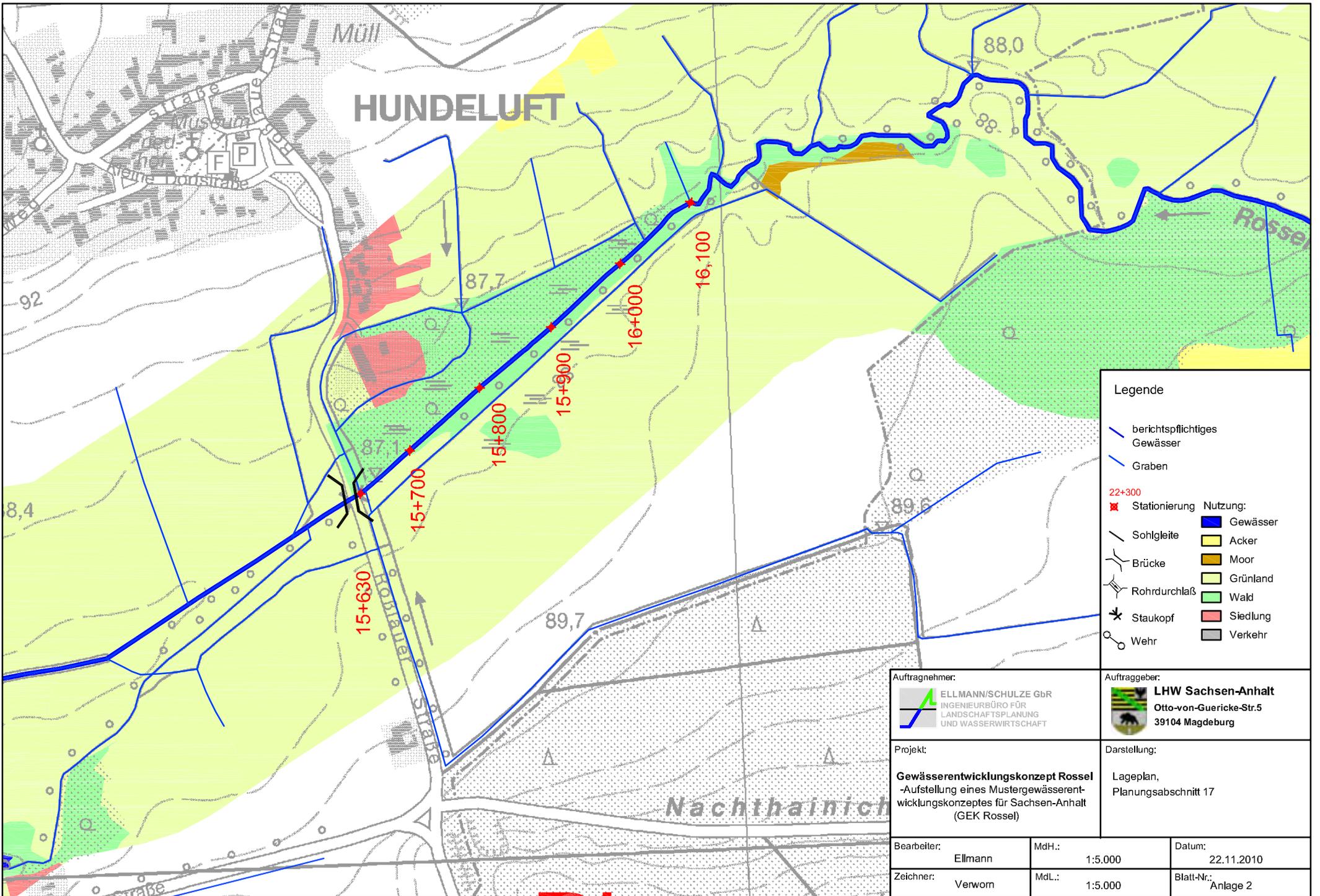
Kiesschüttung in Bühnenform - Grundriss



Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Planung Planungsabschnitt 12 Prinzipskizze Strömunglenker und Rifflelenker	
Bearbeiter: Ellmann	MdH.: ohne	Datum: 14.12.2010	
Zeichner: Verworn	MdL.: ohne	Blatt-Nr.: Anlage 6.1	



Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Planung Planungsabschnitt 12 Prinzipskizze Strömunglenker aus Stammholz	
Bearbeiter:	Ellmann	MdH.:	ohne
Zeichner:	Verworn	MdL.:	ohne
		Datum:	14.12.2010
		Blatt-Nr.:	Anlage 6.2



HUNDELUFT

Rossel

Nachthainich

Legende

- berichtspflichtiges Gewässer
- Graben
- Stationierung
- Sohgleite
- Brücke
- Rohrdurchlaß
- Staukopf
- Wehr
- Nutzung: Gewässer
- Acker
- Moor
- Grünland
- Wald
- Siedlung
- Verkehr

Auftragnehmer:

 ELLMANN/SCHULZE GbR
INGENIEURBÜRO FÜR
LANDSCHAFTSPLANUNG
UND WASSERWIRTSCHAFT

Auftraggeber:

 **LHW Sachsen-Anhalt**
Otto-von-Guericke-Str.5
39104 Magdeburg

Projekt:

Gewässerentwicklungskonzept Rossel
-Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)

Darstellung:

Lageplan,
Planungsabschnitt 17

Bearbeiter: Ellmann

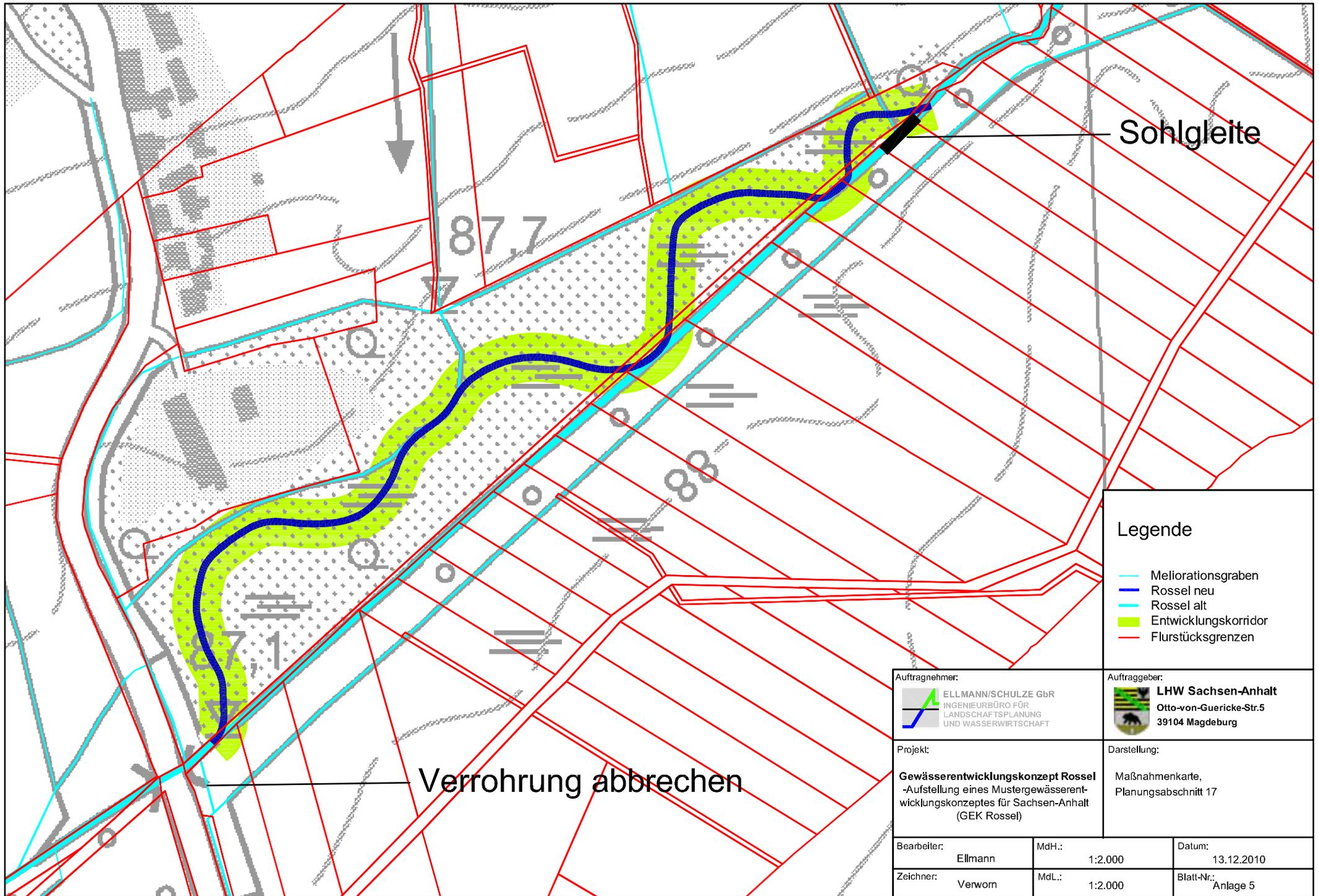
MdH.: 1:5.000

Datum: 22.11.2010

Zeichner: Verworn

MdL.: 1:5.000

Blatt-Nr.: Anlage 2



Sohlgleite

87.7

88

Verrohrung abbrechen

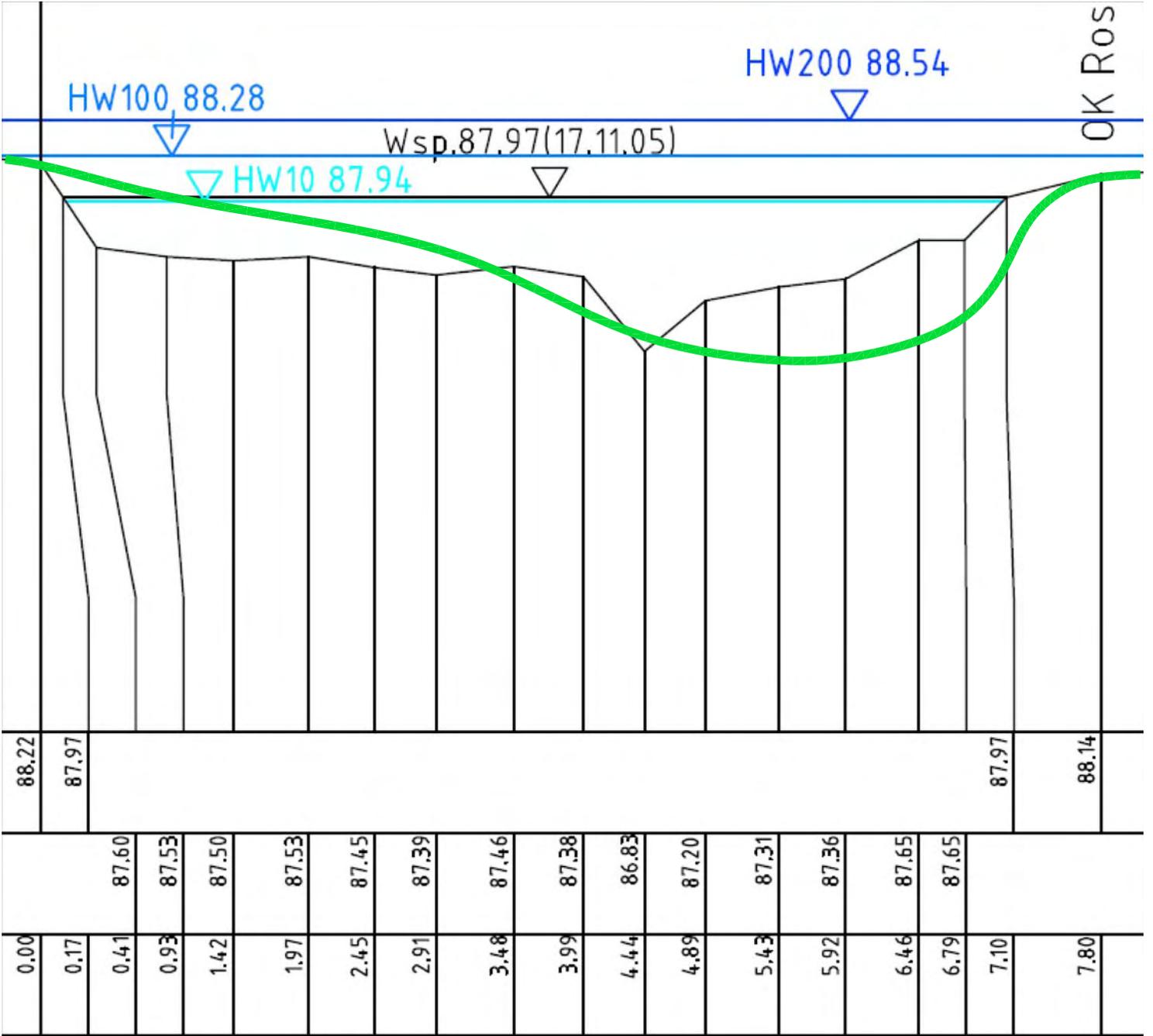
Legende

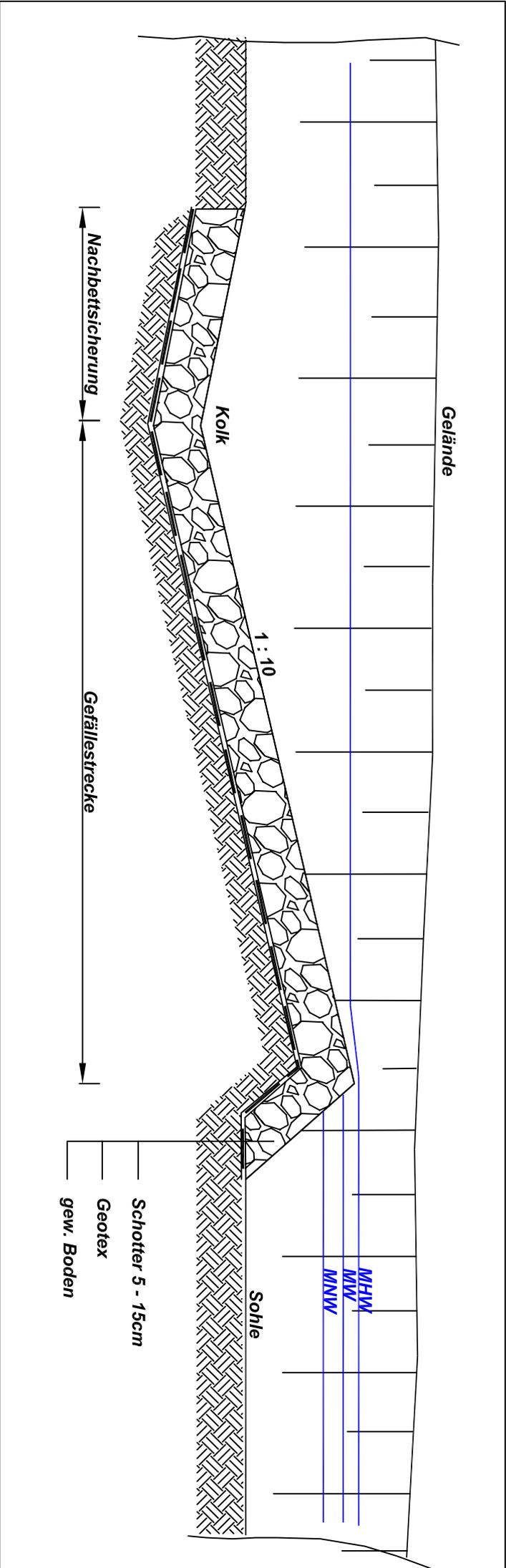
- Meliorationsgraben
- Rossel neu
- Rossel alt
- Entwicklungskorridor
- Flurstücksgrenzen

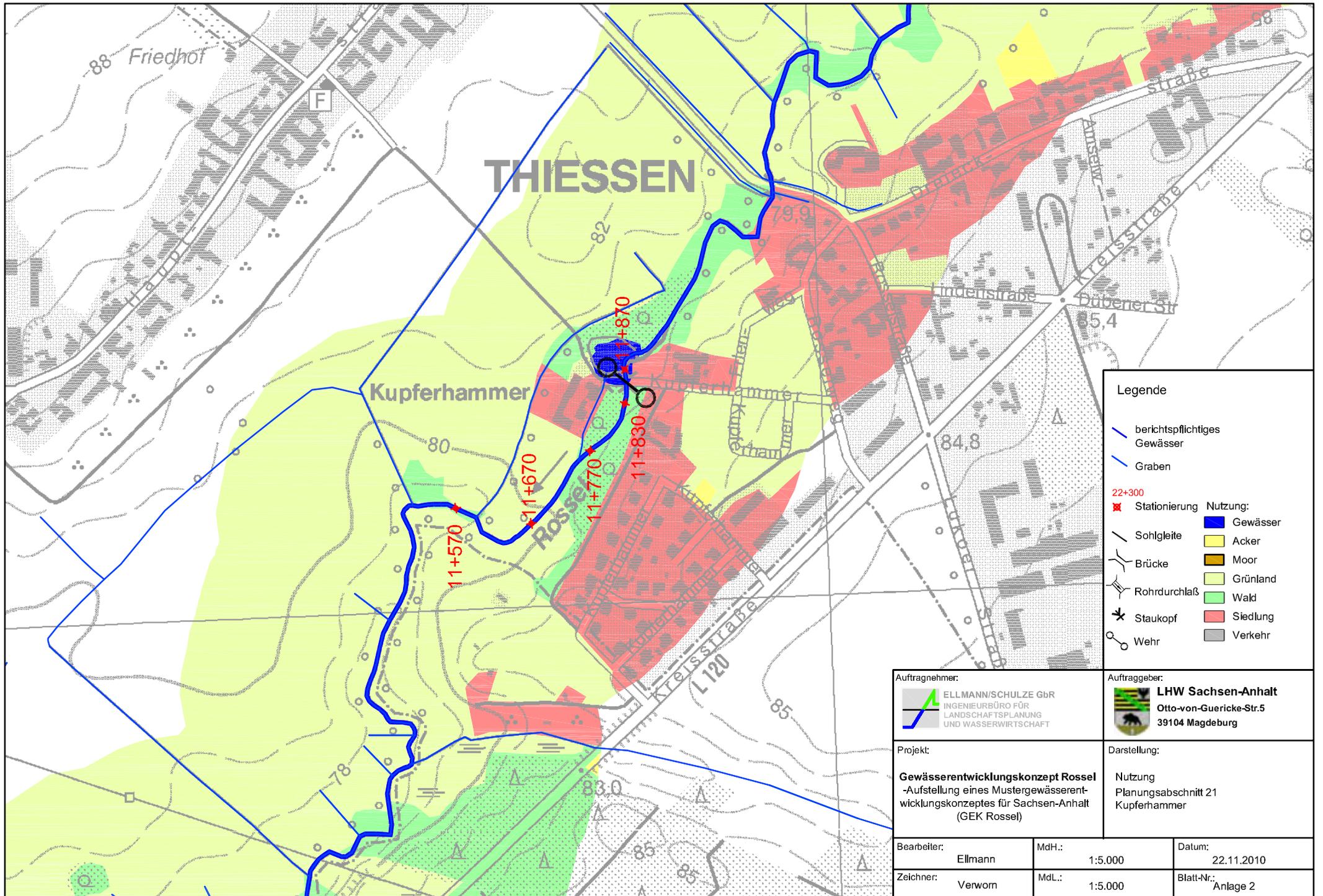
Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Maßnahmenkarte, Planungsabschnitt 17	
Bearbeiter:	Ellmann	MdH.:	1:2.000
Zeichner:	Verworn	MdL.:	1:2.000
		Datum:	13.12.2010
		Blatt-Nr.:	Anlage 5

Rossel neu

Rossel alt



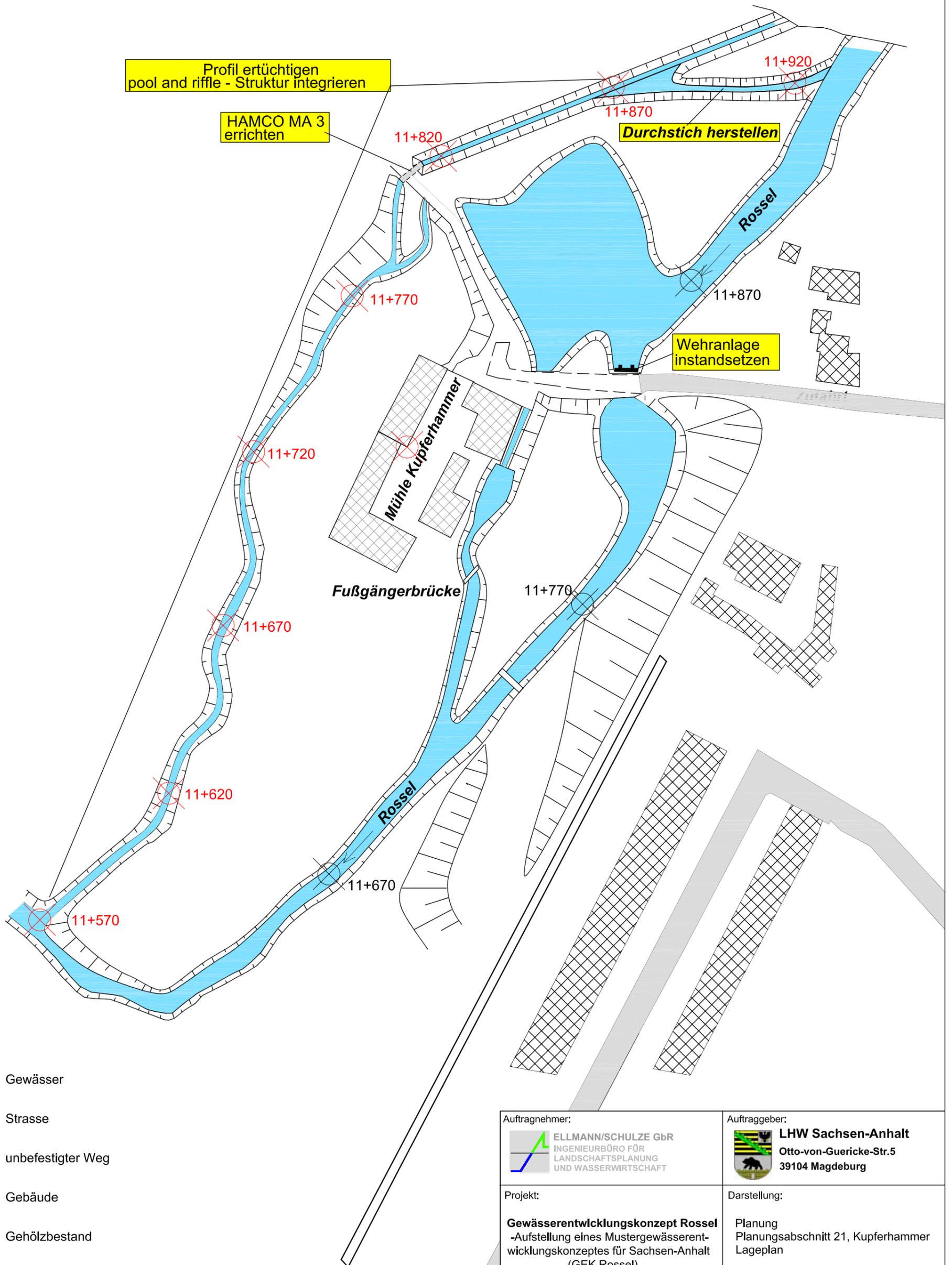




Legende

- berichtspflichtiges Gewässer
- Graben
- Stationierung
- Sohlgleite
- Brücke
- Rohrdurchlaß
- Staukopf
- Wehr
- Gewässer
- Acker
- Moor
- Grünland
- Wald
- Siedlung
- Verkehr

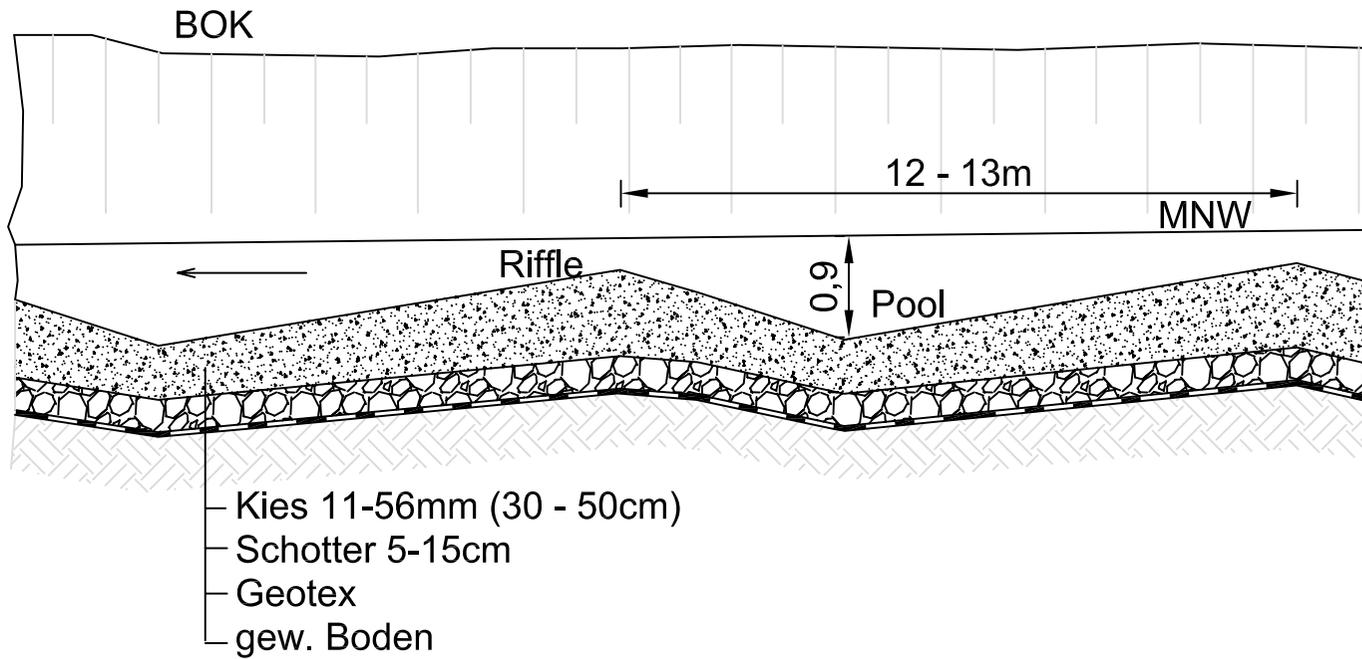
Auftragnehmer: ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber: LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rassel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rassel)		Darstellung: Nutzung Planungsabschnitt 21 Kupferhammer	
Bearbeiter:	Ellmann	MdL:	1:5.000
Datum:	22.11.2010		
Zeichner:	Verworn	MdL:	1:5.000
Blatt-Nr.:	Anlage 2		



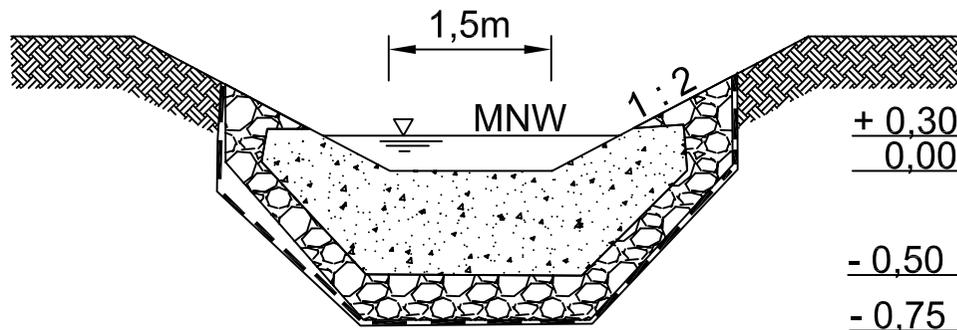
Legende

- Gewässer
- Strasse
- unbefestigter Weg
- Gebäude
- Gehölzbestand

Auftragnehmer: ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber: LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Planung Planungsabschnitt 21, Kupferhammer Lageplan	
Bearbeiter: Ellmann	MdH.: 1:1.000	Datum: 14.12.2010	
Zeichner: Müller	MdL.: 1:1.000	Blatt-Nr.: Anlage 5	



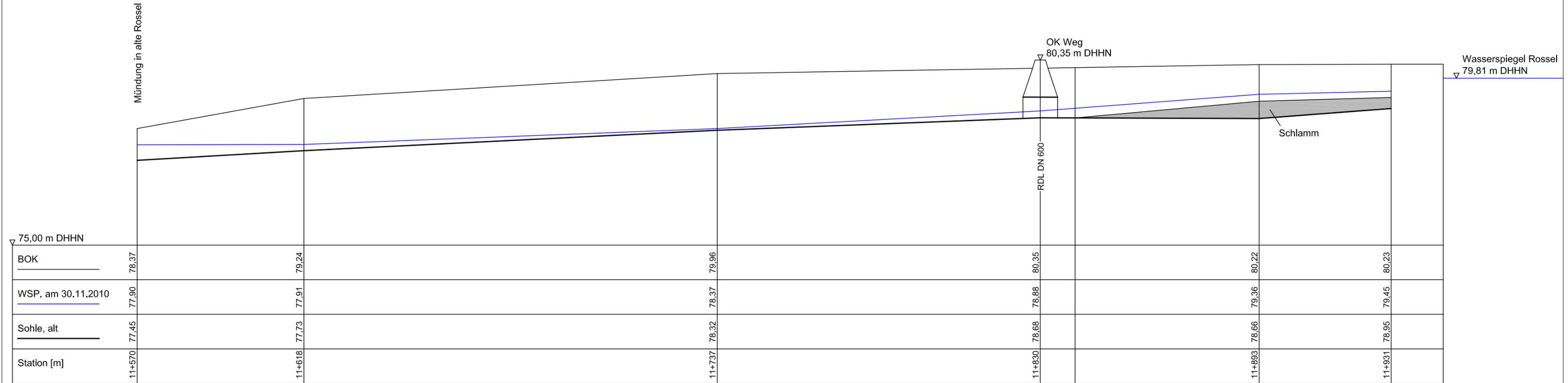
Querschnitt Rifflekrone



Quelle: Hochwasserschutzplan (HWSP) Rossel, LHW Sachsen-Anhalt, Vermessung Büro ARCADIS

Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Gericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Planung Planungsabschnitt 21, Kupferhammer Prinzipskizzen Riffle	
Bearbeiter:	Ellmann	MdH.:	ohne
Zeichner:	Verworn	MdL.:	ohne
		Datum:	14.12.2010
		Blatt-Nr.:	Anlage 7

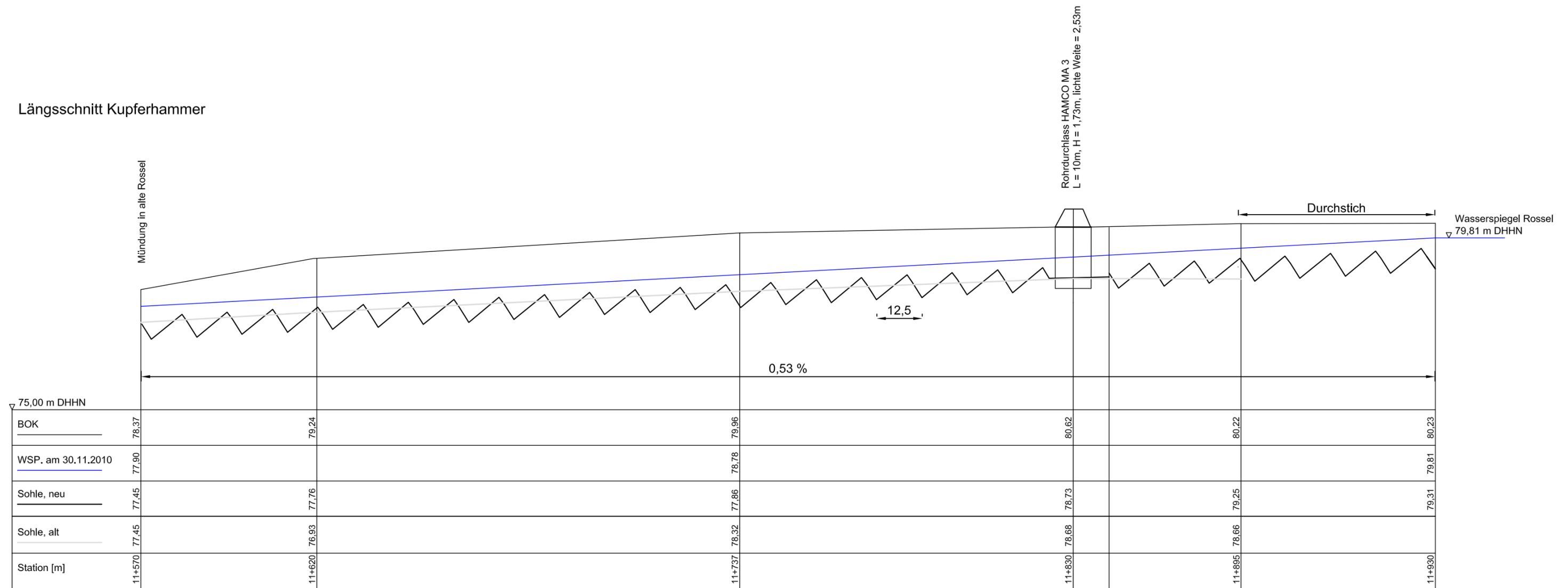
Längsschnitt Kupferhammer



Quelle: Hochwasserschutzplan (HWSP) Rossel, LHW Sachsen-Anhalt, Vermessung Büro ARCADIS

Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Gericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Bestand Planungsabschnitt 21, Kupferhammer Längsschnitt Kupferhammer	
Bearbeiter:	Ellmann	MdH.:	1:100
Zeichner:	Verworn	MdL.:	1:1.000
Datum:	14.12.2010		
Blatt-Nr.:	Anlage 4		

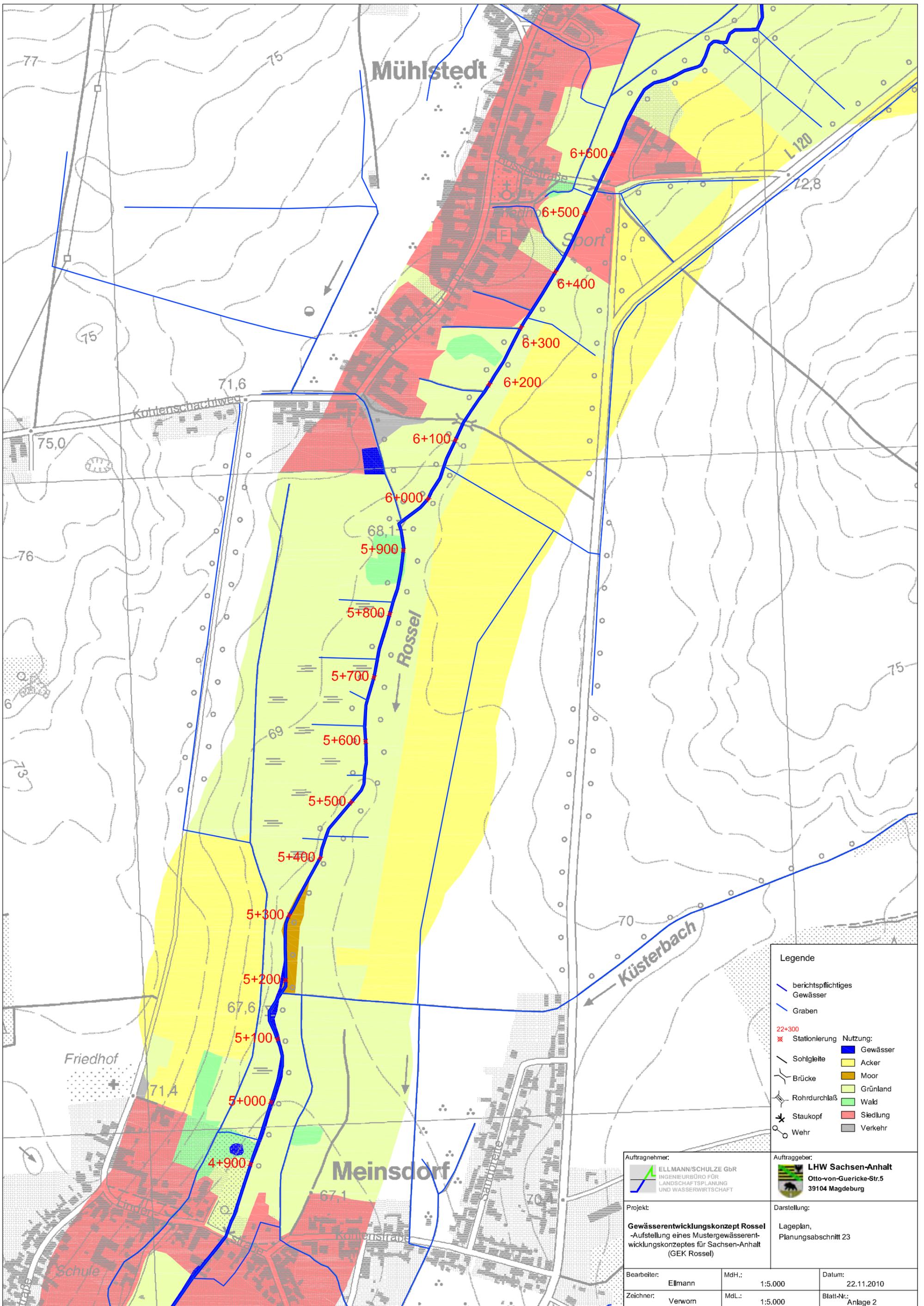
Längsschnitt Kupferhammer



75,00 m DHHN						
BOK	78,37	79,24	79,96	80,62	80,22	80,23
WSP. am 30.11.2010	77,90		78,78			79,81
Sohle, neu	77,45	77,76	77,86	78,73	79,25	79,31
Sohle, alt	77,45	76,93	78,32	78,68	78,66	
Station [m]	11+570	11+620	11+737	11+830	11+895	11+930

Quelle: Hochwasserschutzplan (HWSP) Rossel, LHW Sachsen-Anhalt, Vermessung Büro ARCADIS

Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Gericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerent- wicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Planung Planungsabschnitt 21, Kupferhammer Längsschnitt	
Bearbeiter:	Ellmann	MdH.:	1:100
Zeichner:	Verworn	MdL.:	1:1.000
Datum:	14.12.2010		
Blatt-Nr.:	Anlage 6		



Legende

	berichtspflichtiges Gewässer		Gewässer
	Gaben		Acker
	Stationierung		Moor
	Sohlleite		Grünland
	Brücke		Wald
	Rohrdurchlaß		Siedlung
	Staukopf		Verkehr
	Wehr		

Auftragnehmer:
 ELLMANN/SCHULZE GbR
 INGENIEURBÜRO FÜR
 LANDSCHAFTSPLANUNG
 UND WASSERWIRTSCHAFT

Auftraggeber:
 LHW Sachsen-Anhalt
 Otto-von-Guericke-Str.5
 39104 Magdeburg

Projekt:
Gewässerentwicklungskonzept Rossel
 -Aufstellung eines Mustergewässerent-
 wicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt
 (GEK Rossel)

Darstellung:
 Lageplan,
 Planungsabschnitt 23

Bearbeiter:
 Eilmann

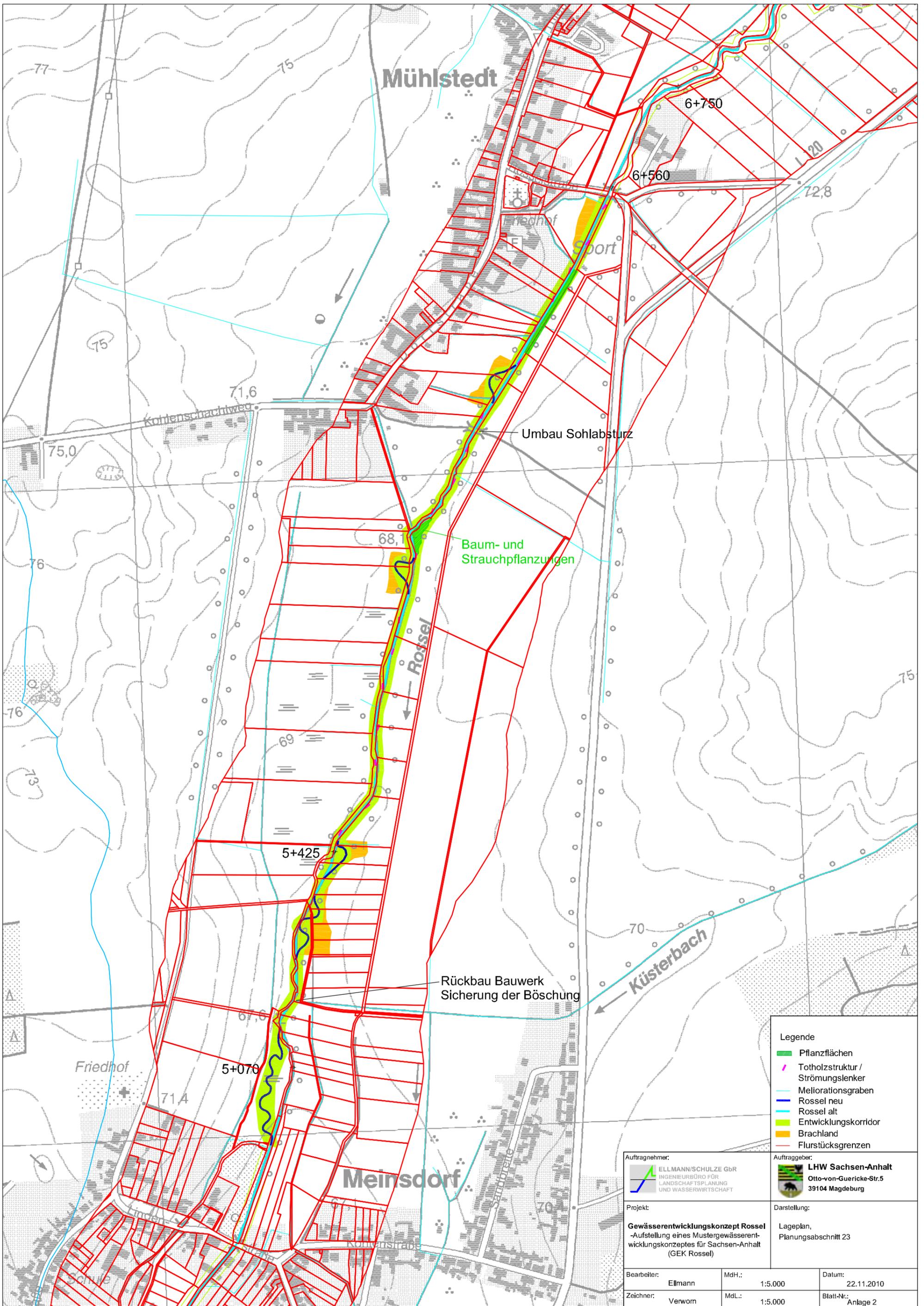
MdH.:
 1:5.000

Datum:
 22.11.2010

Zeichner:
 Verworn

MdL.:
 1:5.000

Blatt-Nr.:
 Anlage 2



Mühlstedt

Meinsdorf

Sport

Friedhof

Umbau Sohlabsturz

Baum- und
Strauchpflanzungen

Rückbau Bauwerk
Sicherung der Böschung

Legende

- Pflanzflächen
- Totholzstruktur /
Strömunglenker
- Meliorationsgraben
- Rossel neu
- Rossel alt
- Entwicklungskorridor
- Brachland
- Flurstücksgrenzen

Auftragnehmer:
 ELLMANN/SCHULZE GbR
 INGENIEURBÜRO FÜR
 LANDSCHAFTSPLANUNG
 UND WASSERWIRTSCHAFT

Auftraggeber:
 LHW Sachsen-Anhalt
 Otto-von-Guericke-Str.5
 39104 Magdeburg

Projekt:
Gewässerentwicklungskonzept Rossel
 -Aufstellung eines Mustergewässerent-
 wicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt
 (GEK Rossel)

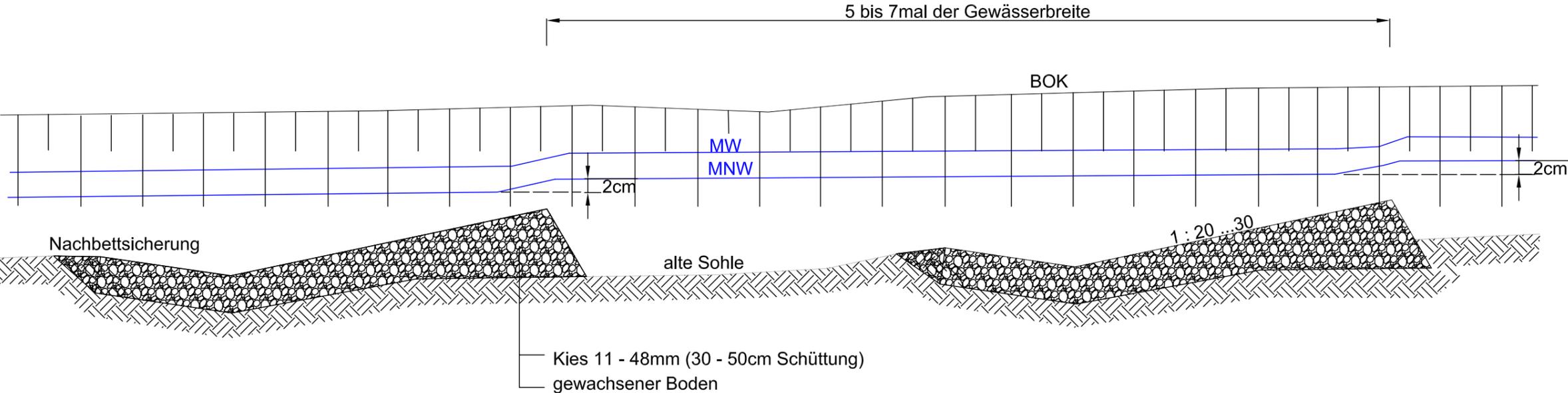
Darstellung:
 Lageplan,
 Planungsabschnitt 23

Bearbeiter:
 Eilmann
 Zeichner:
 Verworn

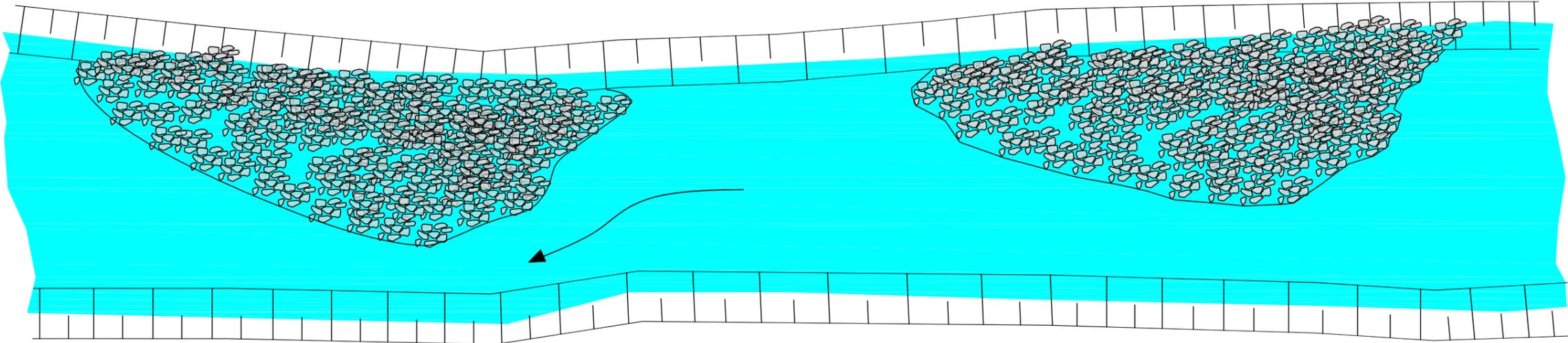
MdH.:
 1:5.000
 MdL.:
 1:5.000

Datum:
 22.11.2010
 Blatt-Nr.:
 Anlage 2

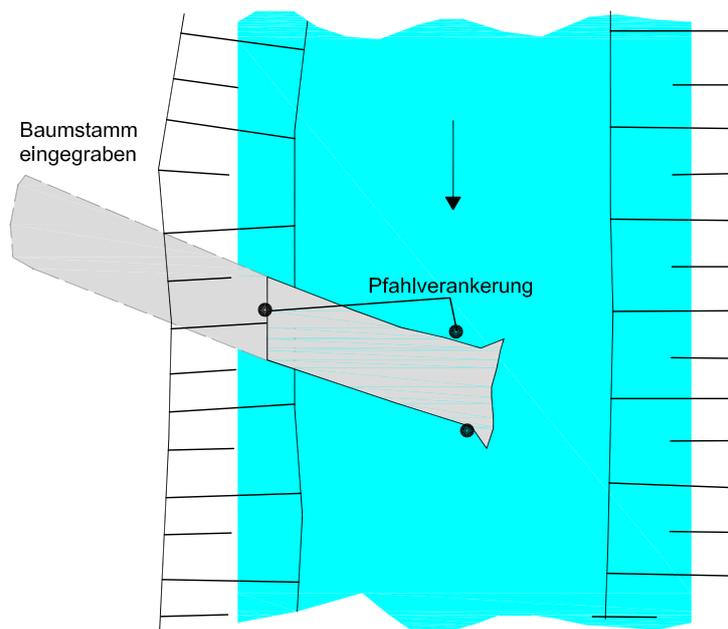
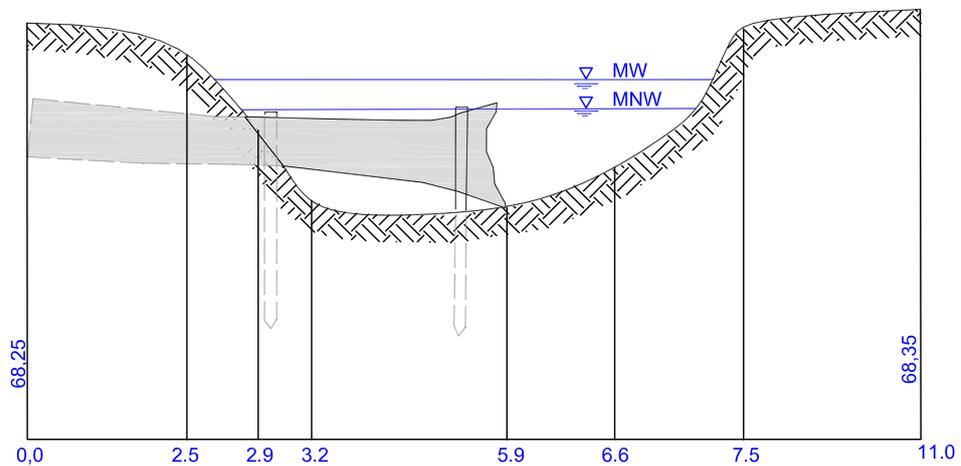
Kiesriffle in Form von Sohlengleiten - Längsschnitt



Kiesschüttung in Bühnenform - Grundriss

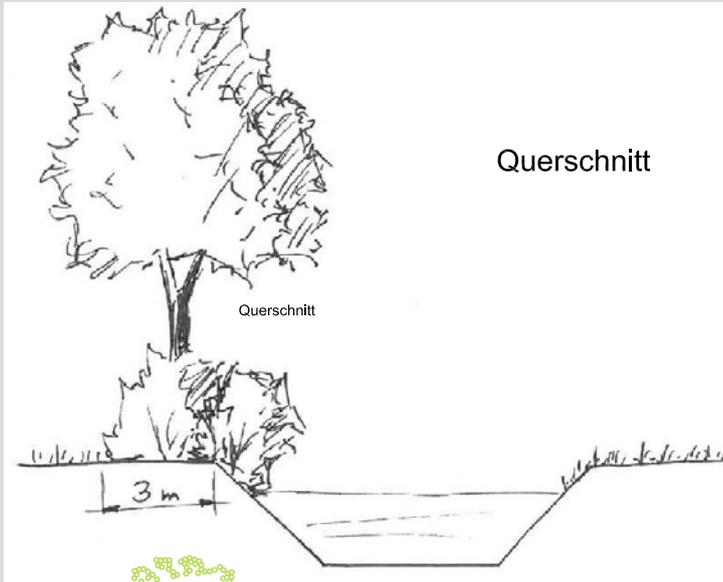


Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Planung Planungsabschnitt 23 Prinzipskizze Strömunglenker und Riffle lenker	
Bearbeiter: Ellmann	MdH.: ohne	Datum: 14.12.2010	
Zeichner: Verworn	MdL.: ohne	Blatt-Nr.: Anlage 6.1	



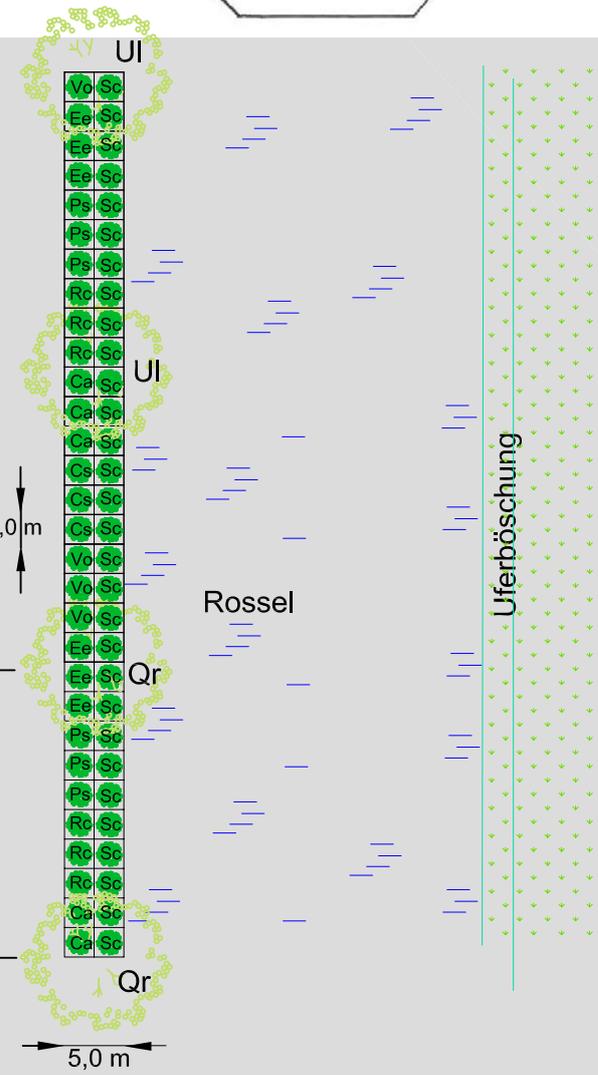
Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Planung Planungsabschnitt 23 Prinzipskizze Strömunglenker aus Stammholz	
Bearbeiter:	Ellmann	MdH.:	ohne
Zeichner:	Verworn	MdL.:	ohne
		Datum:	14.12.2010
		Blatt-Nr.:	Anlage 6.2

Pflanzschema



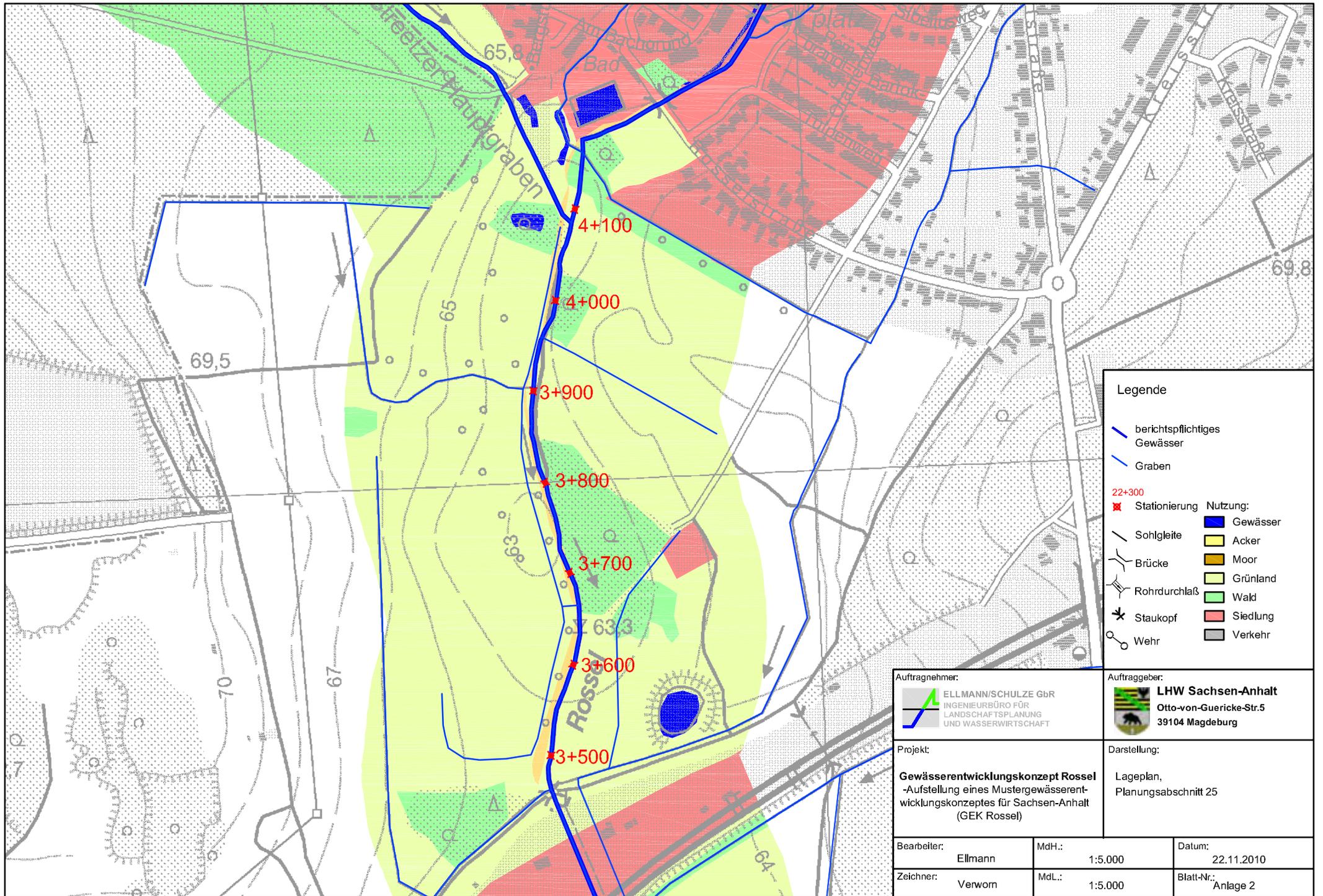
Querschnitt

Querschnitt



Legende:

- Bäume**
- UI Flatter-Ulme - *Ulmus laevis*
 - Qr Stieleiche - *Quercus robur*
 - Sa Silber-Weide - *Salix alba*
 - Ag Schwarzerle - *Alnus glutinosa*
 - Fe Esche - *Fraxinus excelsior*
- Sträucher**
- Rc Heckenrose - *Rosa canina*
 - Ca Haselstrauch - *Corylus avellana*
 - Ee Pfaffenhütchen - *Euonymus europaea*
 - Ps Schlehe - *prunus spinosa*
 - Cs Hartriegel - *Cornus sanguinea*
 - Vo Schneeball - *Viburnum opulus*
 - Sc Sal-Weide - *Salix caprea*



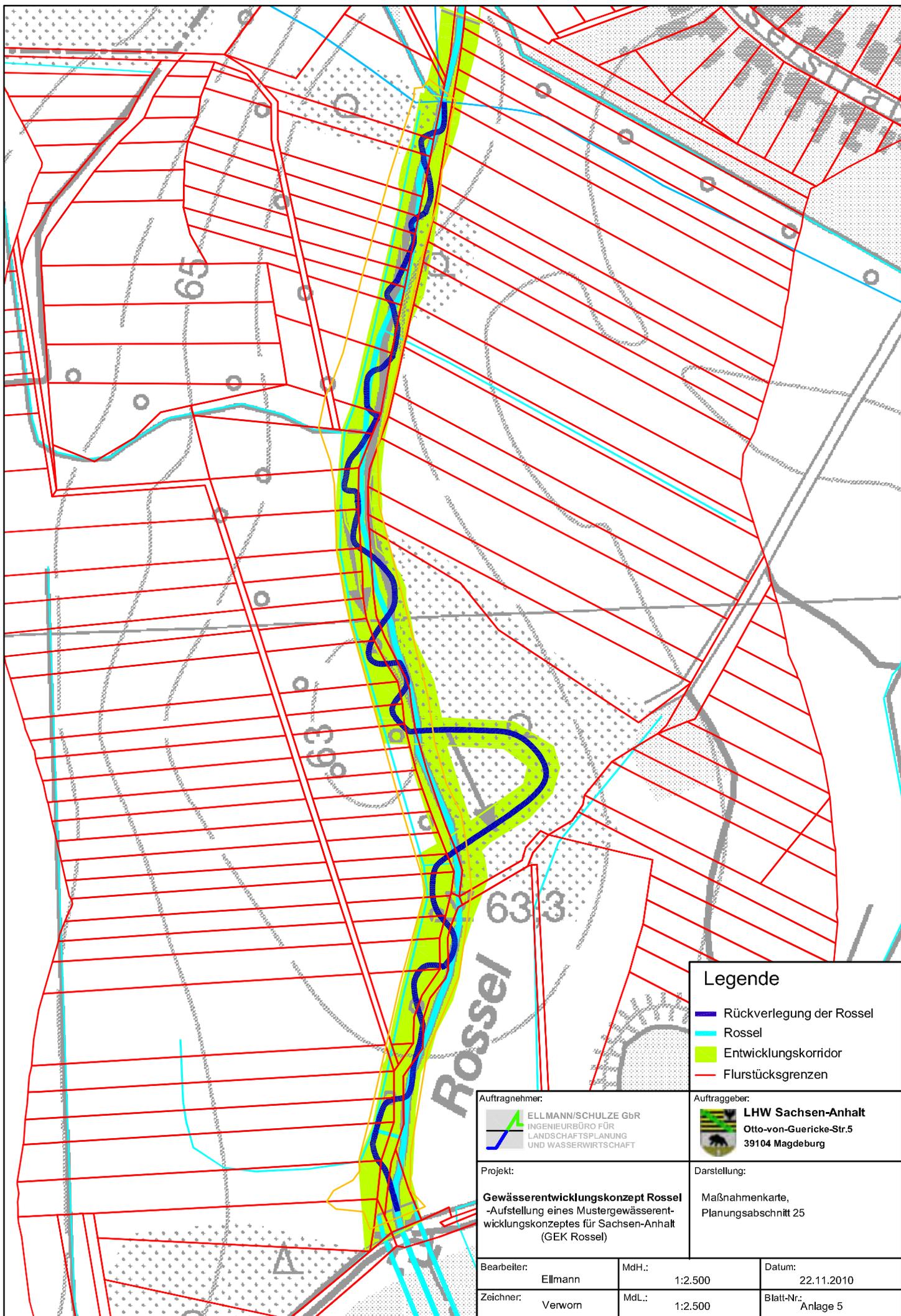
Legende

- berichtspflichtiges Gewässer
- Graben
- Stationierung
- Sohlgleite
- Brücke
- Rohrdurchlaß
- Staukopf
- Wehr

Nutzung:

- Gewässer
- Acker
- Grünland
- Wald
- Siedlung
- Verkehr

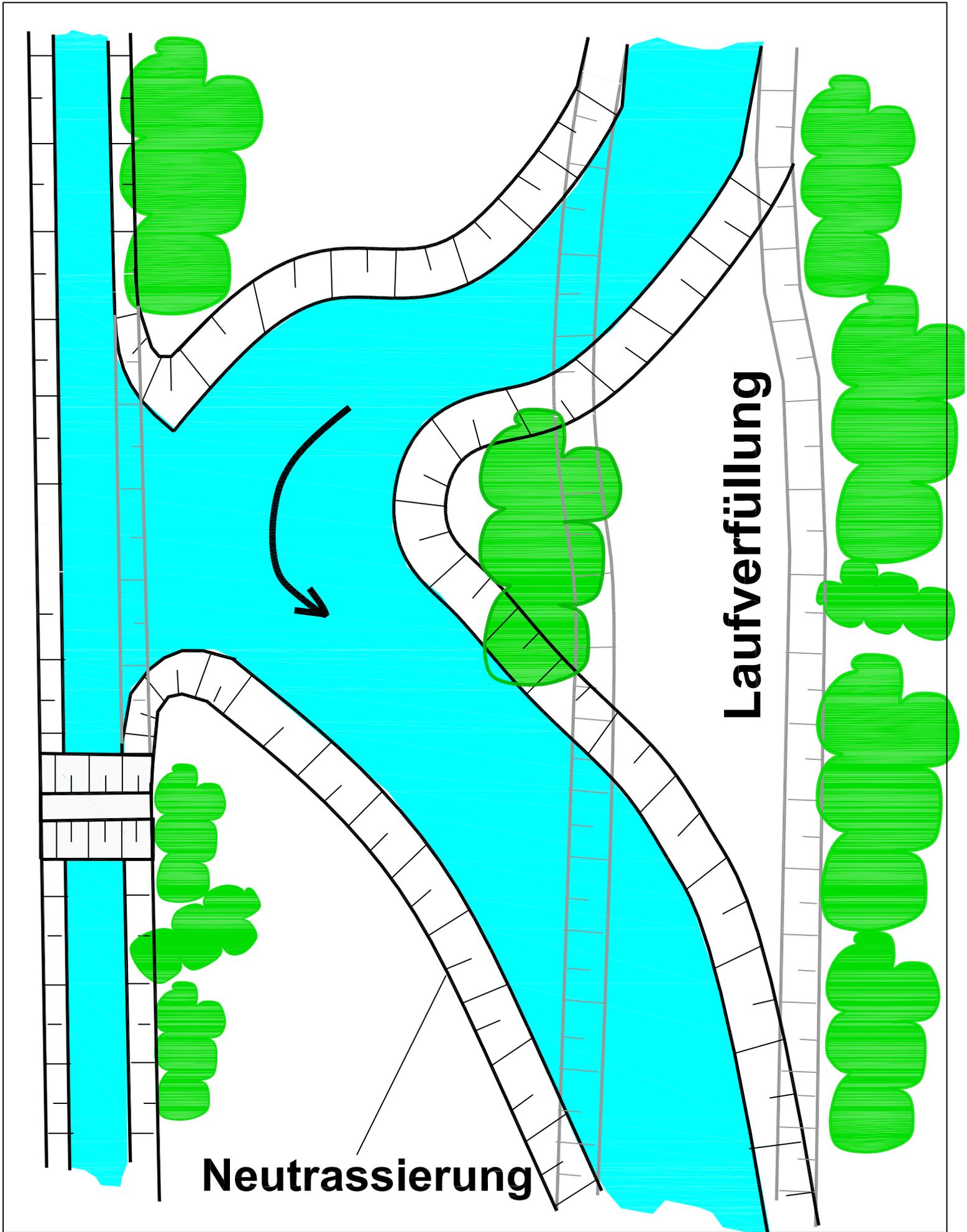
Auftragnehmer: ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber: LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Lageplan, Planungsabschnitt 25	
Bearbeiter:	Ellmann	MdH.:	1:5.000
Datum:			22.11.2010
Zeichner:	Verworn	MdL.:	1:5.000
Blatt-Nr.:			Anlage 2



Legende	
	Rückverlegung der Rossel
	Rossel
	Entwicklungskorridor
	Flurstücksgrenzen

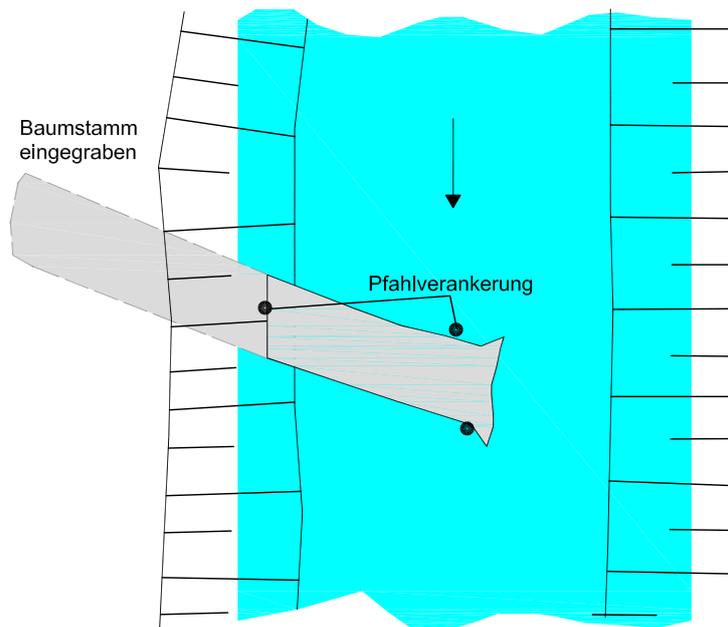
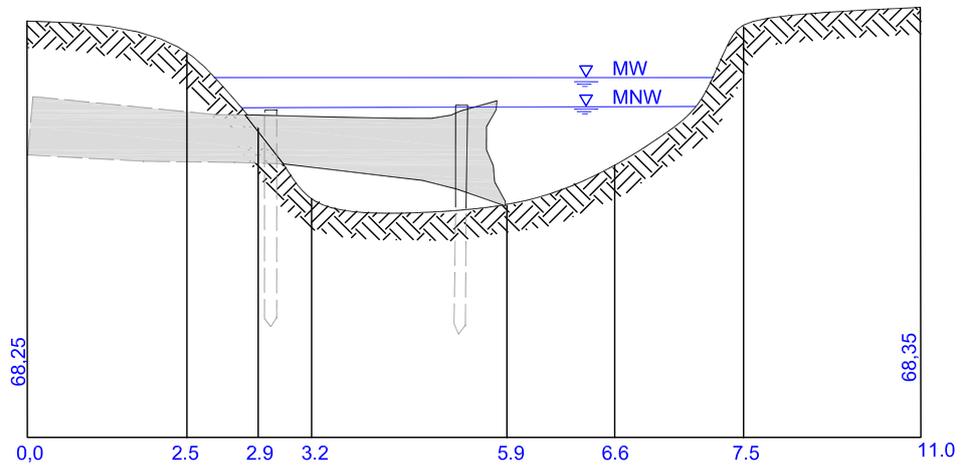
Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)	
Bearbeiter:	Ellmann
Zeichner:	Verworn

Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Darstellung: Maßnahmenkarte, Planungsabschnitt 25	
MdH.:	1:2.500
MdL.:	1:2.500
Datum:	22.11.2010
Blatt-Nr.:	Anlage 5



Neutrassierung

Laufverfüllung



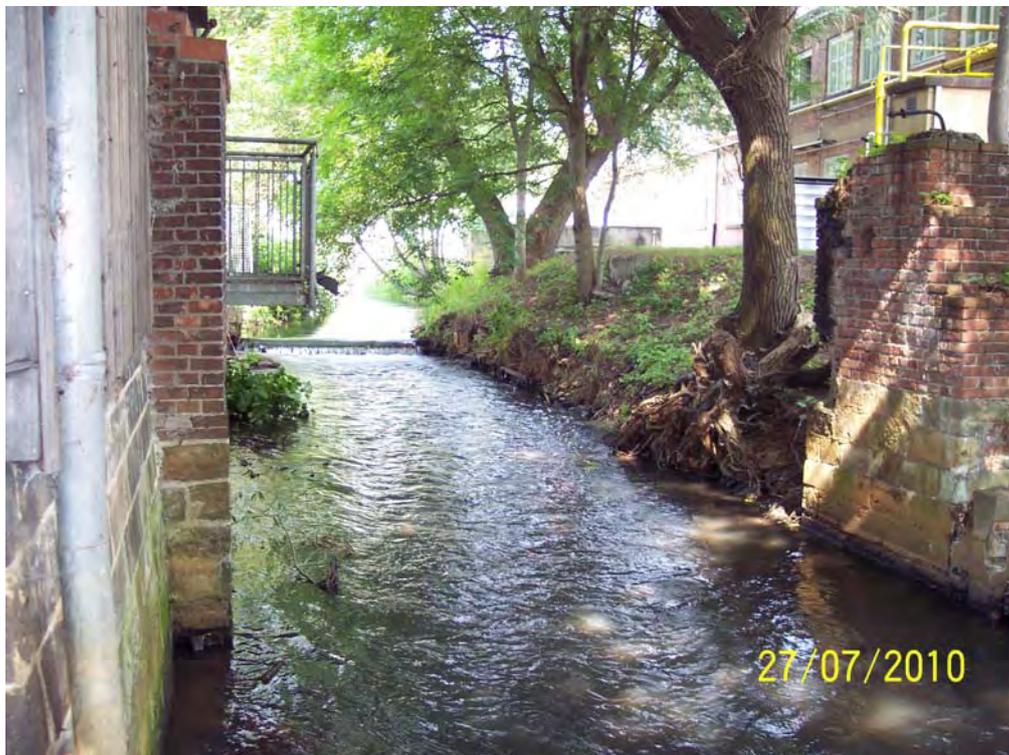
Auftragnehmer:  ELLMANN/SCHULZE GbR INGENIEURBÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND WASSERWIRTSCHAFT		Auftraggeber:  LHW Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str.5 39104 Magdeburg	
Projekt: Gewässerentwicklungskonzept Rossel -Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)		Darstellung: Planung Planungsabschnitt 23 Prinzipskizze Strömunglenker aus Stammholz	
Bearbeiter:	Ellmann	MdH.:	ohne
Zeichner:	Verworn	MdL.:	ohne
		Datum:	14.12.2010
		Blatt-Nr.:	Anlage 6.2

Anlage 12

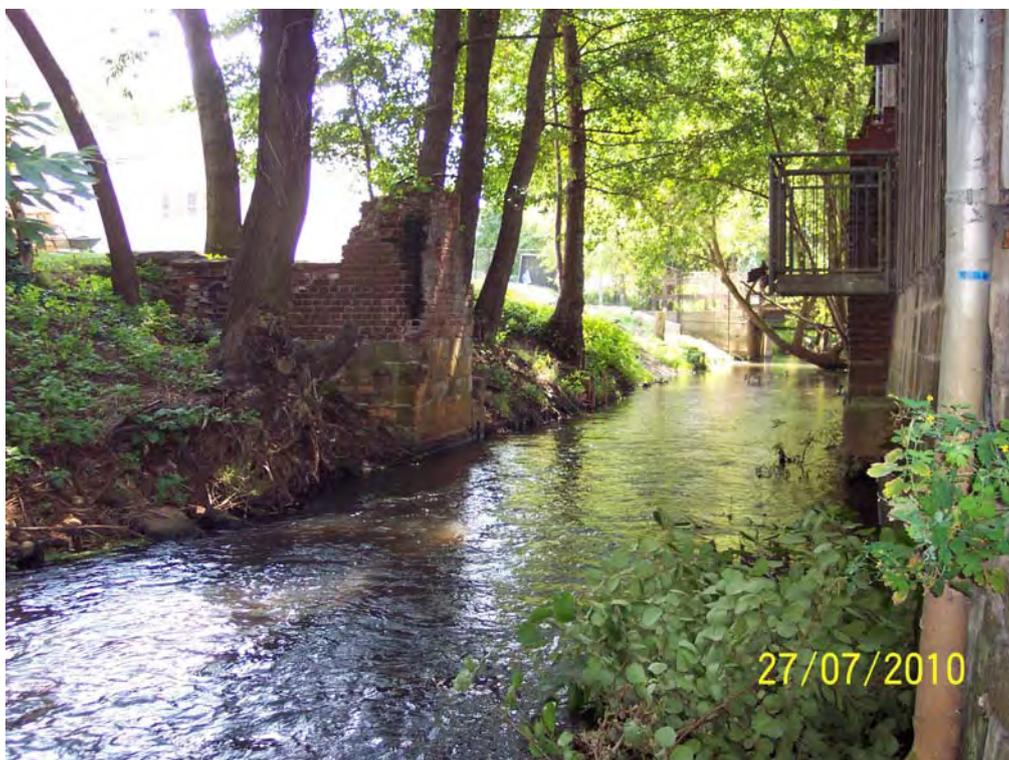
Fotodokumentation Bauwerke

Fotodokumentation Bauwerke Rossel

Rossel, Bauwerk 1, Sohlschwelle Ölmühle



Blick in das Oberwasser zur Sohlschwelle



Blick in das Unterwasser

Rossel, Bauwerk 2, Sohlgleite Waldstrasse



Blick zur Sohlschwelle



„Entnahmehauwerk“ im Unterwasser

Rossel, Bauwerk 3, Sohlgleite Europadorf



Blick in das Unterwasser der Sohlschwelle



„Entnahmebauwerk“ an der Sohlschwelle

Rossel, Bauwerk 4, Wehr Meinsdorf



Die Rossel im Oberwasser der Straßenbrücke



Blick auf die Straßenbrücke mit Wehranlage

Rossel, Bauwerk 5, Ziegelbrücke Mühlstedt



Ziegelbrücke Mühlstedt

Rossel, Bauwerk 6, Mühle Mühlstedt



Mühlengebäude mit Wehr



Marode Wehranlage

Rossel, Bauwerk 7, Buchholzmühle



Abzweig Mühlgraben aus der Rossel



Mühlgraben im Unterwasser

Rossel, Bauwerk 8, Kupferhammer



Blick vom Unterwasser



Mühle Kupferhammer, Oberwasser

Rossel, Bauwerk 9, Spundwandwehr Forellenhof Thießen



Blick vom Oberwasser



Blick vom Unterwasser

Rossel, Bauwerk 10, Mühle Hundeluft



Zufahrt zum Mühlengebäude mit Brücke



Schussboden im Unterwasser

Rossel, Bauwerk 11, Wehr Hundeluft



Blick vom Oberwasser



Blick vom Unterwasser

Rossel, Bauwerk 12, Wirtschaftsbrücke Bräsen



Unterwasser

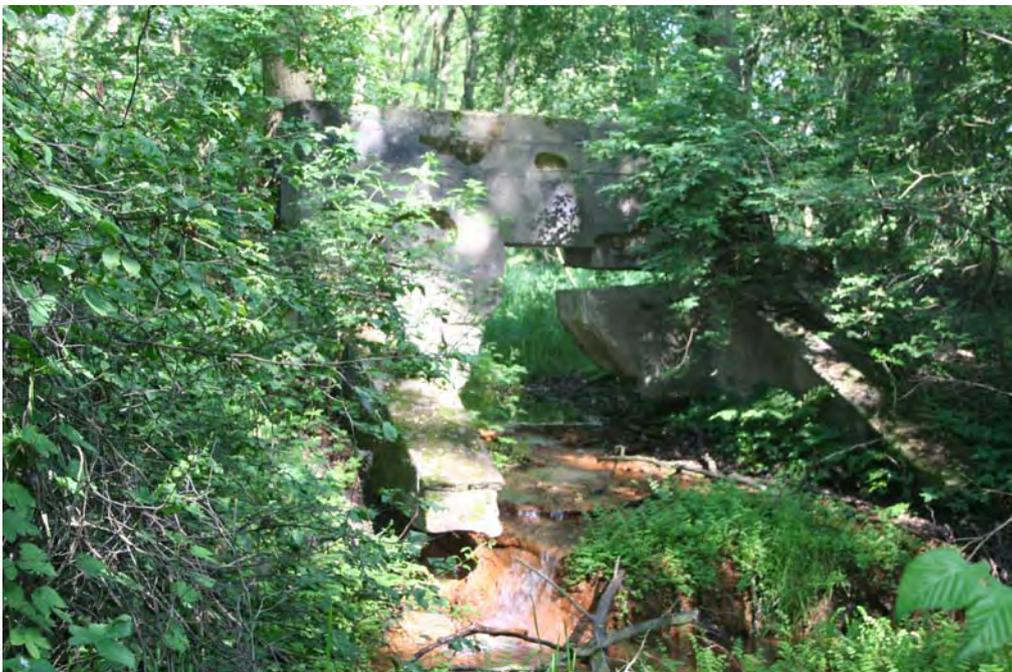


Oberwasser

Rossel, Bauwerk 13, Wehre Weiden



Blick vom Oberwasser



Blick vom Unterwasser

Rossel, Bauwerk 14, Sohlgleite Lehmnitzbach



Blick vom Oberwasser



Blick zum Unterwasser

Rossel, Bauwerk 15, Wehr Grochewitz 1



Oberwasser



Unterwasser

Rossel, Bauwerk 17, Wehr Grochewitz 3



Oberwasser

Rossel, Bauwerk 18, Staukopf Grochewitz 1



Oberwasser

Rossel, Bauwerk 19, Staukopf Grochewitz 1



Oberwasser

Streetzer Hauptgraben, Bauwerk 22, Rohrdurchlass 3 mit Staukopf



Auslauf Verrohrung



Unterwasser

Streetzer Hauptgraben, Bauwerk 23, Rohrdurchlass 4 mit Staukopf



Oberwasser



Unterwasser